



Mit Wochenend-Magazin
Pauken unter Palmen
Ein Blick nach Ecuador

„Eiche“ Pömmeltes
alte Kneipe wird
abgerissen. **Seite 18**



Investitionen Hier
baut das Land
in diesem Jahr. **Seite 3**

Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Schönebecker Volksstimme



www.volksstimme.de

Sonnabend, 15. Januar 2022 | 1,80 Euro | Nr. 11 | A 10235

Heute mit Anzeigenteil:

Suchen Sie etwas?
Immobilien, Stellen,
Kraftfahrzeuge,
An- und Verkauf,
Bekanntschaften,
Haustiere

Seite 29

Salzland

Omikron kommt: Versorgung sicher?

Schönebeck/Staßfurt (ej/sp) • Die neue Variante des Coronavirus ist auf dem Vormarsch und wird aller Voraussicht nach bis Ende des Monats auch im Salzlandkreis sein. Sind Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr, Krankenhäuser und Stadtwerke vorbereitet auf etwaige Ausfälle? **Seite 15**

Tod in den Flammen: Frau stirbt bei Feuer

Schönebeck (ns) • Trauriger Einsatz für Schönebecks Feuerwehren: Bei einem Brand in der Straße der Jugend kam am Freitagmorgen eine Frau ums Leben. Die Wehren der Stadt waren mit einem Großaufgebot vor Ort. Wie es um die Bewohner des Wohnhauses steht. **Seite 17**

Geschenk für Museum

Kleinmühligen (vs) • Das Friedensfahrtmuseum darf sich über ein neues Exponat freuen. Kürzlich schenkte eine rad-sportbegeisterte Familie aus Genthin dem Museum ein historisches Rennrad. Museumsdirektor Horst Schäfer freute sich über den Neuzugang in seiner Sammlung. **Seite 20**

Sport

Deutsche Handballer
siegen beim EM-Auftakt

Seite 10

Calbenser Handballer
empfangen Radis

Seite 12

Börse

Dow Jones 35786 (20 Uhr)
Dax 15883 (Schlusskurs)
Rohöl \$ 82,55 (je Barrel)
Kurs \$ 1,1447

Die Börse finden Sie auf Seite 6.

Wetter im Salzland

5° | 0°
Meist bewölkt, selten Auflockerungen, meist trocken



4 191023 501806 6 210 2

Kind in Kiste gesperrt: Amt bestätigt Vorfall

Landeschulbehörde: Maßnahme von Direktorin „Folge einer Extremsituation“

Ein Vorfall an der Förderschule Jessen beschäftigt jetzt auch die Landespolitik: Die Schulleiterin hatte einen Jungen mit Down-Syndrom in eine Holzkiste gesperrt. Das Landeschulamt äußert sich nun erstmals: War es fragwürdige Erziehungsmethode oder harmloses Spiel?

Von Alexander Walter Magdeburg • Es ist selten, dass Medien bundesweit über einen Einzel-Vorfall an einer Schule berichten. Ein Vorgang an der Förderschule „Lebensweg“ für geistig behinderte Schüler in Jessen (Kreis Wittenberg) aber sorgt seit Wochen auch überregional für Aufmerksamkeit.

Worum geht es? Nach Medienberichten soll die Direktorin der GB-Schule einen Neunjährigen mit Down-Syndrom am Vormittag des 14. Dezember auf dem Pausenhof in eine Holzkiste gesperrt und sich danach auf die Kiste gesetzt haben - nach Darstellung der Eltern mehr als 25 Minuten lang.

Drohungen gegen Schule

Eine Mitschülerin alarmierte während des Vorfalls laut einem ARD-Bericht per Sprachnachricht den Klassenchat und so auch die Eltern. Dabei sagte sie im Chat laut Beitrag auch: „Der Junge kriegt da drinnen keine Luft.“ Die Eltern eilten laut Bericht danach zur Schule.

Als er eintraf, habe die Direktorin auf der Holzkiste gesessen, sagte der Lebenspartner der Mutter hinterher. Auf die Frage, ob sich der Junge in der Kiste befände, habe die Direktorin dies noch „fröhlich lächelnd bejaht“, schil-

derte der Mann. Die Polizei ermittelt im Fall. Das Landeschulamt schilderte gestern erstmals den - bisherigen - Kenntnisstand aus seiner Sicht. Etwaigen Ermittlungen solle damit nicht vorgegriffen werden, betonte Sprecher Tobias Kühne.

„Die Maßnahme der Schulleiterin war Folge einer Extremsituation.“ Die Angemessenheit des Vorgehens müsse jetzt aufgearbeitet und bewertet werden, ergänzte er.

Aber auch: Der Junge habe vor dem Vorfall Mitschüler immer wieder attackiert und bespuckt. Die Direktorin habe ihn deshalb an der Hand weggeführt, in die Spielkiste gehoben, den Deckel geschlossen und sich darauf gesetzt. Danach habe sie ihn mehrfach gefragt, ob er herauskommen wolle. Dies habe der Junge abgelehnt. Die Kiste sei mit 1,8 Metern Länge, 70 Zentimetern Breite und Höhe recht groß.

Durch eine Öffnung hätten Leiterin und Kind sich die gesamte Zeit über unterhalten, auch Spielzeug getauscht. Der gesamte Vorfall habe maximal fünf bis zehn Minuten gedauert. Anwesende Lehrer hätten zu keinem Zeitpunkt ein Eingreifen für notwendig befunden.

Medien-Berichte, teils wider besseres Wissen, hätten inzwischen dazu geführt, dass Schule und Einzel-Personen massiven Anfeindungen, auch Drohungen ausgesetzt seien. Eltern seien versichert. Schulpsychologen und Fachexperten begleiteten die Schule derzeit intensiv. Eine Befragung der Leiterin ist derzeit nicht möglich, ergänzte Kühne. Sie sei aus gesundheitlichen Gründen nicht im Dienst.

Die AfD verlangt unterdessen Aufklärung von der Landesregierung. Sie spricht vom Verdacht der Kindesmisshandlung.

Tag des Schlagers: Große Emotionen und schöne Worte



Heute ist der Tag des Deutschen Schlagers. Wer sich das wieder ausgedacht hat, fragen Sie? Der Tag des Schlagers findet jährlich am dritten Samstag im Januar statt. Der Termin für den Aktions- und Gedenktag ist historisch angelehnt an die

ZDF-Hitparade, die am 18. Januar 1969 erstmals ausgestrahlt worden ist. Und der Volksstimme ist der diesjährige Tag des Schlagers einen lesenswerten Artikel auf unserer Kulturseite wert. **Kultur**

Fotos: DPA/Imago

Corona hat in Gastronomie viele Jobs vernichtet

Jeder vierte Arbeitsplatz ist weggefallen

Wiesbaden (dpa) • Während der Corona-Krise hat die Gastronomie in Deutschland nahezu jeden vierten Job verloren. Das ergibt sich aus Berechnungen, die das Statistische Bundesamt gestern vorgelegt hat. Danach arbeiteten in den ersten zehn Monaten des vergangenen Jahres 23,4 Prozent weniger Menschen in der Branche als im gleichen Zeitraum des Vorkrisenjahres 2019. Tiefpunkt war im Februar 2021. Besonders hart hat es die Be-

schäftigten von Bars und Kneipen getroffen: Hier musste fast die Hälfte der Belegschaft gehen. Bei Betrieben mit Essensangebot lief es bei einem Rückgang um 22,5 Prozent etwas besser. Am sichersten waren die Jobs bei Caterern, die nur 17,1 Prozent weniger Leute hatten als vor der Krise. Getroffen hat es vor allem geringfügig Beschäftigte, die 2020 mehr als ein Drittel der Gesamtbelegschaft von 1,07 Millionen Menschen ausmachten. **Seite 4**

Bundesrat stimmt Quarantäne-Regeln zu

Damit können neue Vorgaben in Kraft treten

Berlin (dpa) • Die neuen Quarantäne-Regeln für Corona-Infizierte und Kontaktpersonen können in Kraft treten. Der Bundesrat hat gestern einstimmig eine Verordnung gebilligt, die dafür einen rechtlichen Rahmen schafft. Sie war erst am Abend zuvor vom Bundestag beschlossen worden.

Die neuen Regeln sehen vor, dass sich dreifach geimpfte Infizierte nicht mehr in Quarantäne begeben müssen. Das

gilt auch für frisch doppelt Geimpfte oder frisch Genesene. Außerdem werden kürzere Quarantänezeiten im Fall von Infektionen ermöglicht, um bei stark steigenden Infektionszahlen den personellen Zusammenbruch wichtiger Versorgungsbereiche zu verhindern. Künftig können sich Infizierte oder Kontaktpersonen, die die Vorgaben für eine Quarantäne-Befreiung nicht erfüllen, nach sieben Tagen freitesten lassen.

Von der Ostrockerin zum Topmodel

Dieses Geheimnis verbirgt GNTM-Kandidatin Lieselotte aus Salzwedel

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. Aber doch nicht für Lieselotte aus Salzwedel, die nun als Kandidatin bei Germanys next Topmodel (GNTM) überrascht. Die Rentnerin, die sich bei Heidi Klum sportlich zeigt, verbirgt noch ein echtes Geheimnis mit DDR-Geschichte.

Für Musikfans aus dem Osten war beim Anblick des GNTM-Fotos von Lieselotte schnell klar: Das ist doch ein echter Ostrock-Star. Und richtig. Die heute 66-Jährige kann auf eine bewegte Geschichte in der Musikszene der 80er Jahre der DDR zurückblicken. Diese verbindet sie sogar ganz eng



Frontfrau einer reinen Frauenband: Lieselotte „Liese“ Reznicek in den 80er-Jahren bei „Mona Lise“.

Screenshot: Youtube/Ostmusik

mit Bandgrößen wie Silly. Lieselotte „Liese“ Reznicek war Frontsängerin der populären Frauenband „Mona Lise“. Mit Unterstützung von Wolfgang „Schubi“ Schubert, damals Manager der Band „Pankow“, fand die Gruppe 1982 zusammen. Titel wie Tina (1984) oder Tränen (1987) erreichten vordere Plätze in den DDR-Jahrescharts.

Die Musik der Gruppe lehnte sich an den Stil der Neuen Deutschen Welle an. Bis zu 150 Auftritte absolvierten die Frauen pro Jahr. Beinahe wäre die Gruppe in dieser Zeit Vorband bei einer Deutschland-Tournee von Udo Lindenberg geworden. Und auch Annette Humpe

hatte Interesse an Mona Lise. Doch die bekannte Produzentin durfte nicht in die DDR einreisen.

Damals war Liese, ihr Vorname diente auch als Vorlage für den Bandnamen, noch mit dem bekannten Bassisten Hans-Jürgen „Jäcki“ Reznicek verheiratet. Im Wendejahr erschien bei Amiga noch das Album „Mona Lise“, doch fast zeitgleich löste sich die Gruppe auf. Anschließend arbeitete Liese als Lehrerin und kehrte nicht auf die große Musikbühne zurück. Nun zieht es sie auf den Laufsteg bei Heidi Klum.

David Schröder

E-Paper für nur 4,90 € monatlich lesen und Geschenk sichern!*

Jetzt bestellen:
abo.volksstimme.de/schnee

Jetzt bestellen:
03 91 / 59 99 - 900

*Alle Informationen,
Kosten und die AGB unter:
abo.volksstimme.de/schnee



Regeln für unangemeldete Demos erneuert

Magdeburg (dpa) • Die strengen Regeln für unangemeldete Proteste in Magdeburg gelten auch in der kommenden Woche. Die Polizeiinspektion Magdeburg, die auch die Versammlungsbehörde der Landeshauptstadt ist, hat dazu gestern eine entsprechende Allgemeinverfügung veröffentlicht. Darin ist geregelt, dass zwischen den Teilnehmern von nicht angezeigten Versammlungen ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten und ein Mund-Nasenschutz getragen werden muss. Außerdem dürfen die Proteste ausschließlich ortsfest stattfinden. Züge durch die Straßen sind also nach wie vor untersagt.

Seit Wochen gehen in Sachsen-Anhalt Menschen gegen die Corona-Politik auf die Straße. Zuletzt waren die Proteste in Magdeburg nicht angemeldet. Eine Versammlung gilt als angemeldet, wenn sie mindestens 48 Stunden vorher den Behörden angezeigt wird. Bei den Demos kam es unter anderem auch zu Zusammenstößen zwischen Teilnehmern und der Polizei.



Brandkatastrophe in Ballenstedt: 2000 Schweine sterben in Flammen

Bei einem Flammeninferno in einer Schweinemastanlage im Ballenstedter Ortsteil Asmusstedt (Harz-kreis) sind am Freitag rund 2000 Schweine verendet. Das Feuer war gegen 9.20 Uhr aus bislang unbekanntem Gründen in einer der Stallungen ausgebrochen und hatte sich rasend schnell in einem Stall mit rund

4000 Tieren ausgebreitet. Während 2000 weitgehend schlachtreife Tiere nicht mehr gerettet werden konnten, gelang es Mitarbeitern und Feuerwehrleuten, rund 2000 Ferkel in Sicherheit zu bringen. Beim Löscheinsatz und der Tierrettung wurden laut Polizei vier Mitarbeiter des betroffenen Betriebs sowie drei

Feuerwehrleute verletzt und mussten stationär in einem Klinikum aufgenommen werden. Insgesamt waren gut 100 Feuerwehrleute den ganzen Tag über mit Löscharbeiten beschäftigt. Nach ersten Schätzungen der Polizei könnte sich der Gesamtschaden auf bis zu fünf Millionen Euro belaufen. Foto: Jürgen Meusel

Meldungen

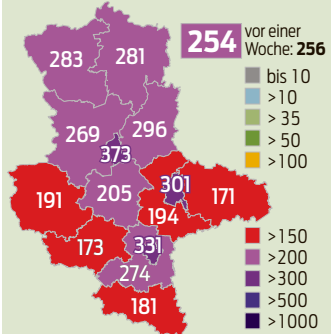
Tote Frau bei Brand in Schönebeck

Schönebeck (ns) • Trauriger Start in den Tag für Schönebecks Feuerwehrleute: Bei einem Wohnungsbrand in der Straße der Jugend 88 kam am Freitagmorgen eine 48-jährige Frau ums Leben. Die Ursache wird noch ermittelt. Die Schönebecker Feuerwehren aus der Innenstadt, Bad Salzungen, Felgeleben, Elbenau und Rannies konnten mit Hilfe der Drehleiter aber das Leben der anderen elf Hausbewohner retten, wie die Polizei später mitteilte. Das Haus ist unbewohnbar. Die Bewohner konnten zum Großteil bei Familien unterkommen, für eine Gruppe organisierte die Stadt eine Notunterkunft.

Vermisstes Pärchen wieder aufgetaucht

Eisleben (jb) • Die Öffentlichkeitsfahndung nach dem 14-jährigen Mädchen aus Nordhausen (Volksstimme berichtet) hat nach Aussagen der Polizei zu einem Erfolg geführt: Gestern teilte die Landespolizeiinspektion Nordhausen mit, dass sich die Teenagerin bei einer Polizeidienststelle in Sachsen-Anhalt gemeldet habe und sich nun in der Obhut des Jugendamtes befinde. Die Ermittler hatten vermutet, dass das Mädchen mit ihrem Freund in Sachsen-Anhalt unterwegs sein könnte. Der 15-Jährige aus Eisleben wurde der Polizei zufolge ebenfalls vermisst, tauchte jedoch ebenso wie seine Freundin bei der Polizei auf.

7-Tage-Inzidenz in Sachsen-Anhalt



Landkreis/Stadt	Neue Fälle	Tote
Sachsen-Anhalt	984	4460
Altmarkkreis Salzwedel	37	119
Anhalt-Bitterfeld	45	263
Börde	74	176
Burgenlandkreis	50	756
Harz	63	378
Jerichower Land	40	173
Mansfeld-Südharz	56	299
Saalekreis	103	467
Salzlandkreis	68	417
Stendal	67	255
Wittenberg	54	361
Dessau-Roßlau	46	137
Halle	144	459
Magdeburg	137	200

Die Karte zeigt die Corona-Infektionen je 100 000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen (gerundet).

Neue Coronafälle* 984
Bestätigte Omikron-Fälle 278
Stand: Freitag, 14.1., 00.00 Uhr
Fälle seit März 2020: 237 092
Covid-Patienten auf Intensivstationen: 127 (vor einer Woche: 146)
Hospitalisierungsinzidenz (Neue Covid-Klinikpatienten je 100 000 Einwohner in 7 Tagen)
Gesamt: 4,7
Unter Geimpften: 1,8
Unter Ungeimpften: 6,2
(Warnstufe I: ab 3 / Warnstufe II: ab 6 / Warnstufe III: ab 9)
Erst-Geimpfte: 1534 053 (70,3%)
Vollständig Geimpfte: 1512 362 (69,4%)
Auffrischungsimpfung: 863 983 (39,6%)
Die aktuellen Impfbote unter <https://ms.sachsen-anhalt.de/aktuelles>
* letzte 24 Stunden
Quelle: Sozialministerium, RKI
Grafik: prePress Media Mitteldeutschland GmbH

„Ich bin kein Sparminister“

Michael Richter geht Montag in die nächste Verhandlungsrunde zum Landeshaushalt 2022

Wie viel Geld gibt das Land in diesem Jahr für welche Projekte aus? Finanzminister Michael Richter (CDU) geht Montag in die nächste Verhandlungsrunde mit den Ressortkollegen. Die oppositionellen Grünen fordern mehr Tempo.



Finanzminister Michael Richter (CDU) geht nächste Woche in die zweite Verhandlungsrunde mit den Ressortkollegen. Foto: dpa

Von Michael Bock
Magdeburg • Es zeichnet sich ab, dass das Parlament den Landeshaushalt für dieses Jahr frühestens im Mai beschließen wird. Viel zu spät, kritisiert Grünen-Finanzpolitiker Olaf Meister. „Die Gestaltungsmöglichkeiten des Landes sind damit in der nächsten Zeit äußerst begrenzt. Wichtige Aufgaben werden unnötig auf die lange Bank geschoben.“ Die Landesregierung müsse „einen Gang höher schalten“, fordert er.

Die erst im Juni vorigen Jahres erfolgte Landtagswahl, die Regierungsbildung und dann noch der Nachtragshaushalt für 2021 hätten die Pla-

nungen für den diesjährigen Etat verzögert, gibt Finanzminister Richter zu bedenken. „Damit war klar, dass es spät wird.“

Bis Ende Januar wolle er die Gespräche mit den Ressortkollegen abgeschlossen haben,

sagt er. Im März soll sich der Landtag erstmals mit dem Zahlenwerk befassen, dann folgen intensive parlamentarische Beratungen.

Was steht bislang fest? Der Landeshaushalt 2022 soll ein Gesamtvolumen von

12,7 Milliarden Euro haben. Das sind noch mal 300 Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor. Aber auch der angestrebte Rekordhaushalt reichte den Ministern nicht. Ihre Wünsche liegen noch weit über dieser Summe.

Noch 600 Millionen Euro runterverhandeln

Richter hat die Kollegen inzwischen herunterverhandeln können. Allerdings lägen die Anmeldungen aus den Ministerien immer noch bis zu 600 Millionen Euro über dem tatsächlich Machbaren, sagt er. Die müssen noch „ausgeschwitzt“ werden. Zum Beispiel, indem man sich ganz genau anschaut, wie viele Stellen die Ministerien haben wollen, und ob die Wünsche in Zeiten großen Bewerbermangels auch realistisch sind.

In den zurückliegenden Jahren konnten jeweils rund eingeplante 2000 Planstellen nicht besetzt werden, vor allem bei den Lehrern.

Finanzminister Richter sagt einen Satz, den man vom

obersten Kassenwart, der das Geld zusammenhalten muss, so nicht unbedingt erwartet: „Ich bin kein Sparminister!“ Vielmehr sieht er derzeit seine Aufgabe darin, „Aufwüchse zu begrenzen“. Die Lage sei angespannt, aber beherrschbar.

Beim Thema Schulden sind inzwischen alle Politiker geschmeidiger geworden. Von der „schwarzen Null“ will in Corona-Zeiten kaum noch einer etwas wissen.

Der Bund und die Länder haben im vorigen Jahr kräftige Schlucke aus der Pulle genommen. Sachsen-Anhalt schnürte im Nachtragshaushalt ein Corona-Hilfspaket über knapp zwei Milliarden Euro - finanziert durch neue Schulden. Inzwischen steht das Land mit fast 23 Milliarden Euro bei den Banken in der Kreide.

Richter bekennt sich zur Schuldenaufnahme: „Dazu gibt es keine Alternative. Wir können doch keine Wirtschaftshilfen versagen.“ Laut Richter hat die Corona-Krise das Land allein in den Jahren 2020 und 2021 fast vier Milliarden Euro gekostet.

Personalie

Will Einführung des E-Rezepts vorantreiben



Mathias Arnold (54), Vorsitzender des Landesapothekerverbandes Sachsen-Anhalt, will die Entwicklung und Einführung des E-Rezepts im Land vorantreiben. „Die Digitalisierung ist nicht wie ein Schnupfen. Digitalisierung geht nicht einfach wieder weg. Wir müssen sie aktiv einführen und nutzen.“ Damit das E-Rezept laufen lerne, müsse man aber eine gemeinsame Sprache finden, so der Apotheker aus Halle. „Dafür benötigt es mehr Testregionen und die zügige Lösung der dort auftretenden Probleme.“ Laut Arnold handelt es sich momentan lediglich um einen zeitlichen Aufschub. Die Aufgabe, das E-Rezept einzuführen, bleibe bestehen und werde noch sehr viel Kraft kosten. (jb)

Stoppschild für Rechtsausleger

Landtagspräsident wirft AfD „rechtsmissbräuchliches Verhalten“ vor

Von Michael Bock
Magdeburg • Landtagspräsident Gunnar Schellenberger (CDU) wirft der AfD-Landtagsfraktion „rechtsmissbräuchliches Verhalten“ vor. Konkret geht es um den Vorsitz des Ausschusses für Recht, Verfassung und Verbraucherschutz. Die AfD benannte den rechtsaußen verorteten Hans-Thomas Tillschneider zum wiederholten Mal als Ausschusschef, nachdem sie zunächst die AfD-Abgeordnete Margret Wendt für diesen Posten vorgesehen hatte. Schellenberger wertet das Agieren der AfD-Fraktion in einer als „nicht öffentlich“ deklarierten Vorlage für den Ältestenrat als „Rechtsverletzung“. Nicht Tillschneider, sondern Wendt sei



AfD-Rechtsausleger Hans-Thomas Tillschneider. Foto: dpa

weiter Vorsitzende. Das Ganze hat eine Vorgeschichte: Die AfD benannte im ersten Anlauf Tillschneider, den der Verfassungsschutz im Blick hat, als Ausschusschef. Diese Personalie sorgte für Empörung bei den anderen im Landtag vertretenen

Fraktionen. Für die Landtagsitzung im Dezember gab es einen von allen (außer der AfD) getragenen Abwahlantrag. Die AfD kam der Abwahl zuvor, indem sie Tillschneider zurückzog und Margret Wendt als neue Vorsitzende benannte. Nur wenige Tage danach nahm die AfD Wendt wieder aus dem Rennen und ernannte erneut Tillschneider.

AfD-Fraktionschef Oliver Kirchner sagte gestern: „Die AfD-Fraktion hat von dem ihr zustehenden Benennungsrecht nach Geschäftsordnung wirksam Gebrauch gemacht.“ Missbräuchlich würden sich jene verhalten, „die der AfD notorisch die Beteiligung im Parlamentsbetrieb verweigern“.

ANZEIGE

1.000 € jedes Mal!

Achte auf den Angerstein

Teilnahmebedingungen unter www.radio-brocken.de

Radio Brocken

2022: Land steckt 200 Millionen in eigene Häuser

Diese Forschungseinrichtungen, Polizei-Liegenschaften und Gebäude stehen auf der großen Bauliste Von Matthias Fricke

Das Land investiert jährlich rund 200 Millionen Euro in Neubau und Sanierung von eigenen Immobilien. In den nächsten Jahren könnten sich die Summen weiter erhöhen. Allein in diesem Jahr wird an Dutzenden größeren Liegenschaften gebaut oder geplant.

Magdeburg • Das Land hat 977 eigene Liegenschaften und muss sich auch noch um weitere des Bundes kümmern. „Trotz vieler Einschränkungen, zum Beispiel durch Fachkräftemangel und unterbrochene Lieferketten werden wir fast 198 Millionen Euro umsetzen können“, sagt Finanzstaatssekretär Rüdiger Malter. Die größten Bauvorhaben im Überblick:

• **Neubau vom Herzzentrum an der Uniklinik Magdeburg:** Der Baubeginn war am 17. November vergangenen Jahres. Für 117,8 Millionen Euro soll ein Neubau mit 116 Bettenplätzen - davon 20 Intensivbetten - vier OP-Säle, Räume für Funktionsdiagnostik und eine Ambulanz auf rund 9000 Quadratmetern Nutzfläche entstehen. Die Fertigstellung ist für Ende 2026 vorgesehen.

• **Polizeiinspektion Magdeburg:** Das einst „Schlimmste Revier Deutschlands“ mit zum Teil Überbleibseln aus dem Kaiserreich wird in der Magdeburger Innenstadt weiter umgebaut. Es zählen dazu fünf Teilmaßnahmen. Zum einen in Prester die Tankstelle der Polizei - sie ist bereits in Nutzung. Das Bekleidungsservicecenter soll im März fertiggestellt werden. Auch die geschaffenen Übergangslösungen in der Halberstädter Straße und Hans-Grade-Straße während der Bauphase gehören dazu. Insgesamt sollen nach aktueller Prognose 189,3 Millionen Euro (vor zwei Jahren waren es noch 164 Millionen Euro) verbaut werden. Es ist damit eine der umfangreichsten Baumaßnahmen an eigenen Immobilien in Sachsen-Anhalt. Baubeginn war bereits im November 2018. Fertigstellung soll nun 2026 sein (ursprünglich 2025). „Ein wichtiger Meilenstein und sichtbarer Höhepunkt für den ersten Neubau im Rahmen der Baumaßnahme am Standort Sternstraße war das Richtfest am 5. August vergangenen Jahres“, so Malter.

• **Landeserstaufnahmeeinrichtung in Stendal:** Die ehemalige Kaserne wird seit November 2015 zur neuen Asylunterkunft umgebaut. Zufahrtstraße, Wachgebäude, und Heizhaus sind fertiggestellt. Die Sanierung der Unterkunftsgebäude soll voraussichtlich bis Ende Juni 2022 abgeschlossen sein. Wegen eines mehrmonatigen Baustopps hatte sich Schimmel in den Unterkunftsgebäuden gebildet, der beseitigt werden musste. Im vergangenen Jahr wurden Mängel an der Bausubstanz am zukünftigen Sozialgebäude entdeckt. Aktuell wird die teilweise Inbetriebnahme für dieses Jahr diskutiert. Die komplette Fertigstellung soll Anfang 2025 sein. Die Kosten belaufen sich aktuell auf 36 Millionen Euro, das Land trägt davon 8,4 Millionen Euro. Die Summe könnte allerdings noch steigen.

• **Landesbereitschaftspolizei Magdeburg-Prester:** Hier wird ein weiteres Unterkunftsbau-



Die Sanierung und der Neubau einzelner Gebäude für die Polizeiinspektion Magdeburg in der Sternstraße gehört zu den größten laufenden Bauarbeiten des Landes. Mit einem Abschluss wird in drei Jahren gerechnet. Insgesamt wird mit einem Kostenumfang von knapp 190 Millionen Euro gerechnet.

Fotos (2): Peter Gercke



An dieser Stelle entsteht das neue Herzzentrum an der Magdeburger Otto-von Guericke-Universität bis 2026 an der Leipziger Straße. Die Kosten für den Neubau sollen sich auf rund 118 Millionen Euro belaufen.



Der Neubau Landesamt für Geologie und Bergwesen in Halle entsteht auf dem Gelände der Fliederwegkaserne. Fertigstellung soll im Juni dieses Jahres sein.

Fotos (3): BLSA



Die Landesschule Pforta in Naumburg ist eine Dauerbaustelle, die bereits 1992 begonnen wurde. Das Investitionsvolumen: 62,5 Millionen Euro.

de für rund 14 Millionen Euro seit Mai 2021 saniert. Die Fertigstellung ist für Dezember 2023 geplant.

• **Neubau für die vierte Einsatzhundertschaft der Landesbereitschaftspolizei in Halle:** Nach einer Planungs- und Bauzeit von knapp ein- und einhalb Jahren wurde im Dezember 2021 der Neubau übergeben. Zusätzlich wurde eine neue Fahrzeughalle errichtet. Der Einzug soll demnächst erfolgen. Insgesamt kostet das Projekt rund 13 Millionen Euro.

• **Martin-Luther-Universität in Halle/Wittenberg:** Hier gibt es mehrere Baumaßnahmen für insgesamt mehr als 77 Millionen Euro. Dazu gehören die

Sanierung und der Ergänzungsbau Geobotanik am Standort Kirchtur in Halle (Fertigstellung dieses Jahr) sowie die Sanierung der denkmalgeschützten Chemie-Gebäude und die Sanierung des Bereiches Pharmazie, die letzten beiden sollen Ende 2023 fertig sein.

• **Sanierung und Erweiterung vom Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen:** Zurzeit ist das Gericht auf drei Standorte verteilt und soll zentral zusammengeführt werden. Neben der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes aus dem Jahr 1878/79 erfolgt auch ein erweiterter Neubau. Die Gesamtkosten belaufen sich hier auf 14,6 Millionen Euro. Fertigstellung: September 2025.



Größtes Sorgenkind: Die neue Asylunterkunft in Stendal. Baubeginn war bereits 2015, Abschlusstermin ist jetzt Anfang 2025. Foto: A. Wollmann

• **Landesamt für Geologie und Bergwesen in Halle:** In Halle entsteht auf dem Gelände der Fliederwegkaserne für 16,5 Millionen Euro ein modernes Verwaltungsgebäude für das Landesamt für Geologie und Bergwesen. Zurzeit sind die Mitarbeiter noch auf drei Standorte verteilt. In dem zentralen Neubau sollen künftig Gesteinsproben analysiert und der Literaturbestand auch externen Fachleuten zugänglich gemacht werden. Baubeginn war August 2019. Fertigstellung ist für Juni 2022 vorgesehen.

• **Landesschule Pforta:** Das Land baut und saniert in Naumburg seit 1992. Die Schule ist eine der ältesten Bildungseinrichtungen in Mitteldeutschland.

Das Investitionsvolumen beträgt hier insgesamt 62,5 Millionen Euro. Zu den bereits sanierten Gebäuden gehören unter anderem das Fürstenhaus, das Klausurgebäude, das Torhaus, die Internate und Lehrerwohnungen. Zurzeit wird die „Alte Mühle“ seit Juli 2018 mit einem Bauumfang von 6,1 Millionen Euro saniert. Für das zentrale Schulgebäude sollen die Sanierungen für 14,4 Millionen Euro im Frühjahr starten und bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

• **Universitätsklinik Halle:** Dort sollen die Gebäudeteile D und E im zweiten Bauabschnitt saniert werden. Es entstehen Labore, Büros und eine Post-Mortem-Anlage für die Institute Physiologie, Rechtsmedizin,

Pharmakologie und Toxikologie. Geplanter Baustart ist im Frühjahr 2022. Die Fertigstellung soll im Sommer 2025 sein. Insgesamt werden dort dann 21,3 Millionen Euro ausgegeben worden sein.

• **Hochschule Anhalt:** Das Ratke-Gebäude in Köthen wird seit Februar 2019 für 13,1 Millionen Euro in mehreren Abschnitten saniert. Die Übergabe des sanierten Gebäudes ist erfolgt. Momentan werden letzte Arbeiten im Gebäude und an den Freianlagen ausgeführt. Fertigstellung: Frühjahr 2022.

• **Weitere wichtige Vorhaben in diesem Jahr:** Für die dringende benötigte Erweiterung der Justizvollzugsplätze soll im

Hintergrund

Der Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) wurde im Jahr 2012 gegründet. Er hat aktuell 531 Beschäftigte an den fünf Standorten Magdeburg, Halle, Dessau-Roßlau, Stendal und Halberstadt.

Bewirtschaftet werden etwa 500 Liegenschaften, davon sind unter anderem 250 Liegenschaften mit 1139 Gebäuden im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells landesintern vermietet. 261 Liegenschaften befinden sich im allgemeinen Grundvermögen. Weiterhin gehören drittangemietete Flächen dazu, wobei für diese 274 100 Quadratmeter rund 25 Millionen Euro Kaltmiete im Jahr gezahlt werden.

Insgesamt wurden seit 2012 mehr als eine Milliarde Euro umgesetzt.

Im Jahr 2020 hat der Landesbetrieb Bau-Leistungen für das Land, den Bund und Dritte in Höhe von 165,8 Millionen Euro realisiert. 110,7 Millionen Euro wurden im Landesbau umgesetzt.

Verkäufe: Von 2014 bis 2020 wurden Grundstücke im Wert von 25,7 Millionen Euro verkauft.

Frühjahr eine Entscheidung fallen. Aktuell laufen „die fachlichen Prüfungen“ für den Umbau der beiden Gefängnisstandorte in Halle und Volkstedt. Für die Erweiterungsbauten in Halle war Mitte 2021 die Notbremse gezogen worden. Außerdem laufen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen an zwei Standorten für den zentralen Ersatz-Neubau des Landeskriminalamtes (LKA) in Magdeburg. Eine Fläche ist südlich der A2 und eine nördlich der A2 im Raum Barleben im Visier. Mit einer Vorlage wird erst im Frühjahr gerechnet. Insgesamt stehen aktuell elf neue Maßnahmen im Ressortbau mit einem Gesamtvolumen von 380 Millionen Euro auf der Prioritätenliste.

Kommentare

Konsequenter fördern

Alois Kösters zum Lohngefälle Ost-West



Wenn man das Lohngefälle zwischen Ost und West differenzierter betrachtet, sieht es weniger dramatisch aus. In den unteren Lohngruppen, wo es auf jeden Euro ankommt, ist die Delle verbunden mit höherer Kaufkraft im Osten kaum mehr wahrnehmbar. Aber bei den mittleren und hohen Gehältern unübersehbar. Weniger große Betriebe mit Tarifbindung, weniger verarbeitendes Gewerbe, weniger Firmenzentralen, weniger Metropolen lassen sich nicht einfach wettmachen. Die Transformation zur klimaneutralen Wirtschaft und die Digitalisierung könnte eine Chance auf mehr lukrative Jobs sein. Die Förderpolitik müsste nur konsequenter sein.

Eine Ansiedlung von Intel in Bayern dürfte im Wettbewerb mit Schwerin und Magdeburg keine Chance haben. Warum kann ein bayerischer Verkehrsminister ein Mobilitätszentrum nach München holen? Alte Industriestrukturen lassen sich nicht einfach verändern, aber das Neue muss im Osten entstehen. **Wirtschaft**

Jeder vierte Job ist weg

Gert Glowinski zu Corona-Folgen in der Gastronomie



Das die Gastronomie schwer getroffen wurde von der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen, war sicher allen klar. Nun liegen konkrete Zahlen vor: Jeder vierte Job in der Branche ist weggefallen.

Viele Menschen haben der Gastronomie ganz den Rücken gekehrt, sind beispielsweise zur Logistik gewechselt, einige in die Pflege, andere versuchen es im Handwerk.

Die meisten von ihnen dürften nicht mehr zurückkommen. Zu groß ist der Schreck, der vielen noch in den Gliedern steckt, als ihre Branche plötzlich stillgelegt werden musste.

Für Restaurantbetreiber und Kneipenbesitzer, die bis jetzt durchgehalten haben, bedeutet das mittelfristig zusätzliche Existenzsorgen - ohne gutes Personal können sie ihre Läden dichtmachen, ganz ohne Lockdown.

Dabei sind die Gaststätten, Bars und Kneipen mehr als Orte, an denen man ein Bier trinkt oder ein Schnitzel isst. Sie sind wichtige Treffpunkte für uns, sie sind wie sozialer Kitt, den wir dringend brauchen. **Seite 1**

Stimme der anderen

Bundesrepublik hat bereits einen Poeten

Der „Norddeutsche Rundfunk“ zum Vorschlag einer angestellten Parlamentspoetin für den Bundestag: „Die Bundesrepublik leistet sich übrigens bereits einen festangestellten Poeten, er heißt Bundespräsident (Gendern hier nicht erforderlich, es ist immer ein Mann). Von ihm werden sonntags und an Weihnachten schon genügend Gedanken fürs Poesiealbum abgesondert. Das ist in der Regel zwar eher schlichte Literatur, aber in der Dichtung stellt das Misslungene ja sowieso eine klare Zweidrittelmehrheit...“



Karikatur: Martin Erl

Kommentar

Serbiens zwei Gesichter

Steffen Honig zum Fall Djokovic und Serbien



Das Hängen und Würigen um den Start von Novak Djokovic bei den Australian Open könnte nach dem erneuten Visumsentzug vorbei sein. Es ist richtig, dem Eigensinn des Tennistars endlich Einhalt zu gebieten. Auch für den Millionenstar Djokovic müssen dieselben Regeln gelten wie für jeden Australier und jeden anderen Gast auf dem fünften Kontinent. In Serbien hat der Fall Djokovic, geschürt von seiner Familie und der Regierung, die Emotionen aber derart hochkochen lassen, als stünde ein Angriff auf Belgrad bevor.

Mit diesem Rückfall in finsternen Nationalismus reißen die Serben das ein, was sie im nordserbischen Novi Sad gerade aufgebaut haben. Die Metropole der Vojvodina ist 2022 eine der drei Europäischen Kulturhauptstädte und wird mit Hunderten Events für ein weltoffenes Land werben. Bei der prächtigen Eröffnungsshow am Donnerstag gab es sogar Grüße aus dem All. Welch ein Kontrast zur peinlichen Djokovic-Nummer! **Seite 11**

Drosten warnt vor Durchseuchung

Charité-Virologe sieht auch mit Omikron das Ende der Pandemie zum Jahresende

Der Virologe Christian Drosten warnt angesichts der sich rasch verbreitenden Omikron-Variante des Coronavirus vor einer zu frühen Durchseuchung in Deutschland.



Christian Drosten, Direktor des Instituts für Virologie der Charité in Berlin, sprach gestern auf der Bundespressekonferenz. Foto: Imago

Die Virusvariante sei zwar nach derzeitigem Kenntnisstand milder im Verlauf, weil es aber zu viele Fälle seien, werde dieser Gewinn „wieder ausgelöscht“, sagte der Wissenschaftler von der Berliner Charité am Freitag in Berlin. Noch gebe es deutlich zu viele ungeimpfte Menschen in Deutschland, besonders auch in der Gruppe der Über-60-Jährigen. Viele Menschen hätten zudem noch keine Auffrischungsimpfung erhalten, die aber das wirkungsvollste Mittel im Kampf gegen Omikron sei, so Drosten.

Der Virologe sprach von mehreren „schwierigen Doppelbotschaften“ in der derzeitigen Diskussion. So gelte als sicher, dass das Virus selbst die Immunität der Bevölkerung immer wieder „updaten“ und irgendwann „laufen“ müsse. „Wir wissen aber im Moment nicht, ob wir uns das in Deutschland leisten können angesichts der Impflücken“, warnte Drosten. „Da sind wir ein bisschen im Blindflug.“

Er ging davon aus, dass die endemische Lage bis Jahresende weitgehend erreicht sei. Er stellte

in Aussicht, dass gegen die Omikron-Variante wahrscheinlich noch einmal bei der Impfung nachgesteuert werden müsse. „Es wird eine angepasste Impfung geben müssen, und wir werden möglicherweise dann ab dem zweiten Quartal große Teile der Bevölkerung, vielleicht sogar alle, noch einmal mit einer Update-Impfung gegen Omikron versehen müssen.“ Drosten bekräftigte seinen Appell an Ungeimpfte, sich dringend immunisieren zu lassen.

Mit einer Metapher bekräftigte Drosten, dass die Corona-Impfung gegen die sich rasch verbreitende Omikron-Variante

der beste Schutz sei. Die Wirkung der Impfung auch gegen Omikron veranschaulichte der Wissenschaftler von der Berliner Charité am Freitag in Berlin mit dem Bild von Autos auf einem unwegsamen Sandweg. Dieser Sandweg könne als Immunität in der Bevölkerung verstanden werden, Omikron als Autos, die trotz gleichstarkem Motor, aber wegen besonders breiter Reifen zunächst besser über den Matsch fahren könnten als andere.

Dennoch bremse der Sandtigte jedes Auto ab - die Impfung also jedes Virus, so Drosten. „Was wir mit der Impfung machen,

„Der Gesundheitsminister drückt sich vor nichts“

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) hat sein Abrücken von einem eigenen konkreten Vorschlag für eine allgemeine Corona-Impfpflicht verteidigt. „Der Bundesgesundheitsminister drückt sich vor nichts“, sagte Lauterbach am Freitag in Berlin. Es sei richtig, dass er sich als Minister nicht offiziell zu der Frage äußere, ob es eine Impfpflicht brauche oder nicht. Denn sein Ministerium müsse allen Abgeordneten zuarbeiten und deren Anträge zum Thema vorbereiten, auch diejenigen, die eine Impfpflicht ablehnten. „Dann können wir uns auch das ganze Manöver von Gruppenanträgen sparen, wenn die Abgeordneten von

der Regierung dann doch bevormundet werden, wie es gehen soll“, fügte er hinzu. Als Bundestagsabgeordneter sei er aber „ohne Wenn und Aber“ für eine Impfpflicht.

Lauterbach hatte kürzlich angekündigt, einen eigenen Vorschlag für eine allgemeine Impfpflicht zu erarbeiten, dies dann allerdings wieder zurückgezogen. Geplant ist, dass der Bundestag ohne Fraktionszwang über eine mögliche Impfpflicht abstimmt. Erwartet wird, dass sich Parlamentarier über Parteigrenzen hinweg zusammen und sogenannte Gruppenanträge vorlegen, über die dann abgestimmt wird. (dpa)

wir machen immer mehr Matsch auf diesen Sandweg drauf, bis das Auto irgendwann stecken bleibt.“ Dann sei man im endemischen Zustand, der Drogen zufolge bis zum Jahresende weitgehend erreicht sei.

Die derzeitigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie bezeichnete Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) gestern als „maßvoll“. Sollte sich die Lage etwa auf den Intensivstationen verschärfen, müsse mit weiteren Schritten gegengesteuert werden. „Aber an dem Punkt sind wir zum jetzigen Zeitpunkt nach meiner Einschätzung nicht.

Derweil geht die Zahl der in Kliniken aufgenommenen Corona-Patienten je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen leicht zurück. Aktuell liegt die Hospitalisierungsrate bei 3,09 - am Mittwoch bei 3,13 und Dienstag bei 3,34. „In puncto Covid-19-Patienten können wir zum Glück weiterhin rückläufige Zahlen vermelden“, sagte der Präsident der Deutschen Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi), Gernot Marx, dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND): „Gestern sind wir wieder unter die Marke von 3000 Covid-Patienten gefallen.“ (dpa/AFP/vs)

Zur Person



Impfpflicht könnte krachend scheitern

Der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Andreas Gassen (59), zweifelt an der praktischen Umsetzbarkeit einer allgemeinen Impfpflicht. „Die Impfpflicht hat das Potenzial, krachend zu scheitern“, sagte Gassen dem „Spiegel“. Die Einführung eines Impfregisters würde lange dauern. Am Ende käme es möglicherweise wieder auf den öffentlichen Gesundheitsdienst an, der das Register pflegen, Ungeimpfte ansprechen und einladen müsse, dazu Impftermine organisieren und nachfragen, wenn keine Rückmeldung erfolge. „Ich wüsste nicht, wie das bundesweit einheitlich funktionieren soll“, sagte Gassen: „Die Gesundheitsämter sind jetzt schon überfordert damit, verlässlich die aktuellen Infektionszahlen zu melden.“ (KNA)

Robert Kennedys Mörder kommt nicht frei

Sirhan Sirhan erschoss 1968 in Los Angeles den demokratischen Präsidentschaftskandidaten

Der seit mehr als fünf Jahrzehnten inhaftierte Mörder des US-Politikers Robert F. Kennedy kommt nicht auf Bewährung frei. Der kalifornische Gouverneur Gavin Newsom sprach sich am Donnerstag (Ortszeit) gegen die Freilassung des 77-jährigen Palästinensers Sirhan Sirhan aus. Der Mord an Kennedy im Jahr 1968 zähle mit zu den berichtigsten Verbrechen der amerikanischen Geschichte, schrieb Newsom in einer Erklärung. Nach Jahrzehnten im Gefängnis habe Sirhan nicht die nötige Einsicht gezeigt, die ihn von weiteren gefährlichen Entscheidungen abhalten würde.

Ein Bewährungsausschuss in Kalifornien hatte sich im

August für die Freilassung Sirhans ausgesprochen. Sirhan sitzt seit 53 Jahren im Gefängnis und hatte sein mittlerweile 16. Gnadengesuch gestellt. Die Entscheidung der Kommission wurde dem kalifornischen Gouverneur vorgelegt, der sie nun ablehnte.

Ethel Kennedy (93), die Witwe von Robert F. Kennedy, und sechs ihrer insgesamt elf Kinder zeigten sich am Donnerstag in einer gemeinsamen Mitteilung „zutiefst erleichtert“ über Newsoms Entscheidung. Zwei Kennedy-Söhne hatten sich dagegen für Sirhans Freilassung ausgesprochen. Robert F. Kennedy jr. schrieb im August in einem Brief an das Bewährungsgremium, dass er



Sirhan Sirhan erschoss 1968 den Demokraten Robert F. Kennedy. Foto: AP

glaube, sein Vater hätte Sirhans beeindruckende Rehabilitation anerkannt, wie die „Los Angeles Times“ berichtete. Douglas Kennedy erklärte demnach, Häftlinge sollten freigelassen werden, wenn sie nicht länger eine Bedro-

hung für sich oder andere darstellten.

Sirhan, ein in Jerusalem geborener Palästinenser, hatte Kennedy am 5. Juni 1968 im Ambassador Hotel in Los Angeles erschossen - nur wenige Stunden, nachdem dieser die Vorwahlen in Kalifornien zur Kür des demokratischen US-Präsidentschaftskandidaten gewonnen hatte. Fünf weitere Personen waren bei dem Anschlag verletzt worden. Der Mörder hatte seine Tat damit begründet, dass Robert Kennedy den Verkauf von Militärflugzeugen an Israel unterstützt hatte.

Die US-Justiz ging von Kennedys pro-israelischer Haltung als Motiv des damals 24 Jahre alten Täters aus. Fünf Jahre zu-

vor war Kennedys Bruder, US-Präsident John F. Kennedy, in Dallas (Texas) erschossen worden.

Während seines vorherigen Antrags auf Bewährung im Jahr 2016 hatte Sirhan behauptet, dass er am Abend des Verbrechens zu viel getrunken hatte und sich wünschte, „dass nichts passiert wäre“. Er hatte auch versichert, dass das Geständnis während seines Prozesses das Werk eines Anwalts gewesen sei, der ihn schlecht beraten und von seiner Schuld überzeugt habe.

Sirhan wurde 1969 zum Tode verurteilt. Nach Aussetzung der Todesstrafe in Kalifornien im Jahr 1972 wurde die Strafe in lebenslange Haft umgewandelt. (dpa)

Worte

„Wenn die Leute wüssten, es kostet 5000 Euro, ungeimpft zu sein, dann hätten wir in vier Wochen 98 Prozent Impfquote!“

Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne) skizziert bei „Malschberger“ in der ARD eine Idee zur Umsetzung der Impfpflicht gegen Corona.

„Machen Sie es unseren Sicherheitsbehörden nicht noch schwieriger.“

Bundesinnenministerin Nancy Faeser hat an Demonstranten gegen Corona-Maßnahmen appelliert, sich möglichst nur an angemeldeten Versammlungen zu beteiligen. „Und dafür muss ich nicht die Sicherheitsbehörden versuchen auszutricksen.“

EU-Parlamentsvize modernisiert Büro für halbe Million

Brüssel (dpa) • Kosten von mehr als einer halben Million Euro für den Büroumbau des deutschen Europaabgeordneten Rainer Wieland haben Kritik ausgelöst. Der CDU-Politiker und Parlamentsvize hat sein Büro als „Ideen-Labor“ nach Angaben der Parlamentsverwaltung für knapp 630 000 Euro modernisieren lassen. Demnach können etwa Fenster auf Knopfdruck geöffnet und Glasscheiben eingefärbt werden.

„Hier sind Kosten entstanden, die sich in dieser Höhe nicht rechtfertigen lassen“, sagte der Grünen-Europaabgeordnete Daniel Freund. Wieland erklärte sich: „Ziel der gesamten Geschichte ist nicht, einem Abgeordneten eine tolle Einrichtung zu verschaffen, sondern Ziel ist es, Bürotechnik und Innenarchitektur zu testen“, sagte er der dpa. Er sei im Parlament für die Gebäudepolitik zuständig. Dazu gehöre es, Dinge zu testen, bevor sie auf andere Büros ausgeweitet werden.

Deutschland

Ermittlungen gegen Soldaten eingestellt

Neubrandenburg (dpa) • Die Ermittlungen gegen einen Soldaten aus Neubrandenburg wegen Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat wurden eingestellt, wie ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Rostock gestern sagte. 70 Beamte hatten im September 2020 das Grundstück des 40-Jährigen durchsucht. Die Auswertung habe ergeben, dass sich der Anfangsverdacht gegen den Mann nicht erhärten ließ.

Corona-Splitter

Erstmals über 90 000 Neuinfektionen

Berlin (dpa/vs) • Die Zahl der binnen eines Tages ans Robert-Koch-Institut übermittelten Corona-Neuinfektionen hat erstmals die Schwelle von 90 000 Fällen überschritten. Die Gesundheitsämter meldeten laut RKI-Angaben vom Freitag 92 223 Fälle in 24 Stunden. Die höchste Inzidenz der Bundesländer hatte Bremen (1427,2), die niedrigste Sachsen (225,2).

Novavax-Impfstoff ab 21. Februar verfügbar

Berlin (dpa) • Corona-Impfungen mit dem Präparat des US-Herstellers Novavax sollen voraussichtlich Ende Februar in Deutschland starten können. Die erste Lieferung von 1,75 Millionen Dosen soll ab dem 21. Februar zur Verfügung stehen, wie Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach gestern mitteilte. Es handelt sich um einen Totimpfstoff – er basiert also auf einer anderen Technologie als die bisher verfügbaren Corona-Präparate. Experten wiesen darauf hin, dass man über den neuen Impfstoff noch nicht so viel wisse wie über die anderen Präparate, die bereits länger breit angewendet werden.

Österreich wird wieder Hochrisikogebiet

Berlin (dpa) • Die erneute Einstufung Österreichs als Hochrisikogebiet erschwert die Reiseplanung deutscher Urlauber. Die Regelung gilt von Sonntag an: Wer aus einem Hochrisikogebiet nach Deutschland einreist und nicht vollständig geimpft oder genesen ist, muss für zehn Tage in Quarantäne und kann sich frühestens fünf Tage nach der Einreise mit einem negativen Test davon befreien.

Ampel bereitet Ende von Hartz IV vor

Sozialminister Heil will mit Bürgergeld Menschen aus der Arbeitslosigkeit führen

Aus für Hartz IV: Die FDP verspricht einen „einfühlsamen“ Umgang mit Langzeitarbeitslosen. Der Arbeitsminister will für sie dauerhafte Jobs. Doch die Gewerkschaften warnen, Betroffenen drohe weiter die Armut.

Berlin (dpa) • Mit der geplanten Abschaffung von Hartz IV will Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) Betroffene in großem Stil aus der Langzeitarbeitslosigkeit holen. Zugleich stimmte Heil auf eine ausführliche Vorbereitung für die geplante soziale Großreform ein. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) warnte davor, auch mit dem neuen Bürgergeld könnten die meisten betroffenen Haushalte unter der Armutschwelle bleiben. Die Reform bleibe halbherzig, „wenn die Koalition – was zu befürchten ist – die Regelsätze nicht erhöht“, sagte DGB-Vorstandsmitglied Anja Piel. Anfang des Jahres war der Regelsatz für alleinstehende Erwachsene um 3 auf 449 Euro pro Monat gestiegen.

Heil versprach: „Wo immer es geht, werden wir Menschen mit dem neuen Bürgergeld aus der Bedürftigkeit in Arbeit führen.“ Zwei Drittel der Langzeitarbeitslosen hätten keine abgeschlossene Berufsausbildung, sagte der SPD-Politiker der dpa. „Künftig gilt Ausbildung vor Aushilfsjobs“, sagte er. Also solle „nicht mehr vorrangig“ in kurzfristige Arbeit vermittelt werden.

Im Dezember fast eine Million Langzeitarbeitslose

Im Dezember gab es laut Bundesagentur für Arbeit (BA) 977 000 Langzeitarbeitslose, ein Jahr davor erst 929 000. Bis 2015 hatte es über Jahre mehr als eine Million Betroffene gegeben. Dann sank die Zahl bis 2019 auf 697 000. Mit der Corona-Krise stieg sie wieder an. Derzeit sind 42 Prozent der Arbeitslosen in Deutschland



Eine Frau steht in der Arbeitsagentur Köln am Empfangsschalter, um sich über die Beantragung von Hartz IV zu informieren.

Foto: dpa

mehr als ein Jahr ohne Job. Heil sagte: „Wir wollen den Menschen die Möglichkeit geben, einen Berufsabschluss nachzuholen und ihnen damit eine echte Chance auf längerfristige Beschäftigung zu eröffnen.“ Die BA solle dies finanziell unterstützen.

Die Ampel will mit dem Bürgergeld, das anstelle der bisherigen Grundsicherung (Hartz IV) eingeführt werden soll, das Agieren in den Jobcentern spürbar ändern. „In den letzten 16 Jahren ist es nicht gelungen, die Zahl der Langzeitarbeitslosen einmal dauerhaft unter 700 000 zu drücken“, hatte der FDP-Sozialexperte Pascal Kober am Donnerstag im Bundestag gesagt. Das habe mit dem Umgang mit den Menschen in den Jobcentern zu tun. „Sorgfältig und einfühlsam“ soll dort künftig die Fähigkeiten der Arbeitslosen ermittelt werden, so der FDP-Experte.

Heil verwies auf den geplanten Bonus von monatlich 150 Euro für alle Betroffenen, die sich weiterbilden wollten. „Heute vermitteln die Jobcenter Menschen aus der Grundsicherung oft nur in kurzfristige Arbeit und sehen sie nach ein paar Monaten wieder, weil sie nicht dauerhaft in Arbeit gebracht werden können.“

Umsetzung der Pläne wird noch lange dauern

Bis das Gesetz steht, dürfte es aber noch dauern. „Das ist eine große Reform“, sagte Heil. „Deshalb werden wir dieses Gesetz sehr sorgfältig vorbereiten.“ Im Dezember hatte Heil der Funke-Mediengruppe gesagt, die Gesetzgebung „beginnt im nächsten Jahr“.

Tatsächlich ist laut Koalitionsvertrag längst nicht alles klar –

Beispiel Sanktionen bei Verstößen gegen Jobcenter-Vorgaben. SPD, Grüne und FDP wollen, dass in der Teilhabvereinbarung auch Pflichten zur Mitwirkung festgehalten werden. „Sie werden gesetzlich bis spätestens Ende 2022 neu geordnet“, heißt es im Koalitionsvertrag. Davor soll es eine Evaluation geben – eine Lagebewertung. Heil versichert, künftig solle sich niemand herumgeschubst fühlen, der tatsächlich auf Hilfe angewiesen sei.

Linke will einen Regelsatz von 650 Euro im Monat

Der Grünen-Sozialexperte Andreas Audretsch sagte der dpa: „Die derzeitige Sanktionspraxis in Hartz IV ist ein Problem.“ Die Evaluation werde „sehr schnell“ in Auftrag gegeben. „Die bisherigen Sanktionen trafen leider oft-

mals die Falschen.“ Audretsch nannte etwa Menschen mit psychischen Problemen.

Zum Zankapfel könnte die Höhe der Leistungen werden. Grünen-Experte Audretsch sagte, das Bürgergeld müsse Teilhabe garantieren. „Für uns Grüne ist klar, dass das auch einen höheren Regelsatz bedeutet. Die drei Euro Anhebung zu Anfang des Jahres sind zu wenig.“ Wenn nur unermutet die Waschmaschine kaputt geht, gerieten die Menschen schon in Existenznot.

Linke-Chefin Susanne Hennig-Wellsow warf Heil Ankündigungen ohne Substanz vor: „Warum kann der Minister nicht einfach sagen: Der Regelsatz wird auf 650 Euro angehoben, so viel braucht ein Mensch, um wirklich am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können, das betonen Wissenschaft und Sozialverbände zu Recht sei langem?“

„Versprechen erfüllte der Westen nie“

Außenminister Lawrow fordert verbindliche Sicherheitsgarantien für Russland

Moskau/Brest (dpa/AFP) • Nach mehreren Krisengesprächen rund um den Ukraine-Konflikt ist zwischen Russland und westlichen Staaten weiter keine Einigung in Sicht. Der russische Außenminister Sergej Lawrow forderte gestern eine baldige schriftliche Antwort der Nato und der USA aus Moskau Forderungen nach verbindlichen Sicherheitsgarantien. Die USA warnten vor einer Eskalation. Auch aus Deutschland kamen Warnungen vor einem russischen Überfall auf die Ukraine.

Lawrow beklagte mangelndes Entgegenkommen des Westens bei den verschiedenen Gesprächen in dieser Woche in Genf, Brüssel und Wien. „Wir brauchen juristisch verbindliche Garantien. Die mündlichen Versprechen wurden nie von unseren westlichen Partnern erfüllt“, sagte der Außenminister auf einer Pressekonferenz in Moskau. Konkret will Russland die Nato-Osterweiterung stoppen und eine Mitgliedschaft der ehemaligen Sowjetrepublik Ukraine verhindern. Russland sei offen für „Gegenvorschläge“, versicherte Lawrow.

Die Spannungen im Ukraine-Konflikt hatten zuletzt stark zugenommen. Aus westlicher Sicht stellen russische Truppenaufmärsche eine Gefahr für die Ukraine dar. Mos-



Gilt in Rhetorik als legitimer Nachfolger des langjährigen sowjetischen Außenministers Andrei Gromyko: der russische Außenminister Sergej Lawrow.

Foto: Imago

kau wiederum sieht sich durch die Nato bedroht.

Baerbock will am Dienstag nach Moskau reisen

Mitten in der Krise will nun Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) zu Antrittsbesuchen nach Kiew und Moskau reisen. Am Montag will sie zunächst in der Ukraine Präsident Wolodymyr Selenskyj und Außenminister Dmytro Kuleba treffen. Am Dienstag

steht in Moskau eine erste Begegnung mit Lawrow an. Ziel ist nach Angaben eines Ministeriumssprechers, im sogenannten Normandie-Format Fortschritte zu machen. Diese Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine unter Vermittlung von Deutschland und Frankreich liegen seit langem auf Eis.

Die Ukraine beklagte unterdessen einen großangelegten Cyber-Angriff auf Internetseiten. „Ersten Daten zufolge“ sei

Russland verantwortlich, teilte das Ministerium für Kultur und Information mit. Aus Moskau gab es zunächst keine Reaktion. Die Nato verurteilte den Angriff und kündigte weitere Unterstützung für die Ukraine an. Nach Angaben von Generalsekretär Jens Stoltenberg soll dazu ein Abkommen über eine verstärkte Zusammenarbeit in Cyberfragen unterschrieben werden. Es soll der Ukraine auch Zugang zu einer Nato-Plattform zu Schadsoftware ermöglichen.

Putin plant unterdessen Gipfel mit China

Im Zuge seines Besuchs bei den Olympischen Winterspielen in Peking will Russlands Präsident Wladimir Putin den chinesischen Partei- und Staatschef Xi Jinping am 4. Februar zu Gesprächen treffen. „Wir bereiten einen offiziellen russisch-chinesischen Gipfel vor“, sagte Russlands Außenminister Lawrow. Bereits zuvor war mitgeteilt worden, dass Putin die Einladung Chinas zu den Spielen angenommen hat. Wegen Sanktionen als Reaktion auf staatlich organisiertes Doping können russische Athleten bei den Winterspielen vom 4. bis 20. Februar in Peking nicht offiziell für ihr Land antreten, sondern nur für das Russische Olympische Komitee (ROC).

Polizei nach Corona-Demo in Dresden in der Kritik

Medizinstudenten schützen Uniklinikum

Dresden (dpa) • Die Polizei hat mit einem Großaufgebot in Dresden eine Demonstration von Kritikern der Schutzmaßnahmen verhindert und steht dennoch in der Kritik. Grund ist der Umstand, dass bei dem Einsatz auch 22 Medizinstudenten ins Visier gerieten, die sich schützend vor das Universitätsklinikum Dresden gestellt hatten und mit Plakaten die Gegenseite aufforderten, sich impfen zu lassen. Sie sehen sich nun mit Ordnungswidrigkeitsverfahren konfrontiert, weil auch sie gegen Sachsens Corona-Notfallverordnung verstießen.

„Impfen statt schimpfen“

Zivilcourage sei „definitiv das richtige Signal, klare Kante gegen das aktuelle Corona-Problemtagesgeschehen zu zeigen“, sagte Innenminister Roland Wöllner (CDU). Regierungschef Michael Kretschmer (CDU) äußerte sich ebenfalls lobend: „Ein klares und wichtiges Statement der Studierenden der @Medizin_TUD“, schrieb der CDU-Politiker am Freitag auf seinem Twitter-Account und setzte ein „Danke!“ dahinter. Dazu setzte er unter anderem den Hashtag „#ImpfenStattSchimpfen“ – ein Spruch der Plakataktion.

Dass Vorgehen der Polizei sorgte für heftige Kritik in den sozialen Medien. Ein Polizei-

Forderung des Sorgerechts für vier Elternteile

Berlin (epd) • Der Queer-Beauftragte der Bundesregierung, Sven Lehmann (Grüne), setzt sich dafür ein, dass Kinder künftig mehr als zwei Elternteile haben können. „Ein Kind soll bis zu vier Sorgerechtigten haben dürfen, denn mittlerweile wächst jedes dritte Kind in einer Familiensituation auf, die nicht einer klassischen Ehe entspricht“, sagte Lehmann den Zeitungen der Essener Funke Mediengruppe (Freitag). Dafür solle das sogenannte kleine Sorgerecht auf bis zu vier Elternteile ausgedehnt werden können. Wenn sich beispielsweise Mutter und Mutter trennen würden, und beide neue Partner hätten, sollten die beiden neuen Partner „dann das kleine Sorgerecht bekommen können, wenn sie möchten“, forderte der Grüne.

Faer für Allianz aufnahmewilliger Staaten

Berlin (dpa) • Um die seit Jahren andauernde Blockade in der EU-Asylpolitik zu beenden, will Bundesinnenministerin Nancy Faerger gemeinsam mit anderen eine „Koalition der aufnahmebereiten Mitgliedstaaten“ schmieden. Eine solche Allianz könne vorangehen und so die Weiterentwicklung des europäischen Asylsystems in Gang bringen, sagte die SPD-Politikerin am Freitag nach einem Treffen mit EU-Innenkommissarin Ylva Johansson in Berlin.

Aus Sicht der Union ist das Wunschdenken. „Die Ampel-Regierung fordert gerne dazu auf, Deutschland solle vorangehen, aber die Erfahrung zeigt, dass kaum ein anderes europäisches Land nachkommt“, sagte ihr innenpolitischer Sprecher Alexander Throm (CDU). Die Folge werde sein, „dass wir die Lasten der Migration überwiegend alleine tragen werden“.

US-Sanktionen gegen Pipeline gescheitert

Washington (AFP) • Im US-Senat ist ein neuer Vorstoß für verschärfte Sanktionen gegen die umstrittene Ostsee-Pipeline Nord Stream 2 gescheitert. Das Gesetzesvorhaben des republikanischen Senators Ted Cruz erreichte am Donnerstag (Ortszeit) bei einer Abstimmung in der Kongresskammer wie erwartet nicht die erforderliche Mehrheit.

Cruz hatte mit seinem Gesetzesvorhaben Sanktionen gegen die Pipeline-Betreibergesellschaft Nord Stream 2 AG verhängen wollen. Mit dem Text sollten zugleich die Befugnisse von Präsident Joe Biden eingeschränkt werden, unter Verweis auf nationale Sicherheitsinteressen Ausnahmen von Sanktionen zu gewähren.

Die fertiggestellte, aber noch nicht in Betrieb gegangene Pipeline soll unter Umgehung der Ukraine russisches Gas nach Deutschland bringen. Das Projekt stößt in den USA auf breite Ablehnung: Die USA sehen Nord Stream 2 als geopolitisches Machtinstrument in den Händen des Kreml.

Meldungen

Mehr Fluggäste ab Halle/Leipzig

Leipzig (dpa) • Am Flughafen Halle/Leipzig wurden im vergangenen Jahr deutlich mehr Fluggäste abgefertigt als noch 2020. Insgesamt seien 2021 rund 670 000 Menschen auf dem Flughafen gelandet oder gestartet, teilte ein Sprecher der Mitteldeutschen Flughafengesellschaft AG gestern mit. Das entspricht im Vergleich zu 2020 einem Plus von rund 26 Prozent. Der Dresdner Flughafen verzeichnete indes einen Rückgang um 14 Prozent auf etwa 331 000 Fluggäste. Die Zahlen blieben deutlich hinter dem Niveau von vor der Corona-Krise zurück.

3,5 Prozent Inflation 2021 in Sachsen-Anhalt

Halle (dpa) • Die Verbraucher in Sachsen-Anhalt haben im vergangenen Jahr einen kräftigen Preissprung verkraften müssen. Die Inflationsrate betrug für 2021 insgesamt 3,5 Prozent, wie das Statistische Landesamt gestern in Halle mitteilte. Es sei die höchste gemessene Entwicklung der Verbraucherpreise seit 1994 gewesen. Bundesweit lag die Jahresinflation 2021 bei 3,1 Prozent. Um 21,5 Prozent stiegen die Kraftstoffpreise, Heizöl wurde um 19,6 Prozent teurer, Gas um 10,4 Prozent. Nahrungsmittel waren 2021 durchschnittlich 2,8 Prozent teurer als ein Jahr zuvor, hieß es.

Gutes Jahr für die Rübenbauern

Verarbeitung in den drei Zuckerfabriken Sachsen-Anhalts läuft noch bis Ende Februar

Rübenanbauer und -verarbeiter in Sachsen-Anhalt dürfen sich über eine gute Ernte freuen. Nach den Trockenjahren machen hohe Erträge und gestiegene Preise das Jahr 2021 zu einem guten Rübenjahr.

Von Annette Schneider-Solis Klein Wanzleben (dpa) • Die Laster fahren eng getaktet mit vollen Hängern die Rübenfabrik an. Nur an Feiertagen ruht der Verkehr, die Anlage aber lief rund um die Uhr. Udo Harten gönnt sich keine Auszeit. „Es ist immer besser, vor Ort zu sein. Probleme kann man dann schneller klären“, sagt der Direktor der Nordzuckerfabrik in Klein Wanzleben im Bördekreis. Mit der Ernte in diesem Jahr hat die Fabrik gut zu tun. Die sogenannte Kampagne – also die Zeit, in der Zuckerfabriken Zuckerrüben verarbeiten – dauert an dem Traditionsstandort voraussichtlich bis 20. Januar. Insgesamt sollen bis dahin rund 1,75 Millionen Tonnen Rüben verarbeitet werden.

Mit einem Hektarertrag von rund 72 Tonnen Rüben und einem ordentlichen Zuckergehalt von 18,4 Prozent liegt die Rübenenernte 2021 den Angaben zufolge deutlich über dem Schnitt der vergangenen drei Jahre. „Wir hatten endlich wieder mehr Regen“, resümiert Harten. „Allerdings sind die Erträge sehr unterschiedlich, weil sich der Regen nicht gleichmäßig verteilt hat.“ Die Qualität der Rüben sei gut, sie ließen sich gut verarbeiten, und die Frosttage hätten ihnen auch nichts angetan: „Wir können zufrieden sein.“

Derart gute Zuckererträge konnte auch Südzucker in Zeit verzeichnen, wie Unternehmenssprecherin Anke Sostmann sagt. Dort fuhren die Bauern 80 Tonnen Rüben pro Hektar vom Acker in die Fabrik – im Vorjahr waren es



In der Zuckerfabrik Klein Wanzleben werden in der diesjährigen Kampagne 1,75 Millionen Tonnen Zuckerrüben verarbeitet.

Foto: dpa

62,6 Tonnen. Der Zuckergehalt lag mit 17 Prozent auf Vorjahresniveau. Dementsprechend lange wird die Kampagne in diesem Jahr dauern – erst Ende Februar werden nach Angaben des Südzuckerkonzerns die letzten Rüben aus der überdurchschnittlichen 2021er Ernte verarbeitet sein.

Bei Pfeifer und Langen in Könnern ist die Kampagne bis Ende Januar geplant. Bis dahin sollen 2,2 Millionen Tonnen Rüben verarbeitet werden – der Zuckergehalt liegt in der Mitte Sachsen-Anhalts bei 17,5 Prozent. „In Regionen mit leichten, sandigen, wasserdurchlässigen Böden wie Könnern wird ein überdurchschnittlicher Rübenenertrag erzielt“, hieß es bei Pfeifer und Langen zu Beginn der Kampagne im Herbst. Während der Regen für das Wach-

tum der Zuckerrüben positiv war, fehlte es an Sonne, was sich negativ auf den Zuckergehalt auswirkte.

Steigende Weltmarktpreise

Seit im Jahr 2017 die EU-Zuckermarktordnung neu geregelt wurde, müssen sich die europäischen Zuckerhersteller am Weltmarkt messen – mit Ländern wie Brasilien, Thailand oder Indien. Dort wird Zucker deutlich preiswerter produziert. Seit etwa einem Jahr können sich Zuckerproduzenten über steigende Weltmarktpreise freuen. „Das hat unterschiedliche Gründe“, sagt Harten. „Dazu gehören Trockenheit und leichter Frost in Brasilien, bei dem Zuckerrohr erfroren ist. Hinzu kommt, dass in Brasilien weit mehr Zucker-

rohr zu Ethanol verarbeitet wird, weil Benzin teurer geworden ist.“ Brasilien bestimme wegen großer Produktionsmengen maßgeblich den Weltmarktpreis.

In den Trockenjahren haben Zuckerhersteller Verluste eingefahren; einige Landwirte verabschiedeten sich aus dem Rübenanbau. Die ersten konnten zurückgewonnen werden. Mit ihren Landwirten müssen die Unternehmen hart verhandeln. Die Zuckerfabrik in Klein Wanzleben, die sich in der Hand der Bauern befindet, kann in guten Jahren eine Dividende zahlen. Der Spielraum ist klein: Auf der einen Seite begrenzen die Weltmarktpreise den Spielraum, auf der anderen Seite können die Landwirte auch andere Kulturen anbauen. Die Situation ändert

sich von Jahr zu Jahr. Für die Rübenkampagne im Jahr 2022/2023 hat Nordzucker die benötigte Menge Rüben bereits vertraglich gebunden. Pfeifer und Langen berichtet, dass sich die Flächen für den Rübenanbau stabilisierten. Laut Unternehmenssprecherin Britta Schumacher ist das Ziel, die Fläche von 2017 wieder zu erreichen. Davon, dass Zucker bei gesundheitsbewussten Verbrauchern in Verruf gekommen ist, merken die Hersteller nichts. Der geringste Teil geht über den Ladentisch; das meiste wird an die verarbeitende Industrie geliefert. Dort lässt sich kein signifikanter Rückgang an verarbeitetem Zucker verzeichnen. Lediglich die Landwirte nehmen Rübenreste weniger ab – eine Folge, dass viele Tierhalter aufgeben.

Knapp 900 Euro weniger brutto jeden Monat

Einkommensunterschiede zwischen Ost und West schwinden nur langsam

Berlin (dpa) • Arbeitnehmer in Ostdeutschland verdienen auch drei Jahrzehnte nach der Einheit im Durchschnitt monatlich Hunderte Euro weniger als ihre Kollegen im Westen. Dies geht aus Daten des Statistischen Bundesamts hervor, die die Linksfraktion im Bundestag eingeholt hat. Die Lohnlücke schwindet demnach nur langsam.

Den Angaben zufolge lag der Bruttoverdienst für Vollzeitbeschäftigte in den westlichen Bundesländern und Berlin ohne Sonderzahlungen im dritten Quartal 2021 durchschnittlich bei 4237 Euro monatlich. In den fünf östlichen Bundesländern waren es 3442 Euro. Mit Sonderzahlungen lag der Durchschnittswert im Westen bei 4457 Euro, im Osten bei 3563

Euro. Die Differenz verringerte sich seit 2020 – gemessen am Wert inklusive Sonderzahlungen – von 997 Euro monatlich auf 894 Euro.

Linksfraktionschef Dietmar Bartsch forderte eine Angleichung bis 2025. „In jedem ostdeutschen Bundesland wird weniger verdient als in irgendeinem westdeutschen Bundesland“, sagte Bartsch der Deut-

schen Presse-Agentur. „Die Lohnlücke ist mit knapp 900 Euro immer noch gewaltig.“ Die Bundesregierung müsse die Spaltung auf dem Arbeitsmarkt beheben.

Einige Experten argumentieren, da in Ostdeutschland Lebenshaltungskosten niedriger seien, sei der Unterschied bei der Kaufkraft geringer als die Lohndifferenz. Meinung



Im Osten sind die Einkommen im Schnitt immer noch geringer. Foto: dpa

Börsenkommentar

17 000 Punkte Ende 2022?



Thomas Bolte zu den Entwicklungen an den Börsen

Der Start ins Jahr 2022 ist für die Weltwirtschaft nicht einfach. Die Corona-Pandemie bleibt trotz relativ hoher Impfquoten in den meisten Industrieländern noch das bestimmende Thema für die Konjunkturerwartung. Ab Frühjahr könnte mit dem deutlichen Rückgang der Neufinanzierungszahlen das Verbrauchervertrauen im Euroraum und in den USA wieder zunehmen und damit den Weg für eine wirtschaftliche Erholung ebnen – das Wirtschaftswachstum im Euroraum und in den USA dürfte in diesem Jahr erneut kräftig ausfallen. Auch bei der aktuellen Lieferkettenproblematik ist mit einer Entspannung zu rechnen.

Mit der Behebung der Lieferkettenproblematik sollte der Inflationsdruck 2022 in den Branchen, die besonders von Engpässen betroffen sind, wieder merklich nachlassen. Auch der Rohölpreis dürfte sich von seinem derzeit hohen Niveau verabschieden, was eine spürbare Entlastung bei den Energiepreisen nach sich ziehen sollte. Immerhin sind die Energiepreise derzeit der größte Inflationsstreiber.

Die meisten Analysten sind für das neue Börsenjahr optimistisch. Blickt man auf die Prognosen der Banken und Vermögensverwalter, ergibt sich ein Schnitt von rund 17 000 Punkten für Ende 2022 – ein durchaus beachtlicher Kursanstieg, wenn es denn auch so kommt. Einzelne Strategien sehen sogar 18 000 oder 19 000 Zähler. Nur eine absolute Minderheit sieht dagegen Kursrückgänge auf bis zu 15 000 Punkte.

Nicht alle Eier in einen Korb

Angesichts der überwiegend positiven Prognosen erscheinen die für 2022 vom Konsens erwarteten Gewinnwachse im Dax und EuroStoxx 50 von jeweils rund sieben Prozent zu konservativ geschätzt. Ein weiter deutliches Gewinnwachstum sowie die aller Voraussicht nach nur moderat anziehenden Zinsen bieten zusammen mit einer expansiven Wirtschaftspolitik anhaltend gute Voraussetzungen für höhere Aktienkursnotierungen. Bevor die Bilanz- und Dividendensaison beginnt, ist der richtige Zeitpunkt, sich als Anleger zu positionieren.

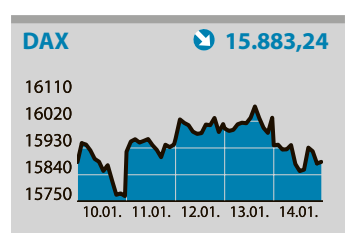
Wichtigster Grundsatz dabei bleibt: Nicht alle Eier in einen Korb legen! Mit breit gestreuten ETFs sind unerfahrene Anleger meist recht gut bedient.

Börse

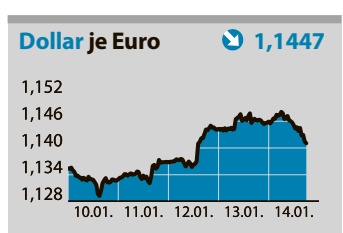
DAX (T) = auch im TecDAX enthalten (Schlusskurse)	14.01.	13.01.
Adidas NA	252,35	256,20
Airbus	117,28	117,24
Allianz vNA	227,00	227,40
BASF NA	68,11	67,75
Bayer NA	52,59	51,06
Beiersdorf	90,72	89,96
BMW St	99,32	99,02
Brenntag NA	77,78	77,98
Continental	96,67	96,81
Covestro	55,64	55,88
Daimler NA	74,79	75,43
Delivery Hero	78,52	83,66
Deutsche Bank NA	11,95	12,20
Deutsche Börse NA	154,00	154,60
Deutsche Post NA	54,13	54,83
Deutsche Telekom NA (T)	15,96	16,03
E.ON NA	12,28	12,13
Fresenius	37,36	36,73
Fresenius M. C. St.	58,96	57,74
HeidelbergCement	65,02	64,92
HelloFresh	56,26	58,08
Henkel Vz	82,34	80,16
Infineon NA (T)	39,25	40,05
Linde PLC	285,45	294,40
Merck	191,15	196,55
MTU Aero Engines	196,30	195,65
Munch. Rück vNA	273,20	278,75
Porsche Vz	88,66	89,14
Puma	93,16	95,82
Qiagen (T)	41,96	41,96
RWE St.	36,26	35,97
SAP (T)	120,48	120,50

Sartorius Vz (T)	456,00	479,10
Siemens Energy	22,32	22,73
Siemens Health (T)	59,58	60,02
Siemens NA	145,96	151,50
Symrise Inh.	116,55	120,35
Volkswagen Vz.	193,10	190,06
Vonovia NA	48,27	48,09
Zalando	65,56	67,24

MDAX (Schlusskurse)	14.01.	13.01.
Aixtron NA (T)	19,89	20,01
Alstria Office	19,50	19,50
Aroundtown	5,66	5,60
Aurubis	93,68	94,50
Auto1 Group	16,74	17,30
Bechtle (T)	55,16	56,30
Befesa	68,20	68,70
Cancon (T)	56,76	58,52
Carl Zeiss Meditec (T)	147,40	152,75
Commerzbank	7,43	7,55
CompuGroup Med. (T)	61,60	61,45
CTS Eventim	69,12	69,84
Dr. Wohnen Inh.	36,62	36,56
Durr	40,86	40,18
Evotec (T)	35,23	36,82
Fraport	64,32	63,70
freenet NA (T)	24,06	23,60
Fuchs Petrolub Vz.	38,30	38,74
GEA Group	42,87	43,55
Gerresheimer	79,85	80,00
Grand City Prop.	20,00	20,16
Hann. Rückvers. NA	176,10	176,25



Hella	64,20	63,16
Hugo Boss NA	52,26	52,94
Hypoport SE	445,00	468,00
Jungheinrich Vz.	41,88	42,42
K+S NA	17,97	17,65
Rational	791,00	814,20
Kion Group	91,74	91,56
Knorr-Bremse	90,50	88,56
Lanxess	58,18	57,88
LEG Immobilien	117,45	118,25
Lufthansa vNA	7,24	7,28
Nemetschek (T)	84,28	85,48
ProSiebenSat.1	14,38	14,61
Rohde & Schwarz	21,40	21,40
Rheinmetall	92,00	89,32
Scout24 NA	58,18	60,50
Software (T)	31,70	33,08
Stroer & Co.	68,65	68,35
TAG Immobilien	23,46	23,68
Talanx NA	43,90	44,10
TeamViewer (T)	12,15	12,91
Telefonica Deutschl. (T)	2,52	2,52



thyssenkrupp	10,44	10,76
Uniper NA	40,71	40,12
United Internet NA (T)	34,75	34,72
Vantage Towers (T)	30,00	30,60
Varta (T)	106,10	109,10
Wacker Chemie	152,30	141,90

Dermapharm Holding	72,50	73,95
Deutz	6,66	6,75
DIC Asset NA	15,59	15,72
Drägerwerk Vz.	51,05	51,15
Dr. EuroShop NA	16,22	15,89
Dr. Friedl & Partner	11,20	11,30
DWS Group	38,70	37,92
Eckert & Ziegler (T)	81,35	84,35
Encavis	14,25	14,52
Fielmann	55,55	55,65
flates/DEGIRO	18,75	18,77
GFT Technologies	38,70	40,35
Global Fashion Grp.	4,30	4,46
Grenke NA	31,45	31,90
Hamborner Reit	10,00	10,05
Heidelberger Druck	2,70	2,79
Hochtief	71,34	71,42
Hornbach Hold.	136,40	133,80
Indus Holding	33,65	34,35
Instone Real	16,10	15,90
Jenoptik (T)	33,52	34,12
Jost Werke	49,85	50,30
Klöckner & Co. NA	11,17	11,43
Krones	90,45	91,90
KWS Saat	75,70	75,30
LPKF Laser&Electr.	17,69	18,30
Metro St.	9,71	9,67
MorphoSys (T)	29,66	31,41
Nagarro (T)	162,50	167,50
New Work	218,00	218,50
Nordex (T)	14,05	14,32
Norma Group NA	34,98	35,28
Patrizia	20,70	20,40
Pfeifer Vacuum	181,00	189,00

PVA TePla	38,05	39,70
RTI Group	49,20	49,30
S&F (T)	13,50	14,00
SAF Holland	13,07	12,57
Salzgitter	36,32	36,88
Schaeffler Vz.	7,59	7,65
Secunet	330,00	345,50
SGL Carbon	6,96	7,15
Shop Apotheke	108,20	110,30
Siltronix NA (T)	138,50	139,50
Sixt St.	161,40	163,20
SMA Solar Techn. (T)	33,80	33,10
Stabilus	68,60	67,80
Sto & Co. Vz	239,50	248,00
Strattec	118,00	117,40
Südzucker	13,01	13,25
Suse (T)	32,40	34,20
Synlab	20,46	20,38
Taktik	15,24	15,40
Traton	23,10	23,38
Verbio Verein. Bio.	51,90	52,45
Viteco Techn. Grp.	49,60	50,70
Wacker Neuson NA	24,60	25,16
Zal Network	39,50	39,90

DEISEN / ZINSEN	14.01.	13.01.
für ein Euro	1,1447	1,1463
USA	1,1447	1,1463
Brit. Pfund	0,8351	0,8355
Schweizer Fr.	1,0429	1,0453
Dänische Kr.	7,4414	7,4409
Japan. Yen	130,17	130,98
	14.01.	13.01.
Umlaufrendite	-0,20	-0,18

GEWINNER	14.01.	Diff. %
aus DAX, MDAX, SDAX	14,01.	
Wacker Chemie	152,30	+7,33
SAF Holland	13,07	+3,98
Rheinmetall	92,00	+3,00

VERLIERER	14.01.	Diff. %
aus DAX, MDAX, SDAX	14,01.	
Delivery Hero	78,52	-6,14
TeamViewer	12,15	-5,85
About You Hold.	17,48	-5,77

Stand: 14.01.2022 / 18:09 Uhr ME(SZ)
Kurse in Euro; DAX, MDAX und SDAX: XETRA-Kurse; St.: Stammaktie; (v)NA: (vinkulierte)Namensaktie; Vz: Vorzugsaktie; * = Kurse vom Vortag oder letzter verfügbar; Edelmetalle: Degussa, Ankauf und Verkauf, Endkundenpreise; Devisen: EZB. Alle Angaben ohne Gewähr.

Meldungen

Chinas Exporte auf neuem Rekordwert

Peking (dpa) • Dank boomernder Bestellungen während der Corona-Pandemie ist Chinas Außenhandel im vergangenen Jahr kräftig gewachsen. Die Exporte der Volksrepublik zogen im Vergleich zum Vorjahr um rund 30 Prozent an, wie die Pekinger Zollbehörde gestern mitteilte. Insgesamt führte China demnach Waren im Wert von 3,36 Billionen US-Dollar (2,92 Billionen Euro) in andere Staaten aus. Der Wert aller Importe lag bei 2,69 Billionen Dollar, womit auch Chinas Außenhandelsdefizit einen neuen Rekordwert von 676 Milliarden Dollar erreichte.

Erneut weniger versteuerte Zigaretten

Wiesbaden (AFP) • In Deutschland sind im vergangenen Jahr erneut weniger versteuerte Zigaretten geraucht worden. 2021 wurden 2,8 Prozent weniger Zigaretten versteuert als 2020. Insgesamt waren es 71,8 Milliarden Stück, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte. Seit 1991 hat sich die versteuerte Menge an Zigaretten mehr als halbiert. Insgesamt wurden Tabakwaren im Wert von 29,4 Milliarden Euro versteuert – ein Plus von zwei Prozent. Wegen Tabaksteuer- und Preiserhöhungen stieg jedoch der Verkaufswert zwischen 1991 und 2021 um 43 Prozent auf 22,7 Milliarden Euro. Um 40 Prozent legte 2021 dagegen der versteuerte Pfeifentabak zu – das war Tabak für sogenannte elektrische Tabakerhitzer.

Niedrige Preise sind „eine Sauerei“

Agrarminister Özdemir im Bundestag zum Umbau der Landwirtschaft

Bundesagrarminister Cem Özdemir hat für mehr Wertschätzung für Lebensmittel und die Arbeit der Bauern geworben. Er will dafür auch einem ständigen Preiskampf stärker entgegenwirken.

Von Mingo Isolde Lorenzen
Berlin (AFP) • Hochwertige und bezahlbare Lebensmittel, ausreichende Einkommen für die Landwirte und eine artgerechte Tierhaltung – diese Ziele will der neue Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) „zusammenbringen“. Das sei ein „riesiges gesellschaftliches Ziel“, sagte Özdemir gestern im Bundestag. „Aber wir haben auch was davon.“

Der Minister sagte in der Parlamentsdebatte über die Politik der Bundesregierung, gesunde Ernährung sei die Grundlage „für unser aller Wohlbefinden“. In der Debatte um höhere Preise für Lebensmittel halte er nichts davon, Gruppen gegeneinander auszuspielen. Ernährungspolitik sei auch soziale Politik. „Wir wollen es nicht akzeptieren, wenn Menschen mit geringem Einkommen ein deutlich gesteigertes Risiko haben, chronisch zu erkranken.“ Am Essen dürfe nicht gespart werden.

Özdemir würdigte die Arbeit der Landwirte; sie sorgten dafür, „dass wir täglich unser Essen auf dem Tisch ha-



Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir gestern im Bundestag.

Foto: imago

ben“. Es sei nicht in Ordnung „und auch nicht alternativlos“, dass ein Landwirt von dem Euro, den ein Kunde im Laden für Schweinefleisch ausbe, nur 22 Cent bekomme. „Das ist einfach eine Sauerei. Das kann man ändern, das muss man ändern und diese Koalition wird das ändern“, kündigte der Minister an. Er sei nicht bereit, dieses „ausbeuterische System“ einfach weiter hinzunehmen.

Dazu gehöre auch eine artgerechte Tierhaltung. Die Koalition wolle die Landwirte beim nötigen Umbau von Ställen unterstützen, sagte Özde-

mir. Er versprach eine transparente und verbindliche Tierwohl-Kennzeichnung noch in diesem Jahr. „Wenn es dem Tier besser geht, müssen die Bauern das im Portemonnaie spüren.“ Auch beim bereits existierenden freiwilligen Tierwohlabel fließen die Mehreinnahmen in einen Fonds zur Unterstützung der beteiligten Landwirte.

Ziel der Koalition sei ein Anteil von 30 Prozent Ökolandbau – in der Fläche, aber auch im Supermarktregal, sagte Özdemir. Der Pestizideinsatz auf den Feldern solle reduziert werden. Dazu werde die Koali-

tion die auf Deutschland entfallenden EU-Agrarzahungen „weiterentwickeln“.

Verweis auf Vorschläge der Borchert-Kommission

Der Minister sagte weiter, die Koalition müsse in der Landwirtschafts- und Ernährungspolitik nicht „das Rad neu erfinden“. Die Borchert-Kommission zur Zukunft der Nutztierhaltung in Deutschland und danach die Zukunftskommission Landwirtschaft hätten „tolle Ideen entwickelt“.

Die Zukunftskommission Landwirtschaft war von Özde-

mirs Vorgängerin Julia Klöckner (CDU) eingesetzt worden. Vertreterinnen und Vertreter von rund 30 Organisationen aus Landwirtschaft, Umwelt- und Tierschutz, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbraucherschutz hatten im Juli einen tiefgreifenden Umbau der Landwirtschaft empfohlen.

Die Finanzierung hält die Kommission für eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe; sie plädierte für staatliche Förderung, aber auch höhere Lebensmittelpreise. Der Tierbestand muss demnach deutlich schrumpfen.

Die Kosten für den Umbau schätzte die Kommission auf sieben bis elf Milliarden Euro pro Jahr. Die Kosten eines „Weiter so“ sind demnach aber viel höher: 90 Milliarden Euro jährlich, auch durch klimaschädliche Emissionen, Verschmutzung von Luft und Grundwasser und den Verlust von Artenvielfalt.

Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL) begrüßte, dass Özdemir sich „zur überfälligen Umsetzung der Vorschläge der Borchert-Kommission bekannt habe, erklärte gestern der AbL-Bundeschef Martin Schulz. Gleiches gelte für die Empfehlungen der Zukunftskommission Landwirtschaft. Beide Konzepte böten Antworten, die den gewünschten Veränderungen in der Landwirtschaft ebenso Rechnung tragen wie den ökonomischen und sozialen Realitäten auf unseren Höfen.

Wirtschaft wächst 2021 um 2,7 Prozent

Biontech-Lizenzen machen 0,5 Prozent aus

Wiesbaden (AFP) • Deutschlands Wirtschaft hat sich im vergangenen Jahr zwar von dem heftigen Corona-Einbruch erholt – konnte diesen Rückgang aber nicht wieder wettmachen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte 2021 um 2,7 Prozent zum Vorjahr zu, wie das Statistische Bundesamt gestern mitteilte. Laut dem Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) trugen allein die Lizenzeinnahmen für den Impfstoff von Biontech 0,5 Prozentpunkte dazu bei. Es sei „äußerst ungewöhnlich, dass ein einzelnes Unternehmen das BIP so stark anhebt“.

Im ersten Corona-Jahr 2020 war das BIP um 4,6 Prozent eingebrochen. Die Experten hatten zunächst mit einer vollständigen Erholung 2021 gerechnet. Doch die andauernde Pandemie und ihre Folgen wie Liefer- und Materialengpässe sorgten vor allem in den letzten Monaten des Jahres für eine schwache Wirtschaftsleistung. So dürfte das BIP von Oktober bis Dezember wieder gesunken sein, wie der Präsident des Statistikamtes, Georg Thiel, sagte.

Das Vorkrisenniveau konnte die Wirtschaft so nicht wieder erreichen. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2021 noch um 2,0 Prozent niedriger.

Transsibirien Express – Hotelzug „Katharina die Große“

16-Tage-Flug/Zugreise:

31.08.2022 – 15.09.2022

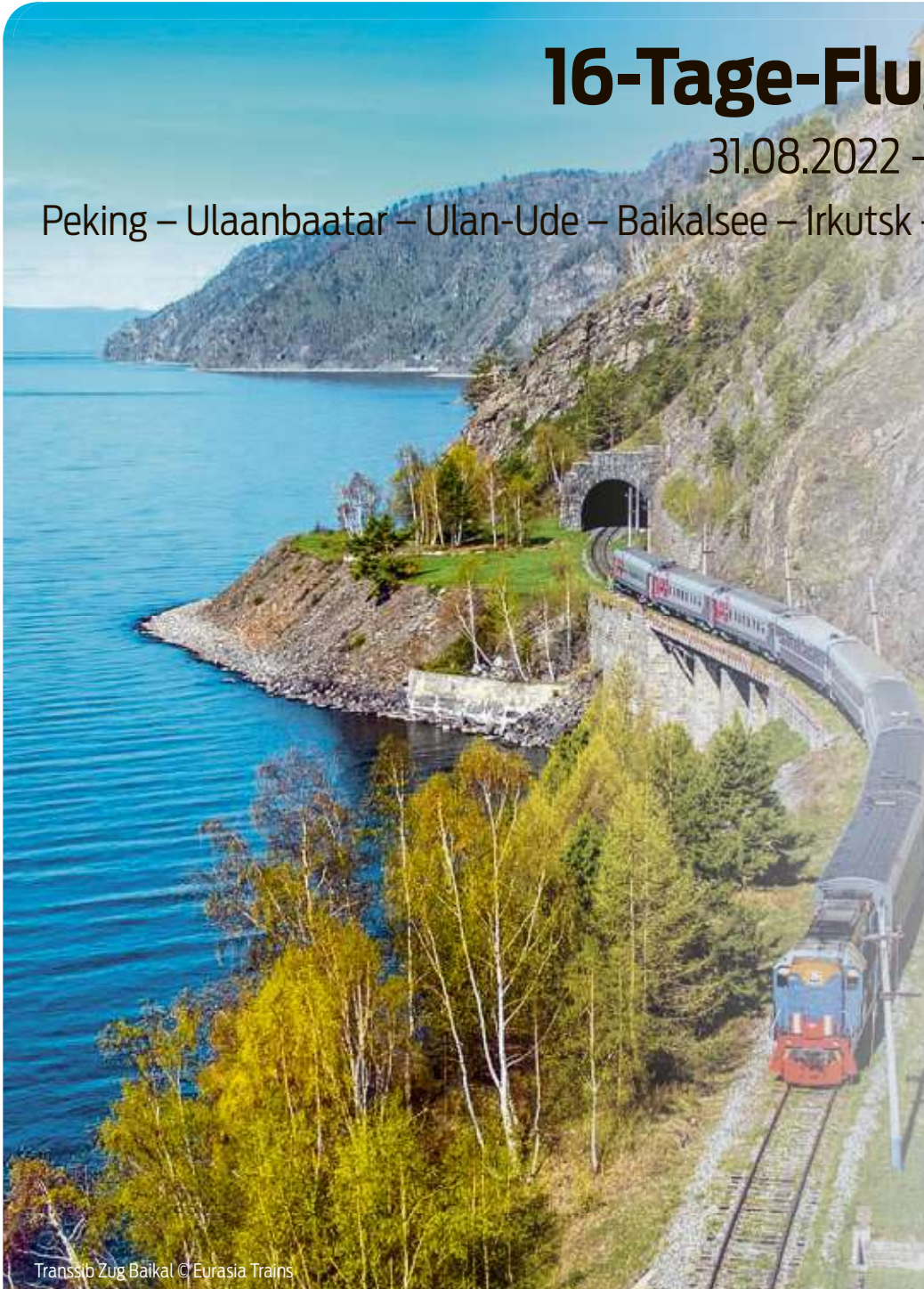
Peking – Ulaanbaatar – Ulan-Ude – Baikalsee – Irkutsk – Krasnojarsk – Novosibirsk – Jekatarinenburg – Moskau

Volksstimme Reisen

Kat. I ab
6.599 €
im Abteil ohne DU/WC
Kat. II ab
10.585 €
im Abteil mit DU/WC

Leistungen:

- ✓ Flug mit Lufthansa ab Berlin via Frankfurt oder München nach Peking, zurück ab Moskau in der Economy Class inkl. Steuern und Gebühren
- ✓ Flug mit Mongolian Airlines von Peking nach Ulaanbaatar inkl. Steuern und Gebühren
- ✓ Örtliche Deutsch sprechende Reiseleitung ab Peking bis Moskau
- ✓ 8 Übernachtungen im DZ in 4-5 Sterne-Hotels in Peking, Ulaanbaatar, Irkutsk, Jekaterinburg und Moskau
- ✓ 6 Übernachtungen im Doppelabteil der gebuchten Kategorie an Bord des Privatzugs von Ulaanbaatar nach Moskau
- ✓ Vollpension während der Reise (14 x Abendessen, 14 x Frühstück, 13 x Mittagessen)
- ✓ 1 Reiseführer pro Zimmer/Abteil
- ✓ Stadtrundfahrten und Besichtigungen in Peking, Ulaanbaatar, Ulan-Ude, Baikalsee, Irkutsk, Krasnojarsk, Novosibirsk, Jekaterinburg und Moskau
- ✓ Musik- und Tanzshow in der Mongolei
- ✓ Naadam-Show in der Mongolei
- ✓ Vorträge im Zug über die russische Kultur, Geschichte und das tägliche Leben
- ✓ Pekingente-Abendessen, Mongolischer „Hot Pot“ und Russische Wodkaprobe
- ✓ Fahrt entlang des Ufers des Baikalsees
- ✓ Privates klassisches Konzert im Haus eines früheren russischen Fürsten in Irkutsk
- ✓ Schiffsfahrt auf dem Jenissei
- ✓ Ausflug nach Ganina Jamam



Personalien

Ist frustriert wegen Konzertabsagen



Alvaro Soler (31), Musiker, verzweifelt an den erneuten Konzertabsagen aufgrund der Corona-Situation.

„Ich bin mega-frustriert. Ich kann es nicht fassen, dass die Lage jetzt wieder so ist“, sagte der Popsänger. „Es ist immer dasselbe: Wir planen die Tour und denken, bis dahin sei alles sicher. Und dann geht kurz vor den Konzerten wieder nichts. Es bricht einem ständig das Herz.“ (dpa)

Erreicht Meilenstein auf Instagram



Kylie Jenner (24), Reality-Star, hat einen Meilenstein auf Instagram erreicht: Die 24-Jährige knackte auf der Plattform die Marke von 300 Millionen Abonnenten.

Rund 301 Millionen Menschen folgten am Donnerstag dem Konto der Unternehmerin. Das sei ein Rekord, berichtete das US-Magazin „People“. Zuvor habe noch keine andere Frau auf Instagram die 300-Millionen-Follower-Marke erreicht. (dpa)

Meldungen

100 Kilo Kokain im Altpapier entdeckt

La Spezia (dpa) • Die italienische Polizei hat im Hafen der Küstenstadt La Spezia einen großen Drogenfund gemacht. In einem Container entdeckten die Fahnder zwischen Altpapier zwölf Pakete mit reinstem Kokain, wie die Finanzpolizei mitteilte. Die Ermittler schätzten für die 412 Kilogramm Kokain einen Marktwert von 100 Millionen Euro. Der Container kam aus dem Karibikstaat Dominikanische Republik und sollte weiter nach Valencia verschifft werden.

47-Jähriger in Berlin tot im Auto gefunden

Berlin (dpa) • Ein 47-Jähriger ist in Berlin mit schweren Kopfverletzungen in einem Auto gefunden worden und anschließend im Krankenhaus gestorben. Wie die Polizei mitteilte, ermittelte nun die Mordkommission in dem Fall. Der Mann wurde in Berlin-Mitte gefunden.

Muss Prinz Andrew jetzt vor Gericht?

Nach Missbrauchsvorwürfen: So könnte es für den Royal weitergehen

Ein gerichtliches Verfahren in den USA gegen Prinz Andrew wegen erzwungenem Sex mit einer Minderjährigen wird wahrscheinlicher. Welche Optionen hat der Royal?

New York (dpa) • Immer wieder hat Virginia Giuffre ihre Vorwürfe gegen Prinz Andrew wiederholt: Er soll vor mehr als 20 Jahren Sex mit der damals Minderjährigen gehabt haben – sie wurde dabei eigenen Angaben zufolge von Jeffrey Epstein dazu gezwungen. Auch wenn Andrew die Vorwürfe kategorisch abstreitet, ging der Palast nun auf Distanz zu ihm – ein Prozess wird wahrscheinlicher.

Wie wahrscheinlich ist ein Prozess in den USA?

„Ich halte einen Prozess für sehr wahrscheinlich, fast für sicher“, sagt Rechtsexperte und Anwalt Neema Rahmani. Meistens würden zivile Klagen außergerichtlich geklärt – dieser Fall aber liegt Rahmanis Meinung nach anders. Viele Opfer wollten nicht öffentlich aussagen, Giuffre dagegen sei sehr offen mit ihren Anschuldigungen umgegangen. Die Anwältin Sarah Krissoff sieht die Möglichkeit eines zivilen Verfahrens skeptischer. Sie merkt an, dass Prinz Andrew ein großes Interesse an einer außergerichtlichen Einigung haben sollte..

Wann könnte ein mögliches Gerichtsverfahren starten?

Bei einer Anhörung im November hatte Richter Lewis Kaplan den Herbst 2022 als mögliches Datum für ein Hauptverfahren genannt.

Mit welchem Richterspruch könnte Prinz Andrew rechnen?

Da es sich um eine Zivilklage handelt, kann es für Andrew neben einem weiteren Imageschaden nur um finanzielle Konsequenzen gehen. Jegliche geldwerten Besitztümer des Royals in den USA sowie Kon-

ten könnten für diesen Zweck dann ins Visier der Justiz geraten. Haftstrafen oder Ähnliches sind aber nur in einem Strafprozess möglich.

Welche Optionen hat Andrew nun?

Theoretisch könnte der 61-Jährige mit dem Gericht zusammenarbeiten und versuchen, seine Unschuld zu beweisen. Experte Rahmani sieht das aber als sehr unwahrscheinlich: Erstens sei Prinz Andrew nicht verpflichtet, in die Vereinigten Staaten zu reisen und könnte auch zu keiner Kooperation gezwungen werden. Zweitens berge jede Zusammenarbeit das Risiko, sich angreifbar für eine Strafanlage zu machen.

Es gibt also keine Möglichkeit, dass US-Behörden eine Auslieferung des Prinzen eruchen könnten?

Zumindest nicht in Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Zivilverfahren.



Prinz Andrew

Kann Andrew zu einer Aussage unter Eid gezwungen werden?

Auch das ist Rahmani zufolge nicht möglich.

Der Duke of York könne zwar vom Richter zu einer Aussage aufgefordert werden. Doch wenn dieser nicht folge, bleibe dem Gericht höchstens übrig, der Jury die Anweisung zu erteilen, davon auszugehen, dass Prinz Andrew seine Aussage geschadet hätte.

Gibt es auch noch die Möglichkeit eines Strafprozesses?

Anwältin Krissoff gibt zu bedenken, dass die rechtlichen Hürden für eine Strafanlage sehr hoch seien. Kollege Rahmani spricht demgegenüber davon, dass dies „sicherlich eine Möglichkeit“ sei. Ermittler hatten nach der Festnahme Jeffrey Epsteins das Gespräch zu Andrew als Zeugen gesucht, dies fand aber nie statt.



Tanz auf dem schmelzenden Eisberg

Vicki Van Hout performt auf einem 2,7 Tonnen schweren Eisberg, der über dem Hafen von Sydney schwebt, während der Eröffnungsshow der Festival-Produktion „Thaw“. Insgesamt drei Künstlerinnen tanzten nacheinander auf dem vergänglichem Konstrukt.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen wird jeweils ein neuer Eisblock für die imposante Aktion bereitgestellt. Die Performance soll eine Metapher für die zerbrechliche und schwindende Natur sein, die unter der Last der Menschheit schmilzt. Foto: dpa

Krokodilfleisch boomt in Thailand

Grund sind die steigenden Preise für Schweinefleisch

Bangkok (dpa) • Wegen steigender Preise für Schweinefleisch weichen in Thailand immer mehr Menschen auf Krokodile als Alternative aus. Das Fleisch der Reptilien sei nicht nur billiger und schmackhafter, sondern auch relativ fettfrei und voller Proteine, zitierte die Zeitung „Bangkok Post“ am Freitag Wichai Rungtaweechai, den Besitzer einer Krokodilfarm in der zentralthailändischen Provinz Nakhon Pathom. Krokodilfleisch sei für etwa 105 Baht



Werden immer beliebter auf Speiseplänen: Krokodile. Foto: dpa

Viele Krokodilfarmen hätten sich bisher auf den Export konzentriert, bedienten aber mittlerweile zunehmend den heimischen Markt. Experten zufolge werden Krokodile normalerweise im Alter von dreieinhalb Jahren geschlachtet, wenn sie etwa 30 bis 40 Kilogramm wiegen. Ein Tier gibt etwa zwölf Kilo Fleisch her. Der obere Teil des Schwanzes ist laut Feinschmeckern das beliebteste und leckerste Stück. Der Geschmack ähnelt dem von Geflügel.

Dachs findet Münzen aus dem Römischen Reich

Asturien (rk) • Forscher in Spanien haben einen Schatz entdeckt und dabei im wahrsten Sinne des Wortes tierische Unterstützung erhalten: Im Fürstentum Asturien stießen sie auf 209 Münzen aus der Zeit des Römischen Reiches. Hilfe bekamen sie dabei offenbar von einem Dachs, der den Fund erst möglich gemacht hatte. Die Forscher gehen davon aus, dass das Tier auf Futtersuche war, nachdem es in der Region vor einigen Monaten schwere Schneefälle gegeben hatte. Somit inspizierte er wohl die Ritzen einer kleinen Höhle in der Hoffnung, dort Beeren oder Würmer zu finden.

Doch dem Anschein nach stieß der Dachs statt auf ein Festmahl „nur“ auf einen Haufen abgenutzter Münzen, die vermutlich in weit entfernten Orten wie Konstantinopel und Thessaloniki geschmiedet wurden, erklärte der Archäologe Alfonso Fanjul Peraza gegenüber der Zeitung „El País“.

Meldung

Neun Tote nach Zug-Unglück in Indien

Neu-Delhi (dpa) • Bei einem Zugunglück in Indien sind neun Menschen ums Leben gekommen. Drei von ihnen starben in einem Krankenhaus, wie ein Bahnsprecher sagte. 36 weitere seien verletzt worden, etliche von ihnen schwer. Bei dem Unglück im Bundesstaat Westbengalen seien zwölf Eisenbahnwagen eines Zuges entgleist und drei ganz umgekippt. Indiens Bahnminister Ashwini Vaishnaw sagte der indischen Nachrichtenagentur ANI, erste Untersuchungen zur Unfallursache wiesen auf eine technische Panne beim Zug hin.

Lotto

EuroJackpot:
5 aus 50
9 – 15 – 27 – 41 – 44
2 aus 10
2 – 4

Die Gewinnquoten finden Sie in der Montagsausgabe.

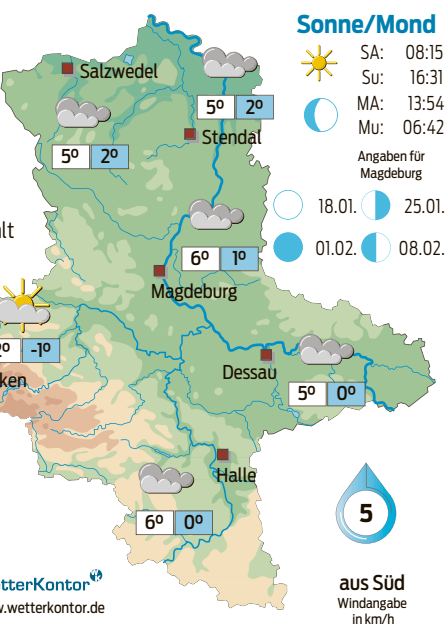
(Angaben ohne Gewähr)

DAS WETTER INTERESSIERT DICH NICHT? DANN WERDE ZUSTELLER!
jetzt-zusteller-werden.de (m/w/d)

Das Wetter: Oft stark bewölkt oder neblig-trüb, nur örtlich auch Auflockerungen, schwacher Wind um Süd, Temperaturen bis 7 Grad

Nebel- und Hochnebelfelder halten sich sehr zäh und lösen sich kaum wieder auf. Zumindest bleibt es aber weitgehend trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 4 und 6 Grad. Der Wind weht schwach um Süd. In der kommenden Nacht kühlt es auf 2 bis 0 Grad ab.

- Sonntag: 5° 4°
- Montag: 8° 5°
- Dienstag: 8° 3°



Sonne/Mond
SA: 08:15
Su: 16:31
MA: 13:54
Mu: 06:42
Angaben für Magdeburg
18.01. 25.01.
01.02. 08.02.

Wasserstände 14.01.2022

Elbe	cm (+/-)	MW
Schöna	217 (-3)	200
Torgau	230 (-13)	198
Wittenberg	279 (-17)	249
Dessau	283 (-18)	221
Barby	298 (-18)	212
Magdeburg	246 (-11)	189
Rothensee	378 (-15)	280
Niegripp	477 (-13)	378
Tangermünde	396 (-11)	291
Wittenberge	388 (-12)	280
Dömitz	323 (-10)	216
Saale:		
Halle-Trotha	276 (-7)	209
Calbe	525 (-18)	437

Nebenflüsse

Hadmersleben (Bode)	43 (-2)	56
Dobbrun (Biese)	143 (-2)	156
Havelberg (Havel)	225 (-5)	190

Bauernregel
Januar muss krachen, soll der Frühling lachen.

Schneehöhen, gestern

Brocken (Harz):	20 cm
Schierke (Skigebiet):	15 cm
Braunlage (Wurmberg):	30 cm
Schmücke (Thür. W.):	40 cm
Neuhaus/Rwg.:	30 cm
Fichtelberg (Erzgeb.):	35 cm
Zinnwald:	15 cm
Feldberg (Schwarzw.):	80 cm
Gr. Arber (Bay. Wald):	60 cm
Zugspitze (Bay. Alpen):	150 cm
Lomnické Sedlo (H. Tatra):	112 cm
Strbské Pleso:	25 cm
Sniezka (Riesengeb.):	37 cm

Wetterrückblick

	13.1.2022	13.1.2021
Tagesmittel	3,9°	2,0°
Normalwert	-1,0°	-1,0°
Maximum	6,0°	4,1°
Minimum	2,7°	0,2°

Luftdruck 14.1., 13 Uhr: 1031,1 hPa
Sonne 13.1.2022: 0,3 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg

Biowetter
Das derzeitige Wetter drückt auf die Stimmung. Rheumakranken und Asthmatikern macht die feuchte Luft zu schaffen. Sie spüren eine Verschlimmerung ihrer Beschwerden.

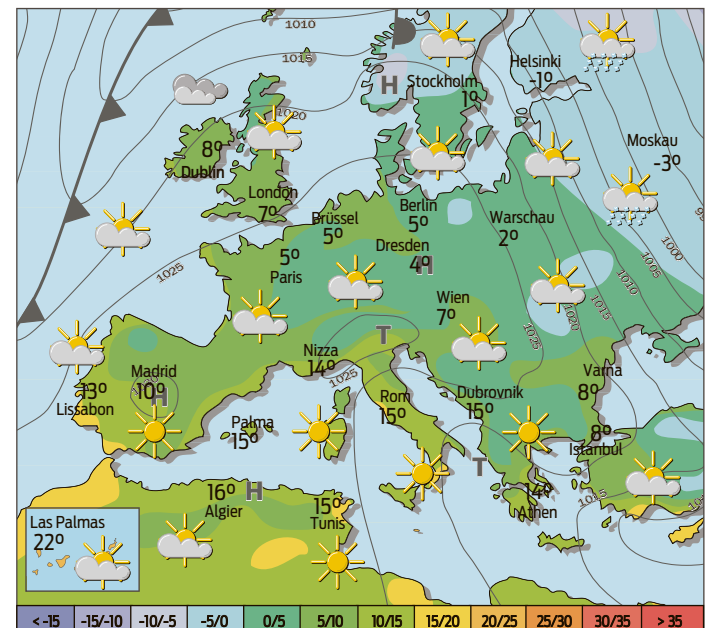
Reisewetter
Spanien/Portugal: Viel Sonnenschein. Nur in Galicien und in Portugal zeitweise dichtere Wolken, aber auch hier trocken. Zwischen 9 und 15 Grad, örtlich bis 14 Grad.

Italien/Malta: Fast überall Sonnenschein. An Siziliens Nord- und Westküste Wolken. Höchstwerte 4 bis 12, örtlich bis 14 Grad.

Griechenland/Türkei: Oft sonnig, nur am Bosphorus und in der nördlichen Ägäis Wolken. Am Mittelmeer 7 bis 15 Grad, auf Rhodos bis 17 Grad.

Balearen: Überall strahlend blauer Himmel und trocken. 12 bis 15 Grad.

Kanaren: Wechsel von Sonnenschein und lockeren Wolken. 22 bis 25 Grad.





Schwimmen Magdeburger Bernd Berkahn ist kein Bundestrainer mehr. Seite 11

Tennis Australischer Minister entzieht Djokovic das Visum. Seite 11

Im Gespräch



Nasser Al-Attiyah

Nasser Al-Attiyah (51) hat die 44. Rallye Dakar in Saudi-Arabien gewonnen und seinen vierten Gesamtsieg gefeiert. Bei der letzten Etappe ließen der Katarer und Co-Pilot Mathieu Baumel im Toyota nichts mehr anbrennen. „Dieser Erfolg ist für mich persönlich sehr wertvoll, weil ich ihn hier in meiner Heimatregion geholt habe“, sagte Al-Attiyah. Der Schlussstag wurde von einem tödlichen Unfall überschattet. Nach einer Kollision eines Versorgungsfahrzeugs mit einem Lkw verstarb der 20-jährige Franzose Quentin Lavalee. Foto: dpa

Fußball aktuell

ABSAGEN: In der 3. Liga gibt es coronabedingt weitere Spielausfälle. Die Partie des Halleschen FC gegen Türkgücü wurde abgesagt, weil den Gästen weniger als 16 einsatzfähige Akteure zur Verfügung stehen. Auch das Spiel zwischen Viktoria Berlin und Braunschweig fällt aus.

ZUKUNFT: Nils Petersen hat noch keine Entscheidung über einen Verbleib beim SC Freiburg über den Sommer hinaus getroffen. Zuletzt musste sich der 33-Jährige zunehmend mit der Reservistenrolle begnügen.

PAUSE: Arsenals Pierre-Emerick Aubameyang hat beim Afrika-Cup wegen Herzproblemen das 1:1 von Gabun gegen Ghana verpasst. Der Ex-Dortmunder wurde vor einer Woche positiv auf Corona getestet.

NEULING: Schalke 04 stärkt seine Abwehr. Der norwegische Innenverteidiger Marius Lode (28) kommt ablösefrei vom Europapokal-Teilnehmer FK Bodö/Glimt (Vertrag bis 2024).

URTEIL: Nach dem Skandal beim Afrika Cup im Spiel gegen Mali (0:1) ist der tunesische Protest abgewiesen worden. Der Referee hatte die Partie zweimal zu früh beendet.

Sport im TV

09.45 – 17.50 Uhr, ZDF und Euro: Wintersport mit Nord. Kombination aus Klingenthal, Ski alpin aus Zauchensee und Wengen, Rodeln aus Oberhof, Biathlon aus Ruhpolding, Skispringen aus Zakopane
13.45 – 16.05 Uhr, Magenta: Fußball, 3. Liga: u. a. SC Freiburg II – 1. FC Magdeburg
14.00 – 16.00 Uhr, NDR, SWR: Fußball, 3. Liga: 1. FC Kaiserslautern – SV Meppen
14.00 – 21.15 Uhr, Sky: Fußball, Bundesliga, 19. Spieltag
20.20 – 22.15 Uhr, Eurosport: Handball, Männer-EM, Gruppe E: Spanien – Schweden
Sonntag
00.55 – 05.00 Uhr, Eurosport: Tennis, Australian Open, 1. Tag
10.15 – 17.50 Uhr, ZDF und Euro: Wintersport live
12.45 – 16.05 Uhr, Magenta: Fußball, 3. Liga: Konferenz/Einzel
17.45 – 20.00 Uhr, ARD: Handball, EM, Gruppe D: Deutschland – Österreich
20.20 – 22.15 Uhr, Eurosport: Handball, EM, Gruppe D: Belarus – Polen



Statistisch die Besten

Fußball Der bisherige Erfolg des 1. FC Magdeburg lässt sich auch in Zahlen messen

Blickt man auf die aktuelle Tabelle der 3. Liga, dann ist die Sachlage klar: meiste Punkte, meiste Siege, meiste Tore. Der FCM dominiert mit Nachdruck – auch in den detaillierteren statistischen Belangen.

Von Kevin Gehring und Jeremy Buß
Magdeburg • Leistung ist im Fußball nicht immer einfach zu bewerten. Es zählen nicht nur Punkte und Tore, da Glück und Pech durchaus große Faktoren sind. Bestes Beispiel: Die Vize-Meistersaison des FC Schalke 04 2017/18: Punktetechnik oben auf, doch statistisch nur unteres Mittelfeld. Die Folge war der langsame aber sichere Aufstieg von S04 in die 2. Bundesliga. Auch darum stellt sich die Frage: Ist der Club wirklich so dominant, wie es die Tabelle aussagt? Dafür analysieren wir die Daten der Sportanalyseanbieter „opta sports“ und „wyscout“ – zwei der professionellsten Performancedatenagenturen im Profisport.

• Die Taktik
Um das zu untersuchen, lohnt es sich, vorab einen Blick auf die Taktik des 1. FC Magdeburg zu werfen, denn Christian Titz legte bereits in der Saisonvorbereitung viel Wert darauf, dass das Team Automatismen im favorisierten Spielkonzept entwickelt. Zumeist läuft der FCM mit einem 4-3-2-1-System auf. Das heißt, dass bei gegnerischem Ballbesitz drei zentrale Mittelfeldspieler vor einer klassischen Viererkette zur Absicherung agieren.

Gewinnt Blau-Weiß folglich den Ball, so schalten sich die beiden Außenverteidiger (beispielsweise Leon Bell und Raphael Obermair) direkt in das Angriffsspiel ein, während sich Andreas Müller zentral defensiv zwischen den beiden Innenverteidiger platziert. Diese positionelle Umstellung verleiht dem FCM Ballsicherheit im Spielbau, erhöht die Resistenz gegen das gegnerische Pressing und bietet – aufgrund der faktischen Umstellung zur Dreierkette bei eigenem Ballbesitz – weiterhin genug Stabilität in der Abwehr.

In der Offensivbewegung agieren Baris Atik und Jason Ceka nicht wie „traditionelle“ Flügelspieler, sondern eher wie zwei offensive Mittelfeldspieler in den Halbräumen. Dadurch bieten die Außenbahnen genug Raum für Flankenläufe der beiden Flügelverteidiger. Außerdem rücken auch Connor Krempicki und Amara Condé immer wieder

nach. Vor allem Krempicki hat etwa doppelt so viele Ballberührungen im Strafraum pro Spiel (Ø 2,2 Touches in Box) wie der durchschnittliche Drittligaspieler auf seiner Position.

• Der Spielaufbau

Das Team von Christian Titz legt einen sehr hohen Wert auf Ballbesitz (Ø 61%) und entsprechende Ballsicherheit im Passspiel (Ø 502 Pässe,

85% Passerfolgsquote) – in beiden Kategorien einsame Ligaspitze. Trotz der hohen Passrate wird der Ball nicht etwa nur in den eigenen Reihen quergeboren, sondern stets das vertikale Spiel gesucht. So spielt der FCM im Vergleich zu seinen

Gegnern in dieser Saison etwa doppelt so viele erfolgreiche tiefe Steilpässe in den Raum

hinter die Abwehrkette (Ø 12,6) und hat auch deutlich mehr Ballberührungen innerhalb des Strafraums (Ø 24,1).

• Die Offensive

Die derartig häufigen Vorstöße in die „gefährlichen“ Zonen des Gegners haben mehrere Resultate zur Folge: Einerseits hat der FCM die meisten Schüsse in Richtung des gegnerischen Tors pro Spiel (Ø 15,5), die meisten Torschüsse pro Spiel (Ø 6,2) und einen enorm hohen Anteil von Schüssen innerhalb des Strafraums (58 %). Andererseits wurde kein Team öfter gefoult (299 Mal), bekam der FCM die meisten Elfmeter aller Drittligen (7) zugesprochen.

Kein Wunder also, dass der Club in dieser Saison neben den meisten Toren (41) auch den höchsten Wert an erwarteten Toren (38,1 expected goals [xG]) unter allen Drittligen vorweisen kann. Doch nicht nur die Torgefahr aus eigenem Ballbesitz setzt in diesem Jahr Maßstäbe, auch Konter- und Umschaltmöglichkeiten sind ein beliebtes Mittel des FCM, um Gefahr vor dem gegnerischen Tor zu kreieren: In etwa 41% seiner konkreten Kontersituationen kommt der FCM letztendlich zum Abschluss (FCM-Gegner nur 33 %).

• Die Defensive

Das Passspiel und die Chancenreaktion in der Offensiv sind Ligaspitze beim, doch wie sieht es in der Defensive aus? Der FCM stellt die zweitbeste Abwehr der Liga, spielte außerdem in neun seiner Spiele zu null (Platz drei in der Liga). Außerdem ließ der FCM die viertwenigsten Schüsse zu. Die Grundlage für diese Stabilität liegt vor allem in der energischen und konsequenten Arbeit gegen den Ball, wie verschiedene Pressing-Kennzahlen belegen.

Die Benchmark „passes per defensive action“ (PPDA) misst, wie viele Pässe ein Gegner spielt, bis es zu einer Defensivaktion der verteidigenden Mannschaft kommt. Je geringer dieser Wert, desto energischer das Pressing. In Ergänzung dazu lässt sich auch die „Challenge intensity“ bestimmen, eine Kennzahl, die misst, wie viele Defensivaktionen (Grätschen, Tackling, etc.) ein verteidigendes Team pro Minute Ballbesitz des Gegnerteams vornimmt. Mit einem PPDA-Wert von 7,2 und einer „Challenge intensity“ von 8,0 ist der FCM in beiden Kategorien deutlich das aktivste Team der Liga.

Lediglich durchschnittlich ist die Zweikampfquote (49 %), die Zahl der abgefangenen Bälle pro Spiel (Ø 42) und vor allem

die Luftduell-Erfolgsquote (42 %). Körperlich kann der FCM also noch zulegen. Positiv hervorzuheben ist dabei jedoch, dass der FCM unterdurchschnittlich oft den Gegner foult und somit möglichst wenig Standardsituationen zulässt. Die drittwenigsten gelben Karten (38) im Ligavergleich unterstreichen diesen Fakt.

• Verbesserungspotenzial

Aus den Daten ist zu erkennen, dass der FCM zu Recht an der Ligaspitze thront, da er seine Spielidee mit der konsequenten Arbeit gegen den Ball, gefährlichem Umschaltvermögen und dem dominanten Ballbesitzspiel fulminant umsetzt. Spielt der Club auch in der verbleibenden Rückrunde so weiter, wird es für das restliche Teilnehmerfeld der 3. Liga schwierig, den FCM noch in Bedrängnis zu bringen.

Selbst der destruktive Defensivspielstil einiger tiefstehender Ligakonkurrenten kann durch die individuellen Fähigkeiten der Offensivspieler, wie Ceka (56 % Dribblingerfolgsquote) oder Condé (68 % Dribblingerfolgsquote) im Einsgegen-eins kompensiert werden.

In welchen Bereichen kann sich der FCM also trotz dessen noch steigern? In der Offensive verzichtet der FCM bisher weitgehend auf das Mittel der seitlichen Eingaben in den Strafraum, durchschnittlich elf Flanken pro Spiel sind der zweitniedrigste Wert der Liga. Vor allem in Hinblick auf die großgewachsenen Mittelstürmer Luca Schuler und Kai Brünker (beide 1,90 m), könnte der FCM seine Offensivbemühungen noch variabler gestalten. Daran anknüpfend sind durchschnittliche 1,8 Abschlüsse nach Ecken und 0,5 Schüsse nach Freistößen pro Spiel zwar grundsätzlich nicht schlecht, im Ligavergleich aber trotzdem noch steigerungsfähig. Außerdem vergibt der Club überdurchschnittlich viele Großchancen (22).

Der bedeutendste Ansatzpunkt für die Rückrunde ist jedoch in der Defensive verortet: Zwar kassierte der FCM wenig Gegentore, der Wert für die erwarteten Gegentore pro Spiel (xGA) ist mit 1,3 jedoch nur knapp unter dem Ligadurchschnitt. Die Diskrepanz beider Werte in Höhe von 32 % ist der höchste Wert unter allen Drittligen und ein deutliches Indiz dafür, dass der FCM defensiv die größte Menge an Spielglück im Verhältnis zu den erzielten Resultaten hatte. Trotzdem stellt dieser Punkt keinesfalls eine alarmierende Kennzahl dar: Der Club ist nach erwarteten Punkten ebenfalls der Tabellenführer der Liga.

• Auf „Virtualfootball Magdeburg“ informiert Masterstudent Jeremy Buß (24) in den sozialen Medien über die taktischen und datenbasierten Hintergründe rund um die Spiele des FCM.

Namen & Zahlen

Fußball Bundesliga

Bor. Dortmund – SC Freiburg	5:1 (3:0)
VfL Wolfsburg – Hertha BSC	Sa., 15:30
Union Berlin – 1899 Hoffenheim	Sa., 15:30
VfB Stuttgart – RB Leipzig	Sa., 15:30
FSV Mainz 05 – VfL Bochum	Sa., 15:30
1. FC Köln – Bayern München	Sa., 15:30
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen	Sa., 18:30
FC Augsburg – Eintr. Frankfurt	So., 15:30
Arm. Bielefeld – Greuther Fürth	So., 17:30

1. Bayern München	18	57	18	43
2. Bor. Dortmund	19	49	29	40
3. 1899 Hoffenheim	18	38	27	31
4. SC Freiburg	19	31	23	30
5. Bayer Leverkusen	18	42	30	29
6. 1. FC Köln	18	30	28	28
7. 1. FC Union Berlin	18	25	23	28
8. Eintr. Frankfurt	18	29	27	27
9. RB Leipzig	18	34	23	25
10. 1. FSV Mainz 05	18	26	21	24
11. VfL Bochum	18	17	26	23
12. Bor. M'gladbach	18	24	33	22
13. Hertha BSC	18	21	38	21
14. VfL Wolfsburg	18	17	30	20
15. VfB Stuttgart	18	22	31	18
16. FC Augsburg	18	18	29	18
17. Arm. Bielefeld	18	16	24	17
18. Greuther Fürth	18	13	49	6

2. Bundesliga

Dynamo Dresden – Hamburger SV 1:1 (0:1)
Tore: 0:1 Glatzel (37.), 1:1 Daferner (61.) – Schiedsrichter: Winter (Scheibenhart) – Zuschauer: 1000

Hansa Rostock – Hannover 96 0:1 (0:0)
Tor: 0:1 Maina (58.) – Schiedsrichter: Koslowski (Berlin) – Zuschauer: Keine

Werder Bremen – Fort. Düsseldorf	Sa., 13:30
FC St. Pauli – Erzgebirge Aue	Sa., 13:30
1. FC Nürnberg – SC Paderborn	Sa., 13:30
Darmstadt 98 – Karlsruher SC	Sa., 20:30
Schalke 04 – Holstein Kiel	So., 13:30
FC Heidenheim – FC Ingolstadt	So., 13:30
SV Sandhausen – Jahn Regensburg	So., 13:30

1. FC St. Pauli	18	37	23	36
2. Darmstadt 98	18	41	20	35
3. Hamburger SV	19	32	19	31
4. Schalke 04	18	34	23	30
5. 1. FC Nürnberg	18	27	21	30
6. FC Heidenheim	18	23	24	30
7. Werder Bremen	18	22	25	29
8. Jahn Regensburg	18	35	28	28
9. SC Paderborn	18	31	21	27
10. Karlsruher SC	18	31	28	25
11. Dynamo Dresden	19	21	26	23
12. Hannover 96	19	15	27	23
13. Holstein Kiel	18	23	30	21
14. Fort. Düsseldorf	18	23	25	20
15. Hansa Rostock	19	21	32	20
16. SV Sandhausen	18	20	36	17
17. Erzgebirge Aue	18	15	30	14
18. FC Ingolstadt	18	14	37	10

3. Liga

FSV Zwickau – Viktoria Köln	abgesagt
TSV Havelse – MSV Duisburg	0:1 (0:0)
Hallescher FC – Türkgücü München	abgesagt
1. FC Kaiserslautern – SV Meppen	Sa., 14:00
SC Freiburg II – 1. FC Magdeburg	Sa., 14:00
VfL Osnabrück – FC Saarbrücken	Sa., 14:00
1860 München – Wehen Wiesbaden	Sa., 14:00
SC Verl – Würzburger Kickers	So., 13:00
Viktoria Berlin – E. Braunschweig	abgesagt
Waldhof Mannheim – B. Dortmund II	Mo., 19:00

1. 1. FC Magdeburg	20	41	18	44
2. E. Braunschweig	20	36	20	36
3. SV Meppen	20	32	27	36
4. Waldhof Mannheim	20	32	22	34
5. 1. FC Saarbrücken	20	32	24	34
6. 1. FC Kaiserslautern	20	28	13	33
7. Bor. Dortmund II	20	29	23	30
8. Wehen Wiesbaden	20	29	24	30
9. VfL Osnabrück	19	25	19	29
10. 1860 München	20	32	27	29
11. Viktoria Berlin	20	30	26	26
12. SC Freiburg II	20	15	28	26
13. FSV Zwickau	20	26	28	23
14. Hallescher FC	20	27	33	22
15. Viktoria Köln	20	22	36	22
16. Türkgücü München	20	21	30	21
17. MSV Duisburg	20	24	33	20
18. SC Verl	20	30	40	19
19. Würzburger Kickers	20	14	28	17
20. TSV Havelse	21	17	43	13

Spanischer Supercup in Saudi-Arabien

Halbfinale
FC Barcelona – Real Madrid n.V. 2:3 (1:2;2:2)
Atlético Madrid – Athletic Bilbao 1:2 (0:0)

Motorsport

44. Rallye Dakar

12. (und letzte) Etappe: Bischa – Dschidda (676 km, 163 Wertungskilometer): 1. Henk Lategan/Brett Cummings (Südafrika) Toyota 1:35:19 Std., 2. Stephane Peterhansel/Eduard Boulanger (Frankreich) Audi 0:49 Minuten zurück, 3. Brian Baragwanath/Leonard Cremer (Südafrika) Century + 1:51 – bester deutscher Starter: 9. Khalid Al Qassim/Dirk von Zitzewitz (VAE/Eutin) Peugeot + 5:03
Gesamtwertung nach 12 Etappen: 1. Nasser Al-Attiyah/Mathieu Baumel (Katar/Andorra) Toyota 38:33:03 Std., 2. Sebastian Loeb/Fabian Lunz (Frankreich/Belgien) Prodrive + 27:46 Min., 3. Yazeed Al Rajhi/Michael Orr (Saudi-Arabien/Großbritannien) Toyota + 1:01:13 Stunden zurück – bester deutscher Starter: 6. Jakub Przygocki/Timo Gottschalk (Polen/Berlin) Mini + 1:53:06

Tennis

Qualifikation Australian Open

Herren, Einzel: Maximilian Marterer (Nürnberg) – Tobias Kamke (Lübeck) 6:4, 6:1; Yannick Hanfmann (Karlsruhe) – Alessandro Giannessi (Hannover) 7:6 (7:3), 7:6 (8:6)
Damen, Einzel: Arianne Hartono (Niederlande) – Jule Niemeier (Dortmund) 6:1, 1:6, 6:3

Eiskunstlauf

EM in Tallinn/Estland

Paare, Endstand nach 2 Durchgängen:
1. Anastasia Mishina/Aleksander Galliamov (Russland) 239,82 Pkt. (82,36 Pkt./157,46 Pkt.);
2. Jewgenija Tarassowa/Wladimir Morosow (Russland) 236,43 (81,58/154,85);
3. Aleksandra Boikowa/Dimitri Koslowski (Russland) 227,23 (76,26/150,97) – bestes deutsches Paar: 8. Minerva Fabienne Hase/Nolan Seeger (Berlin) 168,75 (62,2/106,54)

Ski alpin

Weltcup in Wengen/Schweiz

Männer, Abfahrt: 1. Aleksander Aamodt Kilde (Norwegen) 1:42,42 Min., 2. Marco Odermatt +0:19 Sek., 3. Beat Feuz (beide Schweiz) +0:30 – beste deutsche Starter: 24. Dominik Schwaiger (Königssee) +1:89, 27. Romed Baumann (Kiersfelden) +1:96, 33. Josef Ferstl (Hammer) +2:22



Der Schlüsselspieler in Blau-Weiß

Fußball Warum Andreas Müller so wichtig für die Umsetzung des Spielstils beim FCM ist

Magdeburg (kg) • Spricht man über die Schlüsselspieler des FCM in dieser Saison, so fällt neben Baris Atik, Alexander Bittruff und Luca Schuler zwangsläufig auch der Name Andreas Müller. Erst im Sommer 2020 nach Magdeburg gewechselt, belegt Müller, trotz seiner erst 21 Jahre, aktuell Platz 3 der aktiven Spieler unter Vertrag mit den meisten Pflichtspieleinsätzen – lediglich Tobias Müller

und Raphael Obermair standen öfter für Blau-Weiß auf dem Feld.

Doch was macht den Spielstil von „Andi“ Müller aus? In der vergangenen Saison noch als offensiver „Achter“ im zentralen Mittelfeld positioniert, war er mit fünf Toren und einer Vorlage einer der wenigen Lichtblicke des FCM in der ers-



Andreas Müller

ten Saisonhälfte. Innerhalb des Systems von Christian Titz spielt er nun wesentlich defensiver und agiert bei eigenem Ballbesitz wie ein Libero zwischen den Innenverteidigern. In dieser Rolle vollzog er einen weiteren Ent-

wicklungsschritt und ist auf Basis der Daten von „opta sports“ unter den zehn besten Spielern der 3. Liga in dieser Saison vorzufinden – positionsübergreifend!

Eine Zweikampfquote von 63% bei Duellen am Boden und durchschnittlich 12,0 erfolgreiche Defensivaktionen pro Spiel sind herausragende Werte im Ligavergleich auf seiner Position, vor allem in Anbetracht

der Tatsache, dass er nur durchschnittlich 0,9 Mal pro Spiel zum Mittel des Fouls greifen muss. „Besonders hervorzuheben ist auch seine Resistenz gegen das gegnerische Pressing, welche dem FCM Stabilität in Drucksituationen verleiht und ein entscheidender Schlüsselfaktor für das Umschaltspiel des Clubs ist“, weiß Jeremy Buß.

Meldungen

Russe Kondratjuk neuer Europameister

Eiskunstlauf • Talinn (dpa) Nikita Starostin hat bei seinem EM-Debüt in Tallinn/Estland für eine Überraschung gesorgt. Der 19 Jahre alte gebürtige Russe vom ERC Dortmund Westfalen kam mit einer starken Kür und 214,40 Punkten auf den 13. Platz. Damit überflügelte er noch den viermaligen deutschen Meister Paul Fenz, der 16. wurde. Neuer Europameister ist der Russe Mark Kondratjuk vor dem Italiener Daniel Grassl und Dennis Vasiljev aus Lettland.

DSV-Damen erneut nicht auf dem Podest

Biathlon • Ruhpolding (dpa) Die deutschen Frauen blieben auch im dritten Staffellrennen des Olympia-Winters ohne Podestplatz. Beim Weltcup in Ruhpolding mussten sich Vanessa Voigt, Vanessa Hinz, Franziska Hildebrand und Denise Herrmann mit Rang vier begnügen. Beim souveränen Sieg von Frankreich hatte das DSV-Quartett nach einer Straf- und insgesamt fünf Nachladern 1:26,6 Minuten Rückstand. Platz zwei sicherte sich Schweden vor Russland.

Baumeister feiert seinen zweiten Sieg

Snowboard • Simonhöhe (SID) Stefan Baumeister hat seine Rolle als Anwärter auf eine olympische Medaille bestätigt. Beim letzten Parallel-Riesenslalom vor Peking (4. bis 20. Februar) feierte der Berufssoldat aus dem oberbayerischen Feldkirchen-Westerham auf der Simonhöhe in Kärnten (Österreich) den zweiten Sieg der Saison. „Ich bin happy“, sagte der 28-Jährige nach seinem Finalsieg gegen den Slowenen Tim Mastnak. Durch zwei weitere zweite Plätze übernahm er auch das Gelbe Trikot des Weltcup-Spitzenreiters.

Erstes Gold bei den Para Snowsports

Behindertensport • Frankfurt (SID) Monoskifahrerin Anna-Lena Forster (Radolfzell) gewann bei den World Para Snowsports Championships in Lillehammer das erste deutsche Gold. Die 26 Jahre alte Slalomspezialistin triumphierte in der Abfahrt der sitzenden Klasse mit 1,45 Sekunden Vorsprung vor der Niederländerin Barbara van Bergen. „Es ist mega, ich bin echt erleichtert“, sagte die Zollwachtmeisterin.

Smits lässt Niederlande von Hauptrunde träumen

Handball SCM-Spieler erzielt elf Tore beim überraschenden Erfolg gegen Ungarn / Green zurück bei Dänemark

Budapest/Magdeburg (lr) • Die Niederlande dürfen bei der Handball-Europameisterschaft vom Einzug in die Hauptrunde träumen. Dank eines überragenden Kay Smits besiegte Oranje zum Auftakt überraschend Co-Gastgeber Ungarn mit 31:28 (13:10). Der Magdeburger Smits erzielte in Budapest vor 20 022 Zuschauern elf Treffer, davon fünf per Siebenmeter. Damit hat das

Team vor dem morgigen Spiel (20.30 Uhr) gegen Island - mit den SCM-Spielern Omar Ingi Magnússon und Gisli Kristjánsson - die nächste Turnierphase vor Augen. Bei ihrer zweiten EM-Teilnahme würden die Niederländer erstmals die Vorrunde überstehen.

Auch die weiteren Spieler des Bundesliga-Spitzenreiters haben den Grundstein für das Weiterkommen gelegt. SCM-

Kapitän Christian O'Sullivan (1 Tor) und Magnus Gullerud (3 Tore) bezwangen den zweiten Co-Gastgeber Slowakei klar mit 35:25 (15:11). Mit einem Sieg am Abend (20.30 Uhr) gegen Russland wäre das Team den Gruppensieg sehr nahe.

Nach dem enttäuschenden Vorrunden-Aus vor zwei Jahren kann auch Weltmeister Dänemark bereits heute in die Hauptrunde einziehen. Vo-

raussetzung hierfür ist jedoch ein Erfolg gegen Slowenien. Ab 20.30 Uhr könnte neben Magnus Saugstrup, der drei Tore zum Auftakt gegen Montenegro 30:21 (18:10) warf, auch Jannick Green zum Aufgebot gehören. Der Keeper reiste nach einem negativen Coronatest gestern dem Team nach Ungarn nach. Auch Hans Lindberg von den Füchsen wurde nachnominiert.

Zu einem ersten Bewährungstest kommt es heute für SCM-Rechtsaußen Daniel Pettersson. Nach dem 30:18 (17:11) inklusive dreier Pettersson-Treffer treffen die Schweden auf Titelverteidiger Spanien. Stark trumpfte auch Island beim 28:24 (14:10) gegen Portugal auf. Die SCM-Akteure Gisli Kristjánsson (4 Tore) und Omar Ingi Magnússon (3) waren dabei ganz wichtige Stützen.

Handball in Namen & Zahlen

EM in Ungarn und der Slowakei

Gruppe A	
Slowenien - Nordmazedonien	27:25 (13:10)
Dänemark - Montenegro	30:21 (18:10)
Montenegro - Nordmazedonien	Sa 18.00
Slowenien - Dänemark	Sa 20.30

Gruppe B	
Ungarn - Niederlande	28:31 (10:13)
Portugal - Island	24:28 (10:14)
Portugal - Ungarn	So 18.00
Island - Niederlande	So 20.30

Gruppe C	
Serbien - Ukraine	31:23 (17:11)
Kroatien - Frankreich	22:27 (11:13)
Frankreich - Ukraine	Sa 18.00
Kroatien - Serbien	Sa 20.30

Gruppe D	
Deutschland - Belarus	33:29 (17:18)
Österreich - Polen	31:36 (14:17)
Deutschland - Österreich	So 18.00
Belarus - Polen	So 20.30

Gruppe E	
Spanien - Tschechien	28:26 (14:11)
Schweden - Bosnien-Herzegowina	30:18 (17:11)
Tschechien - Bosnien-Herzegowina	Sa 18.00
Spanien - Schweden	Sa 20.30

Gruppe F	
Russland - Litauen	29:27 (14:9)
Norwegen - Slowakei	35:25 (15:11)
Slowakei - Litauen	Sa 18.00
Norwegen - Russland	Sa 20.30

Erfolgreicher EM-Auftakt

Handball Deutsches Nationalteam dreht gegen Belarus nach schwachem Beginn das Spiel

Der erste Sieg bei der Handball-EM ist geschafft. Mit 33:29 setzte sich das DHB-Team im Auftaktspiel gegen Belarus durch.

Bratislava (dpa) • Die neu formierten deutschen Handballer haben sich mit einem mühsam erarbeiteten Erfolg in die Europameisterschaft gekämpft. Das junge Team von Bundestrainer Alfred Gislason setzte sich in seinem Auftaktspiel am Freitagabend nach großen Anfangsschwierigkeiten mit 33:29 (17:18) gegen Belarus durch. Beste Werfer der deutschen Mannschaft waren Kai Häfner und Marcel Schiller mit jeweils acht Toren.

„Das war schwierig, wir sind schwer ins Spiel gekommen sowohl im Angriff als auch in der Abwehr“, sagte Gislason in der ARD. „Insgesamt war es eine sehr gute Leistung im Angriff. Aber ich denke, wir können uns sehr steigern in der Abwehr und im Tor. Wir haben die Torhüter ziemlich viel alleine gelassen.“ Schiller zeigte sich ebenfalls erleichtert über den Auftakterfolg: „Es ist ein befreiendes Gefühl, mit einem Sieg zu starten.“

Zu Beginn lief allerdings so gut wie nichts nach Plan. Anstatt den erfahrenen Andreas Wolff zu bringen, setzte Gislason im Tor zunächst auf Turnier-Neuling Till Klimpke - was sich alles andere als auszahlte. Der 23-Jährige von der HSG Wetzlar hielt in der Anfangsphase nicht einen Ball. „Man ist immer schlauer hinterher“, sagte Gislason zu seiner Entscheidung.

Nach einer frühen 2:1-Führung lag die DHB-Auswahl in der elften Minute plötzlich mit



Kai Häfner war beim Sieg des DHB-Teams gegen Belarus mit acht Toren einer der besten Werfer. Foto: imago

2:7 zurück. Und Gislason reagierte prompt: Früher als geplant kam Wolff auf die Platte, auch der schwache Sebastian Heymann musste zunächst weichen. „Er kam nicht so richtig gut ins Spiel, die anderen aber auch nicht die erste Viertelstunde“, sagte Gislason.

Dass etliche Neulinge im deutschen Kader ihr erstes EM-Spiel bestreiten würden, war klar. Wie sie sich im Ernstfall schlagen würden, zeigte sich

dann erst auf dem Spielfeld. Erst nach den teils hochnervösen Anfangsminuten steigerte sich Gislasons Umbruch-Team. Mit den 2016-Europameistern Wolff und Julius Kühn gehen in jedes Spiel, um es zu gewinnen. Auch gegen die Bayern“, sagte Uth und betonte: „Die Brust ist breit, wir wollen den Weg, den Steffen vorgibt, einfach weitergehen.“

Und die Bayern? Die ersehnte Rückkehr von sechs Stars um Kapitän Manuel Neuer geriet gestern zur Nebensache, weil eine Herzmuskelerkrankung bei Alphonso Davies im Münchner Corona-Wahnsinn der vergangenen Wochen für einen neuen Tiefpunkt sorgte. Das sei „bescheiden bis hochgradig beschissen“, sagte Trainer Julian Nagelsmann mit finsterner Miene. Der 21 Jahre alte Kanadier wird dem deutschen Fußball-Rekordmeister einige Wochen fehlen - Ausgang offen.

„Wir müssen viel kompakter in der Abwehr sein, aggressiver sein“, sagte Teammanager Oliver Roggisch in der Halbzeit. „Mehr Hilfe, das muss jetzt kommen. Die Torhüter werden jetzt auch kommen.“ Wolff steigerte sich tatsächlich ein wenig, seinen besten Tag erwischte aber auch der 30-Jährige nicht. Trotzdem wurde die DHB-Auswahl besser. Das lag zum einen daran, dass das gefürchtete Kreisläu-

Statistik zum Spiel

Deutschland	33 (17)
Belarus	29 (18)

Tore Deutschland: Häfner 8, Schiller 8/5, Kühn 6, Golla 4, Steinert 3, Weber 2, Kastening 1, Wiencek 1
Tore Belarus: Kulesch 7, Wajlupau 7/5, Karalek 6, Astrachapkin 2, Gajdutschenko 2, Jurynok 2, Kulak 2, Samoila 1
Schiedsrichter: Lah/Sok (Slowenien)
Zuschauer: 1271
Zeitstrafen: 10 - 10
Disqualifikation: Wiencek (57./3. Zeitstrafe) / Bochan (51./3. Zeitstrafe)

Vereine im Land dürfen in Kürze wieder loslegen

Fußball • Magdeburg (vs) Das Präsidium des Verbandes Sachsen-Anhalt (FSA) hat die Weichen für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs auf Landesebene gestellt. In einem digitalen Austausch wurde festgelegt, dass die Staffeln der Verbandsliga sowie Landesliga bzw. Landesklassen unter Berücksichtigung der geltenden Landesverordnung wieder ins Spielgeschehen eingreifen.

Sollte die Landesregierung in der kommenden Woche keine Änderungen bezüglich des Amateursports im Freien erlassen, soll im Februar die Verbandsliga wieder loslegen. Aktuell gilt dabei auf den Außen-sportanlagen die 3G-Regel im Erwachsenenbereich, die Nutzung der Innenräume (Kabine, Vereinsheim etc.) unterliegt der 2G-Regelung. Unter diesen Auflagen soll auch der Spielbetrieb auf Landesebene erfolgen.

Am kommenden Donnerstag sucht der FSA den digitalen Austausch mit den 20 Vertretern der Verbandsliga, um konkret den Fortlauf der Saison 2021/22 zu erläutern. Video-Konferenzen mit den Vertretern aus Landesliga und Landesklassen erfolgen ebenfalls noch im Januar.

Auch im Frauen- und Jugend-spielbetrieb stehen die Zeichen auf Fortführung der Saison.

FSA-Präsident Holger Stahlknecht: „Die Vereine möchten auf die Plätze zurückkehren, und auch der FSA will, dass wieder Fußball gespielt wird.“

Baumgart sieht „große Chance“

Fußball Kölner Trainer vor Duell gegen Bayern zuversichtlich / Münchner Davies erkrankt

Köln/München (SID) • Die schwierigste Aufgabe im deutschen Fußball wartet, doch Steffen Baumgart sieht keinen Grund, von seinem Konzept abzuweichen. Auch gegen den Rekordmeister Bayern München setzt der Trainer des 1. FC Köln auf Offensive und Mut.

„Man kann die Bayern kriegen. Mir wird zu viel darüber gesprochen, dass wir keine Chance haben“, sagte Baumgart: „Doch, wir haben eine große Chance, zu gewinnen. Ich habe ein gutes Gefühl. Wir wollen diesen großen Abstand, den wir zu Bayern haben, geringer werden lassen.“

Natürlich brauche es „eine exzellente Leistung“ und vor allem das Vertrauen in die eigene Stärke. Daher sieht der Trainer bei einer Abkehr von seiner Herangehensweise „keine Erfolgsaussichten“, betonte Baumgart vor dem Duell mit dem Rekordmeister am heutigen Samstag (15.30 Uhr/Sky)



Erklärt Kölns Trainer Steffen Baumgart (Mitte) seinen Spielern hier an der Taktiktafel die Marschroute gegen die Bayern? Foto: dpa

und forderte: „Wir wollen unseren Fußball durchsetzen. Egal, gegen welchen Gegner es geht. Wir wissen, dass das gegen die Bayern schwerer ist. Wir bleiben bei unserer Art, wie wir Fußballspielen wollen.“

Und die hat dem FC beim jüngsten 3:1 bei Hertha BSC nicht nur einen guten Start in die Rückrunde beschert, sondern auch den sechsten Tabel-

lenplatz. Klar, dass die Fans in Köln längst von der Europa League träumen - und auch auf die Spieler überträgt sich dieser von Baumgart leidenschaftlich vorgelebte Glaube an die eigenen Qualitäten.

„Es wird natürlich schwer, wir müssen einen Sahnetag haben“, sagte Kölns Offensivspieler Mark Uth: „Aber ich wüsste nicht, wieso es nicht

auch mal klappen sollte.“ Ja, wieso eigentlich nicht? Bereits beim 2:3 im Hinspiel hatte der FC dem Meister Paroli geboten und aus einem 0:2 zwischenzeitlich ein 2:2 gemacht. „Wir gehen in jedes Spiel, um es zu gewinnen. Auch gegen die Bayern“, sagte Uth und betonte: „Die Brust ist breit, wir wollen den Weg, den Steffen vorgibt, einfach weitergehen.“

Und die Bayern? Die ersehnte Rückkehr von sechs Stars um Kapitän Manuel Neuer geriet gestern zur Nebensache, weil eine Herzmuskelerkrankung bei Alphonso Davies im Münchner Corona-Wahnsinn der vergangenen Wochen für einen neuen Tiefpunkt sorgte. Das sei „bescheiden bis hochgradig beschissen“, sagte Trainer Julian Nagelsmann mit finsterner Miene. Der 21 Jahre alte Kanadier wird dem deutschen Fußball-Rekordmeister einige Wochen fehlen - Ausgang offen.

Duell der Enttäuschten

Fußball Wolfsburg und Hertha BSC hinken den Ambitionen hinterher

Wolfsburg/Berlin (SID) • Hier schon neun Niederlagen, da so gar zehn. Hier 30 Gegentreffer, da bereits 38. Hier nur 21 Punkte auf dem Konto, da noch einer weniger - und auf beiden Seiten schlechte Laune. VfL Wolfsburg gegen Hertha BSC (heute, 15.30 Uhr/Sky) ist das Duell der bisher größten Enttäuschungen der Liga.

„Wolfsburg gegen Hertha BSC, mehr Krise geht nicht“, schrieb der „Berliner Kurier“. Auch wenn beide Teams mit vielen Millionen in der Vergangenheit gepimpt wurden und die Resultate auf beiden Seiten zu wünschen übrig lassen: Die Not in der niedersächsischen Provinz ist in diesen Tagen noch ein bisschen größer als in der Hauptstadt. Kein Wunder, dass sich Wolfsburgs Trainer Florian Kohfeldt nach einem Sieg sehnt: „Egal, wie“.

Nach sechs Bundesliga-Pleiten in Serie (Vereinsnegativrekord) ist für den Werksklub ein



Wolfsburg und Hertha stehen im direkten Duell unter Druck. Foto: imago

Sieg eigentlich Pflicht, sonst könnte es für Kohfeldt ungemütlich werden. „Dreckig, wunderschön oder mit Pauken und Trompeten“, sagte Kohfeldt, nur bitte, drei Punkte sollen es sein.

Hertha hat wie Wolfsburg den Rückrundenauftritt vermasselt, schaffte aber vor Weihnachten einen wichtigen Sieg gegen Dortmund. Für Trainer Tayfun Korkut geht es vor allem

darum, Konstanz in das Spiel seiner Mannschaft zu bringen - und den richtigen Partner für Stürmer Ishak Belfodil nach dessen Corona-Infektion zu finden. „Die Partnersuche ist manchmal nicht ganz so einfach. Das kennen wir auch aus unserem privaten Leben“, sagte Korkut mit einem Schmunzeln.

In Wolfsburg ist der letzte Dreier schon fast 70 Tage her, die anfängliche gute Laune nach Kohfeldts Amtsantritt Ende Oktober längst verschwunden. „Normalerweise ist der Spieltag der schönste Tag der Woche“, sagte der 39-Jährige. Aber beim ambitionierten Werksklub, immerhin Champions-League-Teilnehmer, ist ja derzeit nichts normal. Insgesamt neun Pflichtspiele ohne Sieg können wohl kein Zufall mehr sein. „Dass das Ergebnis momentan über allem steht, ist klar“, sagte Kohfeldt. Im Duell der Enttäuschten zählen nur drei Punkte. Egal, wie.

Djokovic ist jetzt wieder ohne Visum

Tennis Machtwort vom australischen Minister

Melbourne (dpa) • Im schier endlosen Abschiebe-Krimi um Novak Djokovic könnte der Tennis-Topstar nur wenige Stunden vor dem Start der Australian Open das Land verlassen müssen. Ein Bundesgericht soll morgen eine endgültige Entscheidung im Fall des ungeimpften Serben treffen, nachdem ihm durch das Machtwort von Einwanderungsminister Alex Hawke erneut das Visum für Australien entzogen worden ist.

Wie erwartet legten die Anwälte des 20-fachen Grand-Slam-Turniersiegers aber gleich Einspruch gegen die Verkündung von Hawke ein. Abgeschoben werden darf Djokovic zwar bis zum Urteil des Gerichts nicht, seine Vorbereitung auf die Australian Open aber ist empfindlich gestört. Konzentriertes Training? Mitnichten. Schon Samstagmorgen (Ortszeit) sollte Djokovic zur Anhörung bei der Einwanderungsbehörde erscheinen. Bis dahin durfte der Australian-Open-Rekordchampion in seiner privaten Unterkunft verbleiben. Es folgt eine erste Anhörung vor dem Bundesgericht, anschließend darf er für mehrere Stunden mit seinen Anwälten über die weitere Strategie beraten. Dann soll er über Nacht erneut ins Abschiebehotel, in dem er schon ein paar Nächte verbrachte.



Novak Djokovic droht die endgültige Abschiebung. Foto: AFP

Seit Montag hatte der Einwanderungsminister die Entscheidung hinausgezögert, von seinem persönlichen Recht Gebrauch zu machen, Djokovics Visum zu annullieren. Dies sei gut begründet und „im öffentlichen Interesse“, teilte der Minister mit. Regierungschef Scott Morrison begrüßte Hawkes Entscheidung: „Die Australier haben viele Opfer gebracht, und sie erwarten zu Recht, dass das Ergebnis dieser Opfer geschützt wird.“

Djokovic ist nicht gegen das Coronavirus geimpft und deswegen eine umstrittene Person in dem Land, das seit Beginn der Pandemie harte Regeln aufgestellt hat. Eine Teilnahme des Weltranglisten-Ersten an den Australian Open war damit zwar noch nicht ausgeschlossen, ist aber nun unwahrscheinlich. Nur das Wochenende bleibt ihm, um sich die Chance auf den Tennis-Meilenstein zu erhalten. Mit einem zehnten Triumph würde er seinen 21. Grand-Slam-Titel holen und sich zum alleinigen Rekord-Grand-Slam-Turniersieger kürnen.

Noch am Freitagabend hatte der bereits mit dem Fall befasste Richter Anthony Kelly eine Sitzung angesetzt, um über das weitere Vorgehen zu beraten. „Jede Minute, bevor das Turnier am Montag beginnt, ist kostbar“, sagte Djokovics Anwalt. Zugleich kritisierte der Jurist, dass die Entscheidung „irrational“ und unverhältnismäßig gewesen sei. Außerdem monierte er, dass Hawke mit seiner Entscheidung so lange gewartet habe. **Meinung**



Foto des Tages: „Schubert“ in der Wüste

Dubai/Magdeburg (dh) • Die Sonne strahlte, das Thermometer zeigte 27 Grad Celsius an, als das Schubert Team Oschersleben gestern Mittag seine beiden BMW ins 24-Stunden-Rennen durchs Dubai Autodrome in der Wüste startete. 3:23 Stunden später lag Marcel Lernerz im M4 auf Rang 19, Michael von Zabiensky mit dem M2 auf Platz 61 bei 79 Teilnehmern, die den 5,3770 Kilometer langen Kurs mit 16 Kurven in Dauerschleife in Angriff nahmen. Darunter auch Teamchef Torsten Schubert, der ebenfalls den M2 pilotiert. Die Zielflagge wird heute um 12 Uhr (MESZ) geschwenkt. Dann ist es bewölkt und immer noch warm. Foto: Toppmüller

Wierigs freie Entscheidung

Leichtathletik Der Diskushüne vom SC Magdeburg geht allein die Ziele der neuen Saison an

In der Saison nach dem Tod von Trainer Armin Lemme ist Martin Wierig vor allem als Alleinunterhalter unterwegs. Aber auch in dieser Rolle peilt der Diskushüne vom SCM zwei Höhepunkte an.

Von Daniel Hübner
Magdeburg • Wenn Martin Wierig zum Training fährt, ist der Geist von Armin Lemme schon da. Ein Schwarz-Weiß-Foto auf dem Tisch im Kraftraum des Magdeburger Leichtathletik-Zentrums erinnert an den im Sommer verstorbenen Coach. Es zeigt ihn als hünenhaften Athleten aus erfolgreichen Tagen als Diskuswerfer. Lemme ist noch immer präsent, er wird immer präsent bleiben. „Ich habe lange gebraucht, um wieder ins Training zu starten. Und als es so weit war, habe ich mich auch gefreut, das Kribbeln war wieder da“, berichtet Wierig über die Zeit nach dem Tod seines Trainers, mit dem er 20 Jahre lang durch alle Höhen und Tiefen gegangen ist, der „jeden pubertären Quatsch mitgemacht hat“, sagt Wierig, der ihm auch in privaten Fragen ein guter Berater war. Auch deshalb „hat das Jahr seine Spuren hinterlassen. Es war hart. Allein Anton hat es komplett gerettet.“

Anton ist der gemeinsame Sohn von Anna und Martin, geboren im vergangenen Februar.

Als der Papa noch den Traum vom Olympia-Start lebte. Als er längst auf dem Weg zu den Sommerspielen in Tokio war. Bis ein Faserriss im Brustmuskel diesen Traum zerstörte. Ein internationaler Start wird in der Saison nötig sein, um in der Sportfördergruppe der Bundespolizei weiter einen Platz zu finden, um den neuerlichen Jahresvertrag, den Wierig mit dem SCM besiegelt hat zum 1. September 2021, weiter zu verlängern. „Es war immer mein Ziel, frei über den Zeitpunkt meines Karriereendes zu entscheiden“, erklärt Wierig. Genau diese Möglichkeit hat er sich für dieses Jahr gegeben. Wenngleich dieses Jahr ein ganz anderes Jahr sein wird. Ein Jahr als Alleinunterhalter.

„Inzwischen weiß ich es zu schätzen, auch mal allein zu sein.“

Martin Wierig

Einen Trainer gibt es nämlich für Wierig nicht. Zumindest nicht in Magdeburg, denn Lemmes Stelle wurde an den Stützpunkt in Halle vergeben. „Die Planung stimme ich mit Jürgen Schult ab“, berichtet Wierig über die Zusammenarbeit mit dem Weltrekordhalter, der in Kienbaum die Bundespolizisten auf Leistungskurs hält. „Für mein Kraft- und Athletiktraining ist Simon Overkamp zuständig.“ Auch

mit dem Coach am Olympia-Stützpunkt spricht er vor allem den Plan ab. In der Umsetzung ist Wierig in der Regel allein. Ein völlig neues Gefühl. „Es hat mir immer viel Spaß in einer Trainingsgruppe gemacht“, sagt der 34-Jährige. „Aber inzwischen weiß ich es zu schätzen, auch allein zu sein. Ich muss auf niemanden Rücksicht nehmen. Wenn ich das Gefühl habe, ich brauche etwas länger für die Erwärmung, dann nehme ich mir die Zeit.“

Und trotzdem hat er in der Vorbereitung die Dinge auch verändert. „Ich hatte mich nach der vergangenen Saison mit Daniel Jasinski abgestimmt, dass ich mich bei ihm reinklinke, wenn er im Winter Klima-Trainingslager plant.“ Und der Wattenscheider Konkurrent hat Wierig nicht vergessen. Vor Weihnachten ging es also nach Teneriffa, bei 20 Grad im Schatten hat Wierig seine ersten Würfe absolviert. Mal unterstützt von Jasinskis Vater und Trainer Mirosław, mal von Olympiasieger Robert Harting, der auf der spanischen Insel mit seiner Julia weilte. Zwei Vorteile brachte die Reise mit sich: Anton und Anna waren ebenso dabei wie die Familien der anderen Athleten. Außerdem „kann ich so in den Trainingslagern die fehlende Betreuung in Magdeburg abdecken“, erklärt Martin Wierig. Deshalb geht für den 2,03-Meter-Hünen die Reise am 18. Januar schon weiter – diesmal nach Fuerteventura.



Martin Wierig Foto: Eroll Popova

Aber am meisten hilft ihm natürlich die eigene Erfahrung. Und die soll ihm auch im Kampf um einen internationalen Start helfen. Zwei Ereignisse stehen in diesem Jahr an. Die Weltmeisterschaft im Juli in Eugene (USA), die Europameisterschaft im August in München. Der Deutsche Leichtathletikverband (DLV) hat als Normen dafür einmal 66 und einmal 65,20 Meter ausgegeben. Ein Wierig mit dem Leistungsniveau von 2019, als er erstmals deutscher Meister wurde, kann das schaffen. „Wenn ich das Niveau wieder abrufen kann, dann wird es auch schwer für drei andere, mich zu schlagen, so selbstbewusst bin ich“, betont Wierig. Drei Startplätze werden für bei-

de Meisterschaften vergeben. „Sieben Athleten kämpfen darum und alle können sich berechnete Hoffnungen machen.“

Von Christoph Harting über Jasinski und David Wrobel, der vom SCM zum VfB Stuttgart gewechselt ist, bis zu Henrik Janssen, Wierigs Clubgefährten, der die Zwei-Kilo-Scheibe in der vergangenen Saison auf 64,05 Meter brachte: Alle wollen nach Eugene oder München. „Früher war der erste Platz immer für Robert Harting reserviert, dieses Gefühl ist inzwischen komplett weg, weil wir alle auf einem ähnlichen Niveau werfen“, so Wierig.

In diesem Winter wirft er noch um einen Start beim Winterwurf-Cup in Leiria (Portugal) am letzten Februar-Wochenende. Im Frühjahr werden Trainingslager in der Türkei und auf Zypern folgen, ehe es ab Mai um die größten Weiten in Richtung EM und WM geht. Aber was, wenn er sich bei diesen Titelkämpfen tatsächlich einen Platz sichern kann? Was, wenn er in diesem so anderen Jahr wieder mit Spaß über die Wettkampfbühne geht, was dann? „Dann kann ich mir auch vorstellen, noch zwei Jahre ranzuhängen“, sagt Martin Wierig. Bis zu den Olympischen Spielen in Paris 2024 also. „Aber mit 35 Jahren die Karriere zu beenden, ist auch keine Schande“, ergänzt er mit einem Lächeln, das zugleich seine Gewissheit unterstreicht: Er hat die freie Entscheidung.

Silber und Bronze bei der EM in St. Moritz

Skeleton • St. Moritz (dpa) Die deutschen Skeletonis haben bei der EM in St. Moritz zwei Medaillen geholt. Die Frauen gingen leer aus. Doch Hannah Neise löste wenigstens das Olympia-Ticket. Hinter dem siegreichen Letten Martins Dukurs kamen der Winterberger Alexander Gassner und Weltmeister Christopher Grotheer vom BRC Thüringen auf die Ränge zwei und drei. Axel Jungk vom BSC Sachsen Oberbärenburg, der im zweiten Lauf am Start ausrutschte, komplettierte im parallel ausgetragenen Weltcup-Rennen das gute deutsche Abschneiden mit Platz vier in EM- und Weltcupwertung.

Dukurs holte sich mit dem dritten Saisonsieg auch die Kristallkugel im Gesamtweltcup vor Jungk und Grotheer. Bei den Frauen freute sich nur die Winterbergerin Neise über EM-Rang vier und Platz acht im Weltcup. Denn das bedeutete die Olympia-Kualifikation. Weltmeisterin Tina Hermann kam als Weltcup-Zehnte auf EM-Platz fünf.

Ergebnisse, Männer: 1. Martins Dukurs (Lettland) 2:14,39 Min. (1:07,01+1:07,38); 2. Alexander Gassner (Winterberg) +0,45 Sek. zurück (1:07,46+1:07,38); 3. Bronze: Christopher Grotheer (Oberhof) +0,51 (1:07,43+1:07,47); 4. Axel Jungk (Oberbärenburg) +0,65 (1:07,53+1:07,51)
Endstand Weltcup nach 8 Rennen: 1. Dukurs 1623 Punkte, 2. Jungk 1551, 3. Grotheer 1547 – weiterer deutscher Starter: 6. Gassner 1312
Frauen: 1. Jaclyn Naracott (Australien) 2:17,56 Min. (1:08,72 Min./1:08,84 Min.); 2. Kimberley Bos (Niederlande) +0,06 Sek. (1:08,89/1:08,73); 3. Mirela Rahnava (Kanada) +0,66 (1:09,23/1:08,99) – deutsche Starterinnen: 10. Tina Hermann (Schönau am Königssee) +1,59 (1:09,63/1:09,52); 12. Jacqueline Lölling (Brachbach) +1,93 (1:09,99/1:09,50)
Endstand Weltcup: 1. Bos 1600 Pkt.; 2. Janine Flock (Österreich) 1481; 3. Jelena Nikitina (Russland) 1458; 4. Hermann 1436

Der DSV sucht einen neuen Chefbundestrainer

Schwimmen Ende der Ära der Doppelspitze mit Magdeburgs Coach Berkhahn / Hentke rückt zur Nachwuchstrainerin auf

Von Daniel Hübner
Magdeburg • Franziska Hentke beliebt gestern zu scherzen: Wo sie denn ihre neue Aufgabe als Nachwuchs-Bundestrainerin ausüben würde, lautete die Frage. Und ihre Antwort wieder lautete: „In der Schwimmhalle.“ Das kann irgendwann überall in Deutschland sein, bis zum Ende ihres Trainerstudiums in Köln 2024 wird sie die Aufgabe allerdings in Magdeburg erfüllen, so viel steht fest. Der ehemalige „Schmetterling“ der SCM ist in den Genuss gekommen, eine neue Planstelle bei der Bundeswehr eben als Bundestrainerin für den Nachwuchs zu besetzen. Aber das ist nur eine Veränderung, über die der Deutsche Schwimmverband (DSV) gestern informierte. Die größte – geplante – Veränderung findet sich in einer Stel-

lenausschreibung wieder, auf die man sich bis zum 31. Januar bewerben kann. Der Verband sucht nämlich einen neuen Bundestrainer. Genauer: einen Chefbundestrainer.

Der DSV hat damit die Ära der bisherigen Doppelspitze mit Bernd Berkhahn und Hannes Vitense beendet. Und wenngleich Vitense die ihm neu zugewiesene Aufgabe als Nachwuchsentwickler beim DSV positiv betrachtet (Zitat: „Ich freue mich auf diese Aufgabe, bei der wir gemeinsam eine neue Perspektive für unsere jungen Aktiven ... erarbeiten können.“), wird Berkhahn über die jüngsten Entwicklungen weniger erfreut sein. Unter seiner Führung seit dem 1. Februar 2019 haben die deutschen Schwimmer nicht nur vier Medaillen bei einer Weltmeister-



Es war einmal: Die Bundestrainer-Doppelspitze mit Bernd Berkhahn (r.) und Hannes Vitense (l.) gibt es nicht mehr. Foto: dpa

schaft, sondern vor allem drei Medaillen bei den Olympischen Spielen in Tokio geholt – zwei davon im Becken, die ersten seit 13 Jahren. Und 2020 ist der 50-Jährige vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zum Trainer des Jahres gekürt worden. Stellt sich nun die Frage: Ist er überhaupt gefragt worden, die alleinige Ver-

antwortung als Chefbundestrainer übernehmen zu wollen? Die Antwort lautet: Nein.

Der DSV hatte Berkhahn und Vitense als damalige Nachfolger von Henning Lambertz vorläufig bis Tokio eingesetzt. Sie „haben in den letzten Jahren mit viel Einsatz sehr erfolgreiche Arbeit geleistet“, erklärt der neue Leistungssportdirektor

Christian Hansmann in einer Mitteilung des DSV.

Aber: „Wir sind auf der Suche nach internationaler Expertise im Schwimmsport auf der Position eines Chefbundestrainers mit Fokus auf den Sprint- und Mittelstreckenbereich, um die Strukturentwicklung im Verband weiter voranzutreiben“, wird der 44-jährige Erfurter Hansmann, zuletzt technischer Direktor beim luxemburgischen Verband und ehemaliger Freiwasser-Athlet, zitiert. Eine solche Chefbundestrainer-Philosophie vertritt auch der DOSB, das Bundesinnenministerium möchte ebenfalls nur eine solche Stelle in einem Fachverband bezahlen. Aber kann es das für einen Trainer mit „internationaler Expertise“? Und wer aus Deutschland käme dafür infrage?

In jüngerer Vergangenheit wurde mit Jacco Verhaar ein Niederländer für den Struktur- und nach Ablauf seines sechsmonatigen Engagements an Frankreich verloren. Genau dafür sucht der DSV nun einen Mann oder eine Frau, die den Athleten Arme und Beine machen, wofür weder die eine noch der andere in Anbetracht seines Stellenprofils mit 18 Aufgabenschwerpunkten Zeit haben dürfte. An ein anderes Erfolgskonzept will der DSV indes nicht rütteln – das findet sich vor allem in Magdeburg am Bundesstützpunkt. Dort heißt der Trainer: Bernd Berkhahn. Bereits seit 2012. Er soll künftig die Aufgabe des Bundestrainers „lange Strecke“ übernehmen, die er schon lange ausfüllt. Nur Chef darf er nicht mehr sein.

Meldung

Salzlandliga-Primus bestreitet Hätetest

Fußball • Wolmirsleben (vs) Vor wenigen Tagen startete der Fußball-Salzlandliga-Primus SV Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun in die Vorbereitung auf die anstehende Rückrunde. Bereits heute soll der erste Hätetest erfolgen. Die Mannschaft um Trainer Andreas Karasch ist heute Nachmittag gefordert. Im freundschaftlichen Vergleich trifft der SV W./U./T. auf den Blankenburger FV II. Gespielt wird um 14 Uhr in Blankenburg.

Im Februar soll der Ball wieder rollen

Fußball Verband beschließt Rückkehr

Magdeburg/Schönebeck (vs) • Das Präsidium des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt (FSA) hat am Donnerstag die Weichen für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs auf Landes- und Landesklasse gestellt. In einem digitalen Austausch wurde festgelegt, dass die Staffeln der Verbandsliga sowie die Landesliga und Landesklasse laut Rahmenterminplan unter Berücksichtigung der geltenden Landesverordnung wieder ins Spielgeschehen eingreifen.

Sollte die Landesregierung in der kommenden Woche keine Änderungen bezüglich des Amateursports im Freien erlassen, soll im Februar die Verbandsliga den Spielbetrieb wieder aufnehmen. Aktuell gilt dabei auf den Außensportanlagen die 3G-Regel im Erwachsenenbereich, die Nutzung der Innenräume (Kabine, Vereinsheim) unterliegt der 2G-Regelung. Unter diesen Auflagen soll der Spielbetrieb auf Landes- und Landesklasse ebenfalls noch im Januar.

„Wir wissen, dass alle Vereine wieder auf die Plätze zurückkehren möchten und auch der FSA will, dass wieder Fußball gespielt wird. Dabei müssen aber die Vorgaben der Landesregierung sowie die behördlichen Anordnungen der Kommunen Berücksichtigung finden. Auch im Jugendfußball soll der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden“, so FSA-Präsident Holger Stahlknecht. Die Kreis- und Stadtfachverbände können laut Beschluss des Verbandsvorstands vom 27. November 2021 jeweils autark entscheiden, wann und unter welchen Gegebenheiten nach der Winterpause in den Ligen unterhalb der Landesklasse gespielt werden soll. Auch im Frauen- und Jugendspielbetrieb stehen die Zeichen auf Fortführung der Saison. Hierzu werden zeitnah die weiteren Schritte zur Rückkehr auf den Rasen kommuniziert.

Elbe-Saale Sport
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck
Tel. (0 39 28) 42 96 76
schönebeck.sport@pa-kuessner.de

Leitung:
Björn Richter (bjr), Michael Küssner (mks) (0 39 28) 42 96 76
Redaktion:
Michael Jacobs (mj), Tobias Zschäpe (tzs), Kevin Sager (kag)



Das Duell der Wundertüten

Handball, Sachsen-Anhalt-Liga TSG Calbe empfängt zum Re-Start TuS Radis

Am heutigen Sonnabend greifen auch die Sachsen-Anhalt-Liga-Handballer der TSG Calbe in den Spielbetrieb ein. Zuhause empfangen die Saalestädter ab 17 Uhr den TuS Radis. Coach Andreas Wiese rechnet mit reichlich Widerstand.

Von Kevin Sager
Calbe • Als Andreas Wiese am Sonntag die Ergebnisse der anderen Teams studierte, wunderte er sich über ein Ergebnis besonders. TuS Radis hatte das Heimspiel gegen den HSV Haldensleben mehr als deutlich mit 29:41 verloren. „Die Mannschaft sah von den Namen her gar nicht schlecht aus. Zwei Stammkräfte haben nur gefehlt“, konnte der Coach des Sachsen-Anhalt-Ligisten TSG Calbe ausmachen. Umso verwunderter war er. „Ich habe meiner Mannschaft am Montag beim Training schon gesagt, dass Radis wohl mit jeder Menge Wut im Bauch zu uns reisen wird“, so der Coach vor der anstehenden Partie am Sonnabend um 17 Uhr.

Ob die lange Pause von zwei Monaten dafür verantwortlich war, kann der Coach nicht sagen. Um dem selbst entgegenzuwirken, haben die Calbenser weiter trainiert. Zuerst standen die Kraft- und ballspezifische Übungen im Mittelpunkt, ehe diese Woche mehr und mehr die Taktik und die Laufwege im Fokus standen. „Wir haben mehr oder weniger wieder bei Null angefangen“, so Wiese. Das Tempo und vor allem die Härte wurden in dieser Woche wieder angezogen, wie die Mannschaft hat gut mitgezogen, wie der Coach beobachtete.

Die Angst vor einem ähnlich schweren Re-Start, wie ihn der Gegner erlebt hat, ist natürlich auch in Calbe vor-



Matthias Walther (r.) und die Calbenser Handballer steigen am Wochenende wieder in Spielbetrieb ein. Dabei werden die Saalestädter auf reichlich Gegenwehr treffen, denn der Gegner wird laut dem TSG-Trainer Andreas Wiese „mit Wut im Bauch anreisen“.

Foto: Kevin Sager

handen. „Wir müssen versuchen, schnell in die Partie zu finden“, sagt Wiese daher. Das soll natürlich wieder über eine stabile Abwehr funktionieren. „Einfache Tore wollen wir erzielen. Alles natürlich weiterhin mit viel Tempo“, macht der Übungsleiter deutlich, wie die Partie gegen Radis gewonnen werden soll.

Gegen eine weitere Niederlage werden sich die Gäste natürlich mit aller Macht stemmen, das ist Wiese und seinen Spielern bewusst. „Ich denke

Mal, Radis wird alles versuchen, dass Tempo aus dem Spiel zu nehmen und die Partie zu verschleppen“, denkt der TSG-Coach schon einen Schritt weiter. „Einlullen“ las dem haben wir mit Lucas Marschall die Möglichkeit, die Offensive zu jeder Zeit zu verstärken.“

Welche Taktik schlussendlich greifen wird, kann der Coach erst kurzfristig entscheiden, denn die Partie zum Re-Start ist für Wiese auch eine gewisse Wundertüte -

ausgehend von beiden Mannschaften. „Für uns wird es wichtig sein, früh die richtigen Akzente gegen einen angefressenen Gegner zu setzen“, weiß der Coach, worauf es ankommen wird. Fest steht: Während sich in Zeiten der Corona-Pandemie vieles geändert hat, bleibt bei der TSG Calbe alles beim Alten. Eine sichere Abwehr gepaart mit schnellen Gegenstößen und einfachen Toren sollen auch im neuen Jahr den Erfolg einbringen.

Maximilian Weiß steht an der Spitze

Handball Torjäger der Sachsen-Anhalt-Liga

Salzlandkreis (vs) • An der Spitze mit dabei sind die Handballer aus dem Salzlandkreis in der Torjägerliste der Sachsen-Anhalt-Liga. Calbes Maximilian Weiß führt die Liste mit 74 Treffern an und hat heute die Möglichkeit, sein Punktekonto aufzubessern. Hinter ihm lauert Michael Kreyenberg (SG Lok Schönebeck/70 Treffer), obwohl am vergangenen Wochenende einige Teams bereits den Re-Start vollzogen.

Bei den Frauen sind ebenfalls zwei Spielerinnen aus dem Salzlandkreis unter den Top Ten vertreten. Stevie Mittwollen war bisher 44 Mal erfolgreich und hat am Wochenende die Chance, weitere Treffer ihrem Konto hinzuzufügen. Vivien Goldgräbe von der SG Lok Schönebeck folgt auf Platz sechs mit einem Treffer weniger. Letztgenannte muss sich aber bis zum 28. Januar gedulden, denn die Schönebecker setzen sämtlichen Spielbetrieb bis zu diesem Datum aus.

Sachsen-Anhalt-Liga (Männer)

1. Weiß, Maximilian	TSG Calbe	74
2. Kreyenberg, Michael	Lok Schönebeck	70
3. Katonka, Tamás	Landsberger HV	63
4. Frank, Christoph	HSV Haldensleben	59
5. Kottek, Pascal	SV Oebisfelde	54
6. Kluge, Justus Max	Rot-Weiss Staßfurt	53
7. Timplan, Sascha	HSV Magdeburg	53
8. Rösel, John	SG Spergau	52
9. Most, Florian	HSV Haldensleben	50
10. Steffen, Tim	Rot-Weiss Staßfurt	49
11. Osterloh, Jens	Rot-Weiss Staßfurt	46
12. Zanker, Paul V.	HC Burgenland	45
13. Bielec, Piotr	TuS Radis	44
14. Jahns, Michael	HSV Magdeburg	44
15. Luge, Dominic	SG Kühnau	43
16. Winter, Tom	HSG Wolfen	42
17. Zimdahl, Ben	SG Kühnau	41
18. Schepputt, Tom-Eric	USV Halle	41
19. Tannhäuser, Chris	USV Halle	40
20. Bartz, Cornelius	Landsberger HV	38

Sachsen-Anhalt-Liga (Frauen)

1. Hermes, Marie-C.	BSV Magdeburg	68
2. Kurdwin, Anna-Lena	Niederndödel	49
3. Muth, Anja	Post SV Magdeburg	47
4. Balier, Anne	Anh. Bernburg	45
5. Mittwollen, Stevie	TSG Calbe	44
6. Goldgräbe, Vivien	Lok Schönebeck	43
7. Grube, Selina	SC Bernburg	42
8. Kühnast, Cindy	Jessener SV	42
9. Dang, Hoa Anh	Post SV Magdeburg	41
10. Zober, Jacky	Halle-Neustadt	38
11. Wessilowski, Leonie	BSV Magdeburg	38
12. Friese, Jenny	BSV Magdeburg	36
13. Reß, Jessica	Niederndödel	35
14. Paul, Charlene	HSV Magdeburg	34
15. Thieme, Lara	Jessener SV	32
16. Gress, Carolin	Lok Schönebeck	31
17. Sill-Beust, Kathrin	HSV Magdeburg	31
18. Gerlach, Paula	SV Oebisfelde 1895	30
19. Priesing, Janna	BSV Magdeburg	29
20. Feilhaber, Michelle	TSG Calbe	28

TSG will eine Wiederholung

Handball, Sachsen-Anhalt-Liga Calbes Frauen erwarten Post Magdeburg

Calbe (tr) • Nach etwas mehr als zwei Monaten stehen die Sachsen-Anhalt-Liga-Handballerinnen der TSG Calbe (7.) heute wieder auf der Platte. Um 14.45 Uhr empfängt das

Team den Post SV Magdeburg (4.) in der Hegersporthalle. Das Hinspiel haben die Saalestädterinnen in guter Erinnerung, schlugen sie den Favoriten doch in Minimalbesetzung in

eigener Halle mit 27:26. „Natürlich wollen wir den Sieg wiederholen“, betont Calbes Co-Trainer Gunnar Lehmann, weiß jedoch, dass dafür einiges stimmen muss.



Die Vorfreude ist groß bei Stevie Mittwollen (am Ball) und ihren Mitspielerinnen der TSG Calbe vor dem Re-Start.

Foto: Kevin Sager

„Unser primäres Ziel ist es, nach der Pause wieder in den Wettkampfmodus zu schalten. (...) Die Stimmung im Team ist bestens und wir freuen uns, dass es wieder losgeht.“

Gunnar Lehmann (TSG Calbe)

Zwar haben sich die Gäste in der Vorwoche eine herbe 21:36-Klatsche beim HSV Magdeburg gefangen, „davon lassen wir uns aber nicht blenden. Es ist und bleibt eine starke Truppe“, schätzt Lehmann ein. Ohnehin will man sich an der Saale vor allem auf sich konzentrieren. „Unser primäres Ziel ist es, nach der Pause wieder in den Wettkampfmodus zu schalten“, sagt der Co-Trainer und bestätigte, „die Stimmung im Team ist bestens und wir freuen uns, dass es wieder losgeht.“ Für das heutige Spiel haben sich die Frauen vorgenommen, ihre Stärken auf die Platte zu bringen und aus einer stabilen Abwehr heraus den Gegner unter Druck zu setzen.

Vorbereitungen auf die kommende Saison sind in vollem Gange

Laufsport BSV Eickendorf trifft sich zwei Mal im Monat zum Laufen

Eickendorf (ssa/kag) • Pünktlich zum Start des neu ins Leben gerufenen Eickendorfer Lauftreffs Mitte November des vergangenen Jahres erhielten die Läufer und Läuferinnen und Walker und Walkerinnen des BSV Eickendorf neue Lauf- und Walkingsachen. Dank der finanziellen Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte dies möglich gemacht werden. Auf diesem Wege möchte sich der Verein herzlich bedanken.

In der Zukunft sollen die neuen Sachen natürlich auch unter Wettkampfbedingungen erprobt werden. Doch nicht immer müssen die

Sportler dafür in die Ferne reisen. Der Lauftreff findet jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat statt. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr auf dem Sportplatz in Eickendorf. Gelaufen wird auf unterschiedlichen Strecken in der Feldmark rund um Eickendorf. Außerdem gibt es beim BSV auch eine Walkinggruppe, die sich jeden Sonntag um 10 Uhr zum gemeinsamen Walken trifft.

Für den nächsten Lauftreff haben sich die Eickendorfer jedoch einen neuen Ort gesucht. Dafür müssen rund zwölf Kilometer zurückgelegt werden, denn der nächste

Lauftreff findet am 23. Januar in Schönebeck statt.

Treffpunkt ist dann um 10 Uhr an der Kurparkbühne. Hier sind insbesondere interessierte Lauffreunde aus Schönebeck angesprochen, die Lust haben, mit den Läufern des BSV eine lockere Runde durch den Kurpark oder über den Bierer Berg zu laufen. Die Vorbereitungen auf die kommende Saison starten bei den Eickendorfern also mit viel Elan.

Weitere Infos zum Lauftreff und der Laufgruppe des BSV unter: www.laufgruppe-eickendorf.de



Die Läufer des BSV Eickendorf wurden für die kommenden Laufsaison mit neuen Lauf- und Walkingsachen eingekleidet.

Foto: Verein

Ausblick 2022

Das Sportjahr im Salzlandkreis



Planungen sind weiterhin äußerst schwierig

Sport Vereine und Verbände aller Sportarten wollen auch in diesem Jahr wieder einiges auf die Beine stellen

Vieles ist dieser Tage aufgrund der Corona-Problematik schwer zu planen. Das gilt natürlich auch im Sport, der nach wie vor von zahlreichen Einschränkungen betroffen ist. Dennoch sind die einzelnen Sportverbände nicht untätig und planen Termine für die kommenden Monate.

Salzlandkreis (mjc) • Aktuell sind nur wenige Sportarten im Spielbetrieb aktiv. So läuft die Winterrunde im Tennis und auch die Handballer im Land sind seit vergangener Woche wieder aktiv. Die nächsten Sportler, die diesbezüglich im Amateurbereich nachziehen wollen, sind die Classic-Kegler. So sollen auch in der 2. Bundesliga - in der die Frauen und die Männer von Union Schönebeck um Punkte kämpfen - die Kugeln ab heute wieder rollen.

Noch ein bisschen gedulden müssen sich unterdessen die Tischtennis-Cracks der Region. Nachdem der Landesverband TTWSA die Zwangspause über den Jahreswechsel zunächst verlängert hatte, soll nach dem 1. Februar an den Tischen wieder um Bälle, Sätze und Punkte gekämpft werden.



Dennis Lewke war im vergangenen Jahr beim Schönebecker Solecup im Kugelstoßen dabei. Auch 2022 soll das Werfer-Meeting wieder zu einem vollen Erfolg werden.

Foto: Sager

Apropos Elbestadt und Union Schönebeck. Beide stehen auch im Jahr 2022 in den Startlöchern und planen das prominenteste Sport-Event im Salzlandkreis - den Solecup.

Schönebecks Sport-Highlight soll am 10. Juni stattfinden

Das Werfer-Meeting im Stadion an der Magdeburger Straße soll wieder einmal zu einem Highlight werden und dürfte wieder zahlreiche nationale Leichtathletik-Größen anziehen. Ob anders als im Vorjahr auch internationale Athleten anreisen können, wird sich jedoch noch zeigen müssen. Ebenso muss geklärt werden, ob Zuschauer zugelassen werden können. Im Vorjahr konnten Fans nur per Livestream im Internet dabei sein. 2022 sollen die Wettkämpfe übrigens nicht, wie früher üblich im Mai, sondern erst am 10. Juni stattfinden. Es bleibt also noch genug Zeit zur Planung.

Pläne hat man auch bei der TSG Calbe. Denn der Verein wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Ob eine große „Party“ steigen kann, ist aber ungewiss. Fest steht, dass viele sich freuen würden. Immerhin hat der Club 17 Abteilungen und insgesamt sogar über 1000 Mitglieder.

Unklar ist derweil noch die Lage bei „König“ Fußball. Hier ist der Landesverband bestrebt, die noch ausstehenden Nachholspiele der Hinrunde noch im Februar austragen zu

lassen. Ab Anfang März könnte dann der Ball in der Rückrunde rollen. Ob diese Wünsche auch umsetzbar sein werden, muss sich in den kommenden Wochen zeigen. Eins scheint aber

jetzt schon sicher. Kann die Spielzeit komplett zu Ende gespielt werden, steht den Kickern wohl eine kurze Sommerpause bevor, ehe es in die Spielzeit 2022/2023 geht.

In Bewegung sein werden indes auch die Läufer, für die auch in unmittelbarer Nähe wieder etliche Veranstaltungen geplant sind. Beim BSV Eickendorf soll am 10. Juli der be-

liebte Feldmarklauf über die Bühne gehen, während es am 25. September in Schönebeck rund geht. Dann veranstaltet Union Schönebeck den Dreibrücken-Lauf in der Elbestadt.



Februar Geht es nach dem Landesverband TTWSA, sollen ab dem 1. Februar die Bälle wieder fliegen. In der Verbandsliga kämpfen dann Martin Unglaub und Union Schönebeck wieder um Punkte. Foto: K. Sager



Mai Gegenwärtig wird noch in der Halle Tennis gespielt. Parallel wird aber auch schon die kommende Sommersaison geplant, die am 1. Mai beginnen soll. Dann werden auch die Spieler von Union Schönebeck um Steffen Behm wieder zum Schläger greifen. Foto: Kevin Sager



Mai Die Keglerinnen (Karolin Öhlschläger) und Kegler von Union Schönebeck kämpfen in der 2. Bundesliga um Punkte. Im Wonnemonat wird feststehen, ob die Saisonziele der Teams erreicht werden. Foto: Kevin Sager



Juni Die Handballer der Region wie Felix Kralik (am Ball) von der TSG Calbe gehören nach ihrer Corona-Pause zu den Frühstartern. Dennoch ist noch ein weiter Weg zu gehen, bis alle Spieltage absolviert sind. Voraussichtlich wird erst kurz vor dem Sommeranfang feststehen, wer auf- und absteigt. Foto: Kevin Sager



August Je nachdem, wie Corona die Saisonfortsetzung beeinflusst, könnte es eine ausgesprochen kurze Sommerpause für die Fußballer im Land geben. Gegenwärtig steht eine zweiwöchige Verlängerung der alten Spielzeit im Raum. Entsprechend wenig Zeit vergeht bis zum neuerlichen Saisonstart Mitte August auch für Kevin Junge (rechts) und den TSV Grün-Weiß Kleinmühlhagen/Zens. Foto: Kevin Sager

Meldungen

Beethoven-Preis erst im Frühjahr verliehen

Bad Honnef (dpa) • Die Verleihung des Internationalen Beethoven-Preises wird auf das Frühjahr verschoben. Grund dafür sei eine Erkrankung der Preisträgerin Maria João Pires, teilte die Beethoven Academy mit. Statt im Januar soll die portugiesische Pianistin im Frühjahr den mit 10 000 Euro dotierten Preis im Kurssaal in Bad Honnef bei Bonn verliehen bekommen. Die Auszeichnung für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion wird zum siebten Mal vergeben. Maria João Pires erhalte den Preis für ihre zahlreichen sozialen Musikprojekte sowie für ihr „Partitura“-Projekt mit jungen Künstlerinnen und Künstlern.

Grimme-Preisverleihung erneut verschoben

Marl (dpa) • Die 58. Grimme-Preisverleihung wird wegen der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr verschoben - von Anfang April auf den 26. August. Das Grimme-Institut hofft, im Spätsommer „mit allen Preisträgerinnen und Preisträgern und mit Publikum im Theater Marl feiern zu können - im Einklang mit den dann gültigen Auflagen des Gesundheitsschutzes“, sagte Geschäftsführerin Frauke Gerlach.

Spider-Man-Comic erzielt Rekordsumme

Dallas (rk) • Eine Seite aus einem Spider-Man-Comic hat bei einer Versteigerung in Dallas eine Rekordsumme von 3,36 Millionen Dollar eingebracht. Die Seite entstammt „Secret Wars No. 8“ aus dem Jahr 1984. In der Szene ist der Held zum ersten Mal in einem schwarzen Ganzkörperanzug zu sehen. Fans wissen, dass es sich dabei um seinen späteren Erzfeind Venom handelt. Die Grafik stammt vom US-Comiczeichner Mike Zeck. Die Comicseite ist damit die weltweit wertvollste Seite mit Original-Comicbildern, wie das Auktionshaus Heritage Auctions mitteilte.

Kurz-Geschichte

Hutmacher wird verhaftet

15. Januar 1797 - heute vor 225 Jahren:

Das ging über die viel zitierte Hutschnur. Eine Kopfbedeckung als Corpus Delicti. 50 Pfund Strafe wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses. Denn Hutmacher Hetherington hatte an diesem kühlen Januarmorgen zum ersten Mal seinen neuen Seiden-Zylinder ausgeführt.

Doch London war noch nicht bereit für diese Erfindung, die im 19. Jahrhundert zuerst die Friedhöfe, später das Parlament und dann die ganze Welt eroberte.

„Angströhre“ wurde das Ungetüm auch genannt, weil die Mediziner diskutierten, ob dieser Hut nicht krank, aber auf jeden Fall Gleichgewichtsprobleme macht. Dabei hat der Hut schon vor und nach dem Zylinder Kaisern, Staatsmännern und Feldherren manchmal ein paar Zentimeter mehr Länge, gelegentlich auch Status und Macht verliehen. Vom Doktorhut ganz zu schweigen. „Oben mit“ geistert durch Sagen und Märchen. Vieles muss halt unter einen Hut gebracht werden. Auch der Chapeau
Ronald Feisel

„Hossa!“ – Schlachtruf der Fans

Tag des Schlagers: Sängerinnen aus Sachsen-Anhalt gehören zur Spitze dieses Musikgenres

Robert Bosch, Botschafter für den Deutschen Schlager sowie der Kultur- und Gesellschaftsverein „Schlagerfreunde Essen“ setzten sich dafür ein, dass der 3. Sonntagabend jeden Jahres dem Schlager gewidmet wird. Zum 1. Tag des Schlagers am 17. Januar 2009 wurde ZDF-Hitparade-Vater Dieter Thomas Heck als Schirmherr gewonnen.

Von Bernd Kaufholz
Schlagerstars bieten ihren Fans nicht nur seichte Unterhaltung, sie dienen auch als Ersatz für fehlende Freunde. „Der deutsche Schlager hat für seine Anhänger eine wichtige soziale Funktion“, sagt deshalb auch Psychologe Martin Schweer von der Hochschule im niedersächsischen Vechta in einem Interview. Schweer hat die Beziehungen zwischen Fans und Interpreten in einer empirischen Studie aufgeschlüsselt und dafür Fanclubs sowie rund 400 Schlagerliebhaber über ihr Verhältnis zu favorisierten Stars befragt. Das Fazit: Die Interpreten werden häufig nicht als ferne Idole sondern als enge Vertraute angesehen. Viele Befragte verriet, dass sie ganz persönliche Geheimnisse eher mit ihrem bewunderten Star, als mit der Familie teilen würden.

Stimmen Sachsen-Anhalts

Zu den bekanntesten Schlagersängerinnen, die aus Sachsen-Anhalt kommen und über ihre Geburtsbundesland hinaus bekannt sind, gehören ohne Zweifel die Halberstädterin Linda Hesse (34), Anett Louisan (44), geboren in Havelberg, und Annemarie Eilfeld (31) aus Dessau-Roßlau.

Hesse, die auf das Käthe-Kollwitz-Gymnasium ging, versuchte sich zuerst ab 2007 in der Popmusikgruppe „Wir3“. Vier Jahre später begann sie ihre Solokarriere. Es folgte mit „Ich bin ja kein Mann“ ihre Debütsingle. 2013



Sängerin Linda Hesse wurde in Halberstadt geboren und begann ihre Solokarriere 2011. In ihrer Heimatstadt gibt es natürlich längst einen Hesse-Fanclub.

Foto: dpa

das erste Album „Punktgenaue Landung“.

Aufsehen erregte der Schlagerstar, als er sich 2018 für den „Playboy“ auszog.

In Halberstadt gründeten Dana, Gabi und Caro 2014 einen „Offiziellen Linda-Hesse-Fanclub“. Auf der Club-Hompage wird mitgeteilt, dass die Mitgliederzahl inzwischen stetig gewachsen ist, Hesse-Fans aus ganz Deutschland, aber auch aus Österreich



Veronika Fischer

„und sogar aus Japan den Weg zu uns gefunden haben“. Es sei schön, zu erfahren, wie Musik und die Leidenschaft für einen Künstler Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft verbinden können. Annett Louisan wuchs bei Mutter und Großeltern in

Schönhausen (Elbe) auf. Ihr Malerei-Studium in Hamburg finanzierte sie mit ihrem Job als Studiomusikerin.

Bekannt wurde sie 2004 mit dem Song „Das Spiel“. 2020 erschien ihr neuntes Studioalbum „Kitsch“, ihre zweites Album mit Coverversionen.



Ute Freudenberg

Annemarie Eilfeld stammt aus Dessau-Roßlau. 2004 veröffentlichte sie unter dem Künstlernamen Anne Marie ihre erste Single „C

the Light“. 2011 erschien ihr erstes deutschsprachiges Album „Großstadtprinzessin“. Der Schlagermarkt in der DDR war ein ganz eigener und im Westen - mit einigen wenigen Ausnahmen - eher ein unbekanntes Feld. Er war auf der einen Seite geprägt durch hervorragende musikalische Aus-

bildung auf der anderen durch staatliche Gängelung gekennzeichnet, der sich einige der Besten durch den Gang in den Westen entzogen.

Zu ihnen gehören Veronika Fischer, Dietrich Kessler („Klosterbrüder“/„Magdeburg“), Nina Hagen und Holger Biege.



Frank Schöbel

Eine Vielzahl ihrer Kollegen, die in der DDR geblieben waren, verloren nach den Wende zunächst ihre Strahlkraft. Ihre alten Fans wollten nun all das hören, was zuvor unerwünscht oder gar verboten war, wie Heino, der mit seinen Liedern auf dem Index der DDR stand. Seine Schallplatten waren Schmuggelware und für Fan-Aktivitäten jeder Art wurde man polizeilich überwacht. Heino blickt in einem Inter-

view zurück: „Wir haben dem illegalen ‚Heino-Fanclub‘ damals meine LPs in Opern-Hüllen geschickt, damit sie beim Zoll nicht auffielen und eingezogen wurden.“

Superschlagerstar und Teenager-Idol war zweifellos Frank Schöbel, der erste Ostdeutsche, der in der Bundesrepublik einen Hit hatte. „Wie ein Stern“ schaffte es 1971 bis auf Platz 37 der Singlecharts. Für einen Bekanntheitsvorschuss im vereinten Deutschland reichte es allerdings nach 1990 nicht.

Anders sieht es dagegen bei Ute Freudenberg aus. Sie stürmte 20 Jahre nach der Einheit noch einmal die Charts. Gemeinsam mit Gesangspartner Christian Lais bekam sie für die LP „Ungeteilt“ eine Goldene Schallplatte. Für viele Musikfans ist ihr Hit „Jugendliebe“ der größte DDR-Hit aller Zeiten, ergab eine Umfrage.

Fischer und Co.

Auch Veronika Fischer ist in den neuen Bundesländern nach wie vor beliebt. Zwischen 1975 und 1980 hatte sie zahlreiche Hits. Mit „In jener Nacht“ belegte sie 1975 Platz 1 der DDR-Jahreshitparade. Nach ihrer Übersiedlung in die BRD blieb der Erfolg trotz eines Plattenvertrags zuerst aus. Beim Vorentscheid für den „Eurovision Song Contest“ 1983 belegte sie nur den vorletzten Platz.

Der Mauerfall wurde für sie zur Chance. Die Sender im Osten spielten nun wieder ihre Lieder und sie konnte vor ihrer alten Fangemeinde auftreten.

Während bei Jugendlichen das Anheimmeln von Popstars oft mit der Pubertät einhergeht, spielt Erotik bei der Schwärmerei der erwachsenen Schlagerfans kaum eine Rolle, so eine weitere Erkenntnis aus der Vechta-Untersuchung. „Das Liedgut gerät zur Nebensache. Die Beziehung zum Star steht im Vordergrund. Die Musik ist eher zweitrangig.“

Das „Hossa! Hossa!“ aus Rex Gildos „Fiesta Mexicana“, das zum Schlachtruf der Schlagerfans wurde, wird trotz aller Unkenrufe auch künftig nicht totzukriegen sein.

Herbert Achternbusch ist tot

München (dpa) • Er war mehr als ein Filmemacher. Er schrieb, dichtete, malte, war Schauspieler. Herbert Achternbusch ist tot. Er starb im Alter von 83 Jahren. Die Stadt München bestätigte am Donnerstag einen entsprechenden Bericht der „Süddeutschen Zeitung“.

Sein Werk ist umfangreich: Fast 30 Filme listet seine Filmtheater auf, 20 Theaterstücke, 40 Buchpublikationen und Hunderte von großflächigen Bildern.



Herbert Achternbusch

„Gemalt hab ich immer“, sagte er 2013 im dpa-Interview. Und was er immer am liebsten gemacht hatte, offenbarte er einmal der „Münchener Abendzeitung“: „Gemalt“.

In der Öffentlichkeit ist er allerdings weniger als Maler denn als Schöpfer skurril-subversiver Filme in Erinnerung geblieben. Einer dieser Streifen heißt „Die Atlantikschwimmer“ und zeigt zwei ziemlich normal gebaute Männer, nur mit Badehose und lächerlichen Schwimmbrillen bekleidet, wie sie in den oberbayerischen Walchensee hüpfen, um von dort aus Amerika zu erreichen. Getreu dem Motto: Du hast keine Chance, aber nutze sie! Ein echter Achternbusch eben.

PUSTEBLUME

Schlager

Einfache Melodien, leicht verständliche Texte: Schlager ist eine bestimmte Musikrichtung, sie werden meist auf Deutsch gesungen. Das Wort kommt aus Österreich. Dort sang man in der Oper unterhaltende Stücke und wenn ein Lied durchschlagenden Erfolg hatte, war es ein Schlager.

Weitere Infos unter www.pustebume-kinderzeitung.de

Der wohl aktuellste Klassiker überhaupt

Jahrhundert-Dramatiker Molière wurde vor 400 Jahren geboren

Paris (dpa) • In der Komödie „Der Geizige“ macht sich Molière über Geldgier lustig, in „Tartuffe“ spöttelt er über religiöse Heuchler und im Stück „Der Bürger als Edelmann“ verhöhnt er den Wunsch, mehr sein zu wollen als man ist. Mit Molière kam vor 400 Jahren einer der bedeutendsten Dichter Frankreichs zur Welt - und international einer der meistgespielten und meistgelesenen Autoren weltweit. Denn in seinen Werken nimmt er die Schwächen und Laster der Menschen auf die Schippe. Und die haben sich seitdem kaum verändert.

Molière wurde im Januar 1622 in Paris geboren. Gemeinhin gilt der 15. Januar als das Geburtsdatum des Schauspielers, Theaterdirektors und Dramatikers. Für einige Biografen soll er an diesem Tag nur getauft worden sein. Ob er nun am 15. Januar als Sohn eines Tapissiers du Roi, eines königlichen Raumausstatters und Dekorateurs, das Licht der Welt erblickte oder als Jean-Baptiste Poquelin die religiöse Wäsche erhielt: Das Pariser Theater Comédie-Française beginnt das Molière-Jahr am 15. Januar mit „Tartuffe“ über scheinheilige Frömmel und Ideologen. Es ist



Zeitgenössischer Stich des französischen Dichters und Schauspielers Molière (eigentlich Jean-Baptiste Poquelin).

Foto: dpa

Frankreichs traditionsreichstes Theater, das auch das Haus Molières genannt wird, obwohl das Allround-Talent - er schrieb die Werke, führte Regie und verkörperte die Hauptrollen - sieben Jahre vor der Gründung gestorben ist. Die Schauspielstätte entstand 1680 auf Wunsch von Ludwig XIV. durch die Vereinigung zweier Truppen, darunter die des am 17. Februar 1673 gestorbenen Dramatikers. In Frankreich ist Molière so was wie ein Nationalheld. Als Synonym für Franzö-

sich hat sich ab dem 18. Jahrhundert die Bezeichnung die Sprache Molières eingebürgert.

Stücke Molières passen in jede Epoche

Seine Werke wurden schon damals weit über die Grenzen Frankreichs aufgeführt. Er machte die Komödie, die als untergeordnetes Genre galt, zu einer der Tragödie gleichwertigen Gattung. Warum funktionieren Molières Komödien bei Zuschauern

aller Herkunft? Molière sei der coolste Klassiker überhaupt, sagt Didier Sénécal. Für den Schriftsteller bringt Molière nicht nur zum Lachen. Seine Stücke müssten auch keinem zeitlichen Kontext angepasst werden. Jeder verstehe seine Sprache und die Ironie seiner Dialoge, meint er in einer Analyse über die Bedeutung von Molière heute. Dieser Meinung war auch schon vor mehr als 100 Jahren der Psychiater Prosper Despine. Für den Mediziner war Molière ein Psychologe. Wie er in seiner Abhandlung „Die Wissenschaft des menschlichen Herzens, oder die Psychologie der Gefühle und Leidenschaften nach den Werken von Molière“ aus dem Jahr 1884 schrieb, zog er seine Lehren aus der genauen Beobachtung der Menschen und machte diese durch Originalität und Genialität populär.

In der Komödie „Die Schule der Frauen“ aus dem Jahr 1662 tritt er für das Recht junger Frauen auf eine Liebesheirat ein. Zufall oder nicht? Am 20. Februar desselben Jahres heiratete er mit 40 die rund 20 Jahre jüngere Armande Béjart. Die Verbindung galt nicht nur wegen des Altersunterschieds als skandalös. Arm-

ande war die Schwester von Madeleine Béjart, der Geliebten von Molière. Böse Zungen behaupteten sogar, sie sei seine eigene Tochter gewesen. Molière sollte in die königlichen Dienste treten wie sein Vater. Doch das interessierte ihn ebenso wenig wie sein Jurastudium und seine Zulassung als Anwalt. 1643 gründete er seine eigene Theatergruppe und nahm kurze Zeit später den Namen Molière an. Die katholische Kirche exkommunizierte zu dieser Zeit Schauspieler, die sie als „verkommen“ betrachtete.

Über zwölf Jahre tourte Molière mit seiner Truppe durch Frankreich. Im Jahr 1658 kehrte er wieder nach Paris zurück. Dort wurde König Ludwig XIV. auf ihn aufmerksam - und zu seinem Gönner.

Mit „Der eingebildete Kranke“ schrieb Molière sein letztes Stück, das am 10. Februar 1673 in Paris uraufgeführt wurde. Ironie des Schicksals: Darin spielte er die Hauptrolle des Hypochonders Argan, der sich einbildet, krank zu sein. Nur: Molière war wirklich krank. Er litt an Tuberkulose. Bei der vierten Aufführung am 17. Februar erlitt er einen Blutsturz, an dem er kurz danach starb.

Hamburg setzt Jan Fedder ein Denkmal

Hamburg (dpa) • Hamburgs berühmteste Flaniermeile am Hafen heißt jetzt offiziell Jan-Fedder-Promenade. Gut zwei Jahre nach seinem Tod wurde die Uferpromenade zwischen Landungsbrücken und Baumwall am Freitag nach dem beliebten Volksschauspieler benannt.

„Die Benennung zur Jan-Fedder-Promenade ist mit Sicherheit das schönste Geburtstagsgeschenk, das Jan je bekommen hat“, sagte seine Witwe Marion Fedder. „Jan war mit Leib und Seele Hamburger und stolz auf seine Stadt. Der Hamburger Hafen war seine Heimat, sein Lebenselixier. Einen besseren Ort, um Jan für die Ewigkeit zu ehren, hätte man nicht finden können.“

Hamburgs Innensenator Andy Grote (SPD) hatte die Idee zusammen mit Fedders Witwe. „Nur wenige Menschen stehen so für unsere Stadt und die Hamburger Polizei wie Jan Fedder. Und das wird so bleiben“, sagte Grote. „Mit der Jan-Fedder-Promenade haben wir den idealen Ort gefunden, um an das Leben und Wirken des großen Volksschauspielers zu erinnern.“

Guten Tag!



Von Tom Szyja

Spende für die Elbestadt

Kommunen wie die Stadt Schönebeck sind in diesen Tagen sicherlich für jede Zuwendung dankbar. Neulich durfte sich die Elbestadt über eine solche „Spende“ freuen. Diese „Spende“ war aber nicht ganz freiwillig. Der Schreiber dieses Textes hat dafür ein Vergehen begangen: Parken ohne Parkscheibe. Als ich den Strafzettel, im Volksmund besser als „Knöllchen“ bekannt, unter dem Scheibenwischer gesehen habe, war ich erstmal nicht sehr erfreut. In erster Linie habe ich mich über mich selbst geärgert, über solch unnötige Ausgaben für meine Haushaltskasse. Aber nach ein wenig Aufmunterung durch einen netten Kollegen war der Ärger schnell verflogen. Jetzt bin schon ganz gespannt, was die Stadt mit den Einnahmen macht. Residiert der Bürgermeister bald in einem prunkvollem Schloss? Kommt aus dem Brunnen am Marktplatz bald Champagner? Und wird die Salzblume mit echt Gold überzogen? Eines der gerade genannten Dinge wird die Stadt sicherlich mit meinem Bußgeld in Höhe von 20 Euro investieren.

Meldung

Gymnasium hat Tag der offenen Tür

Schönebeck (ok) • Zu einem Tag der offenen Tür lädt in diesem Jahr wieder das Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium Schönebeck ein. Das teilte Schulleiter Ulrich Plaga der Volksstimme mit. Termin ist in der nächsten Woche am Sonnabend, 22. Januar, von 10 bis 12 Uhr. In dieser Zeit wird die Schulleitung kleine Gruppen zu Führungen einladen. Es gilt die 2G-Regel, Kinder sind davon ausgenommen. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen der aktuellen Eindämmungsverordnung des Landes.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie Sonntag von 13 bis 14 Uhr an.

Sabine Lindenau
☎ (0 39 28) 48 68 22

Tel.: (0 39 28) 48 68-20, Fax: -29
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck
redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de
Leiter Newsdesk:
Andreas Mangiras
(am, 0 39 28/48 68 26)
Newsdesk: Olaf Koch (ok, -32),
Arlette Krickau (ac, -23)
Chefreporterin:
Sabine Lindenau (sl, -22),
Reporter Schönebeck:
Bianca Oldenkamp (bd, -11), Paul Schulz
(pc, -25), Andre Schneider (ns, -24)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00
Service Punkte:
Tourist Information Schönebeck,
Markt 21, 39218 Schönebeck, Tel.
(0 39 28) 84 27 42, Badepark 1, 39218
Schönebeck, Tel. (0 39 28) 70 55 55
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Wie hart trifft Omikron das Salzland?

Krankenhäuser, Rettungsdienste, Polizei, Feuerwehren und Stadtwerke bereiten sich vor

Die Omikron-Variante des Coronavirus hat in anderen Ländern bereits für großflächige Infektionen der Menschen gesorgt. Das wird auch in Deutschland erwartet. Wie sich öffentliche Institutionen darauf vorbereiten.

Von Enrico Joo und Stefan Demps **Staßfurt/Schönebeck** • Die Omikron-Variante des Coronavirus sorgt in Deutschland wieder für eine steigende Inzidenz. Es wird davon ausgegangen, dass Omikron bald die dominante Variante sein wird. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat hochgerechnet, dass schon im März sich die Hälfte der Menschen in Europa mit Omikron infiziert haben könnte.

Das wird die Berufswelt vor neue Herausforderungen stellen. Wer infiziert ist, muss in Quarantäne? Wie lang? Wie viele Kontaktpersonen gibt es? Und wie stellen sich die Betriebe und vor allem öffentliche Institutionen im Salzland darauf ein? Wie sieht es bei Gesundheitsversorgung, Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr oder Stromversorger aus, wenn Personal großflächig infiziert wird?

Krankenhäuser

Corona beschäftigt die Welt mittlerweile seit zwei Jahren. Die Ameos-Krankenhäuser sind gewappnet, auch für steigende Zahlen. „Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist in den Ameos-Kliniken der Region Ost die medizinische Versorgung der uns anvertrauten Patienten gewährleistet“, teilt Ameos-Sprecherin Anja Vincentini mit. „Um auf neue Entwicklungen vorbereitet zu sein, bespricht sich täglich ein interner Pandemiestab. Dieser steht auch mit anderen Kliniken der Ameos-Gruppe im stetigen Austausch.“ Sollte der Bedarf an ITS-Betten steigen, ist Ameos in der Lage, darauf zu reagieren. So soll im Bedarfsfall geschultes Personal anderer Fachabteilungen zentriert eingesetzt werden. „Sollte es zu einem sprunghaften Anstieg bei Intensivpatienten kommen, haben wir zudem die Möglichkeit, in der Region Ameos Ost die Intensivkapazitäten über alle Kliniken zentral zu steuern“, so Vincentini.

Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr Staßfurt ist schon seit zwei Jahren in ihrer Arbeit eingeschränkt. „Wir haben unsere Arbeitsweise verändert“, sagt Stadtwehrleiter Tobias Schumann. Seit Oktober 2021 gilt: Jeder Kamerad muss sich vor einem Ausbildungseinsatz testen. Wenn die Feuerwehr spontan ausrücken muss, dann müssen sich die Kameraden im Nachgang testen. „Dafür haben wir im Gerätehaus auch Corona-Tests vorrätig“, so Schumann.

Während der Einsätze gilt seit Oktober 2021 wieder eine Maskenpflicht während des kompletten Einsatzes. „Die Kameraden sind da sehr Vorbildlich. Wir haben wenig positive Fälle. Es wird nicht passieren, dass die Feuerwehr nicht mehr einsatzfähig ist“, sagt Tobias Schumann. Auch gegen Omikron sei die Feuerwehr so gewappnet. Masken und Tests bekommt die Feuerwehr dabei von der Stadt Staßfurt.

Auch in Schönebeck verfügt dank guter Zulieferung aus der Verwaltung die freiwillige



Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Stromversorgung und Krankenhäuser sind wichtig, um die öffentliche Ordnung aufrecht zu halten. Ihre Situation hat sich durch Corona verschärft, nun kommt Omikron. Sind die Betriebe auf die neue Virusvariante eingestellt?

Foto: dpa

Zahlen und Fakten zu Omikron

Omikron B.1.1.529, so der vollständige Name, trat erstmals am 9. November 2021 auf. Bis jetzt hat sich diese Variante in vielen Ländern durchgesetzt. In Deutschland wuchs die Zahl der Neuinfektionen auf den neuen Tageshöchstwert von 92000 an (14. Januar). In Frankreich (30 822 Neuinfektionen) und Großbritannien (106 085) sind die Zahlen leicht rückläufig (14. Januar 2022). Der Regionaldirektor der WHO für Europa, Dr. Hans Kluge, beschreibt Omikron als Flut-

welle, die von West nun Richtung Osten zieht. Auch Prof. Thorsten Lehr von der Universität Saarland ist laut Deutschlandfunk mit seinem Computermittel zu dem gleichen Ergebnis gekommen. Er vermutet, dass Omikron Ende Januar in Sachsen-Anhalt erreichen wird. Lehr geht weiterhin davon aus, dass Inzidenzen über 2000 sehr bald wahrscheinlich sind.

Beschlüsse des Bundestags und Bundesrates zur verkürzten Quarantäne und Isolation in dieser Woche sollen wichtige Versorgungsbereiche am Laufen gehalten werden, sollten die Infektionszahlen ansteigen. Die endgültige Umsetzung der zu verabschiedenden Verordnung bleibt aber bei den Ländern.

Der Salzlandkreis hat für sich und seine Eigenbetriebe (Kreiswirtschaftsbetrieb und Kreisverkehrsgesellschaft) eigene Notfallpläne festgelegt.

Feuerwehr über ausreichend Tests. Der Stadtwehrleiter Daniel Schürmann gibt an, dass über 90 Prozent geimpft seien. Entsprechende Notfallpläne sind seit längerer Zeit ausgearbeitet und wirksam. Auf etwaige Verschärfung der Lage könne reagiert werden, ist Schürmann sicher. „Da sind wir im Austausch untereinander, so dass wir dynamisch reagieren können“, so der Wehrleiter.

Stadtwerke

Bei den Stadtwerken Staßfurt gibt es schon seit März 2020 einen Corona-Notfallplan. „Dieser Plan wurde sukzessive angepasst“, erklärt Geschäftsführer Eugen Keller. „In der ersten Welle tagte der Krisenstab jeden Tag, in der dritten Welle dann jeden zweiten Tag und später einmal die Woche. Seit November 2021 tagt er wieder zweimal die Woche.“

Drei Punkte werden da besprochen. Die allgemeine Entwicklung, die Rückmeldung von Corona-Fällen aus einzelnen Bereichen sowie die Beschaffung von Masken und Selbsttests. Sollte es eine Infektion oder einen Kontakt geben,

wird in den Räumlichkeiten entzerrt. „Wir können individuell und schnell reagieren, die Mitarbeiter sind sensibilisiert“, sagt Keller. Die Kommunikationsplattform zu Corona sei außerdem ausgebaut worden. „Bisher haben wir keine Corona-Streuung im Unternehmen“, so Keller.

Damit das auch bei Omikron so bleibt, wird noch mehr auf Homeoffice gesetzt. „Das wird bei Omikron weiter intensiviert“, teilt Keller mit. „Gewisse Prozesse müssen aber vor Ort bearbeitet werden.“ Derzeit seien 40 Prozent der Mitarbeiter im Homeoffice. Insgesamt haben die Stadtwerke 54 Mitarbeiter, die Technischen Werke 18 Mitarbeiter.

Für Julia Teige von den Stadtwerken Schönebeck hat die Sicherstellung der Grundversorgung in den Bereichen Gas, Strom, Wasser und Wärme hohe Priorität. „Wir wollen mit allen Mitteln sicherstellen, dass es durch uns keine beeinflussbaren Ausfälle gibt“, gibt sie an. Teige verweist darauf, dass es seit Jahren feste Notfallpläne gibt, die entsprechend angepasst werden. Gerade während der Corona-Pandemie sind die-

se noch „einmal evaluiert und erweitert worden“. Die Stadtwerke Schönebeck bieten ihren Mitarbeitern tägliche Tests an, die unter Aufsicht durchgeführt werden. An den Arbeitsplätzen gelte die 3G-Regel.

Rettungsdienst

Im Rettungsdienst gibt es beim Kreisverband Staßfurt-Aschersleben vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) klare Vorgaben. „Die Mitarbeiter des Rettungsdienstes werden täglich getestet. Neben dem Schutz der Ansteckung der Patienten dient diese Maßnahmen auch dem Schutz vor Ansteckung untereinander. Das Hygienekonzept wird regelmäßig angepasst. Schutzkleidung steht in ausreichendem Maße zur Verfügung“, teilt DRK-Kreisgeschäftsführerin Elke Bartholomes mit. „Gemeinsam mit dem Träger des Rettungsdienstes, dem Salzlandkreis, werden gerade die Notfallpläne überarbeitet und angepasst.“

Mögliche Maßnahmen seien die räumliche Trennung der einzelnen Rettungsmittelbesatzungen sowie die Veränderung der Einsatzzeiten der Rettungs-

mittel. Diese Maßnahme müsse bei Bedarf vom Salzlandkreis angewiesen werden, weil sie Auswirkungen auf die anderen Rettungsdienste in Bernburg, Schönebeck und Aschersleben hätte.

Gegebenenfalls könnte auch beim Ehrenamt, wie dem Katastrophenschutz in Staßfurt oder dem Ortsverein Schönebeck, nach Unterstützung für den Rettungsdienst gefragt werden. „Diese Unterstützung gab es bereits zum Jahreswechsel 2020/2021“, so Elke Bartholomes vom DRK Staßfurt-Aschersleben, der im Altkreis Staßfurt für den Rettungsdienst zuständig ist. „Alle Maßnahmen erfolgen nach Abstimmung mit dem Salzlandkreis.“ Derzeit seien auch alle Stellen im Rettungsdienst besetzt. Für 2022 sei ein auskömmlicher Personalschlüssel verhandelt.

Martina Ede vom DRK in Schönebeck ist sicher, dass ihr Ortsverband reagieren kann. Mit einer Impfquote über 90 Prozent sei eine Basis gelegt worden, um die Sicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten. Hinzu kommen Tests, die mit über eine entsprechende Teststraße durchgeführt werden. „Dabei ist es nicht wichtig, ob geboostert oder nicht“, will Ede die Sicherheit gewährleisten und die Gesundheit ihrer Mitarbeiter sicherstellen. Etwaige Ausbildung, vor deren Durchführung erst getestet wird, soll „eher draußen stattfinden“. Sollte es dennoch zu einer Infektion kommen, melden sich die Mitglieder ab und bleiben in Quarantäne. Für Ersatz werde gesorgt, versichert Ede.

Die Johanniter-Unfall Hilfe versichert, dass die derzeitige Lage stabil ist. Mit einer Impfquote von 98 Prozent hat der Rettungsdienst eine gute Grundlage für die nächsten Wochen gelegt. „Wir sind in Gesprächen mit dem Landkreis, um eine einheitliche Regelung zu bekommen“, versichert Sandy Willberg. Die Notfallpläne sind seit Dezember ausgearbeitet und wirksam. Dazu gehört auch, dass täglich getestet wird.

„Die Sicherheit unserer Mitglieder geht vor“, sagt Christian Reichelt vom Technischen Hilfswerk (THW), das in Calbe eine einsatzfähige und schlagkräftige Ortsgruppe hat. Dazu gehören, dass vor jedem Dienst getestet wird. Dazu gebe es eine hohe Impfbereitschaft und -quote innerhalb der Belegschaft. Innerhalb des THW sind bereits vor der Pandemie Ausfallsicherheiten geschaffen worden, die weiterhin gelten und entsprechend werde reagiert.

Polizei

Auch die Polizei hat entsprechende Maßnahmen ergriffen. „Die Funkstreifenwagen wird es geben“, versichert Pressesprecher Marco Kopitz. Sollte es zu Ausfällen kommen, werde darauf reagiert und diese aufgefangen. Auch er gibt an, dass die Notfallpläne vorhanden sind und umgesetzt werden.

In der Theorie sind die Vorkehrungen getroffen worden. Laut den Zahlen des Robert-Koch-Instituts vom 13. Januar hat Sachsen-Anhalt mit 226 aktiven Fällen den niedrigsten Wert aller Bundesländer. In den letzten zwei Jahren sollte aber jedem klar geworden sein, dass sich die Lage jederzeit ändern kann. Zumindest scheint die öffentliche Ordnung gewährleistet zu bleiben, womit dem einzelnen Bürger ein Teil seiner Sorge genommen werden kann.

Neue Corona-Fälle im Salzland

+ 68

Seit März 2020 sind **19 640 Fälle** registriert, davon sind **844 aktiv**. Die 7-Tage-Inzidenz* liegt im Salzlandkreis bei **205,4**. Verstorben sind bislang **521 Menschen** (+2).

Stand: 14. Januar 2022
Quelle: Sozialministerium, Salzlandkreis
* Fälle der letzten sieben Tage pro 100 000 Einwohner

Nachverfolgung von Kontakten läuft derzeit gut

Schönebeck/Staßfurt (sl) • Die Allgemeinverfügung des Salzlandkreises zur Nachverfolgung von Kontakten ist noch bis Ende Januar gültig. „Insofern besteht weiterhin die Mitwirkungspflicht der Bürger“, schreibt Pressesprecher Marko Jeschor auf Volksstimme-Nachfrage. Seinen Worten zufolge melden sich weiterhin viele Corona positiv getestete Menschen von sich aus beim Fachdienst Gesundheit mit Kontaktlisten. „Die, die sich nicht melden, werden von uns kontaktiert, sofern uns die Kontaktdaten bekannt sind.“ Eine Nachverfolgung innerhalb eines Tages sei bis Anfang dieser Woche angesichts der vergleichsweise geringen Fallzahlen gut möglich gewesen. Auch der notwendige Versand der Quarantäne-Anordnung erfolgt derzeit in der Regel innerhalb eines Tages. Eine schnelle Nachverfolgung hänge von den Fallzahlen ab.

Meldungen

Dreister Diebstahl: Förderverein entsetzt

Schönebeck (ns) • Nicht einmal einen Tag lag es in der Erde: Dreiste Diebe entwendeten ein Stromkabel an der neue eingerichteten Baustelle am Hummelberg-Turm. Das teilte der Vorstand des Vereins mit. Ob die Bauarbeiten damit zurückgeworfen werden, wurde nicht bekannt. Dreiste ist der Diebstahl allemal.

Behinderungen auf Kreuzung ab Montag

Schönebeck (ok) • Eine neue Sperrung wird es ab Montag in Schönebeck geben. Betroffen ist der Bereich der Magdeburger Straße, Blauer Steinweg und Leipziger Straße. Es erfolgt eine halbseitige Sperrung der Straße Blauer Steinweg mit einer Baustellenampel, betroffen ist aber der gesamten Kreuzungsbereich. Es wird zudem Einschränkungen im Fußwegbereich geben. Die halbseitige Sperrung gilt von Montag, 17. Januar, bis voraussichtlich 11. Februar. Als Grund wurde die Verlegung von Gas- und anderen Versorgungsleitungen genannt, so das Landratsamt in Bernburg gestern.

Heftige Prügelei zwischen Ausländern

Aschersleben • (ok) Eine gefährliche Körperverletzung meldet die Polizei. Am späten Donnerstagnachmittag kam es auf der Herrenbreite zu einer anfänglich verbalen und anschließend körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei indischen Staatsbürgern und mehreren jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Was? Wann? Wo?

Bühne & Show

Sonnabend

Der Menschenfeind, Schauspiel von Moliere, Theater (Schauspielhaus), Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 64, Tel. 03 91/40 49 04 90, 19.30 Uhr.

Die Eiskönigin, Musikshow auf Eis (ZG+), GETEC Arena, Magdeburg, Berliner Chaussee 32, Tel. 03 91/59 34 50, 19 Uhr.

Falstaff, Oper von Giuseppe Verdi, Theater (Opernhaus), Magdeburg, Uniplatz 9, Tel. 03 91/40 49 04 90, 19.30 Uhr.

Hengstmanns Jahresrückblick, satirischer Rückblick ins Jahr 2021, Kabarett „Nach Hengstmanns“, Magdeburg, Breiter Weg 37, Tel. 03 91/4 02 55 40, 19.30 Uhr.

Herr Wolf und die sieben Geißlein, nach den Brüdern Grimm, Gastspiel mit Pierre Schäfer (ab 5 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 03 91/5 40 33 10, 15, 16.30 Uhr.

Liebste Kitty, aus dem „Tagebuch der Anne Frank“ (ab 12 J.), Theater (Schauspielhaus), Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 64, Tel. 03 91/40 49 04 90, 19.30 Uhr.

Schon rum?!, politisch-satirischer Jahresrückblick mit Thilo Seibel, Kabarett „Magdeburger Zwickmühle“, Magdeburg, Leiterstr. 2a, Tel. 03 91/5 41 44 26, 20 Uhr.

Sonntag

Das siebte Kreuz, Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Anna Seghers, Theater (Schauspielhaus), Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 64, Tel. 03 91/40 49 04 90, 19.30 Uhr.

Der Grüffelo, Figurentheater DaCapo (ab 3 J.), AMO, Magdeburg, Erich-Weinert-Str. 27, Tel. 03 91/5 93 44 40, 11, 14, 16 Uhr.

Positiv!, politisch-satirisches Standup-Kabarett mit Sebastian und Tobias Hengstmann, Kabarett „Nach Hengstmanns“, Magdeburg, Breiter Weg 37, Tel. 03 91/4 02 55 40, 17 Uhr.

Stefan Danziger – Dann isst halt so, VERLEGT (auf 7.9.2022), Kulturzentrum Moritzhof, Magdeburg, Moritzplatz 1, Tel. 03 91/2 57 89 32.

Kino

CinemaxX

Magdeburg, Kantstr. 6, Tel. 0 40/80 80 69 69:

Clifford der große rote Hund (o.A.), Sa 12, 14.40; So 11.30, 13.50 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Sa 12.45; So 11.40 Uhr, **Encanto** (o.A.), Sa 14.10; So 14.20 Uhr, **House of Gucci** (ab 12), Sa 15.15, 19.20; So 19.20 Uhr, **Lauras Stern** (o.A.), Sa, So 11.50 Uhr, **Ma-**

trix Resurrections (ab 16), Sa 16.50, 20.20, 22.20; So 19.40 Uhr, **Paw Patrol: Der Kinofilm** (o.A.), Sa 12.10 Uhr, **Scream** (ab 16), Sa 13.40, 17.30, 19.15, 20.30, 23; So 13.30, 16.20, 20.20 Uhr, **Sing – Die Show Deines Lebens** (o.A.), So 12.15, 15, 17.15 Uhr, **Spider-Man: No Way Home** (ab 12), Sa 12.30, 14, 15, 16.30, 19, 20, 22.30; So 11.30, 12.50, 14, 16.40, 17.45, 19.45 Uhr, **Spider-Man: No Way Home 3D** (ab 12), Sa 17.20, 20.50; So 15.10, 19 Uhr, **The King's Man – The Beginning** (ab 16), Sa 13.50, 16.30, 19.40, 22.50; So 14, 16.30, 20 Uhr, **The King's Man – The Beginning (OV)** (ab 16), So 20.10 Uhr, **The World Champion (OV)** (k.A.), So 17 Uhr, **Venom: Let there be Carnage** (ab 12), Sa 17 Uhr.

Cinestar

Magdeburg, Am Pfahlberg 5, Tel. 03 91/2 55 25 22:

Clifford der große rote Hund (o.A.), Sa, So 12, 14.20, 17.35 Uhr, **Contra** (ab 12), Sa, So 15.20 Uhr, **Die Addams Family 2** (ab 6), Sa, So 12.10 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Sa, So 12.15, 14.40, 17.40 Uhr, **Ein Junge namens Weihnacht** (ab 6), Sa, So 12 Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Sa, So 20.20 Uhr, **Ghostbusters: Legacy** (ab 12), Sa 14 Uhr, **House of Gucci** (ab 12), Sa, So 19.50 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Sa 16.45 Uhr, **Lauras Stern** (o.A.), Sa, So 12.30, 14.30 Uhr, **Matrix Resurrections** (ab 16), Sa 16.50, 20; So 20 Uhr, **Ron läuft schief** (o.A.), Sa 14.20 Uhr, **Scream** (ab 16), Sa 17.30, 20.30; So 17.45, 20.30 Uhr, **Sing – Die Show Deines Lebens** (o.A.), So 15, 17.30 Uhr, **Spider-Man: No Way Home** (ab 12), Sa 14.20, 16.40, 20; So 14.20, 16.50, 20 Uhr, **Spider-Man: No Way Home 3D** (ab 12), Sa, So 16.30, 19.50 Uhr, **The 355** (ab 16), Sa, So 20.25 Uhr, **The King's Man – The Beginning** (ab 16), Sa 14.30, 17, 20.15; So 13.55, 16.50, 20.15 Uhr, **The World Champion (OV)** (k.A.), So 17 Uhr, **Venom: Let there be Carnage** (ab 12), Sa, So 12 Uhr, **West Side Story** (ab 12), Sa, So 12 Uhr.

Kulturzentrum Moritzhof
Magdeburg, Moritzplatz 1, Tel. 03 91/2 57 89 32:

Annette (ab 12), Sa 17.30 Uhr, **Bad Tales (OV)** (k.J.), Sa 18; So 15.30 Uhr, **Contra** (ab 12), Sa 15.30 Uhr, **Gloria Mundi** (ab 12), Sa 20; So 17.30 Uhr, **In Liebe lassen** (ab 16), Sa 15, 19.30; So 15, 20 Uhr, **Lamb** (ab 16), Sa 20.30; So 19.30 Uhr, **Moleküle der Erinnerung – Venedig, wie es niemand kennt (OV)** (k.A.), So 18 Uhr, **Wanda, mein Wunder** (ab 12), Sa 17 Uhr.

Studiokino
Magdeburg, Moritzplatz 1a,

Tel. 03 91/28 89 99 65:

Niemand ist bei den Kälbern (ab 16), So 11 Uhr, **Pleasure** (k.J.), Sa 21 Uhr, **Spencer** (ab 12), Sa 16.30, 19; So 15, 20 Uhr, **The 355** (ab 16), So 17 Uhr.

Kulturzentrum Moritzhof

Magdeburg, Moritzplatz 1, Tel. 03 91/2 57 89 32:

Annette (ab 12), Sa 17.30 Uhr, **Bad Tales (OV)** (k.J.), Sa 18; So 15.30 Uhr, **Contra** (ab 12), Sa 15.30 Uhr, **Gloria Mundi** (ab 12), Sa 20; So 17.30 Uhr, **In Liebe lassen** (ab 16), Sa 15, 19.30; So 15, 20 Uhr, **Lamb** (ab 16), Sa 20.30; So 19.30 Uhr, **Moleküle der Erinnerung – Venedig, wie es niemand kennt (OV)** (k.A.), So 18 Uhr, **Wanda, mein Wunder** (ab 12), Sa 17 Uhr.

Studiokino

Magdeburg, Moritzplatz 1a,

Veranstaltungstipps



Dieses Luftbild zeigt links nicht nur die Reha-Klinik, sondern rechts daneben auch den Kunststuf, den damals noch eingerüsteten Soleturm und den Anfang des Gradierwerkes. Archivfoto: Olaf Koch

Führung: Im Schein der Taschenlampe Kunststuf erkunden

Bad Salzelmen (ok) • Das neue Jahr ist da und mit ihm auch wieder die Taschenlampenführung mit den Mitarbeiterinnen des Kunststufes. Bei diesem Rundgang erklimmen Interessierte die Höhen des Gradierwerkes und des Soleturms, steigen hinab in die Tiefe zur verborgenen Viktoriaquelle und bestaunen die kleinste produzierende Pfannensaline Deutschlands.

Sie begeben sich auf eine spannende Erlebnisreise in die Welt der Salz-, Salinen- und Kurgeschichte. Diese Führung findet an jedem dritten Freitag im Monat ab 19 Uhr statt. Das Besondere steckt hier schon im Namen: Alles findet im Schein der Taschenlampe statt. Damit genügend Taschenlampen vorhanden sind, sollte hierzu gern die

eigene mitgebracht werden. Treff- und Ausgangspunkt ist der Eingang des Roten Hauses am Gradierwerk. Aus Gründen der gelenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen wird unbedingt um Anmeldung im Kunststuf Bad Salzelmen oder telefonisch unter (03928) 705555 gebeten. Für die Führungen des Kunststufes gilt die 2G-Regel.

Tel. 03 91/28 89 99 65:

Niemand ist bei den Kälbern (ab 16), So 11 Uhr, **Pleasure** (k.J.), Sa 21 Uhr, **Spencer** (ab 12), Sa 16.30, 19; So 15, 20 Uhr, **The 355** (ab 16), So 17 Uhr.

Klassik

Sonntag

Gedenkkonzert für eine friedliche Welt, mit Magdeburgische Philharmonie, Opernchor, Singakademie, Kantatenchor und Solisten, Theater (Opernhaus), Magdeburg, Uniplatz 9, Tel. 03 91/40 49 04 90, 20 Uhr.

Musik am Nachmittag: Gern hab' ich die Frau'n geküsst, Neujahrskonzert mit Jannes Philipp Mönnighoff (Tenor) und der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck, Gesellschaftshaus, Magde-

burg, Schönebecker Str. 129, 17 Uhr.

Winterorgelpunkt: Back To Bach – Orgel & Saxophon, mit Thomas Zander und Axel LaDeur (Hannover), Kathedrale St. Sebastian, Magdeburg, Max-Josef-Metzger-Str., 16 Uhr.

Podium & Lesung

Sonntag
Flake erzählt und liest mit Lea Streisand, VERLEGT (auf 2023), AMO, Magdeburg, Erich-Weinert-Str. 27, Tel. 03 91/5 93 44 40.

Ausstellungen

Be-Tracht-Ungen, Bördetrachten des 19. Jahrhunderts und Papierschnitte von Annette Funke aus Halle, (bis 27.2.), Salzlandmuseum, Schönebeck, Pfännerstr. 41, Tel. 0 34 71/6 84 62 44 10, Sa, So 13-17 Uhr.

Friedensfahrt, Radsportmuseum

„Course de la Paix“, Kleinmühligen , Grabenstr. 21, Tel. 03 92 91/46 55 70, So 13-17 Uhr.

LebensStröme – Binnenschiffahrt auf Elbe, Saale und Bode, Salzlandmuseum, Schönebeck, Pfännerstr. 41, Tel. 0 34 71/6 84 62 44 10, Sa, So 13-17 Uhr.

Ringheiligtum Pömmelte, Grabungsfunde und Originalobjekte von der Anlage, Salzlandmuseum, Schönebeck, Pfännerstr. 41, Tel. 0 34 71/6 84 62 44 10, Sa, So 13-17 Uhr.

Salzspüren, Salzlandmuseum, Schönebeck, Pfännerstr. 41, Tel. 0 34 71/6 84 62 44 10, Sa, So 13-17 Uhr.

Freizeit

Sonnabend
Der Bismarckturm, Calbe, auf dem Wartenberg, 14-17 Uhr.

Schwimmbad, Volksschwimmhalle, Schönebeck, Johannes-R.-Becher-Str. 71, Tel. 0 39 28/7 29 50, 9-16 Uhr.

Schwimmbad, (Nichtschwimmer-

becken), Volksschwimmhalle, Schönebeck, Johannes-R.-Becher-Str. 71, Tel. 0 39 28/7 29 50, 9-16 Uhr.

Solequell, mit Sauna, Solequell Bad Salzelmen, Schönebeck, Dr.-Tolberg-Str. 33, Tel. 0 39 28/70 55 66, 9-22 Uhr.

Sonntag

Der Bismarckturm, Calbe, auf dem Wartenberg, 10-17 Uhr.

Schwimmbad, Volksschwimmhalle, Schönebeck, Johannes-R.-Becher-Str. 71, Tel. 0 39 28/7 29 50, 9-16 Uhr.

Schwimmbad, (Nichtschwimmerbecken), Volksschwimmhalle, Schönebeck, Johannes-R.-Becher-Str. 71, Tel. 0 39 28/7 29 50, 9-16 Uhr.

Solequell, mit Sauna, Solequell Bad Salzelmen, Schönebeck, Dr.-Tolberg-Str. 33, Tel. 0 39 28/70 55 66, 9-21 Uhr.

Kundenservice der Volksstimme

Sonnabend

Tourist-Information am Soleturm, Schönebeck, Badepark 1, Tel. 03 91/5 99 99 00, 13.30-18 Uhr.

Sonntag

Tourist-Information am Soleturm, Schönebeck, Badepark 1, Tel. 03 91/5 99 99 00, 13.30-18 Uhr.

Verkehr

Fähre Barby Sa, So 10-16 Uhr.
Fähre Calbe Sa, So 8-9.30 Uhr, 14.30-17.30 Uhr.

Beratungen

Kinder- und Jugendnotdienst, Tel. 03 91/7 31 01 14, 0-24 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 116 111 (gebührenfrei), Sa 14-20 Uhr.

Opfer-Notruf-Telefon, Weißer Ring, Tel. 03 45/2 90 25 20.

Rentenfragen, Versicherungsaltester Klaus Mellin (Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland), Güterglück, Tel. 03 92 47/9 41 21.

Telefonseelsorge, Tel. 08 00/1 11 01 11, 1 11 02 22 (gebührenfrei).

Notdienste

Apotheken

Sonnabend
Adler-Apotheke, Schönebeck, Steinstraße 10, Tel. 0 39 28/40 20 84, 8-8 Uhr.

Sonntag

AKC Apotheken OHG Saale-

Apotheke, Calbe, Barbyer Str. 46, Tel. 03 92 91/4 96 90, 8-8 Uhr.

Sonnabend und Sonntag 24-Stunden-Störungsdienst, Erdgas Mittelsachsen, Schönebeck, Tel. 0 39 28/78 93 55.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Allgemeiner Bereitschaftsdienst, Amos Klinikum, Schönebeck, Am Gradierwerk 3, Tel. 0 39 28/64 17 99, Sa, So 10-12, 19-21 Uhr.

Notdienst der praktischen Tierärzte aus dem Salzlandkreis/Umland Schönebeck, für Kleintiere, Amtstierärztlicher Dienst, über Kreiseinsatzstelle Tel. 0 39 25/29 90 40, Bereitschaft der praktischen Tierärzte, Schönebeck, Tel. 01 52/03 72 28 05.

Strom, Gas, Trinkwasser, Fernwärme, Notrufnummer bei Störungen, Stadtwerke, Schönebeck, Tel. 0 39 28/78 87 88.

Tiere, Tierheim, Schönebeck, Barbyer Str. 9c, Tel. 0 39 28/9 07 02 84, Sa 10-12 Uhr.

Zahnarztbereitschaft

OZA A. Konze, Staßfurt, Förderstedter Str. 5, Tel. 0 39 25/28 44 91, Sa, So 9-11 Uhr.

Kirche

Evangelische Kirche

Atzendorf, Kirche St. Eustachius, Predigtgottesdienst, So 9.30 Uhr.

Bad Salzelmen, St.-Johannis-Kirche, Kirchstr. 15, Gottesdienst, So 15 Uhr.

Barby, Marienkirche, Am Markt, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Eickendorf, St.-Johannis-Kirche, Gottesdienst, So 11 Uhr.

Felgeleben, Pfarrhaus, Lange Str. 16, Gottesdienst, So 9 Uhr.

Frohse, St.-Laurentii-Kirche, Alt Frohse, Gottesdienst, So 11 Uhr.

Großmühligen, St.-Petri-Kirche, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Kleinmühligen, St.-Salvator-Kirche, Kirchstr., Gottesdienst, So 9 Uhr.

Schönebeck, Stadtkirche St. Jakob, Breiteweg 26, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Welsleben, St.-Pankratius-Kirche, Kirchstr. 8, Gottesdienst, So 11 Uhr.

Katholische Kirche

Biere, St.-Andreas-Kirche, Große Str. 31, Heilige Messe, So 8 Uhr.

Calbe, Gemeinde St. Norbert, Magdeburger Str. 88, Heilige Messe, So 11 Uhr.

Schönebeck, Pfarrkirche St. Marien, Friedrichstr. 87, Heilige Messe, Sa 18, So 9.30 Uhr.

Neuapostolische Kirche

Schönebeck, Bauhofstr. 11, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Runde Geburtstage sind ein Grund zum Feiern – und sie sind ganz persönliche Informationen, für die auch das Recht auf Datenschutz gilt. Wer Ihren Geburtstag erfahren darf, das entscheiden nur Sie selbst, so sagt es die neue Datenschutzverordnung, die ab dem 25. Mai 2018 gilt. Doch natürlich wollen wir Ihnen trotz der Neuregelung zu Ihrem Ehrentag gratulieren. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns jedes Jahr vor Ihrem Geburtstag (ab dem 70. Lebensjahr, auch bei runden Geburtstagen) und wir nehmen Sie gerne in unsere diesjährige Geburtstagsliste auf. Schönebecker Volksstimme, Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218 Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68 20 oder per E-Mail: redaktion.schoenebeck@volksstimme.de

Einwilligungserklärung zur Nutzung von personenbezogenen Daten

gegenüber **Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg, Geschäftsführer: Marco Fehrecke, HR-Nr.: HR B 100552** und

Frau Herr

Tag | Monat | Jahr

Name, Vorname | Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

im Folgenden „der/die Jubilar/-in“ genannt.

Gegenstand: Redaktionelle Erwähnung des Jubilars / der Jubilarin in unseren jeweiligen regionalen Volksstimme Print- und Volksstimme E-Paper Ausgabe.

Verwendungszweck: Veröffentlichung des Vornamens, Nachnamens, Straße oder Wohnort und des Geburtsdatums im Internet und in der Printausgabe, am Tage des Jubiläums.

Erklärung: Der Unterzeichner erklärt sein Einverständnis mit der (unentgeltlichen) Verwendung der unter dem Punkt „Verwendungszweck“ aufgeführten persönlichen Daten, für die oben beschriebenen Zwecke. Eine Verwendung der persönlichen Daten für andere als die beschriebenen Zwecke oder ein Inverkehrbringen durch Überlassung persönlichen Daten an Dritte erfolgt nicht.

Ort, Datum | Unterschrift

Hägars Abenteuer



Schönebecker Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich
www.volksstimme.de
Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0
Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)
Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)
Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485)
Leitung Sport: Daniel Hübner (stv.) (-264)

Leitung Multimedia: Gert Glowinski (-256)
Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de
Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de
Lokalredaktion: Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218 Schönebeck
Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)
Verantwortlich für Anzeigen:

Sebastian Mühlkamp (-358)
Regionalverlagsleitung: René Körtge, Telefon (0 39 21) 45 64 42, Fax 45 64 49
Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de
Zustellung/Ab: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 vertrieb@volksstimme.de
Service-Punkt: Markt 21, 39218 Schönebeck

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben
Internet: <http://www.volksstimme.de>
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 36; Monatsabonnement: 36,75 EUR inkl. gesetzl. MwSt.
Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag oder den Service-Centern vorliegen. Die Zu-

steller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg
Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die

erforderlichen Rechte unter: www.pressemonitor.de.
Hinweis zu politischen Anzeigen: Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex - Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wahlvereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.

Schönebeck
Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck,
Tel.: (0 39 28) 48 68-20, Fax: -29,
redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

Worte aus der Kirche



Thomas Wiesenberg
Kreis Kantor
Aschersleben

Wann macht ein Weg Sinn?

Wer in diesen kalten und dunklen Januar-Abenden durch Aschersleben über den Stephanikirchhof geht, wird mit etwas Besonderem belohnt. Es zeigt sich eine ganze Galerie dieser wunderschönen Herrnhuter Sterne, die an den alten Häusern hängen.

Manche solcher Sterne leuchteten zwar den ganzen Dezember über, haben dann aber leider doch nicht mehr das Epiphaniastern erlebte. Das Fest, an dem die Christenheit sich an die Geschichte erinnert, in der drei unternehmungslustige Herren aus dem östlichen Ausland einer Vision gefolgt sind, die ihr ganzes Leben verändern sollte. Es waren intelligente Männer, die offen waren für neue Begegnungen, neue Herausforderungen, wissensdurstig danach zu erfahren, ob das, was sie am Himmel beobachtet hatten, auch wahr ist.

Sie hatten ein klares Ziel - Jerusalem, ein Zentrum der Kultur, des Wissens, der Macht. Doch kaum dort angekommen mussten sie die schmerzliche Erfahrung machen, dass sie sich geirrt hatten. Damit kamen ihre Forschungen zunächst ins Stocken, aber sie forschten weiter zusammen mit Gelehrten, die sich in anderen Wissenschaften auskannten - sozusagen fachübergreifend.

Schließlich mündeten ihre Forschungen doch noch in einer Erkenntnis, von der sie völlig überwältigt waren. Ganz anders als sie es erwartet hatten. Aber es machte sie glücklich. Nicht nur die Tatsache, irgendetwas neu entdeckt zu haben. Nein, sie hatten die besondere Erfahrung gemacht, dass das Großartige ganz unscheinbar sein kann. Unscheinbar wie ein Stern am nächtlichen Himmel. Wer die Geschichte genauer kennt, weiß, dass sie, ohne es vorher zu ahnen, dadurch die direkte Erfahrung mit Gottes Nähe gemacht hatten.

Die meisten Leute nehmen den Sternenhimmel zwar wahr, aber nur wenige kennen noch ein paar Sternbilder oder den Namen und die Bedeutung einzelner Sterne oder Planeten. Es gibt sie auch heute, die Gruppe der Forscher. Deshalb scheut man auch keinen Aufwand. Mit einem riesigen Teleskop, welches in den Weihnachtstagen in das All geschickt wurde, möchte man das bislang Unerreichbare entdecken, das Unscheinbare soll von großer Bedeutung für die Wissenschaft sein, soll die Frage nach unserem Ursprung beantworten.

Es muss durchaus nicht alles so bleiben wie es schon immer war, auch wenn das ein bequemer Weg ist. Ein Weg macht nur Sinn, wenn man sich darauf bewegt. Er verändert die eigene Position, verändert Menschen, kann die Welt um einen Menschen herum verändern. Vielleicht leuchten ja in einem Jahr doch ein paar mehr Weihnachtssterne als in diesen Tagen.



Feuer in der Straße der Jugend: Die Feuerwehren waren mit der Drehleiter im Einsatz und mussten etliche Personen aus einem brennenden Wohnhaus retten. Es war der erste Großinsatz für die Kameraden im laufenden Jahr - mit einer traurigen Entdeckung.

Foto: Feuerwehr

Tod in den Flammen

Bei Brand in der Straße der Jugend kommt eine Frau ums Leben / Nächtlicher Feuerwehreinsatz

Großinsatz für die örtlichen Feuerwehren und Bewohner eines Mehrfamilienhauses. Am frühen Freitagmorgen brannte eine Wohnung in der Straße der Jugend. Für eine Frau kam jede Hilfe zu spät.

Von Andre Schneider
Schönebeck • Dramatische Szenen in einem Wohngebiet. Fünf Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehren Schönebeck waren am frühen Freitagmorgen im Einsatz. Eine 48-Jährige fiel den Flammen zum Opfer.

Mitten in der Nacht schrillten die Brandmelder bei Schönebecks Feuerwehrleuten. Um 4.05 Uhr wurden sie zu einem Mehrfamilienhaus in der Straße der Jugend gerufen. Schon von weitem waren dicke Rauchschwaden sichtbar. Die Feuerwehr begann nach Polizei-Angaben sofort mit den Löscharbeiten und Evakuierungsarbeiten. Kurze Zeit später waren die elf Bewohner evakuiert. Zunächst wurden die Feuerwehren Schönebeck und Bad

Einsatzstatistik

Die Feuerwehren waren mit folgenden Besatzungen vor Ort:	Elbenau: 1 Fahrzeug / 3 Kameraden
Schönebeck: 5 Fahrzeuge / 19 Kameraden	Ranies: 2 Fahrzeuge / 9 Kameraden
Bad Salzelmen: 3 Fahrzeuge / 14 Kameraden	Der Einsatz erstreckte sich von 4.05 Uhr (Erstalarmierung) bis circa 8 Uhr
Felgeleben: 2 Fahrzeuge / 10 Kameraden	Quelle: Stadtverwaltung

Salzelmen alarmiert. Doch das reichte bei weitem nicht aus. Schon bei der Anfahrt wurden umgehend die Löschzüge aus Felgeleben und später auch Ranies und Elbenau nachalarmiert. Das teilte Stadtwehrleiter Daniel Schürmann auf Volksstimme-Anfrage mit.

Insgesamt eilten acht Rettungswagen und drei Notärzte zu dem Einsatz. „Wir mussten einige Bewohner mit der Drehleiter aus ihren Wohnungen retten“, hieß es derweil aus Feuerwehrkreisen.

Für eine 48-jährige Frau kam jede Hilfe zu spät. Sie schaffte es nicht aus dem Haus. Drei weitere Menschen erlitten leichte Rauchgasvergiftun-

gen und befanden sich in ärztlicher Behandlung. Ein trauriger Einsatz für die Feuerwehren. „Das Haus ist komplett unbewohnbar“, teilte Stadtwehrleiter Daniel Schürmann mit. „Alle Bewohner sind vorerst bei Familien und Verwandten untergekommen. Für eine Familie organisierte die Stadt eine Notunterkunft.“

Zur Brandursache machte Schürmann noch keine Angaben. Auch die Polizei hielt sich mit möglichen Ermittlungsergebnissen zurück. Am Vormittag danach verschafften sich Polizeibeamte und Brand Sachverständige Zugang zu der Wohnung. Die Untersuchungen dauern an. Fest steht ledig-



„Alle Bewohner sind vorerst bei Familien

und Verwandten untergekommen. Für eine Familie organisierte die Stadt eine Notunterkunft.“

Stadtwehrleiter Daniel Schürmann über die nächtlichen Geschehnisse



Die Polizei nahm am Morgen nach dem Brand die Ermittlungen auf. Sachverständige waren vor Ort.

Foto: Andre Schneider

Ein Stück Schönebeck für zu Hause

Welches spannende und individuelle Detail der neue Rathauspreis vorweisen kann

Von Andre Schneider
Schönebeck • Künftige Bürgerpreissträger können sich freuen. Die neuen Figuren sind da. Ganz besondere Exemplare, wie die Künstlerin bestätigt. Zudem bekommen die Preissträger ein echtes Stück Schönebeck in ihre Vitrine.

„Jede Figur ist ein Unikat“, erklärt Künstlerin Bärbel Feldbach bei der Übergabe der ersten fünf von insgesamt 30 Figuren. Sie hat persönlich Hand angelegt und eines der wichtigsten Wahrzeichen Schönebecks für den neuen Bürgerpreis in Szene gesetzt. Das Modell ist nämlich ein Abbild des Marktbrunnens vor dem Rathaus. Obendrauf zeigt er die weibliche Figur, die die Elbe darstellen soll. Sie wird unten von dem Schiffer, dem Bergmann und dem Arbeiter flankiert, welche die wichtigsten Wirtschaftszweige Schönebecks darstellen und die Stadt

über Jahrhunderte geprägt hat. Künstlerin Bärbel Feldbach formt die Brunnenfigur jedes Mal selbstständig von Hand. „So sind sie immer ein bisschen anders“, erklärt die Schönebeckerin.

Sockel aus echtem Stein vom Marktplatz

Der Sockel, auf dem das neue Modell steht, könnte mehr Identifikation mit der Elbe-Stadt kaum aufbringen. Er besteht aus einem Stein des gleichen Sortiments, das mit den Umbauarbeiten des Platzes im Jahr 2016 verwendet wurde. Jeder Rathauspreissträger bekommt also ein Stück Schönebeck geschenkt.

„Mir gefällt der neue Preis außerordentlich gut“, sagte Oberbürgermeister Bert Knoblauch (CDU) bei der Übergabe - die natürlich steilt vor dem „Modell“ auf dem Marktplatz



Oberbürgermeister Bert Knoblauch nimmt den neuen Rathauspreis von Künstlerin Bärbel Feldbach entgegen.

Foto: Andre Schneider

Meldung

Bad Salzelmen tickt wieder richtig

Bad Salzelmen (ns) • Was lange währt, wird endlich gut. Wer in diesen Tagen nach Bad Salzelmen kommt, erlebt eine angenehme Überraschung: Die Uhr auf dem Dach des Salzlandmuseums zeigt nun endlich wieder die richtige Zeit. Eigentlich hätte der Chronograph schon zum Jahreswechsel wieder funktionieren sollen (Volksstimme berichtete). Doch offenbar schlich sich kurz nach einem eigens anberaumten Presse-termin mit lokalen Politikern und dem Förderverein des Salzlandmuseums wieder der Fehler ein. Da der Uhrmacher bis Mitte Januar im Urlaub verweilte, verzögerte sich die offenbar kleine Reparatur. Aber was lange währt, wird nun endlich gut.



Stadtrat entscheidet über die Vergabe

Wer den Bürgerpreis erhält, kann sich glücklich schätzen. Nur etwa zwei Personen oder Institutionen erhalten die Auszeichnung in jedem Jahr. Sie werden vom Stadtrat ausgewählt, und der Preis wird per Beschluss vergeben. Der Stadtrat war es auch, der in seiner Sitzung über das neue Modell abgestimmt hatte. Die Modelle wurden in jenem Gremium auch für die Öffentlichkeit präsentiert (Volksstimme berichtete).

Barby

Redaktion:
Thomas Linßner (tli), Karl-Liebknecht-
Straße 5, 39249 Barby/Elbe;
Tel.: 03 92 98/2 62 27
Fax: 03 92 98/2 62 25
Thomas.Linssner@t-online.de



141 367 Euro mehr für Barby

Erhöhung der Investitionszuschüsse

Barby (tli) • Die Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt sollen in diesem Jahr mehr Geld vom Land für Investitionen bekommen. Das resultiert nicht zuletzt aus dem rasanten Anstieg der Preise für wichtige Bauprojekte in den Kommunen. Diese könnten gefährdet sein; wegen der anhaltenden Corona-Pandemie waren zusätzliche Ausgaben nötig. Die Regierungsfractionen im Magdeburger Landtag hatten im Rahmen des Corona-Sondervermögens eine Erhöhung der Investitionszuschüsse für die Städte und Gemeinden um insgesamt 45 Millionen Euro beschlossen. Wie viel wirkt sich das in der Praxis aus, was bedeutet das für die Einheitsgemeinde Barby und wofür soll das Geld verwendet werden?

Dazu gibt Barbys Bürgermeister Torsten Reinharz Auskunft: Leider gebe es nicht wirklich mehr Geld, meint der Bürgermeister. Das „Mehr“ sei die Kommunalzuschüsse, die es ursprünglich für dieses Jahr gar nicht mehr geben sollte und nun doch wieder gebe. „Wir wissen gar nicht, wofür wir die 141 367 Euro ausgeben sollen, es ist einfach zu viel...“, sagt Reinharz ironisch.

Der Investitionsplan sei so umfangreich, da falle die Summe gar nicht auf. „Wofür wir das Geld verwenden werden, kann ich noch nicht sagen, da der Haushalt für 2022 noch nicht steht“, gesteht der Ortschef.

Fähr-Vorschlag der Linken unterstützen

Barby (tli) • Seit längerer Zeit wurde im Stadtrat wieder einem Antrag fraktionsübergreifend zugestimmt.

In einer „Erklärung der Kommunen mit landesbedeutenden Fährten“ waren sich die Stadtratsfraktionen SPD, Grüne/Linke, CDU und Freie Wählergemeinschaft Elbe-Saale Winkel darüber einig, Bürgermeister Torsten Reinharz (parteilos) zu beauftragen, erneut Kontakt zu Kommunen aufzunehmen, die eine landesbedeutende Fähre betreiben. Ziel soll eine gemeinsame Erklärung sein, die dem Land übergeben werden soll. Der Hintergrund: Die Fähren in Sachsen-Anhalt ersparen viele Kilometer an Umwegen. Die Linke fürchtet jedoch, dass die Kommunen, die die meisten der Verbindungen betreiben, sich die Fähren nicht mehr leisten können. Die Kommunen fühlen sich vom Land bei der Finanzierung alleingelassen, kritisiert der Landtagsabgeordnete der Linken, Wulf Gallert.

Dessen Partei fordert daher, die 13 laut Landesverkehrsplan wichtigsten Fähren stärker zu fördern. Die Landesregierung solle künftig die gesamten Kosten für die Überholung der Transportmittel und die Hälfte des Defizits aus dem laufenden Betrieb übernehmen, heißt es in einem Gesetzentwurf.

Dieser Linke-Vorstoß soll durch eine Barbyer Erklärung unterstützt werden.



Nach Brandstiftung: Pömmeltes „Eiche“ wird abgerissen

Karen Kappler, leidenschaftliche Ortsfotografin, dokumentiert den Abriss des Gasthauses „Zur Eiche“, das dem Magdeburger Kunstverein „Kulturanker“ gehört. Das einstmalige „erste Haus Pömmeltes“ wird in diesen Tagen abgerissen. Die damals

leerstehende „Eiche“ wurde durch Brandstiftung von Jugendlichen im Dezember 2020 zur Ruine gemacht. Seitdem standen nur noch die Grundmauern, was der viel frequentierten Ortsmitte wenig zur Zierde gereichte. Das Nebenhaus - es soll erhalten

bleiben - wurde im 19. Jahrhundert gebaut und soll als Lehmhaus zu den ältesten Gebäuden Pömmeltes gehören. In der „Eiche“ fanden früher zahlreiche Hochzeitsfeiern statt; viele Lkw-Fahrer kehrten hier mittags ein.

Foto: Thomas Linßner

Kein Bier beim Atomschlag

Serie der heiteren Stadtgeschichten: 1979 probte die Zivilverteidigung den Ernstfall in Barby

In loser Folge wird heute die Serie heiterer Stadtgeschichten fortgesetzt, die sich hauptsächlich in und um Barby zutragen und authentisch sind. Die 19. Story spielt 1979, als ein Bürger der Stadt einen tragisch-komischen Auftritt hatte.

Von Thomas Linßner
Barby • Die Außen- und Verteidigungsminister des westlichen Bündnisses verabschieden den Nato-Doppelbeschluss. Er enthält sowohl das Angebot von Verhandlungen zur Begrenzung amerikanischer und sowjetischer Mittelstreckenraketen als auch den Plan zur Aufstellung von Pershing-II-Raketen im Falle keiner Einigung mit dem Warschauer Pakt.

In der DDR reagiert man ganz praktisch auf die drohende Gefahr eines Kernschlages. Auch in Barby wird das Szenario durchgespielt, um die Bevölkerung auf etwaige Katastrophenfälle vorzubereiten. Das geschieht in der Innenstadt bei einer Übung der Zivilverteidigung (ZV).

Feuchtraum an der Schule

Es ist ein schöner Frühlingssonnabend des Jahres 1979. Die Anwohner dürfen Haus und Hof nicht verlassen. Zwischen Bahnhofstraße und Breite ist die Stadt hermetisch abgeriegelt. Auf den Zufahrtsstraßen stehen Volkspolizisten, die keine Maus rein- oder herauslassen. Hauptakteure sind die Mitglieder der Zivilverteidigung und der Freiwilligen Feuerwehr Barby. Nur sie dürfen das abgesperrte Areal betreten und befahren.

Sogar in der Volksstimme wird zuvor auf die ungewöhnlichen Einschränkungen hingewiesen. Denn der fiktive Ernstfall verlangt danach. Die Bürger sind angehalten, sich

mit Trinkwasser und Lebensmitteln einzudecken.

Man weiß ja nie!

Der Keller eines Neubaublocks in der Lindenallee wird zum Luftschutzraum umfunktioniert. Hier wohnt der stellvertretende Bürgermeister, der sich schon freut, weil so viel Holz verbaut wird. Der führende ZV-Genosse vom Kreis signalisiert ihm, dass er es nach dem „Kernschlag“ behalten darf.

Frische Bretter in der DDR, was für ein Schatz! Auch Nuklear kann seine gute Seite haben.

Im Keller der alten Molkerei - sie grenzt an die Polytechnische Oberschule - befindet sich ebenfalls ein ZV-Raum. Darin stehen Armeebetten. Wer hier Schutz suchen müsste, wäre übel dran. Der Keller trieft vor Nässe.

Stab im Rathauskeller

Im deutlich trockneren Rathausgewölbe ist der ZV-Stab untergebracht. Es sind überwiegend Mitarbeiter des Rates der Stadt, die hier paramilitärischen Dienst tun. Sie tragen ZV-Uniformen und müssen sich an militärische Spielregeln halten.

Fenster und Türen sind zum Strahlenschutz mit weißen Tüchern verhängt, Fenster und Türen von Geschäftshäusern auf dem Markt mit Brettern vernagelt. Die Kinder haben schulfrei.

Halleluja. Epizentrum des Kernschlages ist die Magdeburger Straße/Ecke Krumme Gasse. Hier steht ein Haus, das schon lange Ruine ist und sowieso abgerissen werden soll. Schwere Technik steht in Bereitschaft, Feuerwehrleute wuseln aufgeregt hin und her, ein paar Nebelgranaten verpassen dem Ort etwas Unheilvolles.

Die Feuerwehrleute tragen Gummi-Schutzanzüge mit festen Stiefeln der Zivilverteidigung. Der junge Gruppenführer Eberhard P. mosert herum,



Franz verstand die Welt nicht mehr, als er Bier holen wollte und vor einem vernagelten Geschäft stand. Die Innenstadt war wegen einer Atomschlag-Übung gesperrt.

Illustration: Thomas Linßner



Krauses Bierauto und dem Tragkraftspritzenanhänger dahinter zum Löscheinsatz fahren.

Gespensische Ruhe

Bis dahin herrscht, abgesehen vom nuklearen Mittelpunkt, Totenstille in der Innenstadt. Zwei Volkspolizisten haben sich in einer gelben Telefonzelle an der Post untergestellt. Befehl von oben: Wenn der radioaktive Niederschlag herabrieselt, sollen sie geschützt sein.

Die Ruhe wirkt gespenstisch.

Plötzlich öffnet sich die Holzpforte am Uhrengeschäft von Joschi Zahn gegenüber dem Rathaus. Hier wohnt der Endvierziger Herr Franz, der ein schlichtes Gemüt ist. Er trägt zwei Beutel, in denen leere Flaschen klappern. Der Mann schlurft an der Schule vorbei, passiert das Haus der Arztpraxis von Dr. Vogel und steigt schließlich die Stufen des Lebensmittelgeschäftes von Adolf Meyer hinauf. Den

beiden Polizisten in der Telefonzelle bleibt die Spucke weg: Darf dieser Bürger denn das? Ungeheuerlich! Da geht die Welt unter und der will einkaufen!

Als Herr Franz, wie so oft, die Klinke des Ladens herunterdrücken will, um zehn Bier und zwei Schachteln Casino zu kaufen, stutzt er: Keine Klinke da, nur Bretter. Vor der Tür und vor den Schaufenstern. Ja, sein Universum ist regelrecht mit Brettern vernagelt. Herr Franz versteht sie nicht mehr, die Welt des Jahres 1979.

Kein Bier! Keine Zigaretten!! Und das am Wochenende!!

Er zuckt fatalistisch mit den Schultern und trollt sich. Der Sound seiner leeren Flaschen klappert leise über den Marktplatz, als er nach Hause schlendert.

Als kurz darauf der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung im martialischen Ornat der Zivilverteidigung auftaucht, machen Bürgermeister und sein Stellvertreter im Rathauskeller zackig „Männchen“: „Genosse Jung, keine besonderen Vorkommnisse!“

Heute vor 20 Jahren

Jan 15. 2002

Dicke Boote aus Wuppertal geholt

Schon 1999 machten sich ein paar „alte Kanuten“ ihren Traum wahr; sie besorgten einen uralten Zehnerkanadier, bauten ihn auf und stachen damit in die Fluten der Elbe. Das Boot wurde 1954 in Postelwitz (Sachsen) gebaut, um anschließend in Calbe jahrelang zu fahren.

„Jetzt setzten die Barbyer Kanadier-Männer (Durchschnittsalter Mitte 40) noch einen drauf: Am vergangenen Freitag wurden zwei weitere Kanadier am Bootshaus abgeladen. Sie stammen aus Wuppertal, wo man sie allerdings nur wenig nutzte“, schrieb die Volksstimme vor 20 Jahren. Monate zuvor war Trainer Norbert Krüger in einer Kanufachzeitschrift auf die Boote gestoßen. Der Wuppertaler Verein wollte sie aus Platzgründen kostenlos abgeben.

„Weil Norbert Krüger und Zehner-Coach Jürgen Ballerstedt sich sofort ans Telefon hängten, war der Besitzerwechsel schnell perfekt. Wie sich später herausstellen sollte, erwies sich ihr schnelles Handeln als vorteilhaft. Acht weitere Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet zeigten Interesse“, hieß es weiter. Die Boote sind heute noch im Einsatz, zum Beispiel beim Dickbootcup.

Heimat

Colphus wird hundert Jahre eher erwähnt

Barby (tli) • Barby wurde am 23. April 961 erstmals in einer Urkunde von Kaiser Otto I. als „Barbogi“ erwähnt, was im Althochdeutschen „Ort an der waldlosen Flusskrümmung“, wörtlich: „barer Bogen“, bedeutet.

Der Sprachwissenschaftler Dr. Jörn Weinert stieß bei seinen Recherchen darauf: Die heutige Siedlung Colphus wurde deutlich eher erwähnt. Sie ist eigentlich nur eine Straße, die Colphuser Damm heißt und recht malerisch an einem Saalealtarm liegt.

Jörn Weinert holt etwas aus, um die damalige Zeit transparent zu machen: Das Gebiet um das heutige Barby lag in der Zeit Kaiser Karl des Großen (747 bis 814) an der Grenze des Frankenreichs. Die Saale galt damals als politische Trennlinie. Links des Flusses lebten vor allem Menschen, die germanischer Herkunft waren, rechts waren slawische Sorben ansässig. „Es darf begründet vermutet werden, dass bereits in dieser Zeit eine Burganlage im heutigen Barby bestand. Erwähnt wurde sie allerdings erst - viel später - 961. Dieses Jahr gilt als Erst-erwähnung“, sagt er. Gleichwohl sei der Name einer Örtlichkeit, die heute zu Barby gehört, schon etwa 100 Jahre eher auf das Pergament gelangt: der Colphus.

Das Dorf „Culphusen“ taucht bereits in den zwischen 822 und 876 entstandenen Teilen der sogenannten Corveyer Traditionen auf. Dabei handelt es sich um eine Zusammenstellung von Besitzerverbindungen des an der Weser gelegenen Klosters Corvey.

Diesem Stift wurden in Culphusen neben Ländereien offenbar auch drei Familien geschenkt, die man damals als „Hörige“ bezeichnete. „Man hat den heutigen Colphus sehr wahrscheinlich als ursprünglichen ‚-hausen-Ort‘ anzusehen“, erklärt Jörn Weinert aus Zuchau.

Calbe
Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,
Fax: -29, redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de



Stadt erinnert an Marwinski

Nachruf für Verstorbenen

Calbe (thf) • Die Saalestadt erinnert an Wolfgang Marwinski. Der Ehrenstadtrat war bereits vor einem Monat verstorben, heißt es jetzt in einer Mitteilung der Kommune auf der Internetseite. Zudem zeichnet der Nachruf die beruflichen und ehrenamtlichen Stationen des bekannten Calbensers nach. So heißt es: „Wolfgang Marwinski erlernte einst den Beruf eines Schlossers und wechselte bereits in jungen Jahren in die Verwaltung des damaligen VEB Förderanlagen Calbe. Dort wurde er vorerst in der Abteilung Arbeit eingesetzt, qualifizierte sich später auf einer Fachschule zum Ingenieurökonom und fand darüber seinen Weg in die Führungsetage des Calbener Unternehmens. Bis zum Eintritt in die Rente war er im VEB Förderanlagen Abteilungsleiter Arbeitsökonomie und nach der Übernahme durch die Familie Doppstadt in der Doppstadt Calbe GmbH Personalchef. Marwinski erlangte große Bekanntheit in der Saalestadt durch sein ehrenamtliches Engagement als Sektionsleiter Schwimmen der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Calbe. Das ehemalige Schwimmbad in der Neuen Wohnstadt wurde maßgeblich durch ihn mit aufgebaut.“ Das beheizte Kurzbahnschwimmbecken sorgte dafür, dass in der Saalestadt einst einer der größten Schwimmsektionen entstand. Rund 500 Mitglieder gingen hier regelmäßig ins Wasser und trainierten. Tausende Kinder hätten unter dem engagierten Stadtrat Schwimmen gelernt, hebt der Nachruf der Stadt hervor. Mit der Wiedervereinigung und den sich wirtschaftlich verändernden Rahmenbedingungen konnte sich das Kurzbahnschwimmbecken nicht mehr halten. Das Leichtbaukombinat konnte die Wärmeversorgung nicht mehr sichern. Deshalb verschwand die Trainingsstätte nach dem Mauerfall schnell und lebt heute nur noch in den Erinnerungen der Menschen weiter.

In der Lokalpolitik wirkte der Calbener von 1990 bis 2014 mit. Dort habe er stets kritisch und loyal mitgewirkt, heißt es. Die Stadträte ernannten ihn und andere Volksvertreter im Jahr 2015 zu Ehrenstadträten, heißt es weiter. Mit 82 Jahren ist Wolfgang Marwinski am 13. Dezember nach langer und schwerer Krankheit verstorben.

Meldung

Halbseitige Sperrung bis Anfang Februar

Nienburg (thf) • Auf Verkehrsbeeinträchtigungen auf der Landesstraße 64 macht die Kreisverwaltung aufmerksam. In der Zeit von Montag bis zum 4. Februar kommt es zwischen dem Abzweig L 73n (Südfahrt Kalkteiche) und der Kreuzung Nienburg/Gerbitz zu halbseitigen Sperrungen mit Ampelregelung in den kommenden Wochen. Als Grund für die Verkehrsbeeinträchtigungen nennt die Kreisverwaltung hier die Durchführung von Baumfällarbeiten an der Straße.



Altes Druckhaus in der Saalestadt gesucht

Calbe (thf) • In der Saalestadt gab es in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts vier Zeitungen. Ein richtige Druckerei gab es dafür aber nicht. Erst Jahrzehnte später in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand das Druckhaus in der Saalestadt. Doch wo hat es gestanden? Wissen Sie es? Vielleicht lässt sich das Gebäude oder die Straße bei einem Spaziergang heute noch erkennen. Nach Kriegsende musste die Zeitung ihren Betrieb jedenfalls einstellen. Lösungen zu unseren Heimatfotografen aus Calbe sind wie immer per Mail an: thhoefs@t-online.de möglich oder auch per Telefon am Montag in der Zeit von 13 bis 14 Uhr unter der (03921)942765. Wie gewohnt muss das Los bei mehreren richtigen Antworten entscheiden. Foto: Steinmetz

Glasfaser: Eingeschränkter Wettbewerb?

Versorgung der unterversorgten Bereiche in Calbe verbessert sich seit Jahren

Obwohl die einst unterversorgten Gebiete in der Saalestadt nun weitgehend mit Breitband versorgt sind, gibt es immer noch Kritik. Immer wieder melden sich Bürger in der Lokalredaktion, die sich mehr Wettbewerb wünschen.

Von Thomas Höfs
Calbe • Die öffentliche Förderung eines Anbieters zum Ausbau des Breitbandnetzes in Calbe halten nicht alle Bürger für eine gute Lösung. Auch im Stadtrat gab es in den vergangenen Monaten immer wieder Kritik daran. Weil die privaten Anbieter der Breitbandanschlüsse allerdings in der Fläche die Versorgung nicht immer garantieren konnten oder wollten, hatte die öffentliche Hand eingegriffen und sich Unternehmen im



Glasfasern, dünner als ein Haar, sorgen für schnelle Geschwindigkeit im Internet. Foto: Thomas Höfs

Rahmen von Ausschreibungen gesucht, die die Aufgabe mit Unterstützung öffentlicher Mittel übernehmen. In Calbe bekam MDDSL den Zuschlag. Das Unternehmen zog die Glasfaserleitungen hier wochenlang durch die Straßen, bot den Hausbesitzern an, die Glasfaser bis in die Häuser zu verlegen. Doch ist das Projekt nun eigentlich abgeschlossen, fragte die Volksstimme die Kreisverwaltung. Von der Pres-

setstelle heißt es: „Das Projekt ist weitestgehend abgeschlossen. In den Arealen, in denen Glasfaser bis in das Gebäude verlegt werden, fehlen gegebenenfalls noch Hausanschlüsse. Darüber hinaus wird der südliche Bereich von Damaschkeplan eigenwirtschaftlich durch die MDDSL erschlossen. Aufgrund einer ausstehenden Genehmigung der Bahn ist hier der Ausbau noch nicht abgeschlossen.“ Kritik gibt es von

Bürgern zuweilen an der Tarifstruktur des Magdeburger Unternehmens. Wie bewertet der Kreis dies? „Mit der Vergabe wurde festgeschrieben, dass die Anbieter unter anderem einen offenen und diskriminierungsfreien Zugang zum Netz gewährleisten. Das bedeutet, dass jedem Telekommunikationsunternehmen die Chance gegeben wird, sich in das Netz der MDDSL einzumieten. Letztlich obliegt es den Telekommunikationsunternehmen, ob eine Kooperation zustande kommt“, antwortet der Pressesprecher. Die Endkundenpreise waren bereits bei der Ausschreibung der Erschließung berücksichtigt worden, heißt es weiter. Trotz der Möglichkeiten, sich nun bei einem Anbieter anschließen zu können, zögern einige Bürger und wünschen sich einen anderen Anbieter. Ist mit der Erschließung der unterversorgten Bereiche der Ausbau abgeschlos-

sen oder ist es in Zukunft möglich, dass andere Anbieter den Ausbau ebenso weiter vorantreiben? Landrat Markus Bauer (SPD) geht davon aus, zitiert ihn seine Pressestelle, dass der Ausbau des Breitbandnetzes wohl nie beendet sein wird. Mit dem Fortschreiten der Technologie und der Entwicklung immer schnellerer Übertragungswege wird hier eine permanente Weiterentwicklung erwartet. „Der Salzlandkreis hat in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Salzlandkreis mit dem Breitbandausbau Impulse gesetzt bzw. Anreize geschaffen, um den Breitbandausbau im Salzlandkreis in der Fläche voranzutreiben. Dafür hatte die Kreisverwaltung Fördermittel bei Bund und Land in Millionenhöhe eingeworben“, teilt Sprecher Marko Jeschor mit. „Dank des bereits seit 2015 laufenden Engagements ist die Investitionssumme in die digitale Infra-

struktur im Salzlandkreis auf mittlerweile 45 Millionen Euro gestiegen. Etwa 3 800 Unternehmen und 36 000 Haushalte im Salzlandkreis profitieren von dem Förderprojekt, wenn am Ende 1 000 Kilometer Glasfaser und 500 Kilometer Leerrohre verlegt und 610 Verteilerkästen errichtet sein werden“, hat er die Zahlen ermittelt. Neben dem drahtgebundenen Ausbau entwickelt sich ebenso das Funknetz weiter. Hier gab es in der jüngeren Vergangenheit große technische Fortschritte. In Zukunft ist auch dieses Netz in der Lage, die Bürger mit Breitband zu versorgen. In Calbe wurde zuletzt auch hier von großen Unternehmen investiert, hieß es im Stadtrat. Wohngebiete, die bislang nicht so gut abgedeckt waren, seien nun viel besser versorgt, freuten sich Stadträte über die Investitionen und den Zuwachs an alternativen Möglichkeiten Breitband zu nutzen.

„Romantisierender Rückblick“ bringt Entengasse hervor

Calbener Heimatautor kennt die Geschichten hinter den ungewöhnlichen Straßennamen

In der Saalestadt gibt eine Reihe ungewöhnlicher Straßennamen. Im Laufe der Zeit gerät dabei leicht in Vergessenheit, wieso die Straßen heute diese vielteiligen und unverständlichen Namen tragen. Der Calbener Heimatforscher Dieter Steinmetz hat sich mit der Herkunft der Namen beschäftigt und kennt die Geschichte.

Von Dieter Horst Steinmetz
Calbe • Um 1680 hieß die heutige Entengasse noch „Büngers Gasse“ nach dem seinerzeit bekannten Bürgermeister Christoph Bünger, der in dieser Gasse an der südlichen Ecke zur „Breite“ ein stolzes Brauhaus besaß. Die anderen fünf bis sieben kleineren Häuser in dieser Gasse waren nach damaligem Sprachgebrauch „Buden“. Nach Bünger besaß seit 1713 der Ackerbürger und Bäckermeister Johann Bartholomäus (Barthel) Scheer das Brauhaus. Prompt bezeichneten die Einwohner den Weg zwischen Ritterstraße und Breite als „Scheers Gasse“, vielleicht weil die Backwaren Scheers in der Stadt beliebt waren.

Die Häuser der Reichen, auf denen das Braurecht („Brauerechtigkeit“) lag, nannte man Brauhäuser und deren Besitzer Brauherren. Manch vornehmer Brauherren besaß zwei oder drei Häuser mit Braurechtigkeit. Die Häuser ohne die Berechtigung zum Brauen hießen „Budenhäuser“. Schon äußerlich konnte man sie von den stattlichen, meist zweigeschossigen Brauhäusern unterscheiden. „Buden“ waren in der Mehrzahl klein und eingeschossig. Bier brauen durfte nach der mittelalterlichen Stadtverfassung von Calbe nur, wer mindestens drei Gulden – das war etwa der Wert von einer Kuh oder einem Ackerpferd – Vermögenssteuer jährlich zahlte und sich eine wertvolle Haus-Brauanlage leisten konnte, also zu den Reichen gehörte. In Calbe betraf das im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit nicht ganz die Hälfte der Stadtbevölkerung. Das Brauen war jedem brauerechtigtem Bürger nur alle neun Wochen gestattet, es sei denn, er bekam vom Rat eine Sondererlaubnis. Das war bis zur Napoleon-Zeit für die Stadteliten eine kräftige



Die Entengasse trug in der Vergangenheit viele Namen. Dabei waren die Bürger variabel und nannten die kleine Straße oft nach den prominenten Bewohnern. Foto: Thomas Höfs

Neben-Einnahmequelle. Dann kamen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten gewerblichen Brauerei-Fabriken auch in Calbe auf. Johann Christoph Nicolai, der 1733 aus Burg nach Calbe gekommen und dessen Familie calvinistisch-hugenottischen Glaubens war, kaufte in den Dörfern der Magdeburger Börde Wolle auf. Er verkaufte aber auch Friese und Flanelle der ärmeren Tuchmacher. Diese „Verleger“-Tätigkeit führte in Calbe – und nicht nur hier – bald zur Herausbildung einer

kleinen Schicht wohlhabender Tuch-Unternehmer. In der Entengasse 6 erwarb Johann Christoph Nicolai 1736 das „Budenhaus“ von David Andreas Schmidt sehr günstig. Dieses unscheinbare Haus wurde durch stetigen Ausbau bald zur Wiege des erfolgreichsten Tuchproduktions-Unternehmens in Calbe. Die Gasse wurde nun aber nicht etwa Nicolais Gasse genannt, sondern seit 1790 „Schlotheimer Gasse“, und das war ganz offensichtlich sarkastisch und ablehnend ge-

meint, denn die Calbener und Calbenserinnen wollten inmitten ihrer altherwürdigen Stadt absolut keine nach dampfendem Urin stinkenden Walk- und Färbe-Manufakturen haben. Waschen, Beizen, Färben, Spülen, Auswringen und Trocknen geschah auch in der Nicolai’schen Tuchmanufaktur mit Feuerherden zur Erhitzung von Wasser und Farbbrühe. Solche Manufakturen benötigten viel Wasser und Brennholz, und sie verschmutzten die Abwasserkanäle. Wegen des Uringestan-

kes mussten die Betriebs-Schornsteine, die man Schlotte nannte, recht hoch sein. So entstand der nicht gerade schmeichelhafte Name „Schlotheimer Gasse“. Nachdem der Enkel Johann Christoph Nicolai junior mit dem Tuch- und Färbeunternehmen viel Kapital angehäuft hatte, zog er mit seiner Manufaktur in das ehemals Lüdecke’sche Patrizier-Grundstück Breite 42. Als Karl Capelle aus Springe in Niedersachsen 1828 in die Nicolai-Familie einheiratete, richtete er in dem freigelegenen Nicolai’schen Manufakturgebäude auf der Nordseite der Schlotheimer Gasse an der Ecke Breite 35 sein Unternehmen ein, das immer mehr gedieh und bald zu der Größe anwuchs, wie wir es bis in die DDR-Ära hinein kennen. Hier waren unter anderem eine Großwäscherei und eine „Bäuerliche Handelsgenossenschaft“ untergebracht. Heute bietet sich unseren Augen dort eine große Abrissfläche. Romantisierend und anheimelnd-verharmlosend hieß die Schlotheimer Gasse seit dem 19. Jahrhundert die „Entengasse“.

Bördeland

Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,
Fax: -29, redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

Geschenk aus Genthin rollt in die Börde

Dachdeckerfamilie Koszior stiftet ein besonderes Exponat für Friedensfahrtmuseum Kleinmühlungen

Eggersdorfer stellt Bilder in Staßfurt aus

Eggersdorf/Staßfurt (tz) • Vom 23. Januar bis 17. März gibt es im Staßfurter Stadt- und Bergbaumuseum eine Sonderausstellung zu sehen. Dort wird unter anderem auch der Eggersdorfer Künstler Klaus-Dieter Schmidt seine Werke präsentieren. Insgesamt 24 Bilder wird er auf der Ausstellung präsentieren. Alle zu dem Thema: „Ein Streifzug durch den Altkreis Schönebeck.“ Es wird die insgesamt siebte Ausstellung sein, bei der Schmidt seine Werke der Öffentlichkeit präsentiert. Bei der Ausstellung im Staßfurter Museum werden vom Eggersdorfer Maler 24 Bilder gezeigt, alle auf Aquarell.



Klaus-Dieter Schmidt stellt in Staßfurt aus
Foto: Volksstimme

Meldung

Baggern bei „Beach on Fire“

Biere/Barby (tz) • Die Ortsfeuerwehr Biere lädt alle Feuerwehren und sonstigen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ein, im nächsten Sommer bei der fünften Ausgabe des Beachvolleyball-Turnieres „Beach on Fire“ mitzumachen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Beim Facebook-Auftritt der Kameraden aus Biere ist das dazugehörige Formular zu finden. Maximal 32 Mannschaften können mitmachen. Gespielt wird eine Vorrunde und ein K.-o.-System.

Seit einiger Zeit gibt es im Friedensfahrtmuseum in Kleinmühlungen ein Exponat aus Genthin zu sehen. Zur Verfügung gestellt wurde es von der radsportbegeisterten Familie Koszior aufgrund der Bekanntschaft mit Radsportlegende Täve Schur.

Von Mike Fleske
Kleinmühlungen/Genthin • „Es ist geschafft“, sagt Karl-Heinz Koszior und hält stolz eine Schenkungsurkunde in die Höhe. Auf dieser ist vermerkt, dass er dem Friedensfahrtmuseum in Kleinmühlungen in der Börde ein Jugend-Rennrad geschenkt hat. Aber nicht irgendeines, sondern ein ganz besonderes: „Mit diesem Rad hat mein Sohn Nico die letzte kleine Friedensfahrt im Jahr 1997 gewonnen“, erzählt Koszior.

Daher passe das Rad genau in diese Ausstellung, findet er. Im Sommer hatte er es während seines 75. Geburtstages im Lindenhof präsentiert und die Übergabe angekündigt. „Eigentlich sollte auch Täve Schur mit dabei sein, aber leider konnte er nicht kommen.“

Seit Jahren ist Karl-Heinz Koszior mit der ostdeutschen Radsportlegende Gustav „Täve“ Schur befreundet. Zudem ist Schur bestens verbunden mit dem Museum in der Börde. Und auch das gab den Ausschlag für die Schenkung. „Sein 90. und mein 75. Geburtstag waren dann der Anlass das Rad abzugeben“, erläutert Koszior, der auch Genthins Bürgermeister für die Idee begeistern konnte.

„Ich halte es für eine sehr schöne Sache, dass wir auf diese Weise auf unsere Sporttradition aufmerksam machen können“, sagt der Stadtchef, der hofft, dass vielleicht auch einige Kanalstädter aus Genthin die Schau in Kleinmühlungen besuchen. Denn zu sehen gibt es viel, was Radsportenthusiasten in große Begeisterung versetzt.

In dem Haus werden seit 2007 kleine und große Devotionalien der Friedensfahrt gezeigt. Unter den Erinnerungs-



Ein Genthiner Rennrad gehört jetzt auch zu den Ausstellungsstücken im Friedensfahrtmuseum in der Börde. Karl-Heinz Koszior (vorn links) übergab das Exponat im vergangenen Jahr in Anwesenheit von Radsportlegende Täve Schur (vorn rechts) an den Chef des Museums, Horst Schäfer (vorn Mitte).

Foto: Karl-Heinz Koszior

stücken sind auch viele Sammlerstücke von Täve Schur. Der ehemalige Radsportler gewann den „Course de la Paix“, wie die Friedensfahrt international hieß, zwei Mal. So sehr Museumsleiter und Initiator der Schau Horst Schäfer einen der bekanntesten Sportler der DDR schätzt, betont er auch, dass in seinem Museum nicht einzelne Radfahrer hervorgehoben werden sollen.

Besuchern die Faszination Friedensfahrt vermitteln

Vielmehr möchte er Besuchern die Faszination Friedensfahrt vermitteln. „Wenn ich von anderen Radsportmuseen oder Vereinen höre, sehe ich darin keine Konkurrenz. Wir sitzen doch alle im selben Boot“, erklärt Schäfer im vergangenen Jahr gegenüber der Volksstimme. Und Schäfer liegt auf einer Welle mit dem Genthiner Koszior. „Wir haben in der Stadt seit vielen Jahrzehnten eine lange Tradition des Radsports.“

Unvergessen bei vielen Genthinern seien die zahlreichen großen Veranstaltungen, die es einst gegeben hat. An viele Radsportler aus Genthin könne man sich erinnern, und noch heute gäbe es mit den Spee-Cup ein bedeutendes Nachwuchsrennen in Genthin.

Nicht nur für Koszior Senior auch für Nico Koszior war die Schenkung etwas Besonderes. Es sei eine schöne Sache für ihn und für Genthin, findet er. Beste Erinnerungen hat der heutige Dachdeckermeister an seine Zeit als Radsportler. In den 90er Jahren sei er in ganz Deutschland gefahren. Es habe damals eine hervorragende Genthiner Mannschaft gegeben, die an den Start gegangen sei. In Hamburg, Duderstadt oder Nürnberg seien die jungen Sportler damals gefahren. Und fast wäre Nico Koszior Profifahrer geworden. Aber dann rief die väterliche Dachdeckerfirma, er stieg in den Familienbetrieb ein und machte sich in seinem Beruf überregional einen Namen. Die Erin-



So sah die kleine Friedensfahrt 1960 in Stendal aus. Start war vor dem dortigen Volksstimme-Gebäude.
Archivfoto: Stadtarchiv Stendal

nerungen an Zeit als Radrennfahrer, zu der auch eine Zeit auf dem Olympiastützpunkt in Magdeburg gehörte, bleibe aber lebendig.

Legendäre Veranstaltung zu DDR-Zeiten

Ein wenig davon nun auch im Museum in der Börde, das

sich ganz der Friedensfahrt verschrieben hat. Einer legendären Radsportveranstaltung, die ihren Ursprung nach dem Zweiten Weltkrieg hatte. Nach dem Vorbild der Tour de France organisierten zwei Sportjournalisten aus Polen und Tschechien im Jahr 1948 ein Mehr-etappenrennen, das für etwas Freude in der schweren Nach-

kriegszeit sorgen sollte. Zu Beginn führte das Amateurradrennen von Warschau nach Prag. Ab 1952 auch über die Hauptstadt der damaligen DDR Ostberlin.

Star der frühen Jahre in der DDR war eben der Magdeburger Täve Schur. Die kleine Friedensfahrt entstand sozusagen als Kinder- und Jugendpendant zur Friedensfahrt. Offiziell ruhen beide Veranstaltungen derzeit. Geplant ist aber, dass es in absehbarer Zeit eine so genannte Friedensfahrt 2.0 geben soll.

Das Friedensfahrtmuseum in Kleinmühlungen hat seine Türen seit Jahresbeginn wieder geöffnet. Besuchen darf die Ausstellung, wer sich vorher anmeldet und die aktuellen Corona-Regeln beachtet.

Zu erreichen sind die Verantwortlichen unter der Telefonnummer: (039291)46 55 70 oder per E-Mail: info@radsportmuseum.de. Geöffnet ist immer mittwochs und sonntags jeweils zwischen 13 und 17 Uhr.

Förderstadt

Redaktion:
Gollnowstraße 6, 39418 Staßfurt,
Tel.: (0 39 25) 96 77-20, Fax: -29
redaktion.stassfurt@volksstimme.de

Wobau: Vertrag mit Chef nicht verlängert

Staßfurt (ej) • Ralf Klar ist seit vorgestern nicht mehr im Dienst als Geschäftsführer der Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Staßfurt (Wobau). Das ist der Volksstimme bekannt geworden.

„Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 12. Januar beschlossen, dass der bestehende Anstellungsvertrag mit dem Geschäftsführer Ralf Klar nicht verlängert wird“, teilt die Wobau mit.

Der Vertrag läuft Ende Juli dieses Jahres aus, hieß es weiter. Julia Hellie, Daniel Bierbach und Gundhild Böhme übernehmen ab sofort die Interimsgeschäftsführung des Unternehmens.

Täter sind vermutlich Kinder

Leo-Treff: Polizei hat Spuren gesichert, Termin für Wiedereröffnung fraglich

Von Falk Rockmann
Staßfurt • Eine „heiße Spur“ hat die Kripo des Polizeireviereviere Salzland noch nicht. Doch eines scheint gewiss: Die Täter, die die Einrichtung dermaßen zerstört haben, wie es selbst gestandene Kriminalisten noch nicht erlebt haben wollen, waren nach ersten Erkenntnissen Kinder.

Das habe die Spurensicherung der Kripo Salzland ergeben, so die auch für den Bereich der Kinder- und Jugendtreffs zuständige Fachdienstleiterin der Stadt Ina Siebert.

Demnach seien drei Personen an der Aktion beteiligt gewesen. Auf Grund der gefundenen Schuhabdrücke - bei ihrem sinnlosen Treiben im Leotreff versprühten die Täter auch einen Feuerlöscher - gehen die Ermittler davon aus, dass es sich um 10- bis 13-jährige Kinder gehandelt haben müsste. Eines könnte wahrscheinlich noch viel jünger gewesen sein.

Über die genaue Schadenssumme kann die Stadt derzeit voraussichtlich erst kommen-



Die totale Verwüstung im Leotreff, ehemaliger Speisesaal der Uhlandschule.
Foto: Falk Rockmann

de Woche Aussagen treffen, wenn sich unter anderem Elektro- und Trockenbaufirmen einen konkreten Überblick verschafft haben und darüber, welcher Aufwand für die Reparaturen beziehungsweise Neuanschaffungen zu leisten ist.

„Die 100 000 Euro waren wirklich nur eine ganz grobe Schätzung“, so Ina Siebert. Ein

weiterer Punkt: Der Schaden muss möglicherweise noch von der Versicherung begutachtet werden. „So lange kann auch noch nicht mit dem Aufräumen begonnen werden.“

Wenn es dann so weit wäre, will der Betreiber der Freizeiteinrichtung - das Berufliche Bildungs- und Rehabilitationszentrum - mit Jugendlichen die Aufräumaktion starten.

Kommentar

Sprachlos



Falk Rockmann zu den möglichen Leotreff-Tätern

Die Knipse dazu getrieben, dass sie quasi einen für ihre Altersgenossen gedachten Treffpunkt zunichte machen? Die Antwort dazu müssen Gesellschaft und Eltern finden.

Vorgesehen ist auf jeden Fall, das Objekt wieder herzurichten. Einen Wiedereröffnungstermin kann aber noch niemand nennen.

Kleiner Trost und Zeichen von Mitgefühl: Bürger haben Sachspenden angeboten, wie CDs oder Spielzeug.

Wobau-Biber Bodo geht auf Tour

Staßfurter Maskottchen unterwegs

Von Enrico Joo
Staßfurt • Hin und wieder sieht man durch Staßfurt einen riesigen Biber durch Staßfurt laufen. Mit seiner roten blauen Schürze verweist er auf die städtische Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (Wobau) Staßfurt, denn logisch: Er ist das Maskottchen der Wobau.

Seit 2018 ist Bodo - ja, er hat auch einen Namen - das Aushängeschild der Wobau. Kinder dürfen sich dabei jetzt freuen, denn der Biber geht auf Tour durch die Region. Zumindest wird er das, wenn es genug Nachfrage gibt. „Am 1. Juni werden wir zum Kindertag in Kitas oder Grundschulen mit Bodo vorbeikommen“, erläutert Ralf Klar, Geschäftsführer der Wobau. Dazu gibt es eine Hüpfburg, Bodo bringt Geschenke. Das Ziel ist also ein großes Kinderfest.

Natürlich muss dafür aber auch etwas getan werden. Die Wobau ruft die Kinder in der Region dazu auf, Bilder zu ma-

len, wie sie sich ihr Haus in Zukunft vorstellen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Möglich sind dabei nicht nur Einsendungen von einzelnen Kindern. Auch ganze Gruppen können gesammelte Werke einreichen. Am Ende entscheidet eine Jury, wer gewinnt.

Nur der erste Preis bekommt ein Kinderfest zum Kindertag mit allem drum und dran. Aber auch der zweite bis vierte Rang bekommt etwas. „Bodo wird von Juli bis Oktober vorbeikommen und Geschenke bringen“, erklärt Klar. Malbücher, Frisbees und Süßigkeiten sind hier in der Verlosung. „Aber nur einer kriegt das Fest“, so Klar. Die Tour in diesem Jahr ist eine Premiere, soll aber nicht die letzte Auflage sein. „Ziel ist es, dass es sich etabliert und viele davon profitieren“, sagt Klar. Freilich ist es auch Marketing, so sollen junge Menschen an die Marke Wobau erinnert werden.

Schwarze Pädagogik im Museum

Ausstellungen für das neue Jahr

Magdeburg (ri) • Auch für das Jahr 2022 plant das Kulturhistorische Museum Magdeburg mit Sitz in der Otto-von-Guericke-Straße 68 bis 73 mit neuen Ausstellungen, Tagungen, Vorträgen und Aktionen ein reichhaltiges Kulturangebot für die Besucher zu schaffen. Dies berichtete jüngst Gabriele Köster, Direktorin der Museen Magdeburg, gegenüber der Volksstimme.

Vom 28. Oktober 2022 bis 29. Januar 2023 widmet sich eine Sonderausstellung dem ältesten Kinderbuch Deutschlands, dem „Struwelpeter“ von Heinrich Hoffmann (1809-1894). Wegen seiner „schwarzen Pädagogik“ wurde es oft kritisiert und ist doch weltberühmt geworden. Die Ausstellung beleuchtet die Entstehung des Buches unter anderem anhand von Reproduktionen des Urmanuskripts aus den Jahren 1844 und 1858. Im Weiteren geht die Schau auf 177 Jahre Entwicklungsgeschichte des Themas ein, welches Zeichner und Karikaturisten, aber auch Theater- und Filmemacher inspiriert hat. Satirische Filme wie „Dr. Böhmers Struwelpeter“ (2018) oder die Adaptation des Magdeburger Puppentheaters (2019) zeigen, dass die Figur bis heute Vorlage und Politikum ist.

Für das Kulturhistorische Museum wird der Höhepunkt des Jahres 2022 die Neueröffnung der Dauerausstellung Schulgeschichte sein, geplant für Ende November. In restaurierten Räumen wird eine komplett neue Präsentation eingerichtet - aktualisiert, vergrößert, inhaltlich erweitert und mit neuem Konzept. Sie wird anhand zentraler Themen gegliedert sein, die durch die Zeiten hindurch und bis in die Gegenwart betrachtet werden. Die Besucherinnen und Besucher sollen generationenübergreifend ermuntert werden, sich miteinander über ihre Erfahrungen mit Schule und Unterricht auszutauschen, nicht zuletzt auch durch interaktive Medienstationen. Die Schau wird durch die Landeshauptstadt und weitere Fördermittel ermöglicht, darunter erstmals auch solche des Bundesprogramms „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“, wie Gabriele Köster berichtete.



Der Magdeburger Ring mit Blick auf den Dom: Die dazwischen sichtbaren Gebäude an der Ringabfahrt Albert-Vater-Straße stehen mitten im Verkehrslärm. An solchen Stellen werden oft Schallschutzwände gebaut.

Foto: Martin Rieß

Solarmodule für den Ring

Gegen das Votum der Verwaltung wollen Stadträte Stromgewinnung an Schallschutzwand

Die Magdeburger Stadtverwaltung hatte sich zwar gegen einen Vorschlag der CDU-Fraktion positioniert, Solaranlagen am und über dem Ring zu installieren. Rückendeckung bekommen die Christdemokraten aber aus dem Bauausschuss. Das letzte Wort hat der Stadtrat.

Von Martin Rieß

Magdeburg • Unter der Überschrift „Solar-Pilotprojekt Magdeburger Ring“ hat die CDU-Ratsfraktion den Vorschlag formuliert, den Magdeburger Ring zur Stromerzeugung zu nutzen: In einer Überdachung und an Schallschutzwänden sollen Solarmodule installiert und Strom gewonnen werden. Die Verwaltung hatte bereits abgewinkt: An der Autobahn A 81 im Süden Deutschlands gebe es bereits ein Pilotprojekt für die Überdachung einer Straße. Und ehe das nicht ausgewertet sei, könne man nicht auf Fördermittel hoffen. Mag sein, so die Einschätzung der im Bauausschuss vertretenen Stadträ-

te. Doch so einfach möchte man sich hier nicht abspesen lassen. Denn auch wenn die Überdachung keine praktikable Lösung sei - die Verkleidung von Schallschutzwänden sei es allemal. Und so soll - falls der Stadtrat im Februar das ebenso sieht - die Stadtverwaltung beauftragt werden, eine entsprechende Ausstattung auf den Weg zu bringen.

Der OB muss nicht auf die Leiter steigen

Dass die Stadt - wie seitens der Verwaltung formuliert - nicht als Stromproduzent auftreten dürfe, lässt die Mitglieder des Bauausschusses dabei kalt: Wenn der Oberbürgermeister mit dem Bau einer Solaranlage beauftragt wird, erwarte ja auch niemand, dass er selbst mit Leiter und Schraubenschlüssel losziehe, um die Module zu befestigen. Sprich: Auch bei der Erzeugung des Stroms könne man sich der Dienste anderer bedienen - beispielsweise der der Städtischen Werke Magdeburg, die im Bereich der Energieversorgung nicht allein fest verantwortlich sind, sondern die auch

Warum die Solar-Überdachung keine Option ist

In dem Antrag soll es nun vordergründig um die Schallschutzwände gehen. Warum die ebenfalls zunächst mit genannter Überdachung mit Solarpaneelen vorerst keine Lösung ist, legte derweil Thorsten Gebhardt, Leiter des Magdeburger Tiefbauamts, dar: „Es ist ein wahnsinniger Aufwand, der an der Teststrecke für 170 Quadratmeter betrieben werden soll. Zu den offenen Fragen zählt beispielsweise, wie sich eine solche Anlage bei Schneelast verhält oder was bei Unfällen zu beachten ist.“ Um stabil zu bauen,

seien womöglich Kosten notwendig, die solche Projekte wirtschaftlich vollkommen unrentabel machen.

Widerspruch aus der CDU: Argumente, die durchaus schlüssig erscheinen, die dennoch nicht unbedingt für Begeisterung sorgen: „Wir müssen bei der technischen Entwicklung und bei Forschung und Entwicklung doch nicht immer hinterherlaufen“, so CDU-Stadtrat Reinhard Stern. Wenngleich sein Fraktionskollege Frank Schuster gerade die Bedenken zur Statik von Solardächern teilt. (ri)

noch mehrheitlich im Eigentum der Stadt sind. Und auch anderen Interessenten könnte man die Flächen zur Verfügung stellen, so Linke-Stadtrat René Hempel.

Neben der Ausstattung bestehender Lärmschutzwände - in ihrem Fall müsste zunächst geprüft werden, ob die statische Tragfähigkeit ausreicht - geht es auch um neu zu bauende Schallschutzanlagen. Gerade im Norden der Stadt zum Beispiel

im Bereich des Umfassungswegs gibt es hier Bedarf. Und mit einer Solarstromanlage könnte womöglich die Finanzierung der Objekte mit gesichert werden. Immerhin ist der Bau von Schallschutzwänden nicht zuletzt in Zeiten steigender Baupreise keineswegs für einen kleinen Taler zu haben.

Dass es um nicht unerhebliche Flächen geht, machte CDU-Stadtrat Frank Schuster deutlich: „Nehmen wir mal an, das

wir bei den sieben Meter hohen Wänden wegen der Graffiti-Sprayer erst ab einer Höhe von zwei Metern beginnen, bleibt immer noch ein Streifen von fünf Metern. Bei einer Schallschutzwand von gerade einmal 200 Metern Länge hätte man da schon eine Fläche von 1000 Quadratmetern.“ Zur intensiveren Nutzung wäre es, so SPD-Stadtrat Falko Grube, sogar denkbar, oben auf den Schallschutzwänden Solarpaneele zu installieren.

Den neuen Techniken nicht nur hinterherlaufen

Grünen-Stadträtin Madeleine Linke verwies darauf, dass Magdeburg mit seinen Forschungsinstituten, mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal - an denen es beispielsweise jeweils eigene Bereiche für Elektrotechnik gibt - hervorragende Partner für entsprechende Pilotprojekte habe. Zudem sollte sich die Stadt - angesichts des Beschlusses, bis 2035 klimaneutral zu sein -, um die alternativen Formen der Gewinnung von Energie verstärkt kümmern.

Unterstützung für Amo-Jubiläum

Magdeburg (ri) • Das Amo-Kulturhaus ist in Magdeburg seit Jahren ein Politikum: Immer wieder wurde über die Zukunft des Hauses diskutiert. Nun wurde die Einrichtung, die von der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg (MVG) betrieben wird, im vergangenen Jahr 70 Jahre alt - und dies soll laut einem Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz mit einer Festwoche nachträglich gewürdigt werden. Die Feierlichkeit solle durch die Stadt finanziert werden.

Nun hatte, wie auch in einer Stellungnahme aus dem Rathaus festgehalten ist, bereits gemeinsam mit der Magdeburger Volksstimme ein Aufruf zur Einsendung von Erinnerungen zum Kulturhaus stattgefunden. Zudem plant die MVG ein Jubiläumsjahr. Dafür sind unter anderem Jubiläums- und Revival-Veranstaltungen auch unter Einbeziehung von Veranstaltern sowie weitere Aktivitäten unter Mitwirkung der im Amo beheimateten Vereine geplant. Diese Veranstaltungen sollten kostendeckend und ohne weitere Zuschüsse stattfinden. Über den weiterhin gültigen Antrag muss der Stadtrat entscheiden, nachdem dieser Tage die Ausschüsse sich dazu positionieren. In der Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch gab es bereits Zustimmung für den Antrag. Bevor der Stadtrat entscheidet, haben kommende Woche noch der Kultur- und der Verwaltungsausschuss das Wort.

Corona-Impfung in Magdeburg

Magdeburg (ri) • Ab Montag können sich Menschen, die sich gegen Corona impfen lassen möchten und die keinen Internetzugang haben, in Magdeburg bei der Terminbuchung helfen lassen. Sie erhalten ihren Impftermin von Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die diesen buchen. Dafür müssen Interessierte montags bis donnerstags zwischen 11 und 13 Uhr in den Impfpunkt im Erdgeschoss des Allee-Centers kommen.

Insgesamt gibt es für die von der Landeshauptstadt organisierten Impfungen seit dieser Woche wieder täglich Termine - rund 4400 wöchentlich. In der nächsten Woche gibt es Sonderzeiten für unter-30-Jährige, wie es seitens der Stadtverwaltung heißt. Diese können sich am kommenden Wochenende 22. und 23. Januar von 9 bis 11 Uhr mit dem Vakzin des Herstellers Biontech/ Pfizer impfen lassen, weil die Landeshauptstadt dafür eine Extralieferung erhalten hat. Auch zu anderen Zeiten gibt es an den beiden Standorten der Magdeburger Impfungen für Menschen unter 30 Jahren das Biontech/ Pfizer-Vakzin.

Bei den Standorten handelt es sich zum einen um den Impfpunkt im Allee-Center. Zum anderen wurde die Turnhalle im Wilhelm-Höpfner-Ring im Stadtteil Sudenburg im Süden der Landeshauptstadt in eine Impfstation umgerüstet. Impftermine gibt es für Erwachsene und für Jugendliche ab zwölf Jahren.

Die Termine für die Impfungen können online auf www.magdeburg.de/impfen gebucht werden. Zu den Terminen sind die Krankenversicherungskarte und der Impfausweis mitzubringen, so vorhanden. Alle weiteren Dokumente können auf der Seite heruntergeladen und zu Hause ausgefüllt werden oder sind ansonsten auch vor Ort erhältlich.

Was?

Baustelle: In Magdeburg gibt es in der kommenden Woche neue Baustellen. Laut Pressestelle des Rathauses ist ein Teilabschnitt der Straße Am Krökentor vom 17. bis einschließlich 21. Januar voll gesperrt. Grund seien Arbeiten an einem Kabel zwischen der Erzbergerstraße und dem Breiten Weg. Umleitungen werden über die Julius-Bremer-Straße und die Walther-Rathenau-Straße ausgeschildert.

Die Buslinie 73 der Magdeburger Verkehrsbetriebe wird umgeleitet. Zwischen den Haltestellen Walther-Rathenau-Straße und Sankt Petri fährt sie eine Umleitung über Otto-von-Guericke-Straße und Julius-Bremer-Straße. Die Haltestellen Opernhaus und Weitlingstraße entfallen.

Auf der Umleitungsstrecke wird in der Erzbergerstraße die Ersatzhaltestelle Opernhaus eingerichtet, und in der Julius-Bremer-Straße wird in der Nähe des Papenbreer-Modehauses zusätzlich die Ersatzhaltestelle Alter Markt eingerichtet, um

einen Umstieg von und zu den Straßenbahnlinien zu ermöglichen. Außerdem wird die Nachtbushaltestelle Virchowstraße bedient.

Lichterwelt: Die Lichterwelt wird morgen auf dem Domplatz ab dem Vormittag bis zum Ende des Läutens der Glocken in den Abendstunden ausgeschaltet. Hintergrund ist das gemeinsame Gedenken an den 16. Januar 1945 und die Zerstörung Magdeburgs. Von der Abschaltung betroffen sind nur die Elemente auf dem Domplatz.

Corona: 200 Menschen sind in der Landeshauptstadt Magdeburg inzwischen mit oder an dem Coronavirus verstorben, wie aus den aktuellen Zahlen des Sozialministeriums hervorgeht. Es handelt sich um 57 Frauen und 65 Männer im Alter von 80 und mehr Jahren, 27 Frauen und 40 Männer im Alter von 60 bis 79 Jahren und neun Männer und zwei Frauen im Alter von 35 bis 59 Jahren. (ri)

Wohin?

Kabarett: Thilo Seibel blickt heute um 20 Uhr in der Magdeburger Zwickmühle in der Leiterstraße 2a satirisch zurück - nicht ohne Blick voraus.



Thilo Seibel

„Schon rum?“, fragt er sich alle Jahre wieder. Doch 2021 wird anders als 2020 gewesen sein. Besser. Zumindest nicht schlechter. Obwohl: Bisher waren existenzielle Krisen für den Nahen Osten vorgesehen, Dystopien fürs Kino und Viren für unterm Rand vom Klosett. Doch wir lernten mit Corona zu leben. Musste man mit Aids, Andi Scheuer und der AfD ja schließlich auch. Und es gab tolle Ansätze für eine deutliche Verbesserung der Life-Lockdown-Balance. Eine Welle der politischen Euphorie und Zuversicht rollte durch unser Land. Dank der visionären Wucht von Armin Laschet, dem neuen CDU-Vorsitzenden und erwiesenen Nachfahren

einer Aachener Karnevalsjungfrau. 2021 lief es einfach!

Doch was wurde aus dem Klima, was aus einer Idee von Gerechtigkeit jenseits von Intensivbettenzahlen und was aus dem, was in der Vergangenheit mal „Zukunft“ genannt wurde? Und was wurde aus Karl Lauterbach? (2G)

Schauspiel: In einer Bearbeitung von Katja Langenbach kommt Anna Seghers' „Das siebte Kreuz“ morgen und am 10. Februar jeweils um 19.30 Uhr auf die Bühne des Magdeburger Schauspielhauses in der Otto-von-Guericke-Straße 64. Die Geschichte: Der Zweite Weltkrieg hat 1937 noch nicht begonnen, die Vernichtungsmaschinerie des Holocaust ist noch nicht in ihrem Höhepunkt angelangt, doch Deutschland befindet sich bereits mitten in der nationalsozialistischen Diktatur, die Minderheiten und Oppositionelle in Konzentrationslagern mundtot macht. Die Zivilgesellschaft ist durchsetzt von einem

Netz aus Spitzeln und Misstrauen. Wer hält zu einem? Wie viel kann jeder geben, ohne sich selbst zu gefährden? Diese Fragen werden existenziell für sieben Häftlinge eines KZ bei Worms, die eines Morgens ausbrechen und versuchen unterzutauchen. Der Lagerkommandant lässt sieben Kreuze errich-



„Das siebte Kreuz“ im Magdeburger Schauspielhaus. Foto: Andreas Lander

ten - als Mahnmal und Strafe für die Geflüchteten, die innerhalb weniger Tage entweder gefasst und zurückgebracht werden oder auf ihrer Flucht sterben. Nur Georg Heisler, ein Kommunist, der für seine politische Arbeit interniert worden war, schafft es, sich in sieben Tagen durchzuschlagen ins niederländische Exil. Auf seinem gefährlichen Weg trifft Georg auf Fremde und alte Bekannte. Manchen kann er nicht trauen, doch sehr viel öfter begegnet ihm Hilfsbereitschaft, die ihm letztlich das Leben rettet. (2Gplus)

Musik: „Noch ist Zeit für Karaoke“ - unter diesem Titel ist „Ventura Fox“ am Montag um 19.30 Uhr im „... nach Hengstmanns“ im Breiten Weg 37 in Magdeburg zu erleben. Die Besucher sind eingeladen, gemeinsam mit der Partyband Lieblingslieder zu singen. Anders als zunächst geplant findet dieses Konzert unter 2G-plus-Bedingungen statt. (ri)

Steckbrief



Die Volksstimme stellt jede Woche Menschen aus der Studierendenstadt Magdeburg in einem Steckbrief vor. Heute Siska Müller, Studentin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Name, Alter, Studiengang/Funktion:
Siska Müller, 22, Cultural Engineering B.A.

Mein Arbeitsplatz:
Meistens sitze ich zu Hause an meinem Schreibtisch und mache dort Sachen für die Uni, meinen Hiwi-Job oder mein Ehrenamt im Orchesterrat des Akademischen Orchesters. Aber ich habe auch noch einen Nebenjob im Theater und ein Ehrenamt in der Villa Wertvoll, die mir beide sehr viel Spaß machen.

Daran arbeite ich zurzeit:
Zurzeit bereiten wir im Akademischen Orchester eine Videoaufnahme vor, die wir statt unseres traditionellen Neujahrskonzerts machen. Das Video soll Ende Januar online auf unserer Website www.orchester.ovgu.de und auf Youtube erscheinen und wir sind gespannt auf unser Ergebnis.

So kam ich zur Hochschule:
Ich habe mein FSJ in einem Theater gemacht und war danach überzeugt, dass ich auf jeden Fall etwas mit Kultur machen will. Cultural Engineering hat mich aufgrund der guten Mischung aus Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Logistik angesprochen. Da es das nur in Magdeburg gibt, bin ich jetzt hier.

Das würde ich gerne verändern:
Ich würde gerne mehr Menschen dazu bringen, nachhaltiger zu leben, mehr nachzudenken und mehr Verantwortung zu übernehmen. Und noch ganz viele andere Dinge, aber dafür ist dieser Steckbrief zu kurz.

Wäre ich Wissenschaftsminister/in:
... wäre ich in Sachsen-Anhalt auch Ministerin für Energie, Klimaschutz und Umwelt.

Das mag ich an Magdeburg:
Magdeburg hat für mich eine ziemlich gute Größe und man ist schnell im Grünen. Und gerade, wenn man die richtigen Ecken kennt, ist Magdeburg eine schöne Stadt, die deutlich mehr zu bieten hat als sozialistischen Plattenbau-Charme.

... und das nicht:
Gerade am Anfang fand ich die Mentalität in der Stadt ein wenig trostlos und verschlossen, vor allem im Gegensatz zu der in meiner Heimat. Aber mittlerweile komme ich gut damit klar.

Hier trifft man mich nach Feierabend:
Bei Freunden, bei meinen Ehrenämtern oder im Bett.

Die Campussseite entsteht in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Universität Magdeburg.



Zusammen für einen sauberen Campus

Christian Ziegler, Christian Klabunde, Eric Glende und Leonardo Fontoura (von links) zeigen vor dem Uniportal in Magdeburg stolz ihre Ausbeute. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und Müllzangen haben die Mitarbeiter und Studenten der Uni Magdeburg bei der Aktion „Zusammen Probleme eintüten“ sieben Müllsäcke in einer Stunde gefüllt.

Ziel ist es, den Campus sauberer und lebenswerter zu machen. Es ist eine Initiative von Eric Glende vom Lehrstuhl für Elektrische Netze und Erneuerbare Energien und dem Nachhaltigkeitsbüro der Universität. Seit Dezember sind Universitätsangehörige jeden 3. Donnerstag im Monat dazu eingeladen, zur Tat zu schreiten und bei der Müllsammel-

aktion mitzuhelfen. Oft schon tragen eben auch kleine Dinge zum Umweltschutz bei, sei es die Zigarettenkippe im Aschenbecher auszudrücken oder Fastfood-Verpackungen nicht auf die Wiese zu werfen. Am besten aber ist der Müll, der gar nicht erst entsteht und schließlich auch nicht verteilt auf dem Campus landet.

Foto: Marvin Rahm

In der Pandemie durch das Semester

Wie der Corona-Krisenstab der Hochschule Magdeburg-Stendal nach Lösungen sucht

Der Krisenstab beschließt unter anderem die Maßnahmen der Hochschule gegen die Pandemie. Für die Volksstimme sprach Jan Dahms dazu mit Rektorin Prof. Dr. Anne Lequy und Krisenstab-Koordinator André Thiede. Sie blicken auch auf die anstehende Prüfungszeit.

Volksstimme: Im Oktober ist die Hochschule in ein Präsenzsemester gestartet, dann kam die vierte Coronawelle. Wie hat der Krisenstab darauf reagiert?

André Thiede: Wie immer schnell und flexibel. Es wurde das Hygienekonzept und damit die Möglichkeiten zur Präsenz angepasst. Auf dem Campus gilt aktuell die 3G-Regel und eine Maskenpflicht in Innenräumen. Momentan finden die meisten Veranstaltungen online statt. Praktische Übungen, etwa im Labor, werden aber weiterhin vor Ort abgehalten.

Seit Montag gibt es für Studierende und Beschäftigte zwei hochschuleigene Testzentren und ein neues Programm zur Kontaktnachverfolgung wurde eingeführt. Unter den Studenten und Mitarbeitern an beiden Standorten wurden seit Jahres-



André Thiede koordiniert den Krisenstab und die Testzentren der Hochschule.
Foto: Matthias Plekacz/HS Magdeburg

beginn insgesamt neun Coronafälle gemeldet. Lediglich in einem Fall gab es dabei Kontakte direkt an der Hochschule. Die betroffenen Personen wurden informiert.

Wie arbeitet der Krisenstab der Hochschule?

André Thiede: Das im Kern neunköpfige Team besteht etwa aus Mitgliedern der Hochschulleitung, des Personalrates und des Studierendenrates. Die Tagesordnungen der wöchentlichen Treffen ergeben sich aus neuen politischen Rahmenbedingungen, Anfragen und Erfahrungen aus der Hochschule oder der Anschaffung neuer Technik – wie aktuell das neue

System zur Kontaktnachverfolgung. Im Anschluss an die Online-Sitzung werden alle Beschäftigten und Studierenden per Rundmail, auf der Webseite und zusätzlich in den sozialen Medien über Neuigkeiten informiert.

Auf welcher Grundlage beschließt das Gremium die Maßnahmen?

Anne Lequy: Wir haben im Zusammenspiel mit den Fachbereichsleitungen und Gremienvertretern diese Arbeitsweise entwickelt und abgestimmt. In-

haltliche Grundlagen sind beispielsweise die Eindämmungsverordnung des Landes und die Beobachtung der Lage sowie viele Gespräche mit Hochschulangehörigen.

Wie werden die Studenten bei den Entscheidungen mit eingebunden?

Anne Lequy: Ein Mitglied des Studierendenrates ist von Beginn an festes Mitglied im Krisenstab. Seine Impulse und Meinungen sind sehr wichtig für diese Arbeit. Wir haben neben dem ständigen studentischen Mitglied auch in „brisanter“ Phasen unseren Kreis auf Vertreter der Fachschaften erweitert, um ein möglichst vollständiges Bild zu bekommen.

Den Krisenstab gibt es seit Oktober 2020. Wie fällt das bisherige Fazit aus?

Anne Lequy: Wir sind in der Lage, schnell zu entscheiden. Durch die wöchentlichen Termine und die regelmäßige Kommunikation garantieren wir Verbindlichkeit und Transparenz. Das kommt gut an.

Welche Beschlüsse hat der Krisenstab im Hinblick auf die anstehenden Prüfungen im Februar getroffen?

André Thiede: Anfang Dezember wurde die neue Rahmenprüfungsordnung im Senat ver-

abschiedet. Sie ermöglicht eine deutliche Flexibilisierung der Prüfungsformen. Ziel ist es, dass die Studierenden spätestens im Januar wissen, in welcher Prüfungsform ihre Leistung überprüft wird. Die Lehrenden sind aufgefordert, eventuell notwendigen zusätzlichen Raumbedarf zu ermitteln. Zusätzlich wurden die Sicherheitsvorkehrungen für Prüfungen in Präsenz erhöht. Für Prüfungen gilt grundsätzlich das Tragen einer medizinischen Maske als Pflicht. Ausnahmen sind nur dann möglich, wenn der Mindestabstand verbindlich eingehalten wird und alle Anwesenden getestet sind.

Wie wird sich aus Sicht des Krisenstabs das kommende Sommersemester für die Studenten gestalten?

Anne Lequy: Nicht nur mir ist es enorm wichtig, dass so viel Lehre wie möglich im sicheren Umfeld in Präsenz stattfindet. Die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden findet dann auf einem ganz anderen Niveau statt. Das Campusleben ist ganz nebenbei die Grundlage für das, was zu einem Studium gehört: neue Leute und andere Sichtweisen kennenzulernen, Freunde zu finden, gemeinsam die Stadt zu entdecken. Der Campus lebt von Begegnungen.

Meldungen

Firma gründen neben Studium oder Arbeit

Magdeburg (vs) • Ein Unternehmen gründen neben Uni oder Arbeit? Das Transfer- und Gründungszentrum der Uni Magdeburg bietet am 19. Januar von 17 bis 19 Uhr einen Onlinevortrag zur Thematik „Gründen im Nebenerwerb“ an. Christian Möller, Existenzgründungs- und Nachfolgeberater sowie Mitarbeiter bei der Industrie- und Handelskammer Magdeburg beantwortet Fragen zu zusätzlichen Einkommensquellen und dem Risiko sowie dem Zeitmanagement hinter einer Geschäftsidee. Bei Interesse bitte anmelden: www.tugz.ovgu.de.

Bewerben für ein Auslandssemester

Magdeburg (vs) • Bis zum 1. Februar 2022 können sich an der Uni Magdeburg Studenten für ein Auslandssemester im Winter 2022/2023 oder Frühjahr 2023 mit dem Erasmus+ Programm bewerben. Informationen zu Teilnahmebedingungen, Bewerbungsablauf und Finanzierungsmöglichkeiten sowie Stipendien sind der Homepage des International Office der Uni Magdeburg zu entnehmen unter www.ovgu.de/international.html.

Podcast zu Forschung gegen Krebs

Magdeburg (vs) • Der Chemiker Prof. Dr. Dieter Schinzer vom Chemischen Institut der Uni Magdeburg forscht mit seinem Team an einem Wirkstoff, der gezielt die Tumorzellen bei einer Krebserkrankung angreift. In der neuen Folge des Wissenschaftspodcasts „Wissen, wann du willst“ der Uni Magdeburg berichtet er, wie seine Forschungsgruppe im Reagenzglas Wirkstoffe gegen Krebs, vegane Impfstoffe oder ein Antibiotikum aus Bakterien herstellt. Die neue Folge gibt es auf den Streaming-Plattformen oder unter www.ovgu.de/krebs therapie.html

Personalie

Für die studentische Interessenvertretung



Karl Künne (40), Mitglied des Senats und des Studierendenrates der Hochschule Magdeburg-Stendal, wurde zum 1.

Januar 2022 in den Verbandsrat des Deutschen Studentenwerks (DSW) gewählt. Der Student gehört erstmals dem 14-köpfigen Gremium an. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Der Verbandsrat will gemeinsam mit dem DSW, dem Verband der 57 Studenten- und Studierendenwerke, den „Campus sozial, digital und nachhaltig gestalten“. Dazu gehören einige politische Forderungen. Künne nennt großen Bedarf an Veränderungen, nicht zuletzt bei der Infrastruktur der Studentenwerke, also etwa für Mensen und Cafeterien. Essenziell seien für das DSW auch Bafög-Reformen, da der Höchstsatz zu niedrig sei. Künne studiert Statistik in Magdeburg. Zuvor hatte er eine Ausbildung zum Technischen Zeichner abgeschlossen. In diesem Beruf arbeitet er nach wie vor. Erfahrung in der Arbeit ehrenamtlicher Gremien hat er reichlich. Er ist bereits seit 2015 Mitglied im Studierendenrat, den er auch im Corona-Krisenstab der Hochschule vertritt, dazu studentischer Senator seit 2016. Er nutzt seine freie Zeit aber auch, um im Magdeburger Knabenchor zu singen und gemeinnützig aktiv zu sein.

Wie die Uni Magdeburg neue Studenten locken will

Otto-von-Guericke-Universität startet digitale Studien-Infotage für Schüler der Oberstufe

Magdeburg (vs) • Welches Studium passt zu mir? Auf diese Frage will die Uni Magdeburg vom 7. bis 10. Februar 2022 Antworten liefern, indem sie interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe zu den Digitalen Studieninfotagen einlädt. Studiengangsberaterinnen und -berater aus den neun Fakultäten werden in di-

gitalen Formaten vier Tage lang jeweils von 16 bis 19 Uhr die Uni Magdeburg und ihr vielfältiges Studienangebot vorstellen und einen lebendigen Einblick in den Uni-Alltag ermöglichen sowie alle persönlichen Fragen der Jugendlichen zu einer möglichen Studienwahl beantworten. Darüber hinaus erhalten die Stu-

dieninteressierten erstmals Informationsangebote zu den dualen Studiengängen der Universität.

In den digitalen Meetings werden Vertreter aus den neun Fakultäten die rund 50 Bachelorstudiengänge der Universität in kurzen Impulsvorträgen präsentieren.

Die Schülerinnen und Schü-

ler lernen dabei in einer ersten Übersichtsdarstellung gleich mehrere, fachverwandte Studiengänge kennen. Nach diesen Überblickspräsentationen haben die Studieninteressierten dann die Möglichkeit, in digitalen Räumen sich individuell und dezidiert über einen ausgewählten Studiengang zu informieren. Sie erhalten eine

detaillierte Vorstellung, Informationen zum Studienablauf und den Studieninhalten und haben wieder Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen.

Um teilzunehmen, ist eine Anmeldung bis zum 7. Februar unter www.vorwaertsmacher.in/digitale-studieninfotage/ nötig.

Aus einem erfüllten Leben voller Liebe und Sorge für ihre Familie hat Gott, der Herr, unsere liebe Mutti, Oma, Uroma und Tante zu sich heimgeholt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Edith Krüger
geb. Jeßel
* 20. 09. 1939 † 01. 01. 2022

In tiefer Trauer
Deine Kinder Birgitt Heike Mirko Mario und alle, die sie lieb hatten

Die Trauerfeier findet am 21. Januar 2022, um 13.00 Uhr auf dem Westfriedhof statt.
Betreuung durch Bestattungen Harald Wunneburg

Im Kopf waren schwarze Wolken, das Denken fiel dir so schwer. Reden, machen, laufen konntest du zuletzt auch nicht mehr und jetzt vermissen wir dich sehr.

Nach einem arbeitsreichen Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Jorinde Waldine Bomke
geb. Jankowsky
* 20.11.1941 † 07.01.2022

In Trauer verabschieden sich
Claudia Balcerek geb. Bomke und Ehemann Lutz Dirk Bomke und Ehefrau Birgit ihre Enkel Xenia, Cindy, Tracy und Sophie mit Partnern ihre Urenkel Janik, Emily, Noah, Luca und Klein Haylie

Schönebeck, im Januar 2022

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. Januar 2022, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eickendorf statt.
Betreuung: Bestattungsinstitut Ingolf Heiduk

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.

Wir trauern um unsere herzensgute Mutti, Schwiegermutter, Lebensgefährtin, Oma und Uroma

Christine Thauß
geb. Riedel
* 26.11.1937 † 11.01.2022

In Liebe und Dankbarkeit
Hans-Werner Thauß und Ehefrau Silke Silvia Tietze, geb. Thauß und Lebensgefährte Lutz Stephan ihr Lebensgefährte Werner Irmischer mit Dietmar ihre Enkel Maik, Anja und Kristin mit Familien

Kleinmühlhingen, im Januar 2022

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. Februar 2022, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Eickendorf statt.
Betreuung: Bestattungsinstitut Ingolf Heiduk

Wir trauern um unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Karl Schroeter
* 03. 11. 1935 † 07. 01. 2022

Im Namen aller Angehörigen
Ilona Rittweger geb. Schroeter und Ehemann Roland sein Enkel Sven mit Bianca seine Urenkel Nico-Samuel und Finn-Luca

Schönebeck, im Januar 2022

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. Januar 2022, um 11.00 Uhr auf dem Westfriedhof statt.
Betreuung: Bestattungen Ingolf Heiduk

Der Weg des Lebens mündet in dem Anfang von etwas Neuem. Lassen Sie Verwandte, Freunde und Bekannte Anteil an Ihrem Trauerfall nehmen – durch eine Anzeige in Ihrer Volksstimme.

Wir beraten Sie gerne telefonisch unter 0391/59 99-900

Volksstimme
Muss man hier haben

Ein Leben voller Kraft und Energie ist zu Ende gegangen.

Wir sind traurig, weil Du gingst, aber dankbar, dass Du bei uns warst.

In unseren Herzen lebst Du immer weiter.

Gudrun Rogge
geb. Teichert
* 12. 10. 1939 † 27. 12. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
dein lieber Ehemann Herbert deine liebe Tochter Dagmar deine liebe Enkeltochter Lysann sowie Urenkel Maximilian

Schönebeck, im Dezember 2021

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Was bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.

Dora Jungnickel
geb. Hahn
* 02. 06. 1935 † 04. 01. 2022

Im Namen der Hinterbliebenen
Renate und Günter Manfred und Tina Willi

Welsleben/Barby, im Januar 2022

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden im engsten Familienkreis statt.
Betreuung: Bestattungen Schmidt/Edler

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

Ingrid Herrmann
geb. Sterz
* 02. 09. 1941 † 04. 01. 2022

In stiller Trauer
Deine Tochter Silvia und Reynaldo Deine Enkelin Vanessa und Thomas mit Amon Dein Schwiegersohn Olaf Deine Geschwister Walter, Hella und Erika mit Familien

Plötzky, im Januar 2022

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines, dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt, war ein Teil von unserem Leben, drum wird dies eine Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

Irene Hoppe
* 06. 10. 1929 † 10. 12. 2021

Im Namen aller, die sie liebten, schätzten und gern hatten.

Calbe/Saale, im Januar 2022

Die Gedenkfeier findet am Dienstag, dem 18. 01. 2022, um 14.00 Uhr in der Kapelle auf dem hiesigen Friedhof statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.
Betreuung durch: Heinze Bestattungen

Alles war selbstverständlich, dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten, zusammen lachten und liebten. Alles war selbstverständlich, nur das Ende nicht.

Nach kurzer, schwerer Krankheit, für uns noch unfassbar, müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann, Papa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Gebhard Hoffmann
* 28. 05. 1965 † 10. 01. 2022

Danke für das Leben mit dir
Simone Hoffmann Sarah Hoffmann mit Marlyn sowie alle Angehörigen

Schönebeck, im Januar 2022

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 5. Februar 2022, um 11.00 Uhr auf dem Westfriedhof statt.
Betreuung: Bestattungsinstitut Ingolf Heiduk

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Heinz Kotrba
* 06. 02. 1945 † 09. 01. 2022

In Liebe und Dankbarkeit
Regina Remo David und Ulrike mit Pauline Katy und Morten Niclas und Megan

Traueranschrift: Regina Kotrba, Steinkamp 3, 31311 Uetze

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 28. 01. 2022 um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Uetze, Dedenhäuser Straße statt.
Ausführung: Bestattungsinstitut >Am Thielenplatz<, Schmiedestraße 2, 31311 Uetze

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war wohl unser größter Schmerz. So ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für deine Mühe, wenn du auch jetzt von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

Sven Krallemann
* 28.04.1966 † 04.01.2022

In Liebe und Dankbarkeit
deine Kinder Lena Celine, Maurice und Sarah deine Mutter Edeltraut deine Geschwister Uwe, Anke und Heike mit Familien

Welsleben, im Januar 2022

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 19. Januar 2022, um 11 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.
Betreuung: Bestattungsinstitut Ingolf Heiduk

Der Kampf des Lebens ist zu Ende, vorbei ist aller Erdschmerz. Es ruhen nun die fleißigen Hände und stille steht dein liebes Herz. Ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für deine Mühe. Wenn du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

Winfried Görsch
* 28.11.1960 † 12.01.2022

In stiller Trauer
seine Schwägerin Regina seine Nichte Susanne mit Dominik Robin mit Familie Mathew, Chayenne, Shannon, Vanessa sowie alle Angehörigen

Eickendorf, im Januar 2022

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. Februar 2022, um 14.00 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.
Betreuung: Bestattungsinstitut Ingolf Heiduk

Dein Wille war so stark, du wolltest die Krankheit bezwingen, du ahntest nicht, was sie verbarg, vergeblich war dein Ringen. Gemeinsam haben wir gekämpft, gemeinsam auch verloren. Geblieben sind Erinnerungen deiner Liebe und Güte, die du ewig in unseren Herzen zurückgelassen hast.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Gisa Würpel
geb. Menzel
* 21.04.1939 † 04.01.2022

In Liebe und Dankbarkeit
Horst Würpel Ilona Petzold geb. Würpel und Ehemann Peter Toralph Würpel und Ehefrau Kerstin Petra Burkhardt geb. Würpel und Ehemann Jens ihre Enkel und Urenkel sowie alle Angehörigen

Schönebeck, im Januar 2022

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 21. Januar 2022, um 11.00 Uhr in der Feierhalle des Bestattungsinstitutes Ingolf Heiduk, Dr.-M.-Luther-Str. 3 statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

Einschlafen zu dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst bestimmen kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Wir nehmen Abschied von

Hannelore Schwarz
geb. Lenhart
* 29. 08. 1950 † 12. 01. 2022

In stiller Trauer
Bianka Schwarz und Lebenspartner Uwe Riehn ihr Enkel Vincent mit Meike ihre Enkelin Freya sowie alle Angehörigen

Zens, im Januar 2022

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 24. Januar 2022, um 13.00 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.
Betreuung: Bestattungsinstitut Ingolf Heiduk

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

Inge Ruhr
geb. Brunner
* 09. 04. 1931 † 01. 01. 2022

In stiller Trauer
Deine Kinder Petra, Christine und Dirk mit Familien sowie alle Verwandten

Pretzien, im Januar 2022

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Januar 2022, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Pretzien statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Otto Hamann
* 03. 11. 1943 † 07. 01. 2022

der uns nach schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit für immer verlassen hat.

In tiefer Trauer
Monika Hamann mit Familie sowie alle Angehörigen

Schönebeck, im Januar 2022

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Betreuung: Bestattungen Ingolf Heiduk

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christa Röseler
geb. Grube
* 07.10.1933 † 11.01.2022

Es nehmen Abschied
Gabi und Wolfgang Manuela mit Mirko und Marwin

Schönebeck, im Januar 2022

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 01. Februar 2022, um 11.00 Uhr auf dem Westfriedhof statt.

Betreuung: Bestattungen Ingolf Heiduk

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

In tiefer Liebe und großer Trauer müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem guten Papa, Schwiegerpapa, besten Opa und Uropa

Fritz Rieth
* 01.12.1935 † 08.01.2022

Du wirst für immer in unseren Herzen bei uns sein.

Im Namen aller Hinterbliebenen
seine Ehefrau Rosemarie Rieth seine Kinder und Schwiegerkinder seine Enkel und Urenkel

Schönebeck, im Januar 2022

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Betreuung: Bestattungsinstitut Ingolf Heiduk

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.

In Liebe nehmen wir Abschied von

Kordula Littmann
geb. Horn
* 02. 09. 1959 † 24. 12. 2021

In stiller Trauer
Michael und Marcel mit Familie

Schönebeck, im Dezember 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. 01. 2022, um 11.00 Uhr auf dem Ostfriedhof statt.

Betreuung durch Bestattungen Harald Wunneburg

Unser größter Schmerz war, Dich leiden zu sehen und nicht helfen zu können.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, guten Vater, besten Opa und Uropa

Helmut Kelle
* 20. 05. 1933 † 09. 01. 2022

In stiller Trauer
Ursula Kelle seine Tochter Sigrid seine Enkel und Urenkel

Schönebeck, im Januar 2022

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Betreuung: Bestattungsinstitut Ingolf Heiduk

Es gibt Momente im Leben, da steht die Erde für einen Augenblick still. Wenn sie sich weiter dreht, ist nichts mehr, wie es war.

Nach einem erfüllten Leben müssen wir traurig Abschied nehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Lieselotte Schräßler
geb. Kretzmann
* 05. 07. 1935 † 23. 12. 2021

In Liebe nehmen Abschied
Deine Kinder Uwe und Anke, Klaus und Heidi, Armin, Heidi und Werner Deine lieben Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Samstag, dem 29. 01. 2022 um 9.00 Uhr auf dem Ostfriedhof in Magdeburg Cracau statt.

Danksagung

Die Zeit heilt nicht Alles, aber sie rückt vielleicht das Unheilbare aus dem Mittelpunkt.
(Ludwig Marcuse)

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Frank Priebe
Im Namen aller Angehörigen
Heike Priebe und Kinder

Calbe/Saale, im Januar 2022

Danksagung

Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen! *Konfuzius*

Es ist schwer, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen, tröstend ist es aber zu erfahren, wie viel Wertschätzung meinem lieben Mann, lieben Vati, Schwiegervati, Opa und Onkel

Fritz Gruß
entgegengebracht wurde.
Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie durch stillen Händedruck verbunden fühlten. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der AWO für ihre einfühlsame und umsichtige Pflege, der Rednerin Frau Dietrich, dem Blumenhaus Becker sowie dem Restaurant „Elbblick“.

In stiller Trauer
Anita Gruß und Familie

Schönebeck, im Januar 2022

Danksagung

Es war in unserem Schmerz ein großer Trost zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung unserer lieben Entschlafenen

Brigitte Geisendörfer
entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und auf vielfältige Weise, sei es durch Wort, Schrift, Blumen als auch durch das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte ihre Anteilnahme bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt dem gesamten Team vom Wohnpark Lindenhof für die liebevolle Betreuung. Ein ebenso großer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Heinze für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie der Floristik Steffen für die schönen Blumenarrangements.

Im Namen aller Angehörigen
Kerstin und Andreas Geisendörfer

Calbe/Saale, im Januar 2022

Bestattungen Harald Wunneburg

Kirchstraße 3
in Bad Salzellen
Breiteweg 57
in Schönebeck

Tag + Nacht **03928 76020**

E-Mail:
wunneburg@t-online.de
www.bestattungen-wunneburg.de

Den letzten Weg in würdiger Form zu gestalten, sehen wir als unsere Aufgabe an.

Volksstimme
Muss man hier haben

Die letzten Schritte geht jeder allein.

Lassen Sie Verwandte, Freunde und Bekannte Anteil an Ihrem Trauerfall nehmen – durch eine Anzeige in Ihrer Volksstimme.

Wir beraten Sie gern telefonisch unter **0391/59 99-900**

Abendfriede BESTATTUNGEN

SIE VERDIENEN RESPEKT.
JETZT. SPÄTER AUCH.
EIN WÜRDEVOLLER ABSCHIED IST KEINE FRAGE DES BUDGETS.

Tag & Nacht
(0 39 28) 42 97 77

SCHÖNEBECK
Am Stadtfeld 26a
www.abendfriede.de

Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 80-jähriger Berufserfahrung.

Karlstedt Bestattungen
Inh. Silke Karlstedt
39240 Calbe (Saale), Schloßstraße 43 b
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Tag und Nacht **039291/22 82** · Im Störfall **0172/39 048 22**
karlstedt-bestattungen@t-online.de

Heinze Bestattungen Erd-, Feuer-, See- und alternative Bestattungen

www.heinze-bestattungen.de
heinzebestattungen@t-online.de
Arnstedstraße 91 * 39240 Calbe (Saale)

Tag & Nacht **039291 / 46 46 95**
bei Nichterreichbarkeit 0176 / 56 65 64 97

Dem Leben einen würdigen Abschluß geben.

Ingolf Heiduk
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Qualifizierter Fachbetrieb mit eigenem Krematorium

Telefon **(03928) 69192**
www.bestattungen-heiduk.de
Ingolf Heiduk
Dr.-Martin-Luther-Str. 3
39218 Schönebeck

Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in stiller Trauer um meinen lieben Mann

Gerhard Voß
mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Mein besonderer Dank gilt den Freunden vom Geflügel- und Sportverein, der Rednerin Frau Becker, dem Blumenhaus Becker und der Gaststätte „Zum Pferdeshall“ für die gastronomische Versorgung sowie dem Bestattungsinstitut Ingolf Heiduk für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Bärbel Voß

Eggersdorf, im Januar 2022

Danksagung

Für die vielen Beweise der Anteilnahme, sei es durch geschriebene Worte, einen stillen Händedruck oder eine Geldspende, zum Ableben meiner lieben Ehefrau, unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ruth Korb
möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Noster-Eggert und dem Paracelsus-Pflegedienst für die jahrelange gute Betreuung sowie dem Bestattungsinstitut Heiduk und der Rednerin Frau Dietrich.

Im Namen aller Angehörigen
Dr. Klaus Korb

Schönebeck, im Januar 2022

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben

Sabine Schmalz
Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unseren Herzen bleibst Du.

Von ganzem Herzen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bedanken. Herzlichen Dank an Frau Dr. med. Nebelung und Frau Dr. med. Hildebrand und ihren Teams sowie den Mitarbeitern des Pflegedienstes Andreas Rinne für die jahrelange Betreuung und Unterstützung. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Schmidt/Edler für die würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Dieter Schmalz und Kinder

Barby, im Januar 2022

Wenn die Worte fehlen – zum Abschied eine Traueranzeige
trauer.volksstimme.de

Volksstimme
Muss man hier haben

DOKU



GEO-Reportage Lowrider werden so umgebaut, dass unter Verwendung spezieller Pumpen jede einzelne Radaufhängung einzeln angehoben werden kann. Diese Autos haben durch Auftritte in Hip-Hop- oder Rap-Videos Berühmtheit erlangt. Der kultige Motorsport ist vor allem bei den Chicanos beliebt, wie sich die US-Bevölkerung mit mexikanischen Wurzeln selbst nennt. Immer öfters setzen sich Frauen an die Steuer der Lowrider. (19.40,Arte)

Die Tagestipps: Das sollten Sie nicht verpassen

1 Wilsberg: Gene lügen nicht Die Münsteraner Polizei will sich modernisieren und erwägt, bei Ermittlungen die genetische Ahnenforschung mit einzubeziehen. Overbecks große Stunde scheint gekommen zu sein. Anna Springer kann mit diesen neumodischen Ermittlungsstrategien zwar wenig anfangen, Kriminalrat Schaaf allerdings freut sich, wenn er sich durch bahnbrechende Innovationen profilieren kann. Daher übergibt er Overbeck die Leitung dieser neu eingerichteten Taskforce. Overbeck nimmt sich als Erstes den zehn Jahre alten Fall der ermordeten Nadja Hesselmeier vor. Dank der genetischen Datenbank des Ahnenforschungsinstituts stößt er schon bald auf einen Verwandten des Täters, der fast 25 Prozent seiner Gene mit ihm teilt: Ekki. Der ist voll-



Laut genetischer Datenbank ist Ekki (Oliver Korittke) mit einem Mörder verwandt. Foto: ZDF

kommen verwirrt, als Overbeck vor ihm steht und wissen will, wo sein Bruder sei. Die Technik und die Sicherheit, die Overbeck ausstrahlt, lassen Ekki zweifeln. Er hat doch gar keinen Bruder!

In seiner Not wendet sich Ekki an seinen Freund Wilsberg. Zusammen machen sich Wilsberg und Ekki auf die Suche nach dem verlorenen Bruder. - Gelungene Folge der Reihe. **ZDF, 20.15**

2 Shazam! Billy erhält von einem Zauberer eine Gabe: Wenn er seinen Namen ausspricht, wird er zum erwachsenen Superhelden Shazam. Mit seinem Freund Freddy erkundet Billy übermütig die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Bald erfährt er jedoch, dass er einen Gegenspieler hat: Dr. Thaddeus Sivana, der vom Zauberer abgewiesen wurde. **Sat.1, 20.15**



Dalton (Pierce Brosnan) und Wando (Linda Hamilton) erkennen die Lage. Foto: RTL 2

3 Kampf der Titanen Als die Menschen in der Stadt Argos die Statue von Zeus zerstören, wollen der Göttervater und Hades, sein Bruder aus der Unterwelt, ihnen eine Lehre erteilen. Opfern sie nicht die schöne Andromeda, wird der bössartige Krake auf die Ungläubigen losgelassen. Die letzte Hoffnung auf Rettung vor dem Ungetüm ist der Halb-gott Perseus. **Pro 7, 20.15**

4 Dante's Peak Der Vulkanologe Harry Dalton ist nach Dante's Peak gekommen, um den Vulkan zu untersuchen. Er findet Anzeichen dafür, dass es in nächster Zukunft zu einem Ausbruch kommen könnte. Doch nur Rachel Wando, schenkt ihm Glauben. Bevor Harry und Rachel die Einwohner zur Evakuierung überreden können, kommt es zur Eruption. **RTL 2, 20.15**

ARD

9.50 Tagesschau 9.55 Elefant, Tiger & Co. Reportagerihe 10.40 Elefant, Tiger & Co. Reportagerihe 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte - Retter mit Herz. Dokureihe 12.55 Tagesschau 13.00 Das Glück am Horizont. Liebeskomödie, D 2008

- 14.30 Die Inselärztin: Neustart auf Mauritius Drama, D 2017 Mit Anja Knauer. Regie: Peter Stauch [2][3][4][5]
- 16.00 W wie Wissen - Spezial Magazin. Die außergewöhnliche Reise der Menschheit [2][3]
- 16.30 Weltspiegel-Reportage Reportagerihe [2][3]
- 17.00 Tagesschau Mit Wetter [2][3]
- 17.10 Brisant Magazin [2][3]
- 17.50 Tagesschau [2][3]
- 18.00 Sportschau Fußball: Bundesliga, 19. Spieltag [2][3][4]
- 20.00 Tagesschau Mit Wetter [2][3]



20.15 Die schönsten Schlager-Überraschungen... Show Eigentlich wollte Florian Silbereisen mit der großen Live-Show „Schlagerchampions“ das neue Jahr begrüßen, doch daraus wird nichts. Aufgrund der Corona-Lage entschloss sich der Sender, die Großproduktion abzusagen. [2][3][4]

- 23.30 Tagesthemen Mit Wetter [2]
- 23.50 Das Wort zum Sonntag
- 23.55 Wenn die Stille einkehrt. Der Terroranschlag auf ein Kopenhagener Restaurant mit 19 Todesopfern dominiert die Nachrichten. Jamal versucht hektisch, alle Spuren des Jobs zu beseitigen, den er für Alban erledigt hat. [2][3][4]
- 2.40 Wenn die Stille einkehrt Die Serie erzählt die miteinander verwebenen Geschichten von acht unterschiedlichen Menschen vor und nach einem Terroranschlag in Kopenhagen, alle durch den tragischen Vorfall radikal verändert. [2][3][4]

ZDF

6.15 Petterson und Findus: Kleiner Quälgeist. Kinderfilm, D 2014 7.35 Petterson und Findus 7.50 Petterson und Findus 8.00 Petterson und Findus 8.10 Petterson und Findus - Findus zieht um. Familienfilm, D/S 2018 9.27 heute Xpress 9.30 sportstudio live

- 14.20 Biathlon: Weltcup [2][3]
- 16.00 Skispringen: Weltcup [2][3]
- 17.00 Bob: Weltcup [2][3]
- 17.10 Skispringen: Weltcup [2][3]
- 17.50 Rodeln: Weltcup [2][3]
- 18.05 SOKO Wien Krimiserie Briefe einer Toten. Mit Stefan Jürgens [2][3][4]
- 19.00 heute [2][3]
- 19.20 Wetter [2][3]
- 19.25 Der Bergdoktor Arztserie Zeitenwende. Jana Niemeier ist blind, seit sie elf Jahre alt ist. Nun gibt es eine Chance, dass Jana bald wieder sehen kann. [2][3][4]



20.15 Wilsberg: Gene lügen nicht Krimireihe, D 2021. Mit Leonard Lansink, Oliver Korittke, Patricia Meeden. Regie: Philipp Osthus. Overbeck nimmt sich den zehn Jahre alten Fall der ermordeten Nadja Hesselmeier vor. Dank der genetischen Datenbank stößt er schon bald auf einen Verwandten des Täters.. [2]

- 21.45 Die Chefin. Zieh dich aus. Schwer verletzt wird Hagen Kowalski vor der Notaufnahme eines Krankenhauses aus dem Auto gestoßen. [2][3]
- 22.45 heute-journal Wetter [2][3]
- 23.00 Das aktuelle Sportstudio Fußball. U.a.: Bundesliga, 19. Spieltag, Toppis: Borussia Mönchengladbach - Bayer Leverkusen, VfL Wolfsburg - Hertha BSC, Union Berlin - Hoffenheim, VfB Stuttgart - RB Leipzig, FSV Mainz 05 - VfL Bochum, 1. FC Köln - Bayern München, 2. Liga, 19. Spieltag, Werder Bremen - Düsseldorf [2][3]
- 0.25 heute Xpress [2]

RTL

5.30 Der Blaulich-Report. Doku-Soap. U.a.: Kindsverur wird von Fremdem angegriffen / Mann wird an Laternenpfahl bloßgestellt / Mutter bezichtigt Nanny der Kindesmisshandlung / Alternative Gefahr / Meine Schuhe / Kollegenterror 13.45 Die Retourneerprofis. Show

- 15.45 Best of ...! Show. „Best of...!“ ist das Magazin für ein gut gelauntes Wochenende. [2]
- 16.45 Explosiv - Weekend Magazin. Moderation: Leonie Koch. Bewegende, informative und überraschende Geschichten
- 17.45 Exclusiv - Weekend Magazin „Exclusiv - Weekend“ liefert dem Zuschauer auch am Wochenende brandheiße News aus der Welt der Stars [2]
- 18.45 RTL Aktuell Mit Wetter [2]
- 19.05 Life - Menschen, Momente, Geschichten U.a.: Corona-Nachrichten ohne Ende [2]



20.15 Denn sie wissen nicht, was passiert Show. Die Jauch-Gottschalk-Schöneberger-Show. Moderation: Günther Jauch, Thomas Gottschalk, Barbara Schöneberger. Barbara Schöneberger, Thomas Gottschalk und Günther Jauch stellen sich neuen Spiel- und Quizrunden mit ungewissem Ausgang. [2]

- 0.00 Take Me Out Show. Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies. Über drei Runden muss er die Frauen von seinem Typ überzeugen. Bleiben am Ende der dritten Runde mehr als zwei Frauen übrig, ist der Mann am Drücker. Er wählt sich seine zwei Favoritinnen aus und stellt diesen eine entscheidende Frage, um sich dann für seine Herz-Dame zu entscheiden.
- 2.10 Die lustigsten Homevideos der Welt Show Moderation: Frank Buschmann, Jan Köppen [2]

SAT 1

5.15 Die dreisten drei - Die Comedy-WG. Show 5.20 Genial daneben - Das Quiz. Show. Moderation: Hugo Egon Balder 7.10 Genial daneben - Das Quiz 8.05 Leben leicht gemacht - The Biggest Loser. Show 10.40 Promis backen privat 11.40 Das große Promibacken

- 14.20 Paar Wars Show. Moderation: Ralf Schmitz. In „Paar Wars“ ist die perfekte Beziehung bis zu 100.000 Euro wert. [2]
- 17.00 Let the music play - Das Hit Quiz Bei „Let the music play - Das Hit Quiz“ mit Moderator und Musiker Amiaz Habtu gehen drei Kandidaten in fünf Spielrunden auf Songtitel-Jagd. Dabei gibt die Live-Band „Wolf & The Gang“ den Ton an. Wer erkennt das Lied im Spiel. „Song Buzzer“ am schnellsten? [2]
- 19.55 Sat.1 Nachrichten



20.15 Shazam! Abenteuerfilm, USA/CDN 2019. Mit Zachary Levi, Asher Angel, Jack Dylan Grazer. Regie: David F. Sandberg. Zachary Levi will als Superheld aus dem DC-Universum die Welt retten: Der Waisenjunge Billy trifft eines Tages auf einen Magier, der ihm eine mysteriöse Macht verleiht. [2][3]

- 23.00 Fantastic 4 Fantasyfilm, USA/D/GB 2015. Mit Miles Teller, Michael B. Jordan, Kate Mara. Regie: Joshua Trank. Der junge Forscher Reed Richards hat einen Teleporter konstruiert, der Reisen in andere Dimensionen ermöglicht. Die erste Expedition endet für Reed und seine drei Begleiter in einer Katastrophe. [2][3]
- 1.00 Die letzte Legion Abenteuerfilm, GB/F/SK/TUN//BUL 2007. Mit Colin Firth, Ben Kingsley. Um sein Reich zurückzubekommen zu können, bittet Kaiser Romulus die letzte römische Legion in Britannien um Hilfe. [2][3]

PRO 7

5.15 Galileo. Magazin 6.10 The Middle 6.35 Two and a Half Men. Sitcom 7.30 The Big Bang Theory. Sitcom 8.50 The Great Indoors. Eine schrecklich nette Familie 11.15 Superstore 12.15 Mr. Griffin - Kein Bock auf Schule 13.10 Die Simpsons. Trickserie

- 14.10 Die Simpsons Zeichentrickserie [2]
- 16.10 Two and a Half Men Ich bin wie Reizhusten / Her mit deiner Hose. Mit Jon Cryer [2][3]
- 17.05 Mom Sitcom. Ein Psychotherapeut verliert die Nerven / Mädelstrip. Mit Anna Faris [2]
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Spider-Killer-Avatar-Man / Das Ding, das aus Ohio kam [2][3]
- 19.05 Galileo Magazin. G-Check: Laden der Zukunft. Moderation: Funda Vanroy



20.15 Kampf der Titanen Actionfilm, GB/AUS/USA 2010. Mit Sam Worthington, Gemma Arterton. Der als Mensch aufgewachsene Halbgott Perseus erlebt, wie seine Familie dem Rachegott Hades zum Opfer fällt. Weil er nichts mehr zu verlieren hat, erklärt sich Perseus bereit, gegen Hades anzutreten. [2]

- 22.20 American Football: NFL Wild Card Round - Spiel 1: Las Vegas Raiders at Cincinnati Bengals. Kommentar: Patrick Esume, Christoph „Jcke“ Domisch. Experte: Björn Werner Das Duell der Raiders mit den Bengals am 11. Spieltag in dieser Saison konnte Cincinnati mit 32:13 für sich entscheiden. Running Back Joe Mixon lief für 138 Yards Raumgewinn und erzielte zwei Touchdowns.
- 2.00 American Football: NFL Wild Card Round - Spiel 2: New England Patriots at Buffalo Bills. Kommentar: Carsten Spengemann, Max Zielke

MDR

7.45 Ente gut! Mädchen allein zu Haus. Familienfilm, D 2016 9.10 Zahn um Zahn. Comedyserie 10.05 Alles Klara. Der Tod steht ihr besser 10.55 Familie Dr. Kleist. Arztserie 11.45 Echt 12.15 MDR Garten 12.45 Unser Dorf hat Wochenende 13.15 Kräuterwelten in den Alpen

- 14.00 Fußball: 3. Liga [2][3]
- 16.25 MDR aktuell [2][3]
- 16.30 Ein Vater für Klette Gesellschaftsdrama, D 2003 [2]
- 18.00 Heute im Osten Reportage [2]
- 18.15 Unterwegs in Sachsen Reportagerihe [2][3]
- 18.45 Glaubwürdig [2][3]
- 18.54 Unser Sandmännchen [2][3]
- 19.00 Sachsen-Anhalt Heute Magazin. U.a.: Wasserstoff: Energieerzeuger der Zukunft bei Nobian am Chemiestandort Bitterfeld [2][3]
- 19.30 MDR aktuell [2][3]
- 19.50 Quickie Show [2][3]



20.15 Sindbads gefährliche Abenteuer Abenteuer, GB/USA 1973. Mit John Phillip Law, Caroline Munro Zufällig entdeckt Sindbad ein Stück eines Amuletts, das ein Magier begehrt, um das Sultanat Marabia zu beherrschen. Um den Rest des Amuletts zu finden, macht sich Sindbad auf zur Insel Lemuria. [2]

- 21.55 Sindbad und das Auge des Tigers Abenteuerfilm, GB/USA 1977. Mit Patrick Wayne, Jane Seymour, Taryn Power. Regie: Sam Wanamaker. Sindbad möchte bei Prinz Kassim um die Hand seiner Schwester, Prinzessin Farah, anhalten. Indes wurde Kassim von seiner Stiefmutter Zenobia in einen Pavian verwandelt. Sindbad muss den Zauberspruch brechen.
- 23.45 MDR aktuell [2][3]
- 23.50 Die letzten Millionen Komödie, D 2014. Mit Michael Gwisdek, Anna Loos, Ursula Karusseit. Regie: Udo Witte [2]
- 1.20 Brisant Magazin [2][3]

Meldungen

Tim Mälzer reist wieder durch Europa

Für die siebte Staffel des Kochformats „Kitchen Impossible“ schickt VOX Tim Mälzer ab 6. Februar wieder acht Ausgaben durch unseren Kontinent. Er wird sich mit Björn Swanson, Haya Molcho, Sven Wassmer, Viktoria Fuchs, Alain Weissgerber, Cornelia Poletto sowie Hendrik Haase am Herd duellieren.

„Der König von Palma“ bei RTL+

2019 schon angekündigt, wurde auf Mallorca nun die Serie „Der König von Palma“ abgedreht. Henning Baum eröffnet in der Titelrolle des Matti Adler an der Playa de Palma einen Biergarten. Er und seine Familie werden in den 90er-Jahren mit einer Menge krimineller Dinge konfrontiert.

Sport 1

10.00 Antworten mit Bayless Conley 10.30 Die Arche-Fernsehkanel 11.00 Teleshopping 14.00 Container Wars. Dokumentationsreihe 19.00 Container Wars. Dokumentationsreihe 19.30 2. BL - Vorberichte. 19. Spieltag 20.30 Fußball: 2. BL. 19. Spieltag: SV Darmstadt 98 - Karlsruher SC 22.30 Fußball: 2. BL - Analyse. 19. Spieltag 123.00 Sport-Quiz 1.00 Die Frauen-WG: Nichts als Rger. Erotikfilm, USA 2014

Eurosport

12.15 Ski alpin: Weltcup 14.15 Biathlon: Weltcup 15.50 Skispringen: Weltcup 17.45 Ski alpin: Weltcup 18.45 Snooker: The Masters. Halbfinale 19.40 Eurosport News 19.45 Skispringen: Weltcup. Team (HS 140) 20.20 Handball: Europameisterschaft. Gruppenphase: Spanien - Schweden 22.15 Snooker: The Masters. Halbfinale 23.30 Eurosport News 23.40 Tennis: ATP World Tour 0.30 Biathlon: Weltcup

WDR

16.00 Passt, wackelt und hat Luft 16.45 2 für 300 17.15 Kochen mit Björn Freitag 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 Westart 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Der Prag-Krimi: Wasserleiche. Krimi, D 2018 21.45 Der Prag-Krimi: Der kalte Tod. Krimi, D 2018 23.10 Bergierde - Mord im Zeichen des Zen. Krimi, D 2015 50.40 Der Prag-Krimi: Wasserleiche. Kriminalfilm, D 2018

3 SAT

13.15 quer 14.00 Ländermagazin 14.30 Kunst & Krempel 15.00 Englands schönste Gärten 15.30 Wunderschön! 17.00 Eisenbahn-Romantik 17.30 Der zweite Frühling. Komödie, D 2003 19.00 heute 19.20 Das Schweigen des Clans ... 20.00 Tagesschau 20.15 König Ottokars Glück und Ende Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer. Drama 22.45 Zilla 23.35 Suburra. Thriller, I/F 15 1.50 lebens.art

Kinderkanal

10.35 TanzAlarm 10.45 Tigerenten Club 11.45 Schnecksperimente 12.00 Ein Fall für TKKG 13.35 Code M. Familienfilm, NL 2015 15.00 1000 Tricks 15.15 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 16.25 Robin Hood 18.00 Bobby & Bill 18.10 Die Biene Maja 18.35 Meine Freundin Conni 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Yakari 19.25 Checker Julian 19.50 Logo! 20.00 KiK 20.10 TickTack 20.35 draußen schlafen

arte

12.50 Bayern, Land der Gams. Doku 13.35 Natur am Königsee 14.20 Versailles. Dokumentarfilm, F 2018 15.50 Kaiserspiel in Versailles. Dokumentarfilm, D/CZ 2020 17.25 Arte 18.15 Mit offenen Karten 18.30 Die Urwald-Hebammen Kolumbiens 19.20 Arte Journal 19.40 GEO-Reportage 20.15 Söhne der Sonne 22.55 Rätselhaftes Stonehenge 23.50 42 - Die Antwort auf fast alles 0.15 Square Idee

Erklärung Sonderzeichen
[2] Schwarzweiß-Sendung
[3] Untertitel für Hörgeschädigte
[4] [5] Zweikanalton
[6] [7] Dolby-Stereo-Ton

RTLZWEI

5.45 Infomercial 7.45 Ein Goldfisch an der Leine. Komödie, USA 1964. Mit Rock Hudson. Regie: Howard Hawks 10.10 Hartz und herzlich - Tag für Tag Rostock. Doku-Soap. Für die Kinder stark sein 12.10 Hartz und herzlich - Tag für Tag Rostock. Doku-Soap

- 14.10 Hartz und herzlich - Tag für Tag Rostock Doku-Soap. Kinderwunsch / Hinter Gittern / Ein Grund zum Feiern [2]
- 20.15 Dante's Peak Katastrophenthriller, USA 1997. Mit Pierce Brosnan, Linda Hamilton, Jamie Renée Smith. Regie: Roger Donaldson. In Dante's Peak nimmt kaum jemand die Warnung des Experten Harry Dalton ernst, dass ein Vulkan ausbruch bevorsteht.
- 22.20 Der Sturm Drama, USA 2000 Mit George Clooney, Mark Wahlberg, Diane Lane. Regie: Wolfgang Petersen
- 0.50 Die Fährte des Grauens Horrorthriller, USA 2007. Mit Dominic Purcell. Regie: Michael Katleman

Kabel 1

5.30 EURKA - Die geheime Stadt. Sci-Fi-Serie. Dein Gesicht oder meins? 6.15 The Mentalist. Verbrecher oder Heilige 7.10 Elementary. Im Rampenlicht 8.05 Navy CIS. Krimiserie. Der Colonel 9.00 Blue Bloods. Fünf Züge voraus / Straßenkrieg 10.50 Castle. Krimiserie

- 14.35 Castle Veritas [2][3]
- 15.30 Hawaii Five-0 Krimiserie Gefährliche Brandung [2][3]
- 16.25 News
- 16.35 Hawaii Five-0 Krimiserie. Wo Rauch ist / Auf die Plätze, fertig, Mord! / Tödliche Flitterwochen / Alarm im Pazifik. Der Polizist Meka, ein Ex-Kollege von Danny, wird ermordet. Steve und sein Team wollen den Mord aufklären. [2][3]
- 20.15 Hawaii Five-0 Krimiserie. Der Mann, der vom Himmel fiel / Hitzewelle / Aus der Versenkung / Eine schaurige Nacht. Mit Ian Anthony Dale [2][3]
- 0.10 Criminal Minds Krimiserie. Tulpen am Grab / Das Brummen von Taos [2]

Super RTL

6.00 Ranger Rob 6.20 CoComelon 6.30 Rev & Roll 6.50 Peppa Pig 7.00 PAW Patrol 10.35 Pokémon 11.00 Angelo! 11.35 Die Tom und Jerry Show 12.00 Barbie und das Diamantschloss. Animationsfilm, CDN/USA 2008 13.20 Grizzy & die Lemminge 13.50 ALVINNN!!!

- 14.15 Bugs Bunny und Looney Tunes Zeichentrickserie [2]
- 14.35 What's New Scooby-Doo? [2]
- 15.00 Angelo! Animationsserie [2]
- 17.00 100% Wolf - Die Legende des Mondsteins [2]
- 17.30 Grizzy & die Lemminge [2]
- 18.05 PAW Patrol Serie [2]
- 18.35 Die Tom und Jerry Show [2]
- 18.55 Angelo! Animationsserie [2]
- 19.25 ALVINNN!!! und die Chipmunks Animationsserie
- 19.45 Bugs Bunny & Looney Tunes
- 20.15 Percy Jackson - Diebe im Olymp Fantasyfilm, GB/USA/CDN 2010 [2]
- 22.30 The Quest - Der Fluch des Judaskelch Abenteuerfilm, USA 2008. Mit Noah Wyle. Regie: Jonathan Frakes [2]
- 0.20 Infomercials [2]

VOX

5.40 Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Krimiserie 11.50 Shopping Queen. Doku-Soap. Motto in Hamburg: Body Positivity - Zeige uns mit einem aufregenden Look, wie schön du bist!, Tag 1: Martje & Nicole Staudinger. Mit Guido Maria Kretschmer

- 14.55 Shopping Queen U.a.: Motto in Hamburg: Body Positivity - Zeige uns mit einem aufregenden Look, wie schön du bist!, Tag 4: Ute & Natascha Ochsenknecht
- 16.55 Tierretter mit Herz [2]
- 18.00 hundkatzeaus Magazin [2]
- 19.10 Harte Hunde - Ralf Seeger greift ein Dokumentationsreihe. Großbrand im Tierheim [2]
- 20.15 Männlich, weiblich, divers - Was ist das dritte Geschlecht? Immer mehr intergeschlechtliche, non-binäre und transsexuelle Menschen gehen an die Öffentlichkeit.
- 0.35 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokureihe

NDR

11.00 Hallo Niedersachsen. Magazin 11.30 Die Nordreportage. Reportagerihe 12.00 Unsere Geschichte. Dokureihe 12.45 Weltbilder 13.15 Länder - Menschen - Abenteuer. Dokumentationsreihe. Spaniens grüner Norden - Mit dem Zug entlang der Costa Verde

- 14.00 Fußball: 3. Liga [2][3]
- 16.00 Verrückt nach Camping [2]
- 16.45 NePo Bodensee [2][3]
- 17.35 Was aus Büttenwärdern [2]
- 18.00 Nordtour Magazin [2][3]
- 18.45 DAS! Magazin [2][3]
- 20.00 Tagesschau [2][3]
- 20.15 Das dänische Königshaus - beliebt, modern, glamourös Dokumentarfilm, D 2020. Der Film beleuchtet das Leben am dänischen Königshaus und zeigt, wie modern eine Monarchie heute sein kann. [2]
- 21.45 Elbphilharmonie - von der Vision zur Wirklichkeit Dokumentation [2]
- 22.45 Fünf Jahre Elbphilharmonie - Das Jubiläumskonzert [2]
- 0.05 Die NDR-Quizshow [2][3]
- 0.50 Nordtour Magazin [2][3]

RBB

8.30 Abendschau 9.00 Der Duft von Holunder. Romanze, D 2010. Mit Melika Foroutan. Regie: Petra Katharina Wagner 10.30 Riverboat Berlin. Talkshow. Moderation: Kim Fisher, Sebastian Fitzek 12.40 Verrückt nach Meer. Dokureihe. Abtauchen im Südssee-Paradies

- 14.20 Berliner Kieze [2]
- 14.35 Abschied ist ein leises Wort Reportage [2][3]
- 16.05 Drei Damen vom Grill [2]
- 17.20 Ein Virus, zwei Welten Dokumentation [2][3]
- 17.53 Unser Sandmännchen [2][3]
- 18.00 rbb UM6 mit Sport [2]
- 18.30 rbb Kultur - Das Magazin [2]
- 19.00 Heimatjournal Magazin [2]
- 20.00 Tagesschau [2][3]
- 20.15 Berlin Das Jahr 1975. 1975: Der West-Berliner CDU-Politiker Peter Lorenz wird entführt und in Ost-Berlin das Jahr der Frau gefeiert. [2][3]
- 21.45 rbb24 mit Sport [2]
- 22.00 Träume - Der Usedom-Krimi Kriminalfilm, D 2019 [2]
- 23.30 Thirteen Days Politthriller, USA 2000 [2][3]

DOKU



Wie die Katze die Welt eroberte
Die Hauskatze hat mit rund 400 Millionen Tieren fast den gesamten Erdball erobert und ist heute auch Star der sozialen Netzwerke. Nicht klar ist, wann und wie sie sich die Gunst des Menschen gesichert haben. Archäologen, Genetiker und Verhaltensbiologen auf der ganzen Welt forschen seit Jahren zu diesen Fragen. Ihre jüngsten Erkenntnisse erlauben es, den Weg der Stubentiger nachzuvollziehen. (14.10, Arte)

Die Tagestipps: Das sollten Sie nicht verpassen

1 Tatort: Des Teufels langer Atem Kommissar Thiel (Axel Prah) erwacht in einem Hotelzimmer. Er kann sich nicht erklären, wie er dort gelandet ist. Prof. Boerne (Jan Josef Liefers), der mit einem großen Plüschkolla an der Bettkante steht, findet die Situation zunächst zum Brüllen komisch, aber der Tag wird für Thiel noch schlimmer. In der Nähe des Hotels wurde eine Leiche entdeckt. Es handelt sich um Thiels Ex-Chef aus seiner Zeit bei der Hamburger Mordkommission, den er seit Jahren nicht gesehen hat. Jetzt wäre es gut, zu wissen, was in der letzten Nacht passiert ist. Prof. Boerne, noch immer belustigt von Thiels Amnesie, widmet sich der Obduktion, während Thiel versucht, etwas über seine Erlebnisse am Vorabend in Erfahrung zu bringen. Zu seinem Glück reagiert Staatsanwältin



Thiel (Axel Prah, l.) und Prof. Boerne (Jan Josef Liefers) erkennen, dass es noch schlimmer wird. Foto: DAS ERSTE

Klemm (Mechthild Großmann) zunächst mit gewohnter Gelassenheit. - Im Jahr 2002 gab es die erste Episode des „Münster-Tatorts“. Seither sind Boerne und Thiel das mit Abstand beliebteste Ermittlerduo. Auch ihr 40. Fall bietet die lieb gewonnene, ausgewogene Mischung aus Krimi und Komödie mit lässigem Charme und bissigen Wortgefechten. Hintergrund... **Das Erste, 20.15**

2 Fack ju Göhte 2 Für Zeki Müller, Lehrer an der Goethe-Gesamtschule, sind das frühe Aufstehen, Korrigieren von Klassenarbeiten und die Teenager ermüdend. Dass Rektorin Gerster ihn mit der 10b auf Exkursion nach Thailand schickt, ist daher doppelt gut, denn die Beute eines verstorbenen Komplizen ist in einem Teddybär nach Südostasien gelangt. **Sat.1, 20.15**



Captain Anton Walter Freud (Franz Hartwig), Enkel des berühmten Sigmund Freud, jagt Naziverbrecher. Foto: ARD ERSTE

3 Inga Lindström: Schmetterlinge im Bauch Die Insektensforscherin Liv wird von ihrer Schwester Smilla um einen Gefallen gebeten. Sie soll Smillas neuer Flamme Love mit dessen Schmetterlingsstato helfen. Dabei entwickelt sich zwischen Liv und Love eine zarte Romanze, was Smilla und Livs Verlobtem Per gar nicht passt. Allerdings hat Love ein Geheimnis. **ZDF, 20.15**

4 Nazijäger - Reise in die Finsternis 1945 sollen die Männer der britischen „War Crimes Investigation Unit“ in Norddeutschland Naziverbrecher aufspüren. Zu der Truppe gehört Captain Anton Walter Freud, Enkel von Sigmund Freud, dem Begründer der Psychoanalyse. Sie suchen Killer in Nadelstreifen, brutale SS-Schergen und erbarungslose Ärzte. **Das Erste, 21.45**

ARD

- 8.35 Tiere bis unters Dach 9.30 Die Maus 10.03 Die zertanzten Schuhe. Märchenfilm, D 2011. Mit Carlo Ljubek 11.00 Allerlei. Märchenfilm, D 2012 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin 13.15 Die Delfinflüsterin - Vor Irlands wilder Küste. Dokumentation
- 14.03 Reiff für die Insel: Katharina und die Dänen Krimikomödie, D 2014. Mit Tanja Wedhorn
- 15.30 Die Schäferin Romanze, D 2011. Mit Stefanie Stappenbeck, Hans-Werner Meyer, Katja Studt. Regie: Dagmar Damek
- 17.00 Brisant Magazin
- 17.45 Handball: Europameisterschaft Vorrunde: Deutschland - Österreich. Aus Bratislava (SK). Moderation: Alexander Bommes
- 20.00 Tagesschau Mit Wetter

ZDF

- 8.10 Löwenzahn. Gewürze - Der extra scharfe Wettstreit. Mit Guido Hammesfahr, Sanam Afrashteh, Helmut Krauss, Beatrice Richter 8.35 1, 2 oder 3. Quizzen mit Elton. Elton chillt 9.03 sonntags 9.30 Katholischer Gottesdienst 10.15 sportstudio live
- 14.35 Biathlon: Weltcup
- 15.30 Nordische Kombination: Weltcup
- 16.00 Skispringen: Weltcup
- 17.00 Bob: Weltcup
- 17.10 Skispringen: Weltcup
- 17.50 Rodeln: Weltcup
- 18.00 ZDF.reportage Reihe
- 18.30 Terra Xpress Magazin Traummann gesucht - Altraum gefunden
- 18.55 Aktion Mensch Gewinner heute
- 19.00 heute Wetter
- 19.10 Berlin direkt Magazin
- 19.30 Ein Tag auf Burg Münzenberg 1218

RTL

- 7.50 Die Schlagernacht des Jahres 2021. Mit Howard Campendale, Kerstin Ott, Ben Zucker, Ramon Rosely, Voxclub, Matthias Reim, Detlef Stevens. Mod.: Beatrice Egli, Eloy de Jong 12.25 Soundtracks für die Ewigkeit. Gäste: Lola Weippert, Nilz Bokelberg, Oli P.
- 14.25 Die lustigsten Homevideos der Welt Show
- 17.30 Master of Sweets - Die fabelhafte Welt der Zuckerbäcker Show Cake (1/2). Moderation: Daniel Hartwich
- 18.45 RTL Aktuell
- 19.05 Master of Sweets Show Cake (2/2). Jury: Brigitta Schickmaier, René Frank, Matthias Mittermeier. Moderation: Daniel Hartwich. Sie sind die Meister der süßen Künste: Die Pattissiers! Sie lassen Augen und Gaumen jubeln!

SAT 1

- 5.45 Auf Streife. Doku-Soap 8.00 SAT.1 Reportage. Reihe 9.00 SAT.1 Frühstückfernsehen am Sonntag 11.00 CATCH! Die Deutsche Meisterschaft im Fangen 2022. Show. Moderation: Andrea Kaiser 13.40 Elliot, der Drache. Fantasyfilm, USA 2016
- 15.40 Die Geheimnisse der Spiderwicks Abenteuerfilm, USA 2008 Mit Freddie Highmore, Mary-Louise Parker, Nick Nolte. Regie: Mark Waters. Entgegen aller Warnungen öffnet Jared Grace, Arthur Spiderwicks „Handbuch der magischen Geschöpfe“.
- 17.30 Leben leicht gemacht - The Biggest Loser Show. Coach: Dr. Christine Theiss, Ramin Abtin, Sigrid Ilumaa, Christian Dr. Westerkamp
- 19.55 Sat.1 Nachrichten

PRO 7

- 5.25 Watch Me - das Kinomagazin 5.45 The Last Man on Earth. Das Kabel lebt! / Schwanger und Pranger 6.40 Eine schrecklich nette Familie. Sitcom. Im Drei-Sterne-Restaurant / Wie werde ich eine gute Hausfrau? 7.40 Die Simpsons 8.40 Galileo 11.55 The Masked Dancer
- 14.35 Wer stiehlt Mark Forster die Show? Kandidat: Anke Engelke (Komikerin), Joko Winterscheidt (Fernsehmoderator), Riccardo Simonetti (Entertainer)
- 17.35 Newstime 17.45 taff weekend Magazin 18.30 NFLsüchtig 19.00 American Football: NFL Wild Card Round - Spiel 3: Philadelphia Eagles at Tampa Bay Buccaneers. Kommentar: Jan Stecker, Christoph „Icke“ Dommisch. Experte: Patrick Esume

MDR

- 7.30 Was heißt hier Heimat? 8.00 Meine behinderte Schwester und ich 8.30 MDR-Garten 9.00 Unser Dorf hat Wochenende 9.30 Länder - Menschen - Abenteuer 10.15 Sindbad und das Auge des Tigers. Abenteuerfilm, GB/USA 1977 12.05 Riverboat Berlin
- 14.15 Sagenhaft Reihe. Mitteldeutschlands Paradiese
- 15.45 MDR aktuell
- 15.50 Der Meisterdieb Märchenfilm, DDR 1978
- 16.25 MDR aktuell
- 16.50 Die wahnsinnig traurige Prinzessin Märchenfilm, CS 1968
- 18.00 MDR aktuell
- 18.05 Brisant Magazin
- 18.52 Unser Sandmännchen
- 19.00 Sachsen-Anhalt Heute
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Kripo live U.a.: Grimma: Imbissbesitzer überfallen

Sport 1

- 7.00 Hattrick pur - Die 2. Bundesliga 7.30 Bundesliga pur. 19. Spieltag 9.00 Hattrick pur - Die 2. Bundesliga. 19. Spieltag 9.30 BL pur. 19. Spieltag 11.00 Doppelpass 13.30 Bundesliga pur 15.00 Titan Games 17.00 Die PS-Profis 19.15 Sport: 24-Stunden-Rennen von Le Mans 20.15 Storage Wars - Geschäfte in Kanada. Doku-Soap 0.00 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap 1.00 At First Sight. Erotikfilm, USA 2014

Eurosport

- 10.00 Ski alpin: Weltcup 11.15 Ski alpin: Weltcup 12.45 Biathlon: Weltcup 13.30 Ski alpin: Weltcup 14.30 Biathlon: Weltcup 15.30 Biathlon: Weltcup 15.50 Skispringen: Weltcup. HS 140 17.45 Ski alpin: Weltcup 18.15 Biathlon: Weltcup 18.45 Tennis 19.15 Snooker: The Masters 19.45 Skispringen: Weltcup 20.20 Handball: EM 22.15 Snooker: The Masters 23.30 Biathlon: Weltcup 0.00 Ski alpin: Weltcup

WDR

- 13.20 Länder - Menschen - Abenteuer 14.05 Wunderschön! 15.35 Rentnercopps 17.15 Die Tierärzte - Retter mit Herz 18.00 Hunde verstehen! 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol 20.00 Tagesschau 20.15 Ostwärts - mit der Transsibirischen Eisenbahn 21.45 Sportschau - BL am Sonntag 22.15 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 22.45 Sport inside 23.15 Von Da da da bis 99 Luftballons 0.45 Rockpalast

3 SAT

- 15.40 Im Schatten der Karpaten. Doku 17.05 Stop! Oder meine Mami schießt. Komödie, USA 1992 18.30 Schweizweit 19.00 heute 19.10 NZZ Format 19.40 Schätze der Welt 20.00 Tagesschau 20.15 Django Asül: Rückspiegel 2021 21.15 Nuh im Ersten 22.00 Der Vampir auf der Couch. Horrorkomödie, A/CH 2014 23.25 Carjacked - Jeder hat seine Grenzen. Thriller, USA/CDN 2011 0.45 Steffens entdeckt

Kinderkanal

- 13.15 Zorro. Animationsfilm, F 2015 14.45 Mascha und der Bär 15.00 Sherazade 15.45 Malory Towers 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 Wir Kinder aus dem Mönchenweg 18.00 Bobby & Bill 18.10 Die Biene Maja 18.35 Meine Freundin Conni 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Yakari 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 Team Timster 20.15 stark! 20.30 Schau in meine Welt! Dokureihe

arte

- 15.05 Primatenforschung - Eine Domäne starker Frauen. Doku 16.50 Rembrandts Zeitalter: Kunst, Markt und Geschäft 17.45 Geburtstagskonzert für Zubin Mehta zum 85. 18.25 Cuisine Royale 18.55 Karambolage 19.10 Journal 19.30 Alaskas wilder Westen - Inseln am Rande der Zeit 20.15 Vertigo. Psychothriller, USA 1958 22.20 Mr. und Mrs. Hitchcock 23.15 Robert Wilson 0.10 Winterreise. Ballett

Erklärung Sonderzeichen
■ Schwarzweiß-Sendung
■ Untertitel für Hörgeschädigte
○ Zweikanalton
■ Dolby-Stereo-Ton



20.15 Tatort: Des Teufels langer Atem Krimireihe, D 2021. Mit Axel Prah, Jan Josef Liefers, ChrisTine Urspruch. Regie: Francis Meletzky. Völliger Blackout: Kommissar Thiel kann sich nach dem Aufwachen nicht erklären, wie er in diesem Hotelzimmer gelandet ist.



20.15 Inga Lindström: Schmetterlinge im Bauch Romanze, D/S 2021. Mit Sinja Dieks, Max Woelky, Maxine Kazis. Regie: Stefanie Sycholt. Mitten in der Arbeit für ein wichtiges Projekt muss sich die Insektensforscherin Liv wieder einmal um ihre chaotische Schwester Smilla kümmern.



20.15 Skyscraper Action, USA 2018. Mit Dwayne Johnson, Neve Campbell. Regie: Rawson Marshall Thurber. Dem Sicherheitsexperten Will Sawyer wird der Brand im welthöchsten Wolkenkratzer in die Schuhe geschoben. Der Ex-FBI-Agent kämpft gegen das Inferno und die wahren Brandstifter.



20.15 Fack ju Göhte 2 Komödie, D 2015. Mit Elyas M'Barek, Jella Haase, Karoline Herfurth. Pauker wider Willen, Zeki Müller, jagt weiter seiner Diebesbeute nach und landet mit seiner Chaos-10b zu einer Klassenfahrt im fernen Thailand. Der Reise wird für den Junglehrer zu einem Höllenrip.



22.30 American Football: NFL Wild Card Round - Spiel 4: San Francisco 49ers at Dallas Cowboys. Kommentar: Jonas Friedrich, Christoph „Icke“ Dommisch. Experte: Björn Wernz. Die 49ers sicherten sich erst am letzten Spieltag durch einen Sieg gegen die Los Angeles Rams das Play-off-Ticket.



20.15 HeimatGeschichten Dokumentationsreihe. Landleben in der Altmark. Wie lebt es sich auf dem Land? Was bewegt die Menschen dort? Ist das Dorfleben immer eine „Postkarten-Idylle“? Diesen Fragen geht der Film „Landleben in der Altmark“ aus der Reihe „HeimatGeschichten“ nach.

- 21.45 Nazijäger - Reise in die Finsternis Dokudrama, D 2021 Mit Franz Hartwig, Robin Sondermann, Konstantin Lindhorst. 1945 und 1946 waren die Männer der britischen „War Crimes Investigation Unit“ in Norddeutschland auf der Jagd nach Nazi-verbrechern.
- 23.15 Tagesschau
- 23.35 ttt - titel, thesen, temperamente Magazin U.a.: Kimchi, K-Pop, Kino - Wie Südkorea die Popkultur erobert
- 0.05 When We Were Kings - Einst waren wir Könige Dokumentarfilm, USA 1996

- 21.45 heute-journal Wetter. Moderation: Christian Sievers
- 22.15 Inspector Barnaby: Alles für die Familie Krimireihe, GB 21. Mit Neil Dudgeon, Nick Hendrix, Fiona Dolman. Regie: Audrey Cooke. Der Spiele-Magnat Victor Karras wird während seiner Geburtstagsfeier auf seinem Anwesen auf einer Insel vergiftet.
- 23.45 ZDF-History Dokumentationsreihe. Gesetzlos - Die großen Verbrechen der Nachkriegszeit
- 0.30 heute Xpress
- 0.35 Inspector Barnaby: Alles für die Familie Krimireihe, GB 2021

- 22.15 stern TV Magazin. Gäste: Elena Uhlig (Schauspielerin), Joachim Lammbi (Let's Dance-Juror). Aktuelle Studiogäste, spannende Hintergrundberichte, bewegende Schicksale, spektakuläre Reportagen und fesselnde Studioaktionen - das alles bietet stern TV.
- 0.05 Skyscraper Actionfilm, USA 2018. Mit Dwayne Johnson, Neve Campbell, Chin Han. Dem Sicherheitsexperten Will Sawyer wird der Brand im welthöchsten Wolkenkratzer in die Schuhe geschoben. Der Ex-FBI-Agent kämpft gegen das Inferno und die wahren Brandstifter.

- 22.35 Shazam! Abenteuerfilm, USA/CDN 2019. Mit Zachary Levi, Asher Angel, Jack Dylan Grazer. Regie: David F. Sandberg. Der 14-jährige Billy erhält vom Zauberer Shazam eine Gabe: Wenn er seinen Namen ausspricht, wird er zum Superhelden. Mit seinem Freund erkundet Billy die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.
- 1.15 Fantastic 4 Fantasyfilm, USA/D/GB 2015. Mit Miles Teller. Regie: Joshua Trank
- 2.50 Die Geheimnisse der Spiderwicks Abenteuerfilm, USA 2008

- 2.05 American Football: NFL Wild Card Round - Spiel 5: Pittsburgh Steelers at Kansas City Chiefs. Experte: Roman Wernz. Das letzte Aufeinandertreffen der Chiefs und der Steelers Ende Dezember war eine klare Sache: Kansas City gewann mit 36:10. Zwischenzeitlich führte die Mannschaft um Quarterback Patrick Mahomes sogar mit 30:0. In Abwesenheit der Top-Stars Tyreek Hill und Travis Kelce fing Wide Receiver Byron Pringle zwei Touchdownpässe. Die Offensive der Steelers kam dagegen überhaupt nicht in Fahrt.

- 21.45 MDR aktuell
- 22.00 Sportschau - Bundesliga am Sonntag 19. Spieltag: FC Augsburg - Eintracht Frankfurt, Arminia Bielefeld - SpVgg Greuther Fürth
- 22.20 Expedition Baikal - Mit dem Robur nach Sibirien Reportagerihe. Von Berlin bis Moskau / Von Moskau bis zum Ural / Vom Ural bis Nowosibirsk / Von Nowosibirsk bis zum Baikalsee. Das Team startet in Berlin und begibt sich auf eine lange Reise. Das Ziel ist der 7.000 km entfernte Baikalsee.
- 1.20 Musikgeschichten mit DJ Otzi Show

RTLZWEI

- 6.05 X-Factor: Das Unfassbare. Die neuen Augen / Übersinnlich verbunden / Verfahren / Wer war ich? / Du bist der Nächste! 7.00 Informatik 9.00 X-Factor: Das Unfassbare 11.10 Die Schnäppchenhäuser - Jeder Cent zählt. U.a.: Schwanger auf der Baustelle
- 14.10 Die Schnäppchenhäuser - Jeder Cent zählt Doku-Soap
- 16.15 Der Trüdeltrupp - Das Geld liegt im Keller Doku-Soap
- 17.15 Mein neuer Alter
- 18.15 GRIP: Dets günstige Einstieger-Oldtimer | Performance-Coups 2.0 | GRIP-Elektro-Check - Mercedes EQS
- 20.15 96 Hours - Taken 2 Actionthriller, F/USA/TRK/GB 2012 Mit Liam Neeson
- 21.55 Sleepless - Eine tödliche Nacht Actionthriller, USA 2017. Mit Jamie Foxx Regie: Baran Bo Odar
- 23.40 127 Hours Abenteuerfilm, USA/GB/F 2010. Mit James Franco. Regie: Danny Boyle
- 1.30 96 Hours - Taken 2 Actionthriller, F/USA/TRK/GB 2012

Kabel 1

- 5.35 Blue Bloods - Crime Scene New York 6.15 Castle. In guten wie in schlechten Zeiten / Amnesie / Puppenmord / Unsichtbare Gefahr / Der einzige Zeuge 10.50 Abenteuer Leben Spezial. Magazin 12.50 Rosins Heldenküche - Letzte Chance Traumjob. Doku-Soap
- 15.00 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt „Trattoria Magdeburg“, Magdeburg
- 16.05 Kabel Eins News
- 16.15 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt Reportagerihe. „Mainly“, Stendal Moderation: Mike Süsser
- 20.15 Willkommen bei den Reimanns Der Schulbus „Die Wilde 13“ hat einen Motorschaden erlitten. Der Heimwerker Konny muss den schweren Motor allein ausbauen und reparieren. Dabei muss er an der neuen Terrasse am Beachhouse arbeiten.
- 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag Magazin
- 0.20 Achtung Abzocke - Betrügnern auf der Spur

Super RTL

- 11.35 Die Tom und Jerry Show. Trickserie 12.00 Thor - Ein hammermäßiges Abenteuer. Animationsfilm, ISL/D/IRL 2011. Regie: Oskar Jónasson, Toby Kekel, Gunnar Karlsson 13.20 Die neue Looney Tunes Show 13.50 Barbie - Fairytopia. Animationsfilm, USA 2005
- 15.00 Tom und Jerry
- 15.40 Idefix und die Unbeugsamen Serie
- 17.00 100% Wolfs Animationsserie
- 17.30 Grizzly & die Lemminge
- 18.05 PAW Patrol Serie
- 18.35 Die Tom und Jerry Show
- 18.55 Angelo! Animationsserie
- 19.25 ALVINNN!!! Animationsserie
- 19.45 Böse Mädchen Comedyserie. Sie sind jung, sexy und verdammt schlagfertig
- 0.10 Infomercials

VOX

- 5.30 Criminal Intent. Krimiserie. Die Bärin / Im Sumpf des Verbrechens, Teil 1 / Im Sumpf des Verbrechens / Das Kuckuckskind / Blondinen bevorzugt / Familiengeheimnis / Schmutzige Geschäfte / Lieblos / Das Kuckuckskind / Blondinen bevorzugt. Mit Vincent D'Onofrio
- 14.10 Criminal Intent - Verbrechen im Visier
- 16.55 auto mobil Magazin
- 18.10 Die Beet-Brüder
- 19.10 Hot oder Schrott - Promi Spezial Doku-Soap. „Pongori (Papp Ping Pong)“ / „kaell Falten Frei Spray“ / „Night GoG Champagne Gun“ / „Midi Controller TouchMe“ / „DIY Rope Bracelet“ / „P. Volpe P. Ball“ / „Vegetable Meat Roller“ / „Aglot Inline Skates“ / „Titan Trash Compactor“ / „Smoothie-Bike Aufsatz“ / „ICAROS Cloud“
- 23.30 Prominent! Magazin
- 0.15 Medical Detectives Verräterische Schatten

NDR

- 7.10 Xenius 7.35 Einfach genial 8.00 Elbphilharmonie 9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 S-H Magazin 10.30 buten u binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Mein Schwiegervater, der Stinktiefl. Komödien bevorzugt. Mit Vincent D'Onofrio
- 14.30 mareTV Classics
- 16.00 Wünsch dir Sassi! Classics
- 16.30 Iss besser! Dokusreihe
- 17.00 Bingo! - Die Umweltlotterie
- 18.00 Ostseereport Reihe
- 18.45 DAS! Magazin
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Land zwischen Oder und Newa Von Kaliningrad bis Riga. Dokumentarfilm, D 2017. Jahrzehntlang vom Eisernen Vorhang abgeschnitten, verbindet die baltischen Staaten die gemeinsame Vergangenheit.
- 21.45 Sportschau - Bundesliga am Sonntag
- 22.05 Die NDR-Quizshow
- 22.50 Sportclub Magazin
- 23.35 Sportclub Story Doku
- 1.40 Ostseereport Reihe

RBB

- 9.00 Ich bin kein Casanova. Komödie, A 1959. Mit Peter Alexander 10.30 Berlin - Schicksalsjahre einer Stadt. Dokureihe 12.00 Heimatjournal. Magazin 12.25 Watzmann ermittelt. Krimiserie. Fluch am Eckstein 13.15 Bis zum Ende der Welt. Drama, D 2014
- 14.45 Licht über dem Wasser Romanze, D 2009. Mit Gesine Cukrowski
- 16.15 IAF - Die jungen Ärzte
- 17.05 In aller Freundschaft
- 17.53 Unser Sandmännchen
- 18.00 rbb UM6 mit Sport
- 18.30 rbb Gartenzeit Magazin. Gartenreise durch Schweden
- 19.00 Täter - Opfer - Polizei Magazin. Der rbb Kriminalreport
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Snowhow Unglaubliche Wintergeschichten aus dem hohen Norden. Dokumentarfilm, N/FIN/S/D/OK 2020
- 21.45 rbb24 mit Sport
- 22.00 Bundesliga am Sonntag
- 22.20 Morden im Norden
- 0.00 Dings von Dach Show
- 0.45 Quizduell - Der Olymp



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.–20.4.):
Trotz Ihrer pessimistischen Erwartungen kommt Ihnen das Glück reichlich entgegen. Vielleicht ein guter Anlass, über bestehende Schwierigkeiten weniger nachzugrübeln.

Stier (21.4.–20.5.):
Wenn es mal nicht nach Ihren Vorstellungen läuft, heißt das nicht, dass Sie auf dem falschen Weg wären.

Zwillinge (21.5.–21.6.):
Auf keinen Fall sollten Sie etwas „unter den Tisch kehren“ Das taucht sowieso wieder auf.

Krebs (22.6.–22.7.):
Entweder Sie trennen sich jetzt von alten Plänen oder Sie setzen all Ihre Energie ein, diese doch noch zu verwirklichen.

Löwe (23.7.–23.8.):
In der ersten Tageshälfte sollten Sie eher auf Ihre eigene Intuition hören, in der zweiten mehr auf die Ansichten anderer.

Jungfrau (24.8.–23.9.):
Warten Sie mit Liebesgeständnissen noch etwas ab. Auf Ihre momentane Stimmung ist wenig Verlass.

Waage (24.9.–23.10.):
Falls eine Verabredung nicht zustande kommt, heißt das nicht, dass dem anderen nichts an Ihnen liegt.

Skorpion (24.10.–22.11.):
Warten Sie mit neuen Aktivitäten lieber noch ab, bis Sie den vollständigen Überblick haben.

Schütze (23.11.–21.12.):
Da alle wichtigen Punkte zumindest halbwegs geklärt sind, fühlen Sie sich ganz gut mit sich allein. Gerade das macht Sie so interessant für andere.

Steinbock (22.12.–20.1.):
Die Entwicklungen der letzten Zeit haben Sie gestärkt. Wollen Sie etwas Grundlegendes ändern, sind Sie nicht mehr davon abzuhalten.

Wassermann (21.1.–19.2.):
Wenn man sich wegen eines freundschaftlichen Rates an Sie wendet, braucht dahinter nicht gleich mehr zu stecken.

Fische (20.2.–20.3.):
In der zweiten Tageshälfte erkennen Sie deutlich, worum es Ihnen geht und wieso Sie kurz zuvor nicht vorangekommen sind.

Abwehrhaltung bei Faustgruß

Zu „Es ist nicht alles schlecht an Corona“, **Volksstimme vom 10. Januar:** Es gehört für mich nicht zur zivilisierten Begrüßungskultur, mit erhobener geballter Faust aufeinander zuzugehen. Einerseits erzeugt der Anblick einer Faust eines anderen Menschen bei mir innerlich eher eine Abwehrhaltung, andererseits soll derzeit jeglicher direkter Körperkontakt vermieden werden. Ich bevorzuge das offene Sich-in-die-Augen-schauen, verbunden mit einem kurzen Kopfnicken und einem freundlichen Hallo.

Hiltrud Henning,
Volgfelde

Wer lauter schreit

Zu „Kein Verständnis für Sonderweg“, **Volksstimme vom 13. Januar:** Noch sehr gut erinnere ich mich an die erste Zeit mit Corona bis hin zum ersten Lockdown. Vehement forderten Teile von Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit, man müsse regional differenzieren bei der Festlegung der Maßnahmen. Immer wieder überrascht mich auch, dass negative Stimmen in den Medien stärker repräsentiert sind, als sie sich in der Bevölkerung wiederfinden. Also, wer lauter schreit, wird mehr gehört. Wohin das letztlich führt? Zu Bild und Co. **Werner Wirth, Wernigerode**

Atombomben bedeuten Leid

Zu „Boeing bietet Partnerschaft für deutsche Atombomber“, **Volksstimme vom 13. Januar:** Ein netter Artikel. Da bietet jemand etwas an, von „Partnerschaft“ ist da die Rede. Ja, was „überaltert“ ist, gehört natürlich aussortiert und ersetzt. Ach, und SPD und Grüne haben das mitentschieden, da kann ja nichts verkehrt sein, steht doch die eine Partei für das Soziale und die andere für die Nachhaltigkeit. „Modern“ soll es ein. Auch „Teilhabe Deutschlands“ klingt doch gut nach Gerechtigkeit und Mitbestimmung. Und, oh, „schützend begleiten“, da wird es ja ganz fürsorglich. Andere Lesart, jenseits von Verniedlichungsvokabeln: Es geht um Atombomber! Es geht um Mil-

liarden von Euro! Der Artikel gaukelt Normalität vor. Wollen wir die wirklich? Haben wir Hiroshima und Nagasaki vergessen? Bestenfalls werden die Atombomber nicht eingesetzt und die Milliarden sind nur „in den Sand gesetzt“. Schlimmstenfalls werden sie eingesetzt. Was das an unbeschreiblichem Leid bedeuten würde, das wird nicht nur in dem Artikel verschwiegen, sondern auch von Rüstungsindustrie und Politik.

Regina Bernhardt,
Wernigerode

Grüne Verklärung

Zu „Deutschland schaltet ab“, **Volksstimme vom 28. Dezember:** Ob auch die Strahlung für eine Million Jahre grün ist? Also wenn die EU-Kommission von einigen Staaten die grüne Verpackung selbst für CO₂-Schleudern wie Erdgaskraftwerke will und sich um grüne Verklärung nicht zu schade ist, muss wohl Frau von der Leyen zur Rede gestellt werden. So oder so, die Antwort ist schwer. Schwer zu verstehen. Aber man will wohl auch bequem den alten Weg gehen, weil die alten (Industrie-)Kräfte daran verdienen, ohne den Gewinn anderen Betreibern zukommen zu lassen. Macron wird schon wissen, wer dahinter steht. Elitedenken ohne Gewissen für zukünftige Generationen. Und Polen, Tschechien und weitere sind wohl nicht besser. Doch vielleicht kommt die Solarthermie doch noch dazwischen. Hier sind enorme Fortschritte in Sicht, wenn diese nicht verhindert werden. **Uwe Apelt, Magdeburg**

Baerbock hat recht

Zu „Destruktive Chinapolitik“, **Volksstimme vom 5. Januar:** Ich halte die Kritik an Außenministerin Baerbock wegen keine diplomatischen Olympiaboykotts für unangebracht. Im Gegenteil: Angesichts massiver Menschenrechtsverletzungen, zum Beispiel gegenüber der Minderheit der Uiguren (Umerziehungslager) kann es keine Zusammenarbeit mit China in Wirtschaft, Politik, Sport und anderem um jeden Preis geben. Ein Besuch deutscher Spitzenpolitiker in Peking käme einer Legitimierung solcher Verstöße gleich. Kürzlich hat die chinesische Führung angewiesen, sämtli-

che Denkmäler für die Opfer des Massakers auf dem Platz des Himmlischen Friedens von 1989 abzubauen und einzulagern. Ein Olympiagastgeber, der seine „Leichen“ in den Keller bringt. **Andreas Kell, Tangermünde**

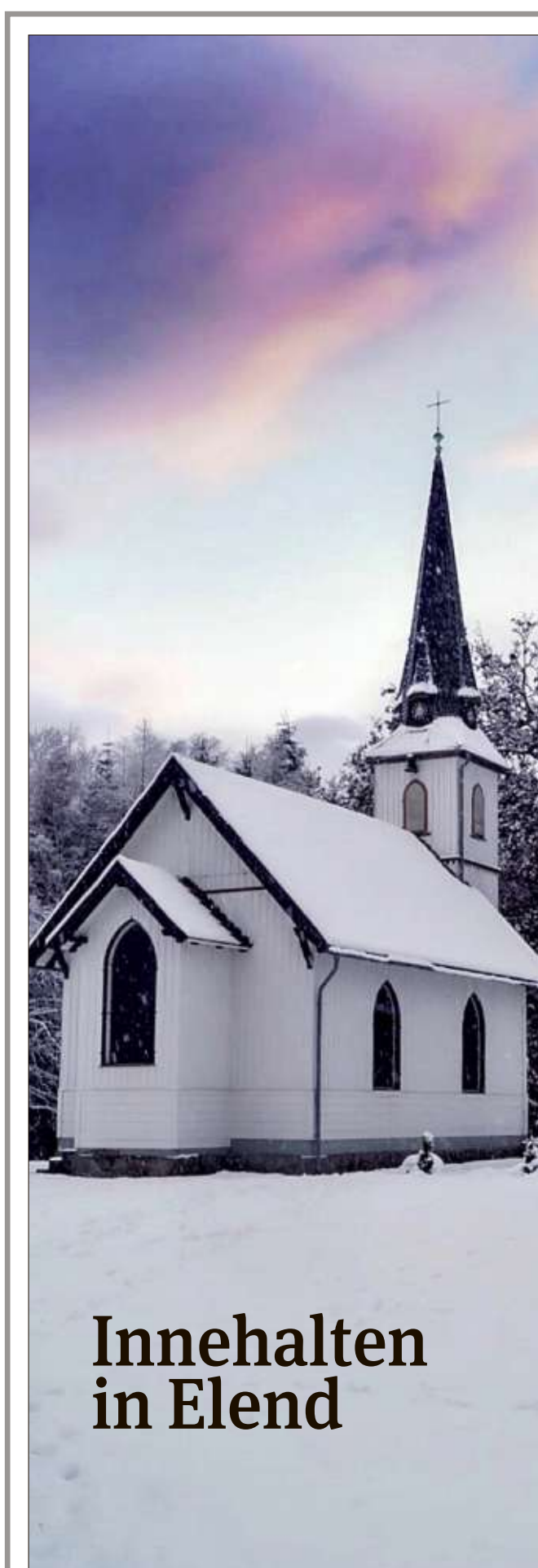
Aufforsten statt Schulschwänzen

Zu „Aktivisten wollen keinen Klimawald“, **Volksstimme vom 12. Januar:** Eine tolle Idee von Umweltminister Backhaus, die Fridays for Future in die Pflicht zu nehmen. Vielleicht sollte man so den Harz aufforsten. Entsetzen aber bei Fridays for Future. Statt Schulschwänzen und die Welt zu erklären, soll gearbeitet werden. So war der Protest auch nicht gemeint. **Siegfried Schubert, Calbe (Saale)**

Wenn man uns beispielsweise Geld für eine solare Energieerzeugung auf unserem Dach bieten würde – als Rentner fehlen uns dazu leider die finanziellen Mittel – würden wir sofort zugreifen. Dafür will Frau Göring-Eckart gern eine Bundestagspoetin einstellen. Da kann man nur sagen: Grün geht die Welt zugrunde. **Martin Groeger-Schlink, Blankenburg**

Sie fliegt um die Welt

Zu „Baerbock sieht Russland nicht in G7“, **Volksstimme vom 31. Dezember** In meinen Augen hat sich bereits am ersten Arbeitstag völlig ins Abseits gestellt. Ihr grünes Gewissen hat sie beim Überreichen der Ernennungsurkunde im Schloss Bellevue liegen gelassen. Nur Stunden später fliegt sie nach Paris, Brüssel und Warschau. Wohl gemerkt die Frau, die uns die Inlandsflüge verbieten will, den Verbrennermotor madig macht, die ostdeutschen Braunkohlereviere zerschlagen will, Windräder auf jede freie Fläche stellen will. Frau Baerbock hat getönt, als ob Deutschland das Weltklima alleine retten könne unter Ihrer Führung. Wird nicht gelingen. Im übrigen mit den ca. 7 Milliarden Menschen auf der Erde wird es sowieso nichts. Wir können bestenfalls noch lernen die Folgen des Klimawandels so klein wie möglich zu halten beziehungsweise so gut wie möglich damit zu leben. **Detlev Schöntag, Blankenburg**



Innehalten in Elend

Kristin Müller aus **Blankenburg** hat sich bei schönstem Winterwetter auf den Weg nach Elend gemacht. Dort steht die kleinste Holzkirche Deutschlands. Gerade einmal fünf mal elf Meter ist das Gebäude groß und gilt als Wahrzeichen Elends. Der Innenraum, der bis zu 90 Personen Platz bietet, ist fast so schlicht wie das Äußere der Kirche, zumal sich die Kirche auf dem Foto im Schnee tarnt. Nur die Bleiglasfenster verleihen Farbe. Im Frühling und Sommer ist die Kirche für Besucher geöffnet. Wenn Ihnen ebenfalls ein besonderes Foto gelungen ist und Sie es einsenden möchten, schicken Sie es mit vollständigem Namen und Wohnort an leser@volksstimme.de.

In einem Satz

„Die Entscheidung, ob man sein Kind boostern lässt oder nicht, kann doch jede Familie für sich allein entscheiden.“

Kurt Wohlfahrt zu „Stiko empfiehlt Booster für Jugendliche“, **Volksstimme vom 14. Januar**

Facebook



Ein toller Bürgermeister

Zu „Warum Magdeburgs OB Trümper wieder für die 3G-Regel wirbt“, **Volksstimme.de vom 13. Januar:**

Toller Bürgermeister, der sich um seine Mitbürger kümmert und sich bemüht für ein friedliches Miteinander. **Dana Nagel**

Richtig so. Ich hoffe, er kann sich durchsetzen. **Marita Valentin**

Es geht um Menschenleben

Zu „Mehrheit der Corona-Intensivpatienten ungeimpft“, **www.volksstimme.de vom 13. Januar:**

Ich halte es für eine große Dummheit, sich über Zahlen zu unterhalten oder gar zu streiten. Würden sich alle Beteiligten in einer ruhigen Minute Gedanken darüber machen, was eine Covid-Infektion bedeutet, welche Folgen selbst ein milder Verlauf nach sich zieht, könnte man vielleicht in Betracht ziehen, froh darüber zu sein, dass es Impfstoffe gibt oder dass man verschont bleibt, ohne daraus die Begründung dafür herzuleiten, dass man es immer schon gewusst hat und sowieso im Recht ist. Zahlen geben keine Schicksale wieder. Mir ist gleichgültig, ob jemand am, mit dem oder im Krieg gestorben ist. Es geht um Menschenleben. **Florian Hilt**

Immer schön leugnen, verdrängen, verharmlosen, relativieren. Nur ja nicht der Wahrheit in die Augen sehen, dass Covid-19 gefährlich ist und Impfungen schützen. **Thomas Dancker**

Ein kleiner Teil macht den Großteil der Intensivpatienten aus. Das ist einfachste Mathematik. **Marco Wilke**

Die Leute, die diesen mRNA-Impfstoff haben wollen, können sich doch impfen lassen, aber hört endlich damit auf, Menschen zu bedrängen, die diese nicht wollen. **Helmut Hesse**

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 14. Januar.

7	4	8	9	2	1	3	6	5
9	6	3	7	5	8	1	4	2
2	1	5	3	6	4	8	7	9
1	8	2	4	7	5	6	9	3
6	5	7	2	3	9	4	1	8
4	3	9	1	8	6	2	5	7
8	9	6	5	4	3	7	2	1
3	7	1	6	9	2	5	8	4
5	2	4	8	1	7	9	3	6

		6		5	4			
		8	6			2		9
				2			4	
1	6			3		8		
		9		4			5	2
	4			9				
8	5			7	9			
		8	6			1		

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Freitag: „Busse“
Rechts die Auflösung vom Freitag, dem 14. Januar. Heute suchen wir einen Teil des Gesichtes.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

■ ■ ■ ■ M ■ A ■ ■ ■
D E T E K T E I
■ I ■ T ■ A B A
R E L A T I O N
■ R E X ■ R ■ ■ ■
■ U T A H ■ A E
■ H T ■ M I S E
D R E S S M A N

auffrollbarer Vorhang	4	Hochschulen (Kw.)	ein Weinverschnitt	optisch zum Filmen geeignet	unbestimmter Artikel
großes Krebstier	3	Stadtteil von München	Keimzelle	skand. Erzählstil des MA.	deutsche TV-Anstalt (Abk.)
klappriges Pferd		Schlaufe		türk. Großgrundherr	
Zufluchtsort		Abstellraum			
äußerer Teil eines Buchs					

Zahlenrätsel

Auflösung vom 14. Januar

1 = P, 2 = D, 3 = F, 4 = A, 5 = I, 6 = O, 7 = G, 8 = C, 9 = B, 10 = S, 11 = T, 12 = L, 13 = W, 14 = R, 15 = N, 16 = K, 17 = H, 18 = E, 19 = M, 20 = U, 21 = V

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

14			1	4	7	15			17	8							
18	11	8		14	9	14	4										1
18	7	6		14			3			8							1
14			12		5	2	8			13							14
		2	3	13	7	18				1							
6	16	15			16				13	7							2
	14			1	4	8	16			18							14
7	10	14	4			12	14			18							
4	14	18	14	15			2										15
3	6			13			14	2		1							14
10			13	14	2	12	14										2
7	13	14	6			14	4			12							14

So erreichen Sie uns

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Tel.: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinngewandte Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und
donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder
leserobmann@volksstimme.de

Volksstimme

MÄRKTE

AM WOCHENENDE

15/1/22



MOBILES
Das sind die Trends beim Motorrad

Ein möglicher erster Schritt?

RAUCHVERZICHT Einer der häufigsten Vorsätze für des neue Jahr ist, mit dem Rauchen aufzuhören. Sind E-Zigaretten dabei eine Hilfe?

Dampfen statt qualmen? Auf dem Weg zum Rauchverzicht kann der Umstieg von Zigaretten auf E-Zigaretten oder Tabakerhitzer ein sinnvoller Schritt sein. Das sagt Gefäßmediziner Professor Martin Storck. Im Interview erläutert er die Gründe und den wissenschaftlichen Forschungsstand dazu. Und er stellt klar: „Natürlich bleibt die komplette Rauchentwöhnung das Ziel.“

Herr Storck, welche Folgen hat Rauchen für die Gefäßgesundheit?

Rauchen ist der wichtigste Risikofaktor für das Entstehen und das Fortschreiten der Arteriosklerose, mit den Folgen eines Schlaganfalles, Herzinfarktes oder einer Amputation – insbesondere bei Diabetikern.

Das Gefährliche am Rauchen ist die Tabakverbrennung, nicht etwa das Nikotin. Das birgt zwar ein Suchtpotenzial, führt aber eben nicht zur Krebserkrankung oder Arteriosklerose. Daher muss in Deutschland mehr getan werden, um die hohe Rate an Rauchern zu reduzieren. Hier sind sich alle medizinischen Fachgesellschaften einig.

Die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin zählt E-Zigaretten und Tabakerhitzer zu etablierten Maßnahmen, wenn man nicht anders von der Zigarette loskommt. Warum?

In Übersichtsarbeiten der Organisation Cochrane, die sich für evidenzbasierte Gesundheitsversorgung einsetzt und verfügbare Literatur entsprechend bewertet, sowie in vielen wissenschaftlichen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass im Dampf von E-Zigaretten und Tabakerhitzern relevant weniger Schadstoffe enthalten sind als in Zigarettenrauch. Die Größenordnung liegt bei 90 bis 95 Prozent weniger. Diese toxiko-

logischen Untersuchungen sind unstrittig und seriös durchgeführt, zum Beispiel vom Bundesamt für Risikobewertung.

Daher wäre ein hundertprozentiger Umstieg auf E-Zigaretten eine Option für Raucher, die ansonsten nicht vom Rauchen wegkommen. Das ist leider ohne psychologische und sozialmedizinische Unterstützung kaum zu erreichen.

Aus Sicht der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen eignen sich E-Zigaretten nicht wirklich zur Entwöhnung, weil auch sie ein Suchtmittel sind. Was sagen Sie dazu?

Tatsächlich ist die Nikotinabhängigkeit nicht das primäre Problem bei den multimorbiden Gefäßpatienten – also bei jenen, die

mehrere Erkrankungen haben. Das Hauptproblem ist hier die Schädigung durch die Tabakverbrennung bei hohen Temperaturen. Die Nikotinsucht bringt der Raucher mit, sie entsteht häufig schon im jugendlichen Alter. Sie ist aber eben nicht das Problem, das es aus gefäßmedizinischer Sicht zu bekämpfen gilt.

Ein schnelles Anfluten von Nikotin – wie beim Zigarettenrauchen – führt zu einer Belohnung in bestimmten Gehirnregionen. Deshalb muss sogar darauf geachtet werden, dass die verfügbaren Ersatzprodukte wie E-Zigaretten oder Tabakerhitzer zumindest in der Anfangspha-

se des Umstiegs auch genügend Nikotin abgeben. Damit kein Rückfall erfolgt. Wenn Nikotin so gefährlich wäre, könnte man es nicht in der Apotheke als Pflaster oder etwa als Kaugummi oder Lutschtablette

Sie und Ihre Fachgesellschaft sagen also, dass die Schäden für die Gesundheit bei einem Umstieg von Zigarette auf Tabakerhitzer oder E-Zigarette deutlich geringer sind. Können Sie die Effekte konkret beschreiben?

Wir verweisen hierzu auf die vorliegenden klinischen Studien, die vor allem aus England kommen. Natürlich sind langfristige Effekte eines Umstiegs nicht bekannt. Allerdings lohnt sich insbesondere auch bei herz- und gefäßkranken Risikopatienten in jedem Lebensalter ein Rauchstopp.

Ein Beispiel sind Patienten mit der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit, kurz PAVK. Hier konnte gezeigt werden, dass ihre Chance, ohne Amputationen zu leben, durch den Rauchverzicht günstig beeinflusst wird – mehr noch als durch teure Medikamente und Operationen.

Eine amerikanische Studie, die eine Gefahr hinsichtlich einer erhöhten Rate von Herzinfarkten – verursacht durch E-Zigaretten – beobachtet haben wollte, musste 2019 wegen methodischer Fehler zurückgezogen werden.

Am besten ist es natürlich, wenn man ohne Ersatzmittel etwa mithilfe einer Therapie von der Zigarette loskommt. Warum klappt das in der Praxis oft nicht?



Prof. Martin Storck ist Direktor der Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie am Städtischen Klinikum Karlsruhe.

Fotos: dpa; imago/Panthermedia, Blickwinkel, Manja Elstßer

Natürlich bleibt die komplette Rauchentwöhnung das Ziel. Viele Raucher haben zunächst gar nicht den Wunsch, aufzuhören. Nach teils jahrzehntelangem Rauchen ist es schwierig, von heute auf morgen das Rauchen komplett aufzugeben – etwa nach einem Herzinfarkt oder einer Lungenentzündung. Hier ist ein Coaching erforderlich, nicht nur einmalig. Die ABC-Methode zur Raucherentwöhnung, die von Professor Daniel Kotz veröffentlicht wurde, sei hier angesprochen. Auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet die Möglichkeit, sich mehrfach kostenlos beraten zu lassen.

Was halten Sie von anderen Ansätzen, zum Beispiel einer medikamentösen Nikotinersatztherapie?

Diese sollte laut Empfehlungen, zum Beispiel von Cochrane, gar nicht mehr weiter in Studien beforcht werden, weil die Evidenz schon ausreichend

nachgewiesen sei. In den Apotheken sind ja viele Ersatzprodukte verfügbar. E-Zigaretten sind eine Alternative dazu.

In einer aktuellen Cochrane-Übersicht wird nach Analyse aller verfügbaren seriösen Studien sogar formuliert, dass die E-Zigarette besser geeignet ist als Nikotinersatzprodukte, um einen kompletten Rauchstopp zu erreichen. Das muss allerdings auch der Wunsch der Raucher sein. Das Ziel jeder Strategie sollte der Rauchstopp sein, der Weg über die E-Zigarette beinhaltet eine sofortige massive Risikoreduktion.

Eine große klinische Studie an mehreren Einrichtungen in Deutschland soll hier mehr Aufschluss bringen und die verschiedenen Verfahren zusammenführen. Mit Ergebnissen ist jedoch erst in einigen Jahren zu rechnen. Gehandelt werden muss aber schon jetzt. Jeden Tag versterben hierzulande schätzungsweise 300 Menschen an Spätfolgen des Rauchens.

INHALT

ERLEBEN

Dem Fisch hinterher

Die Lübecker Bucht bietet auch in der kalten Jahreszeit einige Ausflugsziele. Entlang der Fischbrötchenstraße gibt es inzwischen sogar Wegweiser zum nächsten Imbiss. Der frische Fang ist die perfekte Stärkung zwischen den einzelnen Höhepunkten der Strecke.



KARRIERE

Die perfekte Bewerbung

Will man sich bei einem potenziellen Arbeitgeber vorstellen, kann eine Tätigkeitsbeschreibung in den Unterlagen ein wichtiges Hilfsmittel sein. Sie ergänzt nicht nur die relevanten Informationen für den zukünftigen Arbeitgeber mit aussagekräftigen Angaben, sie kann mit dem richtigen Aufbau auch die Jobchancen verbessern.



ZUHAUSE

Dschungel im Badezimmer

Vom zweckmäßig eingerichteten Raum entwickelt sich das Bad immer öfter zu einer Oase der Ruhe und Entspannung. Pflanzen können maßgeblich dazu beitragen, diesen Effekt zu verstärken. Je nach Platz und Lichtverhältnissen eignen sich unterschiedliche Gewächse zur Begrünung der Nasszelle.



TOM NEBE



Das Profil gekonnt abrunden

TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG Eine Karriere-Expertin gibt Tipps, wie man dieses wichtige Werkzeug für die Vorstellung bei einem potenziellen Arbeitgeber nutzen kann.

ARBEITSVERTRAG

Wann ist eine Strafe zulässig?

Wer auf Jobsuche ist, bekommt manchmal sogar mehrere Stellen auf einmal angeboten. Doch was, wenn Stelle zwei doch besser klingt als Stelle eins, deren Vertrag man aber schon unterschrieben hat? Müssen Arbeitnehmer mit einer Vertragsstrafe rechnen, wenn sie ein vereinbartes Arbeitsverhältnis nicht antreten?

„Ausdrücklich nur, wenn eine Vertragsstrafe im Arbeitsvertrag explizit und für diesen Fall vereinbart wurde“, sagt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Zudem muss die Vereinbarung wirksam sein. Um das zu prüfen, rät Bredereck, sich im Zweifelsfall vorab beraten zu lassen. „Häufig sind solche Vereinbarungen viel zu pauschal oder überhöht“, so der Arbeitsrechtsexperte. Dann seien sie unwirksam.

Umsichtig handeln sollten Arbeitnehmer in jedem Fall. Auch wenn es keine wirksame Vertragsstrafenvereinbarung gibt, könne der Arbeitgeber einen Schadensersatzanspruch in Betracht ziehen – zumindest theoretisch, sagt Bredereck. DPA

Ob man sich initiativ oder gezielt auf eine Stellenausschreibung hin beworben hat, spielt bei der so genannten Tätigkeitsbeschreibung in den Bewerbungsunterlagen keine Rolle. Sie ist für jegliche Art der Bewerbung ein wichtiges Hilfsmittel. Die Tätigkeitsbeschreibung ergänzt nicht nur relevante Informationen für den zukünftigen Arbeitgeber, sondern kann mit dem richtigen Aufbau auch die Jobchancen verbessern. Das weiß auch Karriere-Coach Kristina Erhart.

Frau Erhart, sich auf eine neue Stelle zu bewerben, ist mit einigen Vorbereitungen verbunden. Hier kommt dann

auch die Tätigkeitsbeschreibung ins Spiel. Was ist das eigentlich?

Eine Tätigkeitsbeschreibung erfolgt in den Bewerbungsunterlagen als Teil des Lebenslaufs. Sie zeigt die Aufgaben und Projekte des Bewerbers auf. Nicht nur im Lebenslauf bietet sie eine Orientierung, sondern auch im Arbeitszeugnis oder im Arbeitsvertrag. Kurz um: Tätigkeitsbeschreibungen kommen im beruflichen Kontext in verschiedenen Formen vor.

Was ist der Unterschied zwischen der Tätigkeitsbeschreibung im Lebenslauf und der im Arbeitszeugnis?

Die Tätigkeitsbeschreibung im Arbeitszeugnis wird vom Arbeitgeber erstellt und beschreibt die wirklich ausgeübten Tätigkeiten des Arbeitnehmers. Außerdem werden im Arbeitszeugnis die Qualifikationen, die Arbeitsweise und der Umgang mit den Kollegen und Vorgesetzten beschrieben. Die Tätigkeitsbeschreibung im Lebenslauf wird von dem Bewerber erstellt und gibt einen Einblick in seine bisherigen Berufserfahrungen und in seine bisherige berufliche Laufbahn. Idealerweise sind alle Tätigkeitsbeschreibungen in den Unterlagen weitestgehend deckungsgleich. Die Version für den Lebenslauf sollte man jedoch auf die ausgeschriebene Stelle anpassen.

Was muss eine Tätigkeitsbeschreibung im Lebenslauf auf jeden Fall beinhalten?

Die Tätigkeitsbeschreibung sollte immer denselben Aufbau haben. Zuerst wird der Positionstitel genannt. Darunter folgt die Tätigkeitsbeschreibung und als letztes der Firmenname und der Ort, an dem die Tätigkeit ausgeführt wurde. Diese immer gleich-



Coach Kristina Erhart hilft bei Karrierefragen.

relevant sind, am besten fett hervorheben. Außerdem können ehrenamtliche Tätigkeiten, Zertifikate oder die Beteiligung an verschiedenen Projekten genauso aussagekräftig sein und sollten unbedingt mit aufgelistet werden, beispielsweise unter einer extra Rubrik im Lebenslauf „Gut zu wissen“.

Wie lang ist solch ein Lebenslauf? Sind zwei Seiten angemessen?

Die Berufsjahre spielen eine wesentliche Rolle für die Länge des Lebenslaufs. Jedoch ist es ratsam, dass der Lebenslauf insgesamt nicht länger als zwei Seiten ist. Fällt die Anzahl der bisherigen Arbeitgeber des Bewerbers etwas höher aus, muss er sich bei den Tätigkeitsbeschreibungen besonders kurz fassen. Insgesamt sollten nicht mehr als sieben Aspekte genannt werden, jedoch mindestens zwei.

Wo können sich Arbeitnehmer Hilfe bei der Erstellung solch einer Tätigkeitsbeschreibung holen?

Zum einen können sie sich an den Freundes- und Bekanntenkreis wenden. Eventuell ist jemand dabei, der in einer ähnlichen Anstellung ist. Ein Hilfsmittel sind auch Netzwerke, die sich auf den Beruf und die Karriere spezialisiert haben. Kommt der Bewerber dort nicht weiter, kann er natürlich einen Karriere-Coach ins Boot holen. MARIE WACHSMUTH



Fotos: Kristina Erhart; imago/Westend61, Olena Jakobschuk; Panthermedia; tpa (2); stock.adobe.com/marcinmaslowski

Zur Unterstützung für unser Team suchen wir zum nächstmöglichen Termin:

Kundendienstmonteur (m/w/d)

Ihr Aufgabenbereich:

- Durchführung von Inspektionen, Reparaturen, Inbetriebnahmen und Wartungen an Gas- und Heizölgeräten sowie das Beseitigen von technischen Störungen

Unser Angebot:

- leistungsgerechte Vergütung
- umfangreiche Einarbeitung
- regelmäßige Weiterbildung
- Firmentransporter
- freundliches Betriebsklima

Sanitär- und Heizungsbau GmbH Wanzleben
Schwanstraße 10 • 39164 Wanzleben
Telefon 039209 3040 • E-Mail: suhwanzleben@t-online.de

jobs.Volksstimme.de der regionale Stellenmarkt

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter jobs.volksstimme.de – geben Sie einfach die Online-ID ein.

Job	Unternehmen	Ort	Online-ID
Mitarbeiter (m/w/d) Verkauf	Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH	Landkreis Salzwedel	026294925
Mitarbeiter (m/w/d) Verkauf	Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH	Landkreis Börde	026294982
Stellvertretender Marktleiter (m/w/d)	Edeka	Magdeburg, Biederitz	026294039
Mitarbeiter (m/w/d) Feinkostbereich	Edeka	Magdeburg, Biederitz	026294038
Fleischereifachverkäufer (m/w/d)	Edeka	Magdeburg, Biederitz	026294037
Bilanzbuchhalter (m/w/d)	ascopharm gmbh	Wernigerode	026383091
Sachbearbeitung (m/w/d) Koordination Unterbringung	Stadt Braunschweig	Braunschweig	026383278
Dipl.-Ing. (FH)/Bachelor (m/w/d) Wirtschafts-, Bauingenieurwesen/Architektur	Stadt Braunschweig	Braunschweig	026383277
Schlosser (m/w/d)	Laute Pumpwerksbau GmbH & Co. KG	Goldbeck	026301383
Tief- und Straßenbauer (m/w/d)	Laute Pumpwerksbau GmbH & Co. KG	Goldbeck	026301382
Trainee (m/w/d) Agrarkundenbetreuung	Volksbank eG Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	026393615
Privatkundenberater und -betreuer (m/w/d)	Volksbank eG Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	026393613
Führungskräfte (m/w/d) Privatkundenvertrieb	Volksbank eG Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	026393612

Volksstimme in Kooperation mit Jobware

ALTMÄRKER WIR SUCHEN AB SOFORT!
...Geschmack den ich liebe
„Oschersleben“ „Calvörde“

Mitarbeiter (m/w/d) im Verkauf

Das erwartet Sie bei uns:

- Umsatzprämie
- Urlaubsgeld / Weihnachtsgeld
- Gesunderhaltungsprämie/ MA-Rabatte
- gute Einarbeitung, teamorientiertes Arbeiten

Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH Altmärkerplatz 1 • 39576 Hansestadt Stendal
Tel.: 03931/6453 15

E-Mail: job@altmaerker.de

ITB INGENIEURTIEFBAU GmbH
Schönebeck

Zur Verstärkung unseres Teams in Schönebeck suchen wir Sie!

Kalkulator m/w/d

Straßen- und Tiefbau

- Analyse und Bewertung von Ausschreibungsunterlagen
- Erstellen von Angebotskalkulationen und Leistungsverzeichnissen
- Zusammenstellen kompletter Angebote im Team
- Laufende Betreuung von Projekten in der Vergabephase

Bauleiter m/w/d

Straßen- und Tiefbau

- Eigenverantwortliche Abwicklung von Baumaßnahmen
- Verhandlung mit Nachunternehmern
- Nachtragskalkulationen sowie Vorbereitung und Abwicklung von Nachtragsverhandlungen
- Kontrolle und Koordinierung des Baustellenpersonals
- Kontrolle des Baustellenergebnisses

Für alle Positionen setzen wir einen Studienabschluss (FH/TU) im Bauingenieurwesen oder eine vergleichbare Ausbildung voraus.

Eine mehrjährige Berufserfahrung als Bauleiter oder Kalkulator ist von Vorteil.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

ITB Ingenieurtiefbau GmbH
Pömmelter Straße 5 • 39218 Schönebeck
bzw.: info@itb-schoenebeck.de

ottostadt magdeburg

Die Landeshauptstadt Magdeburg sucht auf Grund des Ausscheidens der bisherigen Stelleninhaberin zum **01. April 2022** eine engagierte und umsetzungsstarke Führungspersönlichkeit für die Position der

Eigenbetriebsleitung Stadtgarten und Friedhöfe der Landeshauptstadt Magdeburg (m/w/d)

Dem Eigenbetrieb mit seinen rund 250 Mitarbeitenden obliegt die Bewirtschaftung und Verwaltung des kommunalen Grüns einschließlich der Wahrnehmung der Verkehrssicherheitspflicht der ihm per Satzung zugeordneten Liegenschaften, die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Bestattungsleistungen, der Betrieb des Krematoriums der Landeshauptstadt Magdeburg und die Aufgaben nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber von Krieg und Gewaltherrschaft.

In diesem Rahmen ist die Gestaltung und Pflege der städtischen Parks, Friedhöfe, des Straßenbegleitgrüns und Spielplätze sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit dieser Flächen in der Landeshauptstadt Magdeburg unter den Prämissen hoher Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit umzusetzen. Ihnen obliegen die konzeptionellen Planungen in diesem Bereich für die Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Leitung des Betriebes umfasst die wirtschaftliche, personelle und konzeptionelle Leitung des Eigenbetriebes.

Wir bieten dafür einen attraktiven 5-Jahresvertrag mit einer leistungsgerechten Bezahlung nach Vereinbarung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite

www.magdeburg.de/Wirtschaft+Arbeit/Stellenmarkt/ArbeitgeberStadt

KARRIERE: AKTUELLE STELLENANGEBOTE

Für die buchhalterische Unternehmensverwaltung suchen wir eine/n FINANZBUCHHALTER/IN (M/W/D) oder STEUERFACHANGESTELLTE/N (M/W/D)



Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (idealerweise in Vollzeit), eine angenehme Arbeitsatmosphäre im kleinen, inhabergeführten Unternehmen, flexible Arbeitszeiten – und ein gutes Gehalt. Nähere Informationen auf www.intergermania.com.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung an karen.ekhoff@intergermania.com.

INTERGERMANIA
TRANSPORT

KZV/LSA
Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt



Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt repräsentiert als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Selbstverwaltung der Vertragszahnärzte in Sachsen-Anhalt.
Wir suchen ab sofort einen

- **Haustechniker (m/w/d)**
- **Linux-Administrator (m/w/d)**
- **Steuerfachangestellten (m/w/d)**
- **Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**

Mehr Informationen zu den Aufgabenbereichen, erforderlichen Qualifikationen und was wir Ihnen bieten können, finden Sie unter: bit.ly/kzvisla-stellen
Fragen beantwortet Ihnen unsere Personalreferentin Frau Girmann (Tel. 0391 6293 155).
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Berufskraftfahrer für Betonfahrmischer (m/w/d) ab sofort gesucht für den Standort MD/Osterweddingen im lokalen Einsatz. Infos unter: www.burmeister-gmbh.de oder Tel. 0178-6768221

Sportlehrer / -wissenschaftler (m/w/d) im Sport- und Rehazentrum Magdeburg gesucht! TZ oder VZ. Bew. an Herr Lange: bewerbung@rehazentrum-magdeburg.de

MFA in Teilzeit 30h/W für neue Hausarztpraxis Tangermünde gesucht, Bezahlung min. nach Tarif/je nach Qualifikation. Firma Praxis Jungnickel ☎ 01777881035 ✉ jeanette.jungnickel@gmx.de

Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin (m/w/d) im Sport- und Rehazentrum MD für 25-30 Std./Wo gesucht! Bew. an Hr. Lange: bewerbung@rehazentrum-magdeburg.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine MFA/ Krankenpfleger*innen Dialyse Praxis-MD-Cracau, Pfeifferstr. 5-7, 39114 Magdeburg ☎ 0391/88698105/104

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine MFA/ Krankenpfleger*innen Dialyse Praxis-MD-Cracau, Pfeifferstr. 5-7, 39114 Magdeburg ☎ 0391/88698105/104

Für den Bereich der Tertiären Leistungen in der **AMEOS Gruppe** suchen wir am Standort **Haldensleben** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Küchenleiter (m/w/d) in Vollzeit, **Küchenhilfe (m/w/d)** mit 30 Wochenstunden sowie einen **Koch (m/w/d)** in Vollzeit.
Nähere Infos zu den Stellen auf: www.ameos.eu. Ansprechpartner ist Herr Goedecke unter Tel. 03904 475 252. Sollte Ihnen eine Bewerbung über unser Online-Bewerberportal (bevorzugt) nicht möglich sein, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte ausschließlich an: AMEOS Gruppe, Personalmanagement Zentrale Leistungseinheiten, Friedrich-Ebert-Str. 100, 23774 Heiligenhafen.

Schüssler Containerdienst GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Krafftfahrer (m/w/d)**
Wir bieten einen Vollzeitarbeitsplatz mit geregelter Arbeitszeit
Tel.: 03928/486210
info@schuessler-entsorgung.de

Neues Haus!



Kollegen gesucht!

Im April 2022 eröffnen wir unser neues AZURIT Seniorenzentrum Domblick in Magdeburg, Liebknechtstraße 47-49 und suchen ab sofort Mitarbeiter (m/w/d) in folgenden Positionen:

- ◆ **Pflegedienstleitung**
- ◆ **Pflegefachkräfte**
- ◆ **Pflegehilfskräfte (einjährige Ausbildung)**
- ◆ **Leitung Betreuung**
- ◆ **Betreuungskräfte**
- ◆ **Leitung Verwaltung Finanzbuchhaltung**
- ◆ **Haustechniker**

AZURIT Gruppe
Ansprechpartnerin Sabrina Eichhorn
Hermann-Graf-Straße 5 · 67304 Eisenberg
Telefon 06351 1279-133
E-Mail info@azurit-hansa-karriere.de
www.azurit-hansa-karriere.de



Jobs der Woche!

Der **Stellenmarkt** in der Volksstimme.
Mehr Jobs unter: jobs.volksstimme.de

Volksstimme
Muss man hier haben

Hochschule Anhalt

Am Fachbereich **Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik** der Hochschule Anhalt, Standort Köthen, ist zum **01.04.2022** die **unbefristete Teilzeitstelle (50 %)** eines

Fachpraktischen Mitarbeiters für Physikalische Chemie (m/w/d), Nr. 264 zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder. Die Einstellung erfolgt in die Entgeltgruppe 11 TV-L.
Ausführliche Informationen zu den Stellenangeboten finden Sie auf der Homepage der Hochschule:
<https://www.hs-anhalt.de/stellenangebote>

GIB UNS DEIN JAWORT



WIR SUCHEN:

- PDL Kurzzeitpflege (w/m/d)
- Examinierter Altenpfleger (w/m/d)
- Erzieher/Sozialpädagoge (w/m/d)

Nähere Informationen gibt es auf unserer Homepage:
www.awo-slk.de/jobs

AWO Kreisverband Salzland e.V.

GLEICH BEWERBEN!

Zur Erweiterung unseres Projektteams suchen wir für unseren Standort im Jerichower Land eine

Assistenz (m/w/d) der Geschäftsführung in Vollzeit.

In dieser Position unterstützen Sie unsere Geschäftsführung im operativen Tagesgeschäft und bei strategischen Fragestellungen rund um alle Arbeitsbereiche.

Ihr Profil

- mehrjährige Berufserfahrung
- Aufgrund Ihrer analytischen Fähigkeiten und schnelle Auffassungsgabe arbeiten Sie sich schnell in bisher unbekannt Themenfelder ein, sind aufgeschlossen und interessieren sich für neue Bereiche
- selbständige, strukturierte Arbeitsweise und besitzen ausgeprägtes Organisationstalent
- die gängigen MS-Office Anwendungen beherrschen Sie äußerst routiniert
- flexibel, zuverlässig sowie loyal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Zuschriften an Chiffre Z/199770, MVD, PF 3753, 39012 MD


ITB INGENIEURTIEFBAU GmbH
Schönebeck

Zur Verstärkung unseres Teams in Schönebeck suchen wir für unsere Baustellen in Magdeburg und Umgebung zum nächstmöglichen Zeitpunkt **motivierter und kompetente Mitarbeiter/-innen** in den Berufsgruppen:

- **Tief- und Straßenbau m/w/d**
- **Rohrleitungsbau (Druckrohrleitungsbau) m/w/d**
- **Kanalbau m/w/d**
- **Krafftfahrer m/w/d**

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:
ITB Ingenieurtiefbau GmbH
Pömmelter Straße 5 • 39218 Schönebeck
bzw.: info@itb-schoenebeck.de

Braunschweig Löwenstadt



Die Stadtverwaltung Braunschweig mit fast 4.000 Beschäftigten bietet attraktive, anspruchsvolle und zukunftssichere Arbeitsplätze, auf denen Sie Verantwortung für das Leben in der Löwenstadt übernehmen können.

Wir suchen Unterstützung für folgende Aufgabenbereiche:
Fachbereich Soziales und Gesundheit:

Sachbearbeitung (m/w/d) in der Stelle 50.32 Hilfe zur Pflege
(BesGr. A 10/EGr. 9c TVöD)
– Kenn-Nr. 2022/014 –

Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit:

Sachbearbeitung (m/w/d) „Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderungen“ in der Stelle Führerscheinstelle, gewerblicher Kraftverkehr
(BesGr. A 7/EGr. 7 TVöD)
– Kenn-Nr. 2022/019 –

Fachbereich Stadtgrün und Sport:

Meisterin/Meister oder staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker (m/w/d) im Garten- und Landschaftsbau
(EGr. 9b TVöD)
– Kenn-Nr. 2022/018 –

Nähere Informationen finden Sie unter www.braunschweig.de/stellenausschreibung.



Sie sind mutig, innovativ, engagiert und neugierig? Wir sind modern aber bodenständig, traditionell aber innovativ und suchen Sie. **Werden Sie ein Teil von uns.**

Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Facility Management

Die Mediengruppe Magdeburg und die Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung vereinen reichweitenstarke und zielgruppenorientierte Produkte, Dienstleistungen und Marken. Fest verwurzelt in Sachsen-Anhalt sind beide Medienhäuser mit den Menschen in der Region eng verbunden.

IHRE AUFGABEN

- Ansprechpartner für alle kaufmännischen Themen im Facility Management für Kolleg*innen, Kunden und Dienstleister
- Organisation und Ausführungen von Serviceleistungen
- Sie bilden die Schnittstelle zu allen Dienstleistungs- und Partnerunternehmen

IHR PROFIL

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung – oder vergleichbare Ausbildung mit Berufserfahrung im Facility Management sowie sehr gute MS-Office Kenntnisse
- Teamfähigkeit und gute Auffassungsgabe
- Hohe Dienstleistungsorientierung, Diskretion und Zuverlässigkeit

Ihre Ansprechpartnerin

Daniela Bischoff
Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstr. 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 5 99 90
Daniela.Bischoff@volksstimme.de

Mediengruppe Magdeburg
MEDIENGRUPPE Mitteldeutsche Zeitung

Gesundheitsangebote **Magdeburg** **Jobticket** **Weiterbildung** **Kantine** **Vollzeit**

Alle personenbezogenen Formulierungen in der Stellenausschreibung sind geschlechtsneutral zu betrachten.

Der **Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement** der Landeshauptstadt Magdeburg sucht eine/n


Ingenieur*in (m/w/d) für die technische Gebäudeausrüstung im Bereich Energie- und Gebäudetechnik bzw. TGA/HLS (unbefristet, Vollzeit, EG 11 TVöD-VKA)

Weitere Informationen zum Stellenangebot auf unserer Webseite unter: www.magdeburg.de/stellenmarkt bzw. www.interamt.de (Job-ID: 756579)

Stellengesuche

Junggebliebener Rentner sucht Arbeit in Stendal, Führerschein vorhanden, Bring- und Holidienste, Übernahme auch Gartenarbeit, ☎ 0175858903

Steuerfachangestellter 10 J. Berufserfahrung, DATEV u.a. in ungekündigter Anstellung sucht neuen Wirkungskreis in MD +10 km Kontakt: MyJob2022@t-online.de



Wenn Sie eigene Ideen einbringen und sich verwirklichen wollen, dann **werden Sie jetzt Teil von uns.**

Mitarbeiter Finanzbuchhaltung (m/w/d)

Die Mediengruppe Magdeburg und die Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung vereinen reichweitenstarke und zielgruppenorientierte Produkte, Dienstleistungen und Marken. Fest verwurzelt in Sachsen-Anhalt sind beide Medienhäuser mit den Menschen in der Region eng verbunden.

IHRE AUFGABEN

- Vollumfängliche Erstellung und Verarbeitung von Lizenzabrechnungen
- Unterstützung der Hauptbuchhaltung in allen operativen Tätigkeiten
- Mitarbeit und Betreuung kaufmännischer Sonderthemen

IHR PROFIL

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie Berufserfahrungen im Umgang mit kaufmännischen Themen und/oder in der Projektarbeit
- Erfahrungen in der Aufbereitung von komplexen, fachübergreifenden Themen
- analytisches, vernetztes Denken und Handeln, selbständige Arbeitsweise, hohe Teamkompetenz

Ihre Ansprechpartnerin

Anja Probst-Rehwald
Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstr. 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 5 99 90
Anja.Probst-Rehwald@volksstimme.de

Mediengruppe Magdeburg
MEDIENGRUPPE Mitteldeutsche Zeitung

Gesundheitsangebote **Mitarbeiter-Abo** **Jobticket** **Weiterbildung** **Kantine** **Magdeburg**

Alle personenbezogenen Formulierungen in der Stellenausschreibung sind geschlechtsneutral zu betrachten.



GEBRAUCHTWAGEN

Muss Hinweis auf Re-Import erfolgen?

Auf den Umstand eines Re-Imports muss beim Gebrauchtwagenverkauf eines Autos der Verkaufende nicht von sich aus hinweisen. Fragt allerdings der Käufer gezielt danach, darf es nicht verschwiegen werden. Ansonsten ist der Kaufvertrag anfechtbar. Das zeigt ein Urteil des Oberlandesgerichts Zweibrücken (Az.: 8 U 85/17), auf das die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) hinweist.

Im konkreten Fall kaufte eine Frau ein gebrauchtes Porsche Cabrio aus privater Hand. Später erfuhr die Käuferin davon, dass der Porsche ein sogenannter Re-Import war. Also ein Auto, das als Neufahrzeug ursprünglich nicht für den deutschen Markt gedacht war, aber wieder zurückimportiert wurde. Die Käuferin fühlte sich getäuscht und vertrat die Ansicht, dass ein Re-Import weniger wert sei. Sie verlangte den Kaufpreis zurück und klagte.

Das Gericht erkannte im fehlenden Hinweis auf den Re-Import keine arglistige Täuschung. Man könne beim Autokauf generell nicht mehr davon ausgehen, dass ein Re-Import immer eine wertmindernde Auswirkung hat. Die Frau hatte beim Verkaufsgespräch nicht speziell darauf verwiesen, dass sie keinen Re-Import wollte. DPA



PKW-Ankauf

Kaufe jedes Auto vor Ort, auch ohne TÜV!
☎ 0151 / 14954847 o. 03949 / 5140744

Wohnwagen/-mobil

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.



Das **Motorradjahr 2022** bringt jede Menge neue Trends und ein Comeback

AUSBLICK Mit neuen und überarbeiteten Modellen sowie mit innovativer Technik gehen die Hersteller in die nächste Zweiradsaison. Davon erhoffen sie sich ähnlich gute Verkaufszahlen wie im vergangenen Jahr.

Die Freude am Motorradfahren scheint nach wie vor ungebrochen. Immerhin verkauften die Hersteller in den ersten neun Monaten 2021 rund 60.000 Maschinen mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Dieser Trend soll natürlich auch 2022 weiter anhalten – und dafür sorgen sollen in erster Linie die von den Motorradmarken schon seit Herbst präsentierten Neuheiten, bei denen sich durchaus einige Entwicklungen erkennen lassen.

Maik Schwarz vom „Motorrad Magazin MO“ etwa sieht bei den Zweirädern einen stabilen Trend zu Enduro-ähnlichen Konzepten (vergleichbar mit den SUVs im Pkw-Bereich) jedoch ohne steigende Fahrzeuggewichte. „Diese Maschinen sind etwas höher und bieten mehr Federweg und Komfort als konventionelle Straßenmaschinen, setzen aber auf Straßenreifen und sind fürs Gelände nicht geeignet“, sagt Schwarz. Gemeint sind Modelle wie die BMW F900 XR, die Kawasaki Versys und die Yamaha Tracer. 2022 kommen noch die Aprilia Tuareg 660 und die Husqvarna Norden 901 hinzu.

E-Motorrad - Boom-Potenzial oder Nische?

Im Gegensatz zum Auto bleiben Elektro-Motorräder wohl auch weiterhin eine Nische. „Sie sind noch zu teuer, zu schwer und bieten momentan nur eine geringe Reichweite“, sagt Schwarz. „Dazu dauert das Laden sehr lange. Für Hobbyfahrer, die am Wochenende ein paar hundert Kilometer fahren wollen, passt das nicht zum Nutzerprofil.“ Modelle wie Zero SR, Energica Ego+ und Energica Eva Ribelle RS bieten aber zumindest eine neue Auswahl für E-Motorradfahrer. Kurzstrecken-Zweiräder wie E-Roller können aber durchaus Sinn ergeben, wie etwa der BMW CE 04 Scooter.



Dynamisches Comeback: Bei den Sporttourern gibt es mehrere neue Modelle, wie etwa die Triumph Speed triple 1200 RR.



Allrounder wie die Ducati Multistrada V2S wollen sich für möglichst viele Gelegenheiten – von Alltag bis Reise – anbieten.



Ritt auf dem Tiger: Mit der Tiger Sport 660 von Triumph kann das auch im Großstadtdschungel gelingen.



Rämm-nämm,nämm,nämm oder Brumm-Brumm? Nix, der CE 04 Scooter von BMW gleitet rein elektrisch.

Einen wachsenden Markt sieht der Motorrad-Experte auch bei den Leichtkrafträdern, hervorgerufen durch eine seit 2020 bestehende Führerschein-Neuregelung, die unter gewissen Bedingungen 125-ccm-Motorräder mit dem Pkw-Schein erlaubt.

Jörg Lohse, stellvertretender Chefredakteur der Zeitschrift „Motorrad“, sieht für 2022 drei Trends: starke Mittelklasse, italienische Offensive und Comeback der Sporttourer. Bei Motorrädern der Mittelklasse, also bei den Maschinen zwischen 500 und 800 Kubikzentimetern und maximal 95 PS, werde es 2022 ein größeres Angebot geben.

„Interessant sind diese deshalb, weil sie mit dem Führerschein A2 gefahren werden können“, sagt Lohse. Dazu zählen unter anderem die

Triumph Tiger Sport 660, die Kawasaki Z 650 RS (großes Foto) und die Honda CB 500-Reihe.

Die Kawasaki orientiert sich dabei optisch an der beliebten Z-Reihe der 1970er-Jahre und bietet moderne Technik wie LCD-Display, LED-Licht und einen Zweizylindermotor mit 68 PS.

Zweiradneuheiten made in Italy

2022 präsentieren zudem viele italienischer Hersteller neue Modelle: So zum Beispiel Aprilia, die nach der RS 660 und der Tuono 660 jetzt die Tuareg 660 vorstellen. Damit bietet Aprilia auf einem Baukasten die Kategorien Sportler, Naked Bike und Adventure Bike an. Moto Guzzi hat mit der V100 Mandello erstmals einen wasserge-

kühlten V2 und damit einen neuen 1,0-Liter-Motor mit 115 PS. Ducati zeigte mehrere neue Modelle, wie die Multistrada V2, 800er Urban Motard, 1100er Tribute pro, Multistrada Pikes Peak, Desert X, Panigale V4 und Streetfighter V2 mit 153 PS. „Neben dem 204 PS starken V4-Motor stellt Ducati mit der Streetfighter V2 nun eine moderat motorisierte Maschine auf die Räder, die mehr Nutzen bietet und sich wahrscheinlich einfach-

cher fahren lässt“, sagt Jörg Lohse.

Auch die italienische Marke Benelli verkauft mit der zweizylindrigen TRK 800 mit 77 PS ab 2022 ein Adventure Bike der Mittelklasse – das Segment, auf das sich gerade alle Hersteller stürzen. Mit der Lucky Explorer stellt der italienische Edelhersteller MV Augusta 2022 gleich zwei neue Adventure-Motorräder vor: das kleinere Modell 5.5 mit 550 ccm aus zwei Zylindern und 48 PS sowie die größere Dreizylinder-Variante 9.5 mit 950 ccm und 123 PS. „MV Augusta geht mit diesen beiden Motor-

konzepten und einer ähnlichen Optik der Maschinen einen inter-

essanten Weg – von der Straße rein ins Gelände“, sagt Lohse. Mit der Lucky Explorer 5.5 ist MV Augusta nun auch im umsatzstarken Mittelklasse-Segment vertreten.

Rückkehr der sportlichen Reisemaschinen

„Die in den vergangenen Jahren fast verschwundenen Sporttourer mit starken Motoren und Verkleidung für bequeme und lange Reisen erfahren ein Comeback“, sagt Lohse. Dazu zählen neben der Moto Guzzi V100 Mandello auch Suzuki GSX-S 1000 GT, Honda NT 1100 und Triumph Speed Triple 1200 RR. Bei der Triumph mit einer kleinen Halbverkleidung und einem Scheinwerfer arbeitet ein Dreizylinder mit 180 PS.

Vom deutschen Hersteller BMW erwartet Jörg Lohse im ersten Halbjahr 2022 wenig Neuheiten, bis auf die überarbeitete K-Reihe. „Das wird aber nur die Ruhe vor dem Sturm sein, BMW Motorrad feiert erst 2023 das 100-jährige Bestehen und wird dann viele neue Modelle bringen“, ist er sich sicher.

Jede Menge Retro und Crossover auch 2022

Michael Lenzen sieht 2022 den Trend von Retro-Motorrädern. Dazu werde das Angebot an Mittelklassenmotorrädern weiter wachsen und die Sportmaschinen schrumpfen, so der Vorsitzende vom Bundesverband der Motorradfahrer (Bvdm). „Auch chinesische Marken werden 2022 mehr Maschinen in Europa anbieten.“ Dazu zählen unter anderem Voge, CFmoto oder Mash.

Seiner Meinung nach werden Crossover-Motorräder weiter gefragt sein, oft in der Klasse bis 900 Kubikzentimeter. „Das Wettrüsten nach mehr Leistung und immer schnelleren Maschinen ist nicht mehr zeitgemäß.“

Maik Schwarz sieht einen weiteren Trend in der Bluetooth-Connectivity zwischen Cockpit und Smartphone. Dann reicht ein TFT-Display für Pfeil- oder Kartendarstellung, die eigentliche Navigations-Software wird als App vom Motorradhersteller auf dem Smartphone gespeichert – das spart Platz und macht separate Navis überflüssig. FABIAN HOBERG



Gut drauf beim Autokauf!

Mit Ihrer Anzeige im **Kfz-Markt**.

Anzeige schalten unter:
03 91/59 99-9 00 oder
www.volksstimme.de

Volksstimme
Muss man hier haben

Wie im Dschungel

TREND Lebendige Natur im Bad macht aus dem funktionalen Raum einen Ort der Entspannung.

Im Grunde genommen haben Badezimmer genau eine Funktion: Sie sind ein Ort der Körperpflege. Daran hat sich prinzipiell nichts geändert. Ihre Ausstattung hat sich in den vergangenen Jahren dennoch stark verändert: Den tristen Nasszellen von einst kommt inzwischen eine hohe Bedeutung innerhalb des Wohnkonzeptes zu.

„Das Badezimmer soll längst nicht mehr nur technische Funktionen erfüllen, sondern auch ein gemütliches Ambiente mit Lifestyle-Charakter schaffen“, sagt Jan Kurth, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Möbelindustrie in Bad Honnef. Die Schränke sind heutzutage beispielsweise schwarz, der Waschtisch ist in Betonoptik gehalten, die Fliesen sind modern und die Accessoires echte Hingucker.

Pflanzen fühlen sich im Bad wohl

Bei Letzteren geht es übrigens schon längst nicht mehr nur um Wäschekörbe aus Bast oder Filigrane Aufbewahrungsdöschen. Lebendige Natur in Form verschiedener Pflanzen in unterschiedlichen Grüntönen macht nun aus dem Bad einen Ort der Ruhe und Entspannung.

„Richtig eingesetzt verwandeln Pflanzen ein Badezimmer mit Fenster in eine Wohlfühl-

se, gerade in der dunklen Jahreszeit“, sagt auch Christian Engelke vom Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur in Berlin. Doch nicht jeder traue sich das.

Zu groß sei die Angst, das Grün komme mit den Temperaturunterschieden oder dem vielen Wasserdampf nicht klar. Dabei gäbe es kaum Pflanzen, die das stört, beruhigt Engelke. „Wer das Glück eines großen Badfensters hat, durch das viel Licht einfällt, kann nahezu jedes Gewächs ins Bad stellen, abgesehen von Kakteen.“

In hellen und warmen Feuchträumen können sich Pflanzenfreunde also richtig austoben und verschiedene Gewächse miteinander kombinieren. „Farne wie der Schwertfarn oder der Geweihschwanz sind besonders toll im Badezimmer“, findet Engelke. Die Tropenpflanze gefällt durch ihre langen Wedel, die, üppig eingesetzt, ein Dschungelgefühl verbreiten.

Das trifft auch auf die Korbmärante zu, deren länglich-ovale Blätter gern um die 20 Zentimeter groß werden. Auch Palmen, Orchideen oder Aloe fühlen sich in hellen Feuchträumen wohl.

Wer nur ein kleines Badfenster hat und damit wenig Licht, muss sich schon eher Gedanken darüber machen, wel-

che Pflanzen überhaupt zur Begrünung in Frage kommen. „Es gibt aber Pflanzen, die auch mit weniger Licht auskommen“, weiß Engelke.

Licht im Bad ist nicht unbedingt notwendig

Einige Drachenbäume beispielsweise seien robust. „Auch Spathiphyllum, Einblatt genannt, ist recht unempfindlich und sieht im Badezimmer fantastisch aus.“ Philodendron und Fensterblätter (Monstera) seien genauso empfehlenswert. Letztere gehören übrigens nicht ans Fenster – anders als der Name es vielleicht zunächst vermuten lässt. „Die Monstera trägt kein direktes Sonnenlicht. Zweite Reihe sagt ihr eher zu“, sagt Engelke. Die Zamioculcas, auch Glücksfeder genannt, komme ebenfalls mit wenig Licht aus.

Wer viel freie Bodenfläche hat, greift zu Pflanzen mit großer Wuchshöhe. „Das erzeugt eine ganz besondere Wirkung“, findet Engelke. 40 bis 50 Zentimeter oder mehr dürfen es nach seinem Geschmack gern sein.

Wer weniger Platz hat, drapiert kleinere Pflanztopfe einfach zwischen den Bad-Utensilien auf Abstellflächen oder nutzt den Badewannenrand. Besonders platzsparend sind Tillandsien. Die kleinen, krautigen Pflänzchen brauchen keinen Nährboden, sondern lediglich einen Gegenstand, an dem sie sich festhalten können – einen Ast oder Stein, an dem sie mittels Band festgemacht werden, einen kleinen Pflanztopf oder Schnüre, von denen sie von der Decke hängen. Wasser und Nährstoffe ziehen sie sich aus der Luft.

Auch kleine Sukkulenten werden zum Hingucker, wenn sie etwa zu mehreren in einem Pflanztopf stecken oder einzeln in Töpfen oder Pflanzgläsern von der Badezimmerdecke hängen. Wer wenig Stellfläche, dafür aber eine leere



Fotos: Imago/Image Source, Panthermedia, Adobe Stock/Yummy Pic

Wer viel Platz hat, kann im Badezimmer eine grüne Oase entstehen lassen. Doch auch kleine Bäder bieten Gestaltungsmöglichkeiten.

Wand zur Verfügung hat, montiert mehrere Wandvasen und befüllt diese mit Tillandsien, Sukkulenten oder kleinen, hängenden Farnen. Auch eine Europalette eignet sich hochkant an die Wand gelehnt perfekt zur Begrünung.

Übrigens: Wegen der hohen Luftfeuchtigkeit sollte man es mit dem Gießen nicht übertreiben. „Badezimmerpflanzen ziehen sich über ihre Öffnun-

gen in den Blättern Flüssigkeit aus dem Wasserdampf. Wer zusätzlich noch oft gießt, schadet der Pflanze im Zweifel“, sagt Engelke.

Besser sei es, immer mal zu kontrollieren, ob Pflanzen im Nass stehen und gegebenenfalls das Wasser aus dem Übertopf abzugießen. „Ansonsten alle vier bis sechs Wochen etwas Flüssigdünger geben, die Blätter regelmäßig

entstauben und auch mal etwas rausschneiden, damit die Pflanzen nicht zu üppig werden“, rät Engelke.

Und wer nur ein fensterloses Badezimmer hat, muss deswegen nicht zwangsläufig auf Grün verzichten. Es gibt mittlerweile verblüffend echt aussehende Kunstpflanzen. Und manchmal hilft schon ein Duschvorhang mit Dschungelprint.

JANA ILLHARDT



Immobilien-Ankäufe

Pensionierter Unternehmer sucht Alterssitz MD und Umgebung, ab Sommer 2022, gute Verkehrsanbindung & Einkaufsmöglichkeiten erwünscht, **KP bis 460.000,- €** V & P ☎ 0391/7319258, info@immofinanzVP.de

Eigentumswohnung 2-3Zi, ruhig, Nähe Uni-platz Magdeburg gesucht ☎ 0178 2848194

Meine Kunden kaufen Ihre Immobilie! Ob alt o. neu! Eine zeitnahe Abwicklung mit allen Leistungen garantiert! Stille Immobilien – seit 30 Jahren! Tel. 0172-3992809 o. MD 7338442

Magdeburg, Haus, junge Familie sucht bezahlbares Eigenheim zum Kauf ☎ 0176/23145823

Diskreter Immobilienkauf Privater Kapitalanleger aus Niedersachsen sucht Mehrfamilienhäuser bis 4 Mio. in MD, HBS, HDL. PROVISIONSFREI für Eigentümer. www.vonwuefling-immobilien.de, ☎ 0511-26 07 70

Nette Handwerkerfamilie sucht wg. Zuwachs ein Haus in MD und Umgebung, Wfl. ab 100 m², min. 4 Zi., gern Restarbeiten, **KP bis 390.000,- €** V & P ☎ 0391/7319258, info@immofinanzVP.de

Mit einer Anzeige im **Immobilienmarkt.**
Anzeige schalten unter: 03 91/59 99-9 00 oder www.volksstimme.de
Volksstimme
Musst man hier haben

2-Raum-Wohnung

2-R-Wg., 50 m², in Fernersleben, 1. Etg., Kü. u. Bad m. Fenst., KM 200 € + 100 € NK. ☎ 01757209311

2 R. Wohn. in Meitzendorf, 50 m²/270 € KM/part./Stellpl.vorh. 0176/68899905

Mietgesuche/Wohnungen

Älteres Ehepaar ohne Haustiere, Nichtraucher su. 3-4 Zi. EG-Wg. ab ca.80m²-100m² ab Juli 2022 in WR und Umgeb., Blk. oder Terr. sowie Keller u. Garage. ☎ 07223-807316

Gärten

Baumfällung muss nicht teuer sein. Junges Baumpflegeteam fällt Risikobäume, trockenere Fichten, schneidet Hecken und nimmt das Reisig mit. ☎ 0391-24 307 307

Obstbaumschnitt? Jetzt ist der richtige Zeitpunkt! Fa. CRESADA ☎ 0174 189 8537

Verpachtungen

Suche Grünland zum Pacht. Umrkreis 20 km Oebisfelde. ☎ 0176-84382663

ACKERLAND 50 ha Nähe ZE zu verpachten ☎ Chiffre Z/199741, PF3753, 39012 MD

Garagen

Vermiete 2 Garagen (auch einzeln), Nähe Porta (MD), je 50 €/Monat. ☎ Chiffre Z/199712, PF3753, 39012 MD



Die Volksstimme wünscht ein schönes Wochenende!
Volksstimme

An- und Verkaufsmarkt

Bekleidung

Exquisiter Herren Lammappa-Parker, Gr. 58, Neupreis 1300,- für 400,- Herren Lederjacke, Gr. 54, 150,-; Herren Lederweste Gr. 54, 100,- aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. ☎ 0172/3849778

Elektrogeräte

Suche Tiefkühltruhe auch leihweise. ☎ 039452/8197

HiFi/TV/Video

Panasonic Blue-Ray-Disc-Heimkino-Sound-System Full HD, 3D zu verkaufen. Wenig genutzt, wie neu! Preis 160€ VB ☎ 03921/45366

Landwirtschaft/Maschinen

Su. DDR-Kartoffelkisten 2,24 x 1,12, DDR-Bauwagen 8 m und HW80-Fahrgestell ☎ 0173/6083788

Möbel/Haushalt

Suche Sammelkassen, Kristall, Modeschmuck, Porzellan, Armbanduhren u.a. ☎ 0163/2624871

Verkaufe drei sehr gut erhaltene Sofas im Landhausstil mit geschwungenen Lehnen, (2 x Dreisitzer, 1 x Zweisitzer) mit Federkern (Komfort). Farbe: 3 Sitzer beige; 2 Sitzer beige; 3 Sitzer Petroleum. Gern auch einzeln. Preis VB ☎ 0171/2000581

andere An- und Verkäufe

Kaufe Abwurfstangen vom Rothirsch und Dammhirsch, gute Bezahlung ☎ 0151/50839920

Suche CNC Maschinen sowie Betrieb- und Maschinenparkauflösungen ☎ 0711 55342658 / 0176 55454505

Pflegebett, elektr. verstellb. Kopf- u. Fußteil 2,05 m x 1,30 m, Sitzhöhe 0,50 m, Kiefer, wenig benutzt, NP 1500 €, 750 € VB ☎ 0151/59117593

Modelleisenbahnen u. altes Spielzeug gesucht. ☎ 039403/94168

Geschirrspüler, Boxspringbett, Hark Specksteintofen, alles neuwertig, Standort Altmark. ☎ 039395/916473

Tiere

Hunde

Border Collie - Kleiner Münsterländer-Mix Welpen, schwarz/weiß, 15 Wochen, geimpft und entwurmt in gute Hände abzugeben, Preis 500€ ☎ 015159412898

Vögel

Suche Graupapagei Hahn, kein Jungtier, Mindestalter 8 Jahre, kommt in sehr gute Hände ☎ 0160/6395610

andere Tiere

Kaufe Nutz- und Schlachtpferde. Zahlbar. Tel.: 0172/3965309

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

Jetzt 24 h am Tag, 7 Tage die Woche!

www.volksstimme.de/service

Oder nutzen Sie die Volksstimme-Service-Hotline: 03 91/59 99-9 00



Volksstimme
Musst man hier haben



SKIHELM

Schneespaß mit dem besten Schutz

Wer einen neuen Skihelm braucht, sollte beim Kauf auf einen optimalen Sitz achten. Ansonsten kann er nicht voll schützen. Am besten sitzt er eng, drückt aber nicht, teilt der TÜV-Verband mit. Er bietet dann den erforderlichen Schutz, wenn er beim Wackeln mit dem Kopf auch ohne Anlegen des Kinnriemens nicht verrutscht. Darüber hinaus sind sein Gewicht, Möglichkeiten zum Einstellen und auch die Regulierung des Klimas weitere Kriterien.

Lassen sich der Kinnverschluss und die Schieber zur Belüftung auch mit Handschuhen gut bedienen? Wer seine eigene Skibrille oder Sportsonnenbrille regelmäßig nutzt, sollte sie zum Kauf mitnehmen. So lässt sich klären, ob alles zusammenpasst. Besonders für Brillenträger seien Helme mit fest montiertem Visier eine Möglichkeit. Auch Signalfarben können die Sicherheit steigern. Bei der Auswahl kann man sich auch am GS-Zeichen orientieren.

Schon wenn ein Kopfschutz einem starken Stoß ausgesetzt war, sollte er unbedingt sofort ersetzt werden, rät der TÜV-Verband. Auch ohne äußerliche Spuren kann die innere Struktur Schaden genommen haben und der Helm an Schutzwirkung verlieren. In der Regel rät der TÜV-Verband alle drei bis fünf Jahre zu einem neuen Helm. Das Material altert durch häufige Verwendung, Kälte, Feuchtigkeit, Schweiß und hohe UV-Einstrahlung in den Bergen relativ schnell.

DPA

Fotos: dpa; i-mago/imagebroker; Nordpool/Zander

Auf Erkundungstour entlang der **Fischbrötchenstraße**



Abendstimmung in Neustadt: Die geschichtsträchtige Stadt liegt an der Fischbrötchenstraße an der Ostseeküste.

SCHLESWIG-HOLSTEIN In der Lübecker Bucht finden Urlauber traditionelle Dörfer, naturbelassene Badebuchten und viele Delikatessen.

in Travemündes Nachbarort Niendorf.

Vom dortigen Hafen stehen früh am Morgen die Fischkutter in See – das ganze Jahr über. Mittags wird der frische Fang dann in den Fischerhütten und Restaurants zubereitet. Wer Lust auf einen Kaffee hat, findet in der Kaffeerösterei Ahoi im Hafen eine große Auswahl an edlen Bohnen. Da die aufwendig angelegte Promenade Fußgängern vorbehalten ist, geht es mit dem Fahrrad auf der Straße weiter nach Timmendorfer Strand.

Im wohl bekanntesten Ort der Lübecker Bucht lohnt sich ein Abstecher an den Strand mit Blick auf die Seeschlösschenbrücke. Auf deren Spitze steht das Restaurant Wolkenlos, dessen Markenzeichen das Pagodendach im japanischen Stil ist. Im zweiten Halbjahr 2022 soll außerdem eine neue Seebücke fertiggestellt werden, die auf mehr als 400 Metern Rundweg für neue Perspektiven und Ausblicke sorgen soll. Sie löst die marode Brücke von 1976 ab, deren Abriss im Herbst begonnen hat.

Zurück auf die Fischbrötchenstraße, weiter nach Scharbeutz: Im Winter verwandelt sich ein Teil der dortigen Dünenmeile, genauer der Scharbeutzer Seebückenvorplatz, in eine Eisbahn. Feuershows und Fackelwanderungen sorgen für warme Momente.

Im Ortsteil Haffkrug gibt es außerdem den Fischerei-Erkundungspfad. Schautafeln und Mitmachelemente zeigen, welche Fischarten es in der Ostsee gibt und wie das Fischerleben früher ausgesehen hat. Wer mag, kann sich mit einem Audioguide im Ohr Anekdoten von einem Küstenfischer-Urgestein erzählen lassen. Einen guten

Blick auf die Ostsee haben die Radler von der Sierksdorfer Steilküste, etwa fünf Kilometer weiter nordöstlich. Der nächste Halt ist dann Neustadt.

Düstere Geschichte ist in Neustadt erlebbar

Bei der Ankunft im 15.000-Einwohner-Städtchen dämmert es bereits. An der Promenade erinnern Gedenktafeln an einen düsteren Teil der Geschichte Neustadts: Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs lagen hier das Frachtschiff Thielbek, das Lazarettenschiff Deutschland und der Luxusdampfer Cap Arcona im Hafen. An Bord: mehrere Tausend KZ-Häftlinge. Die meisten von ihnen kamen bei einem britischen Luftangriff am 3. Mai 1945 ums Leben.

Ob es hilft, wieder in die Pedale zu treten, um die schreckliche Geschichte hinter sich zu lassen? Die Sonne ist längst hinterm Horizont verschwunden, der letzte Fisch lange verdaut. Der Magen knurrt. Zum Glück gibt es in Retzin eine große Auswahl an Fischrestaurants und Imbissen. Die Frage ist nur: Matjes, Hering oder Krabben?

ANNETTE FRÜHAUF



Fischverkauf an den Fischerhütten im Niendorfer Hafen.

INFO

Mehr zur Fischbrötchenstraße, den teilnehmenden Betrieben und zu der Route gibt es online. Eine Karte liefert einen Überblick über den Streckenverlauf und die

Fischbrötchenstationen. Im Winter haben nicht immer alle Stationen geöffnet, daher lohnt es, vorher die Öffnungszeiten zu prüfen.

» Weitere Informationen gibt es im Internet unter: luebecker-bucht-ostsee.de

Ostsee

MORADA STRANDHOTEL
★★★★★
Ostseebad Kühlungsborn
ZEIT ZU ZWEIT
2 x Übern. inkl. FR, 1 x Welcome-Drink, WLAN, Nutzung Wellnessoase KÜBOMARE u. v. m. Anreise: täglich nach Verfügbarkeit
09.01.–13.03.2022 p. P. ab € 166,-
13.03.–26.05.2022 p. P. ab € 190,-
– Feiertage ausgenommen –
MEHR ALS MEER
7 x Übern. inkl. HP, 1 x Welcome-Drink, WLAN, Nutzung Wellnessoase KÜBOMARE u. v. m. Anreise: täglich nach Verfügbarkeit
09.01.–13.03.2022 p. P. ab € 772,-
13.03.–26.05.2022 p. P. ab € 832,-
FreeCall 0800/123 3232
MORADA STRANDHOTEL KÜHLUNGSBORN GmbH & Co. KG
Gehrenkamp 1 · 38550 Isenbüttel

Sächsische Schweiz

Nationalpark Sächsisch-Böhmische Schweiz
Kleines Familiengeführtes *** S Hotel
7 U./Fr. + 6 x HP abends p.P./DZ 399,00 €
035971-57592 Fax 499,00 €
Hotel Brueckenschaenke-Neubitz
www.brueckenschaenke-neubitz.de

Spreewald

HOTEL „WALDHÜTTE“ Nähe Spreewald,
an Talsperre, idyll. Lage, 7x U/HP ab 319 € -
ab 2019 neu ausgestattete Zi. und Bäder,
Wellnessbereich mit Schwimmhalle, Dieter
Löbel, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern,
035608/40033, www.hotel-waldhuette.de



Fischbrötchenstraße hat weit mehr zu bieten als nur die maritime Delikatesse. Die charmanten Örtchen locken mit weiteren Besonderheiten. Zum Beispiel



In Scharbeutz ist die Strandkorb-Saison beendet.

ERLEBEN REISEN IN DER FERNE

Ruhm der **alten Zeiten**

USA Westlich von Fort Worth kam früher nichts als das Land der Apachen und Comanchen. Heute lässt die Stadt den Charme wieder aufleben.

Wer nach Texas fliegt, landet in der Regel am internationalen Flughafen Dallas/Fort Worth. Dallas kennt man, klar – die neuntgrößte Stadt der USA, gemessen an der Bevölkerung. Die Dallas Mavericks. Der Ort, an dem vor einem halben Jahrhundert Präsident John F. Kennedy ermordet wurde.

Aber Fort Worth? Der Ort liegt etwa 50 Kilometer westlich von Dallas, zieht derzeit eine jüngere Zielgruppe an und hat sich einen Namen als Museumsstadt gemacht. Und dabei war Fort Worth früher das Tor zum Wilden Westen. Die Andenken daran sind noch an vielen Stellen erlebbar – auf einen Rundgang durch die Geschichte.

Zuerst ein Abstecher in den Wilden Westen – das ist

schließlich das Markenzeichen von Fort Worth. Die Stockyards, ein historisches Viertel, sind bis heute das Herz der Stadt, die den Spitznamen Cowtown trägt. Den Namen hat die Stadt vor allem den früheren Viehhöfen zu verdanken, durch die zwischen 1866 und 1890 mehrere Millionen Rinder getrieben wurden.

Jeden Tag geht es zum Viehtrieb

Die Südstaaten waren nach dem verlorenen Bürgerkrieg bettelarm. Die Menschen hungerten. Aber auf den riesigen Weiden in Texas lebten die Longhorns, eine Rinderrasse, die für ihre charakteristischen Hörner bekannt ist. Sie wurden von Fort Worth aus über den Chisholm Trail nach Kansas getrieben, weil der Verkauf der Rinder dort bis zu 40 Mal mehr Geld einbrachte. Noch heute

lebt in den Stockyards eine Herde, die zweimal täglich über die Straßen getrieben wird: morgens um 11 Uhr und nachmittags um 16.30 Uhr. Den Rest der Zeit können Besucher den Rindern bei ihrem geruh-samen Dasein auf der Weide zuschauen.

Der Sundance Square ist das Herz der modernen Innenstadt von Fort Worth. Seit Ende der 1970er ist hier viel passiert. Denn genauso wie die Stockyards drohte Downtown Fort Worth jahrelang der Niedergang. Shopping, Restaurants, Bars und gepflasterte, breite Bürgersteige – das alles gehört heute zu dem Bereich im Norden der Innenstadt.

Fort Worth mag im Süden der USA liegen und früher die Grenze zum Wilden Westen gewesen sein. Doch heute spielt die Stadt auch kulturell eine wichtige Rolle. Mehrere sehr unterschiedliche Museen liegen im Cultural District fast in Laufnähe zueinander. Das National Cowgirl Museum and Hall of Fame ist das einzige Museum in den gesamten Vereinigten Staaten, das sich

der Geschichte der Frauen annimmt, die früher im Wilden Westen lebten. Wissenschaftlicher wird es im Fort Worth Museum of Science and History. Dort sind die Ausstellungen interaktiv, zudem gibt es ein Planetarium und ein 3D-Kino.

Nach viel Kultur gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, den Nachmittag draußen unter der warmen Sonne von Texas zu verbringen. Der Fort Worth Zoo gehört zu den besten des Landes, regelmäßig wird er ausgezeichnet. Seit er 1909 mit zwei Bärenjungen, einem Löwen, einem Alligator, einem Kojoten, einem Pfau und ein paar Hasen eröffnet wurde, hat sich in den Gehegen und auf den Freiflächen viel getan. Inzwischen leben 7.000 Tiere auf dem fast 26 Hektar großen Gelände.

Durchtesten auf dem Ale-Trail

Eine Alternative zum Zoo sind die Trinity Trails – ein Weg, der sich mehr als 70 Meilen am gleichnamigen Fluss entlang schlängelt. Besucher und Ein-



Fort Worth hat sich mit seinen 13 lokalen Brauereien einen Namen gemacht. Ausgeschenkt wird hier Craft Beer.

heimische können hier spazieren, joggen oder Radfahren – Fahrräder können Touristen an den „BCycle“-Stationen leihen. Wer lieber auf dem Fluss unterwegs ist, kann an verschiedenen Punkten entlang des Trinity Rivers ein Kajak oder Kanu zu Wasser lassen.

Fort Worth hat sich in den vergangenen Jahren einen Namen für seine kleinen Brauereien gemacht, den Craft Beer Breweries. Es gibt eine eigene Karte, auf der die 13 Brauereien verzeichnet sind, die sich zum Ale Trail zusammengeschlossen haben. Dort gibt es nicht nur interessante Biersorten zur Verkostung, meist werden auch gute Burger und Sandwiches serviert. Wenn es dunkel wird,

lohnt sich ein erneuter Besuch der Stockyards. Bar Hopping ist hier kein Problem: Der Whiskey Girl Saloon, White Elephant Saloon, der Thirsty Armadillo oder die Basement Bar servieren bis spät in die Nacht Hochprozentiges. Billy Bob's Texas ist eine Institution am Ort und als „World's Largest Honky Tonk“ bekannt – 6.000 Menschen können hier Konzerte besuchen, trinken und beim Rodeo zuschauen.

VERENA WOLFF



Wer in Fort Worth die Natur sucht, kann die Trinity Trails entlang wandern oder reiten, die sich gut 70 Meilen am gleichnamigen Fluss entlangschlängeln.



REISEGUTSCHEINE

Veranstalter müssen jetzt auszahlen

Auch nach Ablauf der Gültigkeit so genannter Corona-Reisegutscheine haben Betroffene Anspruch auf Auszahlung. Nach Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 konnten Veranstalter ihren Kunden Gutscheine anbieten, statt abgesagte oder nicht angetretene, aber bereits bezahlte Pauschalreisen zurückzuerstatten. Voraussetzung: Die Reiseverträge wurden vor dem 8. März 2020 abgeschlossen. Die Gutscheine wurden staatlich gegen eine Pleite des Veranstalters abgesichert und waren bis 31. Dezember 2021 gültig.

„Wurde der Gutschein bis dahin nicht eingelöst, muss der Reiseveranstalter die geleisteten Vorauszahlungen spätestens innerhalb von 14 Tagen zurückerstatten“, erklärt Jan Philipp Stupnaneck, Experte für Reiserecht. DPA

ERLEBNIS

Musikvideos und Graffiti in der Hütte

Die Völklinger Hütte – Ex-Eisenwerk und Kultur-Location – widmet sich dem Musikvideo. Vom 22. Januar bis 16. Oktober flimmern bei der Schau „The World of Music Video“ in der saarländischen Welterbestätte über 80 Musikvideos aus 30 Ländern auf Großleinwänden und Monitoren. Themen sind Künstliche Intelligenz, Klimawandel oder Genderfragen. Zu den Highlights des Jahres auf dem Hüttenareal zählt vom 1. Mai bis 6. November die „6. UrbanArt Biennale“ mit einem Fokus auf Graffiti. DPA



AUSSTELLUNGEN

Viel Kunst in der Schweiz

Die Schweiz ist beliebt wegen der Berge, lohnt aber auch für Kunstreisende. Das Zentrum Paul Klee in Bern gibt vom 28. Januar bis 8. Mai Einblick in das Oeuvre von Gabriele Münter, Wegbereiterin der modernen Kunst. Die Fotostiftung Schweiz in Winterthur zeigt vom 19. Februar bis 29. Mai Werke der Künstlerin Manon, die in den Siebzigern die Zürcher Kunstszene aufmischte. Auch eine Retrospektive des Briten David Hockney erwartet Besucher – vom 9. Juli bis 30. Oktober im Kunstmuseum Luzern. DPA

Tipps für Reiserückkehrer in Corona-Zeiten

PLANUNG Vor allem auf die Rückreise sollte man sich besonders gut vorbereiten - sonst kann es teuer werden.

Einreiseregeln mit schnellem Verfallsdatum, Nachweise über Gesundheitszustand und Impfstatus: Die Rückreise nach Deutschland ist in der Pandemie sehr viel komplizierter geworden. Damit Reisende wegen verpasster Flüge oder ungültiger Tests nicht unerwartet auf Kosten sitzen bleiben, sollten sie einige Punkte beachten.

Das Robert Koch-Institut (RKI) führt derzeit keine Staaten oder Regionen mehr als Virusvariantengebiet. Für alle Reisende ab sechs Jahren, die aus einem Hochrisikogebiet zurückkehren, gilt: Ein Impf-, Genesenen- oder Testnachweis muss nach Informationen des Auswärtigen Amtes dem Beförderungsunternehmen vor der Reise zur Überprüfung vorgelegt werden.

Insgesamt werden rund 70 Länder vom RKI ganz oder teilweise als Hochrisikogebiete eingestuft.

Familien mit ungeimpften Kindern ab sechs Jahren sowie ungeimpfte Erwachsene sollten sich vor der Rückkehr rechtzeitig um einen offiziellen Antigen-Schnelltest kümmern. Als Nachweis kann auch ein PCR-Test dienen, der allerdings meist schwieriger zu organisieren ist.

Manchmal ist der aber sogar vorgeschrieben. Sabine Blanke, Juristin beim Europäischen Verbraucherzentrum Deutschland (EVZ), rät daher, alle individuellen Bedingungen vor der Reise sorgfältig zu prüfen. Die Einreisebestimmungen seien grundsätzlich von denen der Beförderer zu unterscheiden. Einige Airlines würden vor dem

Boarding auch einen PCR-Test verlangen.

Handelt es sich um eine Pauschalreise, hilft die Reiseleitung, Testmöglichkeiten am Urlaubsort zu finden, teilt der Deutsche Reiseverband (DRV)

mit. Je nach Reiseland muss laut EVZ mit Kosten von durchschnittlich zwischen 25 und 100 Euro für einen Corona-Test gerechnet werden.

Um nicht auf etwaig entstehenden Kosten sitzen zu blei-

ben, rät Blank dazu, flexibel stornierbare Optionen zu buchen. „Das gilt sowohl für den Flug als auch für Hotels und Aktivitäten vor Ort.“ Stornobedingungen sollte man genau lesen, rät die Verbraucherschützerin. Gängige Reiseversicherungen würden den Pandemiefall ausschließen. Verpasste Flüge aufgrund fehlender Dokumente würden nicht abgedeckt.

Um das Infektionsrisiko gering zu halten und die Abläufe vor Antritt der Rückreise zu vereinfachen, geben DRV und BDL in einem Merkblatt weitere Tipps. Dazu zählt der kontaktlose Online-Check-in, auch Gesundheitsnachweise können teils über entsprechende Apps vorab hochgeladen werden. Der Handy-Akku sollte geladen, das Ladekabel vorhanden

sein. Als Backup empfiehlt es sich, alle erforderlichen Nachweise digital lesbar auch auf Papier griffbereit zu haben.

Und eine weitere Sache sollten Reiserückkehrer fristgerecht beachten: die Digitale Einreiseanmeldung (DEA), die ausgefüllt werden muss, wenn man aus einem Hochrisikogebiet nach Deutschland einreist. Die Registrierung müssen Reisende in elektronischer Form als PDF oder in Papierform bei der Einreise dabei haben.

Weil sich die Bestimmungen für die Rückkehr nach Deutschland von Tag zu Tag ändern können, sollten Reisende diese vor ihrer Rückkehr zum Beispiel auf den Seiten des Bundesgesundheitsministeriums aktuell nachlesen. STEFAN WEIBENBORN



Spontan um die Welt zu fliegen, ist derzeit nicht ganz einfach.

GEMEINSAM

ZAHL DER WOCHEN
25 Prozent

der befragten Deutschen reden laut einer Elite-Partner Studie regelmäßig über Tiefsinniges oder Philosophisches.

herzzuherz.de

WOCHENENDE, 15./16. JANUAR 2022

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Einfach mal wieder netter sein

MITEINANDER Wer freundlicher zu seinen Mitmenschen ist, bekommt von ihnen oft auch eine Menge zurück. Das tut auch der eigenen Seele gut.

Es klingt einfacher, als es ist. Denn um dauerhaft netter gegenüber seinen Mitmenschen zu sein, muss man sich selbst gut kennen. Nur dann gelingt es, sich rechtzeitig zu zügeln – und sich davor zu bewahren, barsch und ungerecht zu sein.

Die Psychologin Kamila Skolik hat ganz konkrete Tipps, wie das gelingt. Und sie rät auch, weniger streng mit sich selbst zu sein.

Frau Skolik, halten Sie es für einen guten Neujahrsvorsatz,

netter zu seinen Mitmenschen sein zu wollen?

Ja, ich finde das ist ein sehr guter Vorsatz. Man sollte nicht nur netter zu seinen Mitmenschen sein, sondern auch ein Stück weit zu sich selbst. In dem Sinne, dass man weniger streng zu sich ist.

Eine gute Übung dafür ist, sich vor dem Zubettgehen am Abend noch einmal vor Augen zu führen, wie man durch den Tag gekommen ist und was man alles geschafft hat. Das darf man ruhig mal laut aussprechen und sich dabei auch vor den Spiegel stellen. So kann man sich dabei

zuschauen, wie man sagt: „Ich bin gut, wie ich bin. Und was ich heute geschafft habe, war voll in Ordnung.“

Noch einmal zu den anderen Menschen. Wenn man merkt, dass man wohl gleich aufbrausend und ungerecht wird – gibt es eine Strategie, wie man sich noch zügeln kann?

Das ist eine gute Frage. Dahinter können ja Wut, Frust, Trauer und andere Gefühle stehen. Wer einmal in so einem Gefühl drin ist, findet schwer heraus. Deshalb ist es wichtig, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen.

Sind es bestimmte Menschen oder Situationen – wann gerate ich in Anspannung? Je besser ich mich kenne, desto besser kann ich gegensteuern, damit es gar nicht erst zur Explosion kommt.

Womöglich hilft es, die belastende Situation zu verlassen und zum Beispiel kurz in einen anderen Raum zu gehen. Atemübungen sind ein weiterer Ansatz. Was ebenfalls gut sein kann: Schöne Bilder parat haben, die man mit etwas Angenehmem verbindet – etwa auf dem Smartphone. Gerade am Anfang macht es Sinn, dass

man sie sieht. Ist man irgendwann besser geübt, kann man sich die Bilder auch im Kopf vorstellen.

Bringt es auch etwas für das eigene Wohlbefinden, wenn man anderen gegenüber freundlicher ist? Nach dem Motto: Geht es Dir besser, geht es auch mir besser.

Definitiv, denn man bekommt automatisch eine Reaktion. Das muss nicht mal unbedingt ein „Danke“ sein. Es kann auch nur ein Blick sein, der sich gut anfühlt oder ein Lächeln. Am Ende



Fotos: dpa

was Nettes gesagt oder hier und dort anderen mal die Tür aufgehalten.“ Nett zu sein, das macht etwas mit dem Selbstwertgefühl und ist auch insofern gut fürs eigene Wohlbefinden.

TOM NEBE

Sie sucht Ihn

Getrennt wohnen, gemeins. etwas unternehmen. Verw., NR, 73/160/62 möchte das Alleinsein beenden. Bin naturverb., verreise gern auch Fernreisen, fahre Auto, kein Ornament. ☎ Chiffre Z/708120, PF3753, 39012 MD

Allein-warum: zu zweit reden, lachen, alles Schöne machen, uvm. Moni, NR, Ww, 67, kreativ, agil, häusl. mag Mu., Kunst, Natur, sucht einen humorv., zuverläss., aktiven Mann, NR, Schrifftl. mit Tel.Nr. Foto wäre gut ☎ Chiffre Z/708130, PF3753, 39012 MD

Hallo Peter, Arzt, 62 / 1,89, Witwer, Ihre Anzeige in der VSt.v. 08.01.2022 hat mein Interesse geweckt. Bitte schreiben Sie an ☎ Chiffre Z/708128, PF3753, 39012 MD

Hallo! Ich bin 50J., ohne Kinder, eine hübsche, herzliche und natürliche Frau. Ich suche einen treuen, aufgeschlossenen Mann mit Familiensinn, bei dem meine Gefühle gut aufgehoben sind. ☎ blondistern@gmail.com

Hallo Helmut, 82 J., Handwerksmeister, Anz. VSt.v. 08.01.22, bitte melden. Frau 80 J., Ww. Habe gleiche Interessen. ☎ Chiffre Z/199772, PF3753, 39012 MD

Er sucht Sie

Er, 72 J., sucht gepfl. liebevolle Frau f. alles Schöne im Leben. Sie sollte zw. 65-70 J. sein, aus dem Raum MD u. Umgeb. 30 km sein. Bin handwerklich begabt. Burg + 50 Km. Bitte per Whats App. ☎ 0176/ 45752687

Ich, 75 J., 1,60 m, 72 kg, suche ehrlichen Partner, NR, NT ☎ Chiffre Z/199751, PF3753, 39012 MD

Fels in der Brandung, schlanke 1,86m, NR, Akad., sucht die eine überraschende Welle voller Anmut und Frohsinn. Überrasch mich! ☎ helgoland28@web.de

Ich 72 Jahre, XL - Typ, 1,84 m suche Frau bis 68 J. und 1,70 m Größe. Bin Humorvoll und romantisch, ich mag Norwegen und die Ostsee. Bin handwerklich begabt. Burg + 50 Km. Bitte per Whats App. ☎ 0176/ 45752687

Ich, Witwer, 75 Jahre, 1,76m, NR, NT, sucht ehrliche Sie passenden Alters zum Quatschen, Kaffee trinken und für gemeinsame Stunden. Zuschr. bitte nur aus der Altmark ☎ Chiffre Z/199742, PF3753, 39012 MD

Handw.-Meist., 61 J. jung, 1,85 m, MD su. Frau ab 45 J., intel. u. attrakt., die noch Wünsche u. Ziele hat. Biete Empathie, Verständnis. u. bei Symp. auch Hilfe bei ein. Neustart. Bin NR, NT, ortsg. u. wirtschaftl. unabhängig. ☎ Chiffre Z/199700, PF3753, 39012 MD

Hi, gesucht wird für unseren Opa, 1,83 m, 64 Jahre, eine nette, ehrliche, treue Frau zw. 58 und 65 Jahren, bitte mit Bild ☎ Chiffre Z/199715, PF3753, 39012 MD

Hi, gesucht wird für unseren Opa, 1,83 m, 64 Jahre, eine nette, ehrliche, treue Frau zw. 58 und 65 Jahren, bitte mit Bild ☎ Chiffre Z/199715, PF3753, 39012 MD

"Kukki" 01.01.22/15:30 Uhr / Hallo rothaarige Jägerin. Ich würde mich freuen, wenn Du Dich bei mir meldest. Der Motorradfahrer aus Wolfenbüttel ☎ 0176/8330611

Ich bin 62 Jahre, 172 cm, NR und suche dich für schöne Stunden. Du bist 55 bis 65 Jahre jung und wohnst in J/L oder in direkter Umgebung dazu? Dann melde dich per Chiffre oder an Mail: datemtdlr123@gmail.com ☎ Chiffre Z/708067, PF3753, 39012 MD

Das Leben ist 'n guter Mix... Alles gehört dazu: Zufälle, Alltag, Besonderes, Festhalten & Loslassen. Vielleicht ist jetzt d. richtige Zeit, sich kennenzulernen. Da es z.Zt. etwas schwieriger ist, mache ich mich aktiv auf d. Suche nach Dir. Bin Mder, 37 J., nicht perfekt, aber empath., ehrl. bodenständig und nicht langweilig. Wenn Du ebenso interessiert bist an Kultur, Unternehm., Musik, Gesprächen und Familie, könnte es passen! Mail bitte an: schreibmirmawi@web.de

Schatzsuche:

Mit privaten Kontaktanzeigen.

Volksstimme
Muss man hier haben



Sie sucht Ihn

Bin Andrea, 51/169, eine junge Witwe, chic, freundlich und kein Mauerblümchen. Ich wünsche mir einen liebevollen Partner, der mit mir alles unternimmt, was das Leben Schönes bietet, von Action bis Ruhe, Natur und Kultur, Staunen, Lachen, Nähe und Zärtlichkeit, wie das Leben kostbar ist. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Erfolgreiche Geschäftsfrau mit Stil und Niveau - Corina, 54/175, Modelmaße, lange blonde Haare, sportlich durchtrainiert und bodenständig - zu ihr passt ein kultivierter, jugendhafter Mann, gern auch selbstständig und gut im Leben stehend, kein Reiseonkel, einer, dem Bewegung, gute Gespräche und Gemeinsamkeit wichtig sind. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Tag für Tag der gleiche Wunsch - ich möchte wieder für jemanden da sein, der mich in den Arm nimmt - hübsche Frau Doris, 71 Jahre, 1,64 m, dunkle Haare, schöne Kuscheelfigur, charmant und zärtlich, ungebunden - sehne mich nach einem netten Mann, der wie ich die Natur mag und nicht mehr allein sein möchte. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Marlies, 71 J., verw., eine sympathische, natürliche Frau, möchte einen netten Herrn mit Herz und Humor für eine vertrauensvolle und zärtliche Partnerschaft kennenlernen. Haben Sie auch Freude an der Natur und einem gemütlichen Zuhause, dann sollten wir uns treffen. Ich habe ein schickes Auto und würde Sie gern zum ersten Treffen abholen. Interessiert? Dann rufen Sie bitte gleich an. **Anruf über Ag. „Karin“, Tel. 01590 6763182.**

Einen netten Cavalier mit Herz wünscht sich Regina. Sie ist 59 Jahre, sehr attraktiv, mit schlanker schöner Figur, ist gepflegt und achtet sehr auf ihre Kleidung, schminkt sich dezent. Regina hat eigentlich alles in ihrem Leben, nur ein Mann, der ihr Herz berührt, fehlt ihr noch! **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Lachst und kuschelst Du gern? Dann bin ich die Richtige. Ich, Ina, 62/167, sehe ganz gut aus, stehe gut im Leben, mag es gemütlich und ordentlich, bin gern draußen, würde auch mit Dir ausgehen, Sport treiben oder verreisen und hoffe, Du antwortest. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Gute-Laune-Frau Elke, 65/165, verwitwet, mit herzlicher Ausstrahlung, liebevoll, ausgeglichen und charmant, mit Fahrrad und Auto, sehnt sich nach Liebe und Geborgenheit und sucht einen ehrlichen Partner für ein gemeinsames, glückliches Leben. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Liebe ist für mich mehr als nur ein Wort. Bin Tina, 69/163, anschniegams und gefühlvoll. Sehr gern würde ich für einen Mann da sein und ihn verwöhnen. Ich bin eine Frau, mit der man sich sehen lassen kann, mag Kultur, Ausflüge, Garten und liebe romantische Stunden bei einem Wein und freue mich auf Sie. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Bildhübsche Witwe, 79 Jahre, sichere Autofahrerin mit kleinem Pkw... Margit - eine natürliche Frau, zärtlich, einfühlensam sowie sehr ehrlich und warmherzig, eine gute Köchin, Hausfrau und Hobbygärtnerin. Ich liebe allein und da ich keine Kinder habe, fühle ich mich sehr einsam. Welcher humorvolle, naturverbundene Mann bis Mitte 80 braucht mich? Besitze zwei fleißige Hände und ein treues Herz. Für ein Kennenlernen einfach gleich anrufen über **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Ich, Editha, 81/163, bin eine moderne, vollbusige Witwe, kein Ornament, beweglich, fidel und fröhlich und mag alles, was 2 und 4 Räder hat, was wächst und gedeiht und was gut riecht und schmeckt. Gibt es einen ehrlichen Mann, der es mit mir versuchen möchte? Bitte melden Sie sich, Sie werden es nicht bereuen. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Nicht mehr alleine sein!

Cornelia, 57 Jahre, 1,67 m, einfache Landfrau ohne Ansprüche, geschieden, sucht wieder einen netten Mann, gern auch älter, mit dem sie gemeinsam den Rest des Lebens in Harmonie leben kann. „Bin keine Reise- oder Einkaufstante, liebe Gartenarbeit, Volksmusik und Hausmannskost. Ich würde mich gern mit meinem Auto bei Ihnen vorstellen.“ Rufen Sie jetzt an! **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Karin, 66 Jahre, ehemalige Krankenpflegerin, Witwe, hübsch, zierlich, schlank, ehrlich, liebevoll, mit Sinn für Haus, Garten, Landleben, nicht ortsgelunden. „Brauche weder Weltreisen noch Party, mag das einfache Schöne im Leben und hoffe, ein gleichesinterner Mann, bis Ende 70, meldet sich bei mir.“ **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Altenpflegerin, Marlies, 59/164/60, mit Auto, schlanke Figur, hübsch, vollbusig, sehr lieb, anschniegams und eine super Hausfrau. Ich bin nicht ortsgelunden, würde gern zu einem lieben Mann ziehen, ihn mit Liebe und Zärtlichkeit verwöhnen. Ich kann voll mit anpacken. Bitte rufen Sie doch an, wie sonst soll ich Sie finden? **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Andrea, 61 Jahre jung, hier aus der Gegend, bin eine unkomplizierte, anpassungsfähige Medizinerin, mit guter Figur und etwas mehr Oberweite. Ich kann gut haushalten und koche für mein Leben gern. Das Alleinsein fällt mir sehr schwer. Ich suche einen Mann bis Anfang 70 Jahre, bei getrenntem oder gemeins. Wohnen. Sie erreichen mich über **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Lang genug gearbeitet! Vera 63/160, verwitwet, schlank, chic und charmant, wünscht sich einen passenden Mann, der mit ihr jetzt das Leben genießen möchte, mit Freude an Bewegung, Rad fahren, Natur, schönen Dingen, die das Leben bietet. Einen Partner, der gern mit ihr frühstückt, sich mit ihr übers Zeitgeschene austauscht, Geschichte und Musik mag und an dem sie sich angeschlossen kann. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Elf, 75 Jahre, kleine, attraktive, aber sehr einsame Witwe. Ich bin wirklich etwas zu vollbusig, aber eine sehr gute Hausfrau. Ich kann gut kochen, fahre gern mit meinem Auto und suche einen Mann bis 85 Jahre, helfe Ihnen natürlich auch gern im Alltag. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Herzlich und mit gutem Charakter, das ist Marlen, 48 Jahre. Sie ist eine schlanke, attraktive Frau, trotz ihrem etwas zurückhaltendem Wesen eine sehr liebevolle und herzliche Frau. Sie hat Familiensinn, ist freundlich, zuverlässig und sucht einen Partner auf den sie sich verlassen kann. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Ehemalige Krankenschwester (aus dem örtlichen Krankenhaus), Heidrun, 76/160, hübsche, rüstige Witwe mit Pkw. Ich möchte gern mit einem Mann bis 86 Jahre mein Leben verbringen. Ich bin häuslich und liebe ein gemütliches Heim, bin nicht ortsgelunden. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Er sucht Sie

Verwaltungsangestellter Rudi ist 52 Jahre, ist ein guter Hobbyhandwerker, technisch interessiert, mag es schön Essen zu gehen oder über das Wochenende zu verreisen. Ihm fehlt eine herzliche, sympathische Frau, gern mit Kind, an seiner Seite und hofft bald von Dir eine Nachricht zu erhalten. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Fahndung! Gesucht wird... Die Richtige fürs Herz! Belohnung... Hans-Jürgen, 74/178, attraktiv, pensionierter Polizist, mag Musik, Ausflüge mit dem Auto, möchte die Stadt zu zweit neu erkunden. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Unternehmer Norbert ist 56 Jahre, groß, mit sportlich-athletischer Figur, spielt Klavier, Villa mit Pool in bester Lage. Für Haus und Anwesen hat er Angestellte, die sich um alles kümmern. Aber um sein Herz kümmert sich bislang noch niemand. Möchtest Du diese schöne und interessante Aufgabe übernehmen? **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

81 - ist nur eine Zahl! Hans, 192 cm, Dipl. Ingenieur für Elektrotechnik, verwitwet, schlank, ein gepflegter Gentleman mit silbernen Schläfen, sympathisch, gut drauf, fährt Auto und Rad, mag Musik, möchte eine Frau kennenlernen! **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Albrecht hat lange um seine Frau getrauert, aber auch verstanden, dass das Leben weitergeht. Er ist 61 Jahre, ein begeisterter Tänzer, ist offen, kontaktfreudig, gesellig und möchte mit Dir zusammen das Leben meistern. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Achtung, vermisst! Die Frau, die noch Träume hat, die kein Stubenhocker ist und meinen Jeans keine Bügel-falter verpassen will. Diese Vermisstenanzeige wurde aufgegeben von einem einfühlensamen, humorvollen, unternehmungslustigen, selbständigen Heilpraktiker, Ingo, 69 Jahre, Witwer, mit sportlicher Figur. Schönes Haus, tolles Auto, Enkel und Hund vorhanden. Wünsche mir nach längerem Alleinsein eine natürliche Lebensgefährtin. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Für die Liebe ist es nie zu spät und deshalb hegt Wilhelm die Hoffnung, bald eine nette Frau zu finden, mit der er einen Neuanfang wagen kann. Er ist Anfang 70, seiner Art sieht man ihm allerdings nicht an, ist gepflegt und gutaussehend, hat Humor und Charme. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Jürgen, 79 J., Bäcker i. R., vom Schicksal nicht verwöhnt und leider schon verwitwet, selber aber gesund und munter, nicht unvermögend, immer sportlich, gutaussehend, mit vollem, dunklem Haar, reiselustig, mit Auto, immer gut drauf, würde sich freuen hierdurch eine nette, einfache Frau zu finden. Wer ist lieb und ruft an? **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

51/190, Hobby- Sternekoch Peter, Betriebswirt (HS), sportlich, mag mein gutaussehend, unabhängig, lebt in guten Verhältnissen, möchte Dich gerne ohne unpersönliches Internet und blöde Telefonieren! Lass uns ganz altmodisch telefonisch verabreden! **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Freizeitpartner

Reifer, attr. Mann sucht vernachlässigte Frau f. leidenschaftliche Liebesspiele. Gerne bei mir. Freue mich auf Deine Zuschriften. Tel./WhatsApp ☎ 0151/55876294

Ehepaar, Ende 60 sucht auf diesem Weg Bekanntschaft eines Paares zur Freizeitgestaltung. Gern Kartenspielen, wandern, gemeinsam kochen und Ausflüge machen. Unsere Hobbys sind Fahrradfahren, Motorrad fahren u. Ausflüge mit dem Hund. Bei gleichen Interessen meldet euch bitte bei uns im Raum Stendal. ☎ 0171/6593604

Nette Frauenrunde sucht für priv. Rommé- und Canastaspiel, Kaffeeplausch u. Gedanken-austausch noch Mitspielerinnen (Renterinnen, vollst. geimpft, Raum WR) ☎ Chiffre Z/199721, PF3753, 39012 MD

Flußkreuzfahrt im Mai geplant von Mann 62J. jung, 1,82m, sportl.-schlank, humorv., zuverl., ehrlich, treu, naturverb., romant., liebev. u. wünscht sich Begleitet einer jungen schlanken, hübschen, symp., warmherzigen, zärtl. Frau mit femin. Ausstrahl., um gem. Urlaube u. viell. die Zukunft glücl. miteinander zu verbringen. Ich freu mich über deine Antwort von Foto u. Telefonnr. an ☎ heinzelmann0359@gmail.com

Jochen, 83 Jahre, 178 cm, lieb, unkompliziert. Wo gibt es eine einfache, liebe Frau, die mich kennen lernen möchte? Ich suche eine Frau zum Reden, Lachen und für kleine Ausflüge. Wir müssen nicht zusammenziehen, ich möchte doch nur gemeinsam wieder lachen können, wo kann ich Sie denn finden, wenn Sie nicht anrufen. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Bin selbständiger Handwerksmeister, 54/183, ich stehe mit beiden Beinen im Leben und meine Welt ist im Grunde in Ordnung, nur Du fehlst. Man sagt von mir, ich bin ein netter, gepflegter, aufgeschlossener, teamfähiger Typ, mit guten Umgangsformen, voller Lebensfreude, positiv denkend und mit dem man gern zusammen ist, und ich wünsche mir eine Frau, die mir Partnerin und Freundin sein kann, für die ich da sein kann und ich freu mich auf unsere Begegnung. Bis bald. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Tierarzt, 60/186, leider verwitwet und ohne Anhang, NR/NT, finanziell sehr gut abgesichert. Ehrlichkeit und Verlässlichkeit sind für mich auch heute noch wichtige Tugenden. Ich liebe Natur und Tiere, Spaziergänge, Tanzen, Volksmusik und Reisen, aber allein ist doch alles sinnlos. Ich brauche keine Partnerin, die für mich wäscht, mich bekoacht und meinen Haushalt versorgt. Ich habe ein Auto und bin unternehmungslustig, anpassungsfähig und mag Musik. Möchte auf diesem Wege eine ehrliche Frau, gern auch älter, zum Zwecke einer dauerhaften Freundschaft kennen lernen. Wir sollten getrennt wohnen, aber füreinander da sein. Freue mich auf einen Anruf über **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Zum Glück gehören zwei! Uwe, 57/190, Bereichsleiter, ein Mann zum Anlehnen, humorvoll, bindungswillig, sucht Dich, eine herzenswarmer Frau für eine liebevolle, faire Partnerschaft. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Hast Du heute schon gelacht? Mit mir kannst Du das jeden Tag! Er, 65/187, ehemaliger Bauunternehmer, verwitwet, gutaussehend, unabhängig, lebt in guten Verhältnissen, möchte Dich gerne ohne unpersönliches Internet und blöde Telefonieren! Lass uns ganz altmodisch telefonisch verabreden! **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Gesu, nette Leute, 65+, akt., mobil, w/m, zur Freizeitgest. wie wandern, Radf., auf dem Wasser, Bowling, Städtetr., Kultur uvm. in einer kleinen Gruppe, MD 60km. Mach mit und keiner bleibt allein. ☎ Chiffre Z/199728, PF3753, 39012 MD

Er sucht Ihn

Ich, Dietmar, fast 62 J. alt, 1,89m, schik. für mein Alter jünger aussehend, attraktiv, suche einen niveaun. Mann zw. 55-63J., ebenfalls schik., der weiß was eine feste Beziehung mit Liebe und Ehrlichkeit bedeutet. Raum MD + 50km Nur ernstgem. Zuschr., bitte m. Bild ☎ Chiffre Z/ PF3753, 39012 MD

Sie sucht Sie

Sie, 60 Jahre jung, hat das Alleinsein satt und sucht Sie zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Wenn auch du vor allem das Wochenende nicht mehr alleine verbringen möchtest, dann melde dich doch einfach bei mir. Ich würde mich sehr über eine Antwort von dir freuen. ☎ Chiffre Z/708078, PF3753, 39012 MD



Beispielfoto

Rolf, 66 J. Pensionär, bin ein eleganter, niveauvoller Herr, mit städtischer Figur, hoher Pension, eigenem Haus im Grünen. Vor meinem Wintergarten ist ein schöner Teich mit Seerosen. Ich sitze hier sehr oft und wünsche mir die Nähe einer netten Dame, die den Herbst des Lebens auch nicht alleine verbringen möchte. Ich bin seit dem Verlust meiner Frau sehr alleine und habe niemanden für den ich da sein darf. Möchten Sie die Dame sein, der ich meine Liebe und Zeit schenken darf. Bitte rufen Sie an! **Anruf über Ag. „Karin“, Tel. 01590 6763182.**



Attraktiver Handwerksmeister i. R., 71 Jahre, 1,78 m, Witwer, möchte gern die Freizeit mit einer gern auch älteren Frau, vorzugsweise Witwe, gemeinsam verbringen. Kleine Ausflüge mit dem Auto, spazieren gehen und vieles mehr, bei getrenntem Wohnen und kein Sex. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Dieter, 77/183, NR/NT, bin vital, gepflegt und Witwer. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam etwas unternimmt, wie zum Beispiel Ausflüge, Reisen, Spazierfahrten mit dem Auto oder Essen gehen, ohne WG und Sex. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Herzenswunsch! Reinhard, 68/180, Ing., finanziell ohne Sorgen, guter Tänzer, NR, mit Pkw, mag Kultur, Natur, sucht junge-gebliebene Frau bis Mitte 70, ohne Gewohntes gleich aufzugeben. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**

Aussehen oder Beruf zählen für Jürgen nicht, er sucht eine Frau mit Tiefgang und Charakter. Er ist 47 Jahre, ein sympathischer, geselliger Mann, tanzt gern, spielt Tennis und freut sich schon auf Deine ehrlich gemeinte Antwort. **Freundschaftskreis GmbH Magdeburg, Tel. 0391-50558260.**



Pustebelme

Fernsehtipp: Was passiert, wenn sich Giftschlangen selbst beißen?
Seite II

Mensch & Wissen

Berühren: Über eine Sinneswahrnehmung, die durch nichts zu ersetzen ist. Seite III



Medien

Interview: Wladimir Kaminer über sein Buch „Wie klingt Deutschland?“
Seite IV



Freizeit & Familie

Im Aufwind: Warum das Stricken immer mehr an Beliebtheit zunimmt. Seite VI



Volksstimme Wochenend-Magazin

www.volksstimme.de

Sonntag, 15. Januar 2022

Pauken unter Palmen

Sandra Biebeler ist eine Lehrerin aus Dessau-Roßlau, die derzeit mit ihren Schülern Prüfungen schreibt – bei 20 Grad im Freien. Ein Blick nach Ecuador, wo vieles anders läuft als hierzulande *Von Janine Gürtler*

Wie erklärt man Schülern Mathe-Themen wie Stochastik und Vektorrechnung in einer Sprache, die nicht ihre Muttersprache ist? Sandra Biebeler hat auf diese Fragen ganz neue Antworten finden müssen. Seit drei Jahren unterrichtet die 38-Jährige aus Dessau-Roßlau an der deutschen Schule in Quito, der Hauptstadt Ecuadors. Mit Fünft- bis Zwölftklässlern paukt sie hier Mathematik und Englisch – mit dem deutschen Abitur in der Tasche wollen junge Ecuadorianer ihren Traum vom Studium in Europa und den USA wahr machen.

Doch die Corona-Pandemie hat auch den Alltag der Auswanderin und ihrer Schüler mächtig durcheinandergewirbelt. Ganze eineinhalb Jahre blieben sämtliche Schulen im Land geschlossen. Statt mit Tafel und Kreide hat sie in Videokonferenzen und Erklärvideos englische Grammatik-Regeln und Integralrechnung gepaukt. „Das hat super funktioniert“, meint die Auswanderin, „aber ersetzt nicht den Unterricht im Klassenraum.“ Denn obwohl einige ihrer Schützlinge in dieser Zeit enorme Fortschritte gemacht haben, sind es gerade die Schüchternen, die in der Anonymität von Videokonferenzen noch leiser geworden sind. „Meine schwächeren Schüler haben so fast eineinhalb Jahre verloren.“

Trotzdem haben ihre Schüler gerade einen entscheidenden Vorteil gegenüber ihren deutschen Altersgenossen. Biebelers Klassen dürfen seit Beginn des Schuljahres im September wieder ganz regulär die Schulbank drücken – und das ohne zu frieren. Weil das Thermometer in Ecuador nie wirklich unter die 20-Grad-Marke fällt, können die Fenster und Türen auch in den Wintermonaten offen bleiben. „Zur Prüfungszeit haben wir sämtliche Klassenarbeiten draußen auf dem überdachten Basketballplatz geschrieben“, erzählt die Auswanderin. Eine kreative Lösung, von der nicht nur Schüler in Deutschland derzeit nur träumen können. Denn auch in Ecuador gehört die Privatschule, an der die Dessauerin unterrichtet, zu den seltenen Ausnahmen im Land.

Erst jeder vierte Schüler in Ecuador ist seit dem Ausbruch der Pandemie ins Klassenzimmer zurückgekehrt. Und Millionen von Schülern wissen nicht, wann sie überhaupt wieder lernen können. Denn Online-Unterricht ist in den ländlichen Regionen Ecuadors, wie die Provinz Chimborazo südlich von Quito oder den Regenwald-Dörfern im Osten, bei weitem keine Selbstverständlichkeit. Viele der Schulen haben weder Computer noch Tablets oder einen Internetzugang. Oft gibt es nicht einmal Waschbecken oder Quarantänezimmer. Die Folge: Fast nirgendwo auf der Welt sind während der Pandemie mehr Schultage ausgefallen als in Ecuador. Und das trotz hoher Impfquoten.

Eine Entwicklung, die die große Kluft zwischen Arm und Reich in



Sandra Biebeler lebt seit 2018 mit ihrer Familie in Ecuador. Weil das Land so nah am Äquator liegt, herrscht hier das ganze Jahr über Frühlingswetter. Links: bei einem Ausflug zum Vulkan Pichincha in 4696 Meter Höhe. Foto: privat



Ecuador weiter vertieft, sagt Biebeler.

„Es gibt keine wirkliche Mittelschicht in Ecuador. Der Großteil der Bevölkerung ist arm – ein kleiner Teil dagegen sehr reich.“ So wie die gutverdienenden Eltern der Kinder an ihrer Schule, die sich die notwendige Technik für Online-Unterricht problemlos leisten können. Mehr als 670 US-Dollar pro Monat kostet das Schulgeld. „Eine normale ecuadorianische Familie kann das nicht bezahlen“, sagt die Pädagogin. Der durchschnittliche Monatslohn liegt bei 460 Dollar.

Seit drei Jahren engagiert sich die Deutsche deshalb auch bei den „Damas Alemanas“, einer Gruppe deutscher Frauen, die sich mit Geld- und Lebensmittelspenden für die Ärmsten in Ecuador einsetzen. Dazu gehören auch Kinder, denen es nicht so gut geht wie denen an ihrer Schule.

Mädchen zum Beispiel, die viel zu früh selbst Kinder bekommen haben, weil sie von einem Familienmitglied vergewaltigt wurden. Oder Schüler, die mit knurrendem Magen zur Schule gehen, weil sich ihre Eltern nicht genügend Essen leisten können. „Mir ist wichtig, etwas zurückzugeben“, sagt Sandra Biebeler.

Dass sie sich an der deutschen Schule in einer Blase der Privileged bewegt, ist ihr bewusst. Eine solche Erfahrung konnte sie schon während ihres Lehramtsstudiums machen, als sie 2007 ein Praxissemester an einer südafrikanischen Pretoria absolvierte. „Da gab es nur wohlhabende Diplomatinkinder, die mit zwölf Jahren schon die halbe Welt gesehen haben.“ Die Lebenswelt an der Schule stand im krassen Gegensatz zur Realität vieler Menschen Südafrikas. Der

Schwellenstaat gilt als Land mit der ungerechtesten Einkommensverteilung der Welt.

Trotzdem ist sie von der Idee, als Lehrerin ins Ausland zu gehen, begeistert. Nach ein paar Jahren, in denen sie in Baden-Württemberg unterrichtet, bewirbt sie sich dann für den Auslandsdienst in Südamerika. Dass Spanisch eine komplett neue Sprache nicht nur für sie, sondern auch für ihren Mann Ralf und ihre zwei Kinder Luke und Lara ist, schreckt die Familie nicht ab. Quito soll es werden, die höchstgelegene Hauptstadt der Welt.

Doch schon die Ankunft in ihrem neuen Zuhause hat so ihre Tücken. Als sie gemeinsam mit ihrem Vermieter ins Tal von Tumbaco zu ihrem damaligen ersten Haus fahren, sehen sie nichts als hohe Mauern, Stacheldraht, Elektrozäune. „Das war schon beklammernd“, erinnert sich Biebeler, „dabei wollte unser Vermieter uns damit beweisen, wie schön und sicher unsere Wohngegend ist.“ Das Leben hinter Mauern ist in Lateinamerika durchaus Normalität, zumindest für die wohlhabenden Familien in den Städten.

Die strengen Sicherheitsvorkehrungen kommen nicht von ungefähr. Die Kriminalität in Quito ist hoch, vor allem in den reicheren Wohngebieten stehen Einbrüche und Autodiebstähle auf der Tagesordnung. Es gibt tatsächlich etwas zu holen: Manche

der Anwesen sind überaus luxuriös ausgestattet, mit englischem Rasen, Pools und Pavillons. Die, die es sich leisten können, wohnen deshalb in einem „Urbanización“, einer geschlossenen Wohnanlage mit Wachturm. Und selbst innerhalb der Wohnviertel sind die Häuser noch einmal mit eigenen Mauern umgeben. „Wir kannten nur unsere direkten Nachbarn, die anderen haben wir nie kennengelernt“, sagt Sandra Biebeler.

Wachsamkeit ist auch außerhalb der Wohnanlagen wichtig. Um Taschendieben kein Ziel zu bieten, trägt sie keinen Schmuck mehr beim Ausgehen, beim Einkaufen auf den Märkten verzichtet sie auf eine Handtasche. „Ecuador zählt zu den sichersten Ländern in Südamerika, trotzdem ist man vorsichtig.“

Wie schnell die Stimmung umschlagen kann, hat die Dessauerin bereits erlebt. Ecuador befindet sich seit einigen Jahren in einer schweren Wirtschaftskrise, die durch die Corona-Pandemie noch verschlimmert wurde. Eine für viele Einwohner spürbare Folge ist der drastische Anstieg der Treibstoffpreise. Es folgten Krawalle, während denen die Familie auf halb gepackten Koffern saß. „Wenn die Demonstranten in unsere Wohngegend gekommen wären, hätten wir unser Haus verlassen.“

Heute hat sich Biebeler nicht nur an die Streikkultur gewöhnt, sondern

auch an andere Besonderheiten Ecuadors. An Quitos Straßen etwa, die außerhalb des Stadtkerns teils so schlecht ausgebaut sind, dass man für wenige Kilometer Autofahrt fast eine Stunde braucht. An die hohen Mauern, die in fast jedem Viertel zu finden sind. „Ich habe bei Taxifahrten mehrfach gedacht, dass wir entführt werden“, erinnert sich Sandra Biebeler und lacht. Und auch daran, dass deutsche Selbstverständlichkeiten wie Anschnallgurte hier als überbewertet gelten. Einmal wurde die Familie sogar von der Polizei angehalten: „Die wollten unbedingt ein Foto von unseren Kindersitzen machen, als Vorbild für andere.“

Verliebt hat sich die Lehrerin vor allem in die reiche Natur des kleinen Landes. „Im Tal bist du unter blauem Himmel und Palmen, im Hintergrund siehst du die schneebedeckten Vulkane, und in drei Stunden kannst du im Regenwald sein.“ Zwölf Vulkane umgeben Ecuadors Hauptstadt. Der Telefériqo, Quitos Seilbahn, bringt seine Passagiere in zehn Minuten in die schwindelerregende Höhe von über 4000 Metern. Dort lassen sich die weißen Kuppen des Andengebirges bestaunen – aber auch der Gipfel des Vulkans Cotopaxi, der gelegentlich mit Rauchschwaden und kleinen Beben für Unruhe in der Region sorgt. Weil Quito gut 2.800 Meter über dem Meeresspiegel liegt, wird schon Treppensteigen zur Kraftanstrengung. „Fahrradfahren ist hier was für Extremsportler“, sagt Biebeler.

Angehat es der Sachsen-Anhalterin aber auch die Herzlichkeit und Gelassenheit der Ecuadorianer. Wenn Kinder hier im Restaurant herumtoben oder laut sind, gebe es keine bösen Blicke wie in Deutschland. „Kinder dürfen hier im Grunde alles.“ Das macht sich auch in ihrem Klassenzimmer bemerkbar. „Ich war erst einmal geschockt, wie laut und wild das hier zugeht“, sagt sie.

Andererseits sind ihre ecuadorianischen Schüler viel höflicher. Nach dem Unterricht kommt jeder einzeln zu ihr und bedankt sich für die Stunde. Zum Tag der Lehrer basteln die Kinder für die Dessauerin oder bringen Kuchen mit. „Lehrer haben in Ecuador einen anderen Stellenwert, wir werden weniger als Selbstverständlichkeit angesehen“, sagt Biebeler. Sowieso gehe es an ihrer Schule deutlich familiärer zu als an Schulen in Deutschland. Denn die Kinder bleiben vom Kindergarten bis zum Abitur in derselben Klasse, an den Nachmittagen gibt es regelmäßige Veranstaltungen. „Es ist wirklich schön, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.“

Auch wenn sie ihre Heimatstadt Dessau gern besucht, so schnell zieht die Weltenbummlerin und ihre Familie nichts zurück. Zwei Jahre wollen sie noch in Südamerika bleiben, dann geht es wieder nach Baden-Württemberg, damit ihr Sohn dort aufs Gymnasium gehen kann. „Danach wollen wir auf jeden Fall noch einmal ins Ausland, vielleicht nach Buenos Aires oder Kanada.“

Hallo Kinder!
Seid ihr auch manchmal so ungeduldig? Wir können manchmal einfach nicht geduldig sein oder warten. Kurz vor Weihnachten ist das natürlich immer so, weil wir uns auf die Familienzeit und die Geschenke freuen. Aber manchmal ist das auch so, wenn jemand etwas langsamer erledigt als wir es tun würden. Oder manchmal stehen wir an der Ampel, und sie schaltet einfach nicht auf Grün. Da hilft dann nur, ruhig zu bleiben und zu lernen, geduldiger zu werden.
Macht's gut – eure Pusteblume



Was passiert, wenn sich Giftschlangen selbst beißen?

Unser Fernseh-Tipp für Kinder (die mal länger aufbleiben dürfen)

Dafür könnt ihr vielleicht mal abends länger wachbleiben, wenn es eure Eltern erlauben. Bald gibt es wieder Samstagabend eine Show, in der es um die Maus, um viele Kinderfragen, Spiele und Prominente geht.

Samstagabendshow „Frag doch mal die Maus“ sind wieder einige Prominente dabei – beispielsweise die Sänger Wincent Weiss und Clueso. Der

Moderator Eckart von Hirschhausen freut sich dieses Mal aber besonders auf den neunjährigen Leo. Er verrät: „Leo hat schon sein eigenes Hotel, und zwar für Insekten! Er möchte mal Umweltschützer werden, Naturschützer ist er schon längst. Upcycling, Bäume pflanzen, Müllsammeln: Leo tut viel, um unsere Erde zu schonen. Und an uns Erwachsene hat er sehr drängende Fragen.“
»» Hier noch ein paar „Maus-Fragen“, bei denen wir auch auf die Antworten gespannt sind: Was ist das Geheimnis des Russischen Zupfkuchens? Und kann man mit einem Dosentelefon um die Ecke telefonieren?

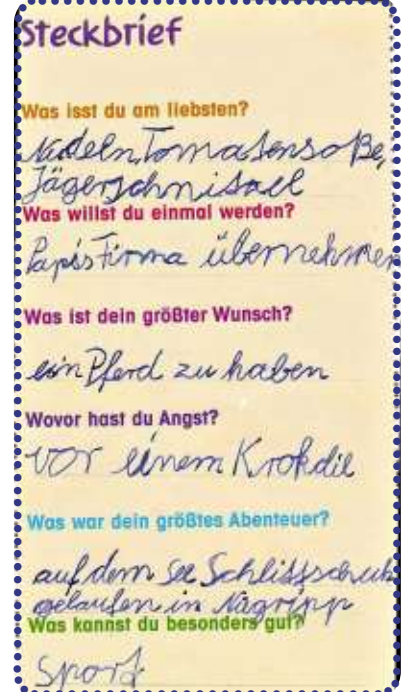


Am 29. Januar präsentiert der Moderator Eckart von Hirschhausen die Show „Frag doch mal die Maus“. Dabei sollen wieder viele spannende Kinderfragen beantwortet werden.
Foto: WDR/Ben Knabe/Trickstudio Lutterbeck

Sie sind gefährlich und faszinierend zugleich: Giftschlangen. Aber was passiert eigentlich, wenn sie sich selbst beißen? Ab in die Tierklinik oder alles halb so wild? Das wird nur eine von vielen kuriosen Kinderfragen sein, die am Samstag, 29. Januar, bei den Erwachsenen für „rauchende Köpfe“ sorgen. In der neuen Auflage der



Maximiliane (8) aus Niegripp



Warum wachsen Tulpen in der Vase weiter?

Tulpen in einer Vase wachsen schnell über die anderen Blumen hinaus. Normalerweise geschieht Wachstum durch Zellteilung, wobei immer mehr Zellen gebildet werden. Bei Pflanzen ist dies aber nur der erste Teil des Wachstums, danach wächst die Pflanze mittels Zellstreckung weiter: Wassereinlagerungen vergrößern die Zellen. Bei Tulpen ist dieser Wachstumsmechanismus ausgeprägter als bei anderen Schnittblumen. Die Natur hat das so eingerichtet, damit die Tulpe überleben kann; im Unterschied etwa zu Rosen bringt sie nämlich nur eine Blüte hervor, dafür aber wächst diese dann über die anderen Blumen hinaus. Brückner/DEIKE



Kinder singen für Kinder: Neues Album mit vielen Pophits

„Kidz Bop Ultimate Playlist“ erscheint bald

Bekannte Popsongs, die von Kindern gesungen werden – das ist „Kidz Bop“ – eine erfolgreiche Musikreihe, die in vielen Ländern und auch bei uns in Deutschland bekannt ist. Am 21. Januar wird nun das siebte Album veröffentlicht.



Mit dabei ist auch der Titel von Lena Meyer-Landrut, „Satellite“, mit dem die Sängerin 2010 den „Eurovision Song Contest“ gewonnen hat. Mitsingen könnt ihr sicher auch, wenn Namikas Hit „Lieblingsmensch“ erklingt. Neben deutschen Songs gibt es auch einige internationale zu hören. Insgesamt singen Evelyn, Kimi, Leon und Rahel hier für ihre Zuhörer 22 Pop-Hits.

Unter dem Titel „Kidz Bop Ultimate Playlist“ versammeln sich einige Hits. So singen die „Kidz Bop Kids“ eine eigene Version des Liedes „Tage wie diese“ von der Band „Die Toten Hosen“.

Gemeinsam tüfteln: Experimente für Kinder

Unser Buchtipp gegen Langeweile

Leuchtende Luftballons, blinkende Namensbuttons und sprechende Katzen: Alle Experimente, die im Buch „Gemeinsam tüfteln statt einsam glotzen“ beschrieben sind, können mit wenig Aufwand schnell vorbereitet werden. Dabei treffen analoge auf digitale Ideen (analog ist dabei das Gegenteil von digital). Es wird gebastelt, verkabelt, geklebt und programmiert.



Die Bilder zeigen dabei Schritt für Schritt, wie es geht. Für Eltern gibt es ausführliche Hintergrundinformationen, Hinweise, Check-

listen und praktisches Tüftelwissen: Wie funktionieren eine Batterie, ein Stromkreis, eine LED und ein Motor? Wie arbeitet man mit Programmen wie Scratch Jr, Makey Makey, Stop Motion Studio oder CoSpaces? Im Buch sind insgesamt 69 Experimente, Aktionen und Projekte für Eltern und Kinder ab 5 Jahren versammelt.

»» „Gemeinsam tüfteln statt einsam glotzen“, Dudenverlag, geeignet für Kinder ab 5 Jahren, 320 Seiten, ISBN: 978-3-411-77087-8

Und wer bist du?

Wenn du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist und dich hier und in unserer Kinderzeitung vorstellen möchtest, dann geh ins Internet auf www.volksstimme.de/dasbinich, druck den Fragebogen aus und schick ihn an:

Volksstimme-Pusteblume
„Das bin ich“
Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
E-Mail: pusteblume@volksstimme.de

Sachen zum Lachen und Rätseln

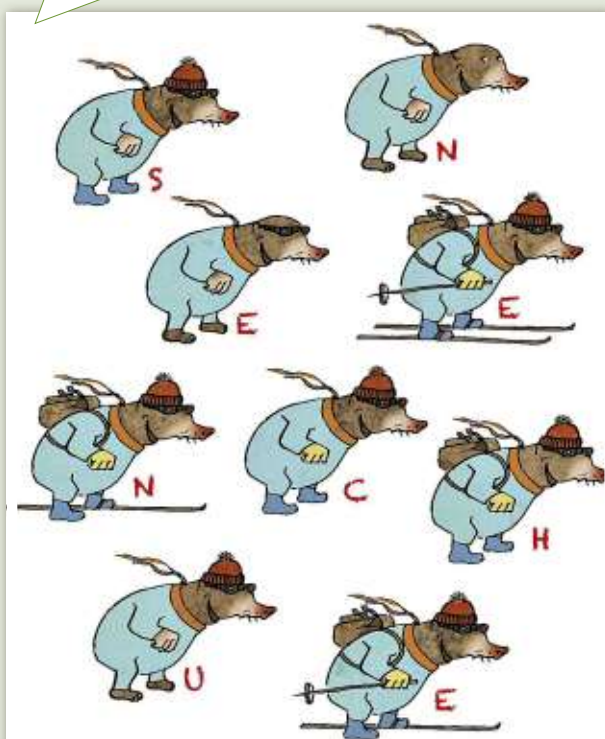


Eine Schnecke kriecht im Winter einen Kirschbaum hoch. Kommt ein Vogel vorbei und fragt: „Was machst Du denn da?“ Die Schnecke: „Ich will Kirschen essen.“ „Aber da hängt doch nichts dran“, sagt der Vogel. Darauf die Schnecke: „Wenn ich oben bin schon.“

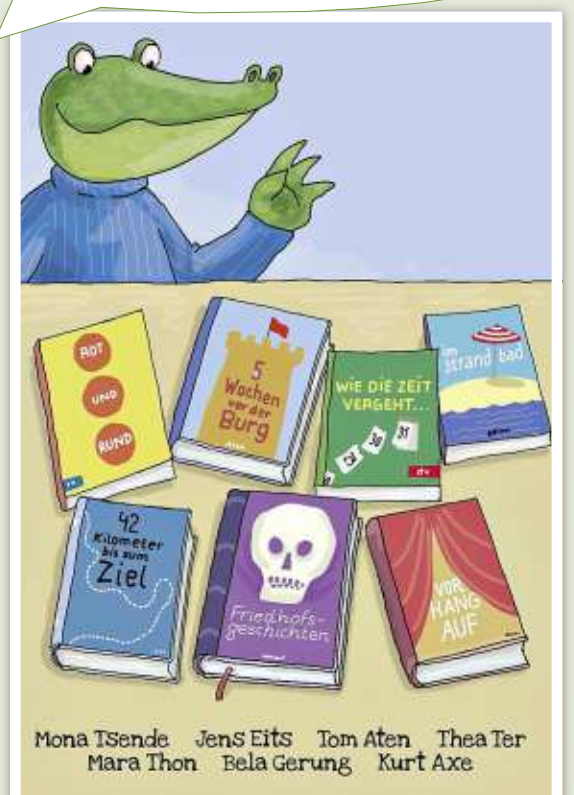
AUFLÖSUNGEN

„In der Bücherei“:
Mona Tsende: „Wie die Zeit vergeht ...“
Jens Eits: „Friedhofsgeschichten“
Tom Aten: „Rot und rund“
Thea Ter: „42 Kilometer bis zum Ziel“
Bela Gerung: „5 Wochen vor der Burg“
Kurt Axe: „im Strandbad“
Neuschnee
Wintersport“:

Sortiere die Bilder in der Reihenfolge, in der Max sich für den Skitag anzieht! Anhand der Buchstaben erfährst du, worauf er noch wartet.



Konrad hat sich aus der Stadtbücherei sieben Bücher ausgeliehen. Kannst du erraten, wer welches Buch geschrieben hat?



Neues aus der
Wissenschaft

Die Nase trug zur Hirnentwicklung der Säugetiere bei

Der hochentwickelte Geruchssinn der meisten Säugetiere hat wahrscheinlich die Gehirnentwicklung begünstigt, berichtet ein Team um Ingmar Werneburg von der Universität Tübingen und dem Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseen. Im Gegensatz zu anderen Landwirbeltieren haben die meisten Säugetiere vorstehende, bewegliche Nasen, die eine erhebliche Verbesserung von Geruchs- und Tastsinn bedeuten. Die Forscher verglichen die Entwicklung bei ver-



Asiatische Nasenaffen sind gute Schnüffler. Aber auch der Mensch kann besser riechen als beispielsweise ein Krokodil.

Foto: dpa

schiedenen Spezies, darunter auch Hühnern, Ameisenigeln, Geckos und Mäusen, und zogen auch fossile Präparate aus der Paläontologischen Sammlung in Tübingen heran. Das Ergebnis ist eindeutig: „Der Knochen an der Spitze des Reptilienkiefers, der sogenannte Zwischenkieferknochen, verkleinerte sich, um die Nasenpartie bei Säugetieren zu bilden. Der dahinterliegende Knochen vergrößerte sich, um selbst zur Spitze des Säugetierkiefers zu werden“, erklärt der Tübinger Wissenschaftler und ergänzt: „Dies macht das Schnüffeln anatomisch überhaupt erst möglich – Nüstern können bewegt, Gerüche eingesogen werden.“ (use)

Chinesische Dynastien zerstört

Vulkanausbrüche haben in den letzten 2000 Jahren regelmäßig zum Sturz chinesischer Dynastien beigetragen. Eine interdisziplinäre Studie unter Beteiligung der Universität Bern hat erstmals vulkanische



Vulkanausbrüche: faszinierend und zerstörerisch zugleich.

Foto: use

Klimaschocks eindeutig als eine der Ursachen für die Zusammenbrüche identifiziert. Die Forscher rekonstruierten insgesamt 156 explosive Vulkanausbrüche von 1 n. Chr. bis 1915. Sie stützten sich dabei auf Eisbohrkerne aus Grönland und der Antarktis, in denen sie erhöhte Schwefelkonzentrationen nachwiesen und datierten. Die Forscher zeigten, dass kleinere, von Vulkanen ausgelöste Klimaschocks zum Zusammenbruch von Dynastien führen können, falls der politische und sozioökonomische Druck auf ein politisches Regime bereits hoch ist. Größere Schocks hingegen können zu Untergang führen, auch wenn zuvor kein erheblicher Stress vorhanden ist. (use)

Vom Berühren und sich berühren lassen

Über eine Sinneswahrnehmung, die durch nichts zu ersetzen ist

Blind oder ohne Gehörsinn können Menschen überleben. Nicht jedoch ohne einen Sinn für Berührungen. Was macht diesen besonderen Sinn, der in Corona-Zeiten eingeschränkt ist, so besonders, und können wir ihn per Computer schon bald ersetzen. Darüber sprach Uwe Seidenfaden mit dem Magdeburger Neurowissenschaftler Professor Dr. Gerald Wolf.

Man sagt, dass wir unsere Umwelt hauptsächlich mit den Augen wahrnehmen. Da bleibt eigentlich nicht viel für den Tast- und all die anderen Sinne übrig, nicht wahr? Sicherlich, die Augen sind für unsere Orientierung extrem wichtig. Was aber ist mit Blinden, die sich zu 100 Prozent auf all die anderen Sinne verlassen müssen? Sie kommen damit erstaunlich gut zurecht. Wie es heißt, besser sogar als total Ertaubte, da diese mit ihrem Schicksal oft besonders stark hadern. Doch gibt es keinerlei Fälle, bei denen alle die vier Hauptsinne intakt, die übrigen aber ausgefallen sind. Ich freue mich, dass im vergangenen Jahr Forscher mit dem Nobelpreis gewürdigt wurden, die engagiert der Frage nachgegangen sind, wie die Mechanismen aussehen, denen wir die Empfindung von heiß und kalt, von Schmerz und Druck verdanken. Im Vordergrund standen molekulare Strukturmechanismen.

Über unsere Haut nehmen wir auch den Inhaltsstoff der Paprikaschoten war, das Capsaicin. Was hat das mit dem Berührungssinn auf sich?

Beim Kauen von Chili glauben wir, in unserem Mund Feuer wahrzunehmen. Der dafür zuständige Rezeptortyp ist auch für das Signal „heiß“ zuständig. Nicht von ungefähr wird im Englischen scharf Gewürztes „hot“ genannt. Durch die frischgebackenen Nobelpreisträger wurden Untersuchungen angestoßen, durch die weitere Rezeptormoleküle entdeckt und eingehend studiert werden konnten. Unter anderem solche für Druck und Berührung, auch für den Blutdruck.

Zu den seltsamen Wahrnehmungen zählt, dass Menschen nach Amputationen Berührungen die entfernten Glieder wahrnehmen können. Wie ist das neurobiologisch zu erklären?

In der Tat, der Phantomschmerz ist eine höchst seltsame Wahrnehmungsform. Sie beweist, dass der Schmerz nicht dort entsteht, wo er verortet wird, sondern – wo sonst? – im Gehirn. Hier finden wir die Areale, denen die Informationen zufließen, die normalerweise von den Sinnesstrukturen des nun amputierten Gliedes stammen. Offenbar führt dessen Verlust zu einer Spontanität, die eine reale Existenz vorgaukelt. Missempfindungen, gegen die neben einer medikamentösen Behandlung auch physikalische Therapien wie



Unersetzbar: Ohne Berührungen kann ein Mensch nicht überleben.

Foto: dpa



Professor Dr. Gerald Wolf

Foto: use

zum Beispiel Reizstromtherapien helfen. Aber auch Entspannungsverfahren und verhaltenstherapeutische Maßnahmen können für einen Linderer sorgen. Im allgemeinen werden die Phantomschmerzen umso besser ausgeglichen, je früher sich der Patient an die Prothese gewöhnt. Mit anderen Worten: Je schneller die Prothese als mit dem Körper verschmolzen wahrgenommen werden kann, desto seltener tritt Phantomschmerz auf.

Andererseits dauert es vergleichsweise lang, bis der Stich eines Seeigels im Zeh wahrgenommen wird. Mit anderen Worten: Der Weg von den Augen, der Nase, den Ohren oder dem Mund ins Zentralnervensystem erscheint deutlich kürzer. Warum?

Tatsächlich, die Sinnesmeldungen brauchen jeweils unterschiedlich viel Zeit. Das liegt zum einen an der Art der Sinneszellen, die den Reiz aufnehmen, zum anderen an den Leitungsbahnen, den Nervensträngen (Axonen) also, die die Reizmeldung ins Oberstübchen übertragen. Je dicker

die Nervenstränge, umso schneller deren Weiterleitung. Bei den dickeren sind die Axone von sogenannten Myelinhüllen umgeben. Diese weisen Schnürringe auf, wodurch die Meldung von Schnürring zu Schnürring springen können und dadurch viel schneller sind als bei den dünneren oder gar den „nackten“ Nervenfasern.

Auch Pflanzen nehmen die Umwelt durch Berührung wahr. Mimosen reagieren darauf in Sekundenbruchteilen. Wie können sie ohne ein Nervensystem Berührungen wahrnehmen?

Tatsächlich liefern die Mimosen den krasssten Fall. Vor allem die besonders reagible Mimosen-Art *Mimosa pudica*. Nicht von ungefähr wird sie „Sinnpflanze“ genannt. Jeder, der zum ersten Mal eine Mimose berührt, staunt, ist baff, wenn sich daraufhin ihre Blätter zusammenfallen und die Blattstiele nach unten klappen. „Nur eine Pflanze!“, sagt er sich. Jawohl, auch Pflanzen verfügen, wie alle anderen Lebewesen, über Strukturen, durch die Umwelteinflüsse als Reize wahrgenommen werden, um darauf entsprechend zu reagieren. Bei der Mimose sind es vor allem Druck- (Turgor-) Änderungen in den Zellen, die zu den Bewegungen führen. Weit üblicher, wenn auch viel langsamer, sind Wachstumsbewegungen. Gut nachzuvollziehen bei Kletterpflanzen. Reizbarkeit gehört zu den Grundeigenschaften einer jedweden Lebensform – samt der jeweiligen Reaktionen. Selbst für einzellige Organismen gilt das. Am augenfälligsten aber für Tiere, zumal dann, wenn sie über ein auf Reizbarkeit spezialisiertes Nervensystem verfügen.

In Elternratgebern wird berichtet, dass bereits ein acht Wochen alter und nur 1,5 Zentimeter großer

menschlicher Embryo Berührungsreize wahrnehmen kann. Hat dieser Embryo schon ein Gehirn?

Das Gehirn wird tatsächlich recht früh angelegt, zwischen der 2. bis 4. Schwangerschaftswoche. Jedoch handelt es sich dabei zunächst nur um eine blasige Struktur, die selbst mit der achten Woche noch völlig unreif ist. Ihre Fähigkeiten sind weit entfernt von denen eines Neugeborenen, geschweige denn von denen eines voll entwickelten Menschen. Dennoch, Reizbarkeit als Grundeigenschaft ist jeder lebenden Zelle gegeben, mithin auch der Eizelle und all ihrer Folgeprodukte. Was wir „höhere Nerventätigkeit“ nennen, verlangt eine entsprechend hohe Komplexität.

In der heutigen Pandemiezeit wird Distanzhalten empfohlen. Selbst das Händeschütteln soll vermieden werden. Wohin wird das uns führen?

Manche Menschen sprechen bereits von „Kollateralschäden“. Vor allem Kinder und alte Menschen sind betroffen. Wahre Grausamkeiten passieren, wenn – aus wohlmeinender hygienischer Absicht zwar – alte Menschen von ihren Angehörigen nicht oder nicht ausreichend besucht werden dürfen. Womöglich sterben sie ohne noch einmal zärtlich berührt zu werden. Oder denken wir an unsere Kinder. Sie brauchen die Mimik und die Gestik der Menschen in ihrer Umgebung. Was aber, wenn Masken das Gesicht verdecken und auf freundlich gemeinte Berührungen verzichtet wird?

Können Jugendliche und Erwachsene das nicht später noch kompensieren? Schließlich gibt es viele Beispiele für herausragende Persönlichkeiten, deren Kindheit sehr entbehrungsreich verlief.

Leider sprechen die meisten Erfahrungen, allzumal die der Kinder- und Jugendpsychiater, dagegen. Gleichwohl reagieren junge Menschen individuell unterschiedlich auf solcherart Maßnahmen. Aber einige fallen dabei „durch das Rost“. Über die Spätwirkungen beschränkter oder verzögerter sozialer Kontakte lässt sich oft erst später etwas Verbindliches sagen. Dann aber mag es in dem einen oder anderen Einzelfall zu spät sein.

Was würden Sie raten jetzt zu tun? Leben unter Wahrung der Notwendigkeiten, der Hygieneregeln und wo es möglich ist Gesicht zu zeigen.

Und was halten Sie von einem Leben in künstlichen Computer-Alternativwelten, in denen man vollkommen gefahrlos vor Infektionen und anderen Risiken sich in fremden Welten bewegen kann? Diese Zukunft ist vielleicht nicht mehr fern.

Im Herbst vergangenen Jahres berichteten führende Unternehmen aus dem Silicon Valley, solcherart Programme zu einem einzigen zu bündeln. Die Menschheit, allzumal die Welt der Kinder und Jugendlichen, soll so zu einem kollektiven virtuellen Raum vereint werden, zu einem „Metaversum“. Wir alle wissen, der Mensch ist nicht nur ein fühlendes und denkendes Wesen, sondern auch ein soziales. Alle unsere tierischen Verwandten – Affen gleich welcher Art – leben gesellig. Und das hat, allzumal für uns Menschen, nicht nur praktische Konsequenzen, sondern auch psychische. Die des Wohlbefindens zum Beispiel.

Ist das realistisch?

Darauf zu bauen, dass die Computerei ein vollwertiger Ersatz für die Geselligkeit sein könnte? Bitte nie und nimmer! Gewiss, unsere Kinder und Jugendlichen sind willfährige Kunden. Jeder, der Augen im Kopf hat, sieht sie, wie gebannt sie am PC hocken oder im Lehnstuhl mehr liegend als sitzend auf ihren Handys tippen und wischen. Ab und zu reden sie auch, allein! Eine virtuelle Person ist der Partner. Früher hätte man bei solcherart Gesprächen geglaubt, Anzeichen von Schizophrenie zu erkennen. Und so etwas soll nun weiterentwickelt werden, weiter und immer weiter.

Vortrag

Der Naturwissenschaftliche Verein Magdeburg und Emeritio lädt am 20. Januar, ab 19 Uhr zu einem Vortrag von Professor Gerald Wolf zum Thema „Die Rätsel des alternden Gehirns“ in das Naturwissenschaftliche Museum Magdeburg ein. Der Neurobiologe Gerald Wolf, geb. 1943, ist emeritierter Magdeburger Universitätsprofessor, Hirnforscher und Institutsdirektor. Neben zahlreichen Fachpublikationen und Fach- und Sachbüchern stammen von ihm drei Wissenschaftsromane. Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Um Anmeldungen wird gebeten.

Lernbehinderung junger Zebrafinken durch Lärm

Straßenverkehr stört das Gesangslernen von Vögeln



Verkehrslärm beeinträchtigt das Gesangslernen von Vögeln und hemmt darüber hinaus das Immunsystem von jungen Zebrafinken.

Foto: Sue Anne Zollinger/ MPI für Ornithologie

der Gruppen mit dem aufgezeichneten Gesang erwachsener Männchen. In einer Gruppe wurde gleichzeitig Verkehrslärm abgespielt, wie er in Vogelhabitaten in der Nähe von stark befahrenen Straßen in München aufgezeichnet worden war. Die Wissenschaftler überwachten die Gesangsaktivität der einzelnen Männchen und verglichen deren Gesangsentwicklung und Lernerfolg. Außerdem maßen sie die Immunreaktionen der Küken während ihrer Entwicklung.

Die Analyse der Daten ergab, dass jugendliche Zebrafinken, die städtischen Lärmpegeln ausgesetzt waren, schwächere Immunreaktionen

aufwiesen als Küken aus ruhigen Nestern. Lärm scheint also eine Quelle für chronischen Stress bei diesen Jungvögeln gewesen zu sein. Darüber hinaus war die stimmliche Entwicklung der Vögel aus den lauten Nestern stark verzögert: Sie erlernten ihre Gesänge später als die in Ruhe aufgewachsene Kontrollgruppe. Außerdem gaben die in ihrer Entwicklung gestörten Vögel die Gesänge mit einer wesentlich geringeren Genauigkeit wieder.

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass junge Singvögel genau wie menschliche Kinder besonders anfällig für die Auswirkungen von Lärm sind, weil dieser das Lernen

in einem kritischen Entwicklungsstadium beeinträchtigen kann. Die Ergebnisse der Studie lassen sogar vermuten, dass Verkehrslärm die kulturelle Evolution des Vogelgesangs beeinflussen kann, da sich lärmbedingte Kopierfehler wahrscheinlich anhäufen, wenn der Gesang von einem Vogel zum anderen weitergegeben wird. „Unsere Arbeit markiert einen Durchbruch in der Erforschung der Auswirkungen von anthropogenem Lärm“, schließt Sue Anne Zollinger vom Forschungsteam. „Sie zeigt, dass wir Lerndefizite durch Lärm anhand des Vogelgesangs experimentell untersuchen können.“ (use)

Dokutipp

Hochkultur im Regenwald

Doku-Dreiteiler über die Maya, Inka und Azteken

Ihr Champagner war Kakao, der gleichzeitig auch als Zahlungsmittel diente: Für eine der Bohnen, aus denen der als Luxus geltende Schokotrunk gewonnen wurde, konnte auf dem Markt der riesigen Maya-Metropole El Mirador mitten im Regenwald Guatemalas genau eine Tomate gekauft werden. Bei größeren Summen für hochwertigere Güter verbargen sich unter den echten Kakaobohnen jedoch häufig auf Hochglanz polierte, aber wertlose Holzperlen - Falschgeld, mit dem clevere Halunken in der 800 vor Christus bereits 250.000 Einwohner zählenden Großstadt mit ihren Pyramiden, Straßen, Manufakturen und Kalkminen gute Geschäfte machten, wie ein Experte in der sehenswerten Dokumentation „Söhne der Sonne“ über die legendären Maya, die Inka und die Azteken erzählt. Der Dreiteiler, den Arte heute ab 20.15 Uhr am Stück zeigt, bietet einen spannenden Einblick in drei faszinierende und wohlhabende Hochkulturen in Mittel- und Südamerika, in denen Handel und Wissenschaft blühten und die trotzdem dem Untergang geweiht waren.

Die Maya, um die sich der erste Teil der Dokumentation dreht, schufen in Mittelamerika eine einzigartige Hochkultur mit florierenden Metropolen, blühender Wissenschaft und einer ausgeklügelten Landwirtschaft, mit der sie eine riesige Bevölkerung ernährten.

In den weiteren beiden Folgen des Dreiteilers gleich im Anschluss geht es um zwei indigene Völker, deren Ruf ebenso legendär ist, auch wenn ihre Blütezeit viel kürzer war: Das Reich der Inka umfasste zur Zeit seiner größten Ausdehnung Mitte des 16. Jahrhunderts ein riesiges Gebiet von fast einer Million Quadratkilometern in Südamerika, die Azteken erbauten im 14. Jahrhundert im heutigen Mexiko die sagenhafte Metropole Tenochtitlan mitten in einem See.

Zum Untergang der Inkas und Azteken trug dann wesentlich der Kontakt mit der christlich-europäischen Zivilisation bei: Die spanischen Invasoren scheuten nicht nur vor Mord und Totschlag nicht zurück, sondern brachten auch Krankheiten wie Malaria, Pocken oder die Grippe mit, denen die Immunsysteme der indigenen Ureinwohner nicht gewachsen waren. (mw)



Eine Pyramide in der Maya-Ruinenstätte im Südosten Mexikos. Foto: dpa

Vor mehr als 30 Jahren kam er aus der Sowjetunion nach Berlin – seitdem beschäftigt sich der Schriftsteller Wladimir Kaminer eingehend mit Deutschland und hält der Nation in seinen Büchern und TV-Sendungen augenzwinkernd den Spiegel vor. In seiner Dokumentation „Kaminer Inside: Wie klingt Deutschland?“ (22.1., 20.15 Uhr, 3sat) dreht sich alles um Musik: Heino oder Helene Fischer? Bach oder Rammstein? Der Bestsellerautor geht der Frage nach, was musikalische Vorlieben über Land und Leute verraten. Im Anschluss zeigt 3sat zwei weitere Folgen über Österreich und die Schweiz.

Herr Kaminer, Ihre neue Dokumentation heißt „Wie klingt Deutschland?“. Worum genau geht es?

Mir geht es in meinen Fernsehreportagen immer darum, die Sitten und interessanten Menschen im deutschsprachigen Raum kennenzulernen und diese Länder besser zu verstehen – und da ist die Musik eine große Hilfe. Die Musik ist die Quintessenz der Seele. Deutschland singt lauthals und macht viel Musik, da findet man sehr vieles von diesem Land, von seinem Identifikationsmuster. Wenn man diesen Klang entziffern kann, dann versteht man auch das Land.

Wenn Musik ein Spiegel der Gesellschaft ist, was sagt es dann über Deutschland, dass zum Beispiel Helene Fischer und Santiano ganz oben in den Hitparaden stehen?

Wir leben in einer sehr geteilten Gesellschaft. Es gibt den Hype um Hits, die fernsehtauglich und radiotauglich sind. Aber nachdem ich diesen Film gemacht habe, würde ich sagen: Dieser sichtbare Teil des musikalischen Deutschlands ist nur die Spitze des Eisbergs. Ich habe zum Beispiel den Landesposaunenwart von Mecklenburg-Vorpommern kennengelernt, der allein in diesem Bundesland unendlich viele Posunisten unter seinen Fittichen hat. Es gibt in Deutschland eine ganze Armee von Bläserorchestern. Die wird es natürlich nie in die Hitparaden oder Shows schaffen, aber das ist auch ein sehr wichtiger Klang des Landes.

Sie haben sich mit bekannten Musikern getroffen, unter anderem mit Heino...

Ich hatte mich vorher nicht so befasst mit seinen Werken. Ich hatte

„Wir Russen haben tausend Lieder“

Interview mit Bestsellerautor Wladimir Kaminer zu seiner Dokumentation „Kaminer Inside: Wie klingt Deutschland?“



Hält den Deutschen immer wieder gerne den Spiegel vor: der Schriftsteller Wladimir Kaminer

Foto: dpa

vom ZDF den Auftrag, ihn zu fragen, ob das Lied, mit dem er berühmt geworden ist, „Schwarzbraun ist die Haselnuss“, auch seiner politischen Gesinnung entspricht. Er ist ein sehr offener und warmer Mensch. Wir sind im Wald spazieren gegangen, und er sagte mir: Er hatte nie eine politische Gesinnung, er wollte schon immer Gute-Laune-Künstler werden. Er hat vor 60 Jahren dieses Lied gesungen, und die Menschen haben geklatscht, also dachte er: Die Leute wollen die Nuss, dann gebe ich ihnen die Nuss.

Warum haben die Deutschen ein derart angespanntes Verhältnis zu ihrer Volksmusik?

Musik ist eine Geste der Solidarität. Bei allen Völkern singen Menschen zusammen. Ich kenne das aus meiner Heimat: Wenn drei Russen, die einander nicht kennen, zusammenkommen, meinetwegen in einer Küche, dann können sie stundenlang zusammen singen, und alle kennen immer den Text. Bei den Deutschen war das ursprünglich auch so, aber nach 1945 haben sie alle Texte vergessen oder die Texte waren nicht mehr zu gebrauchen. Nach dem Krieg kamen dann neue Lieder, so wie „Weine nicht, wenn der Regen fällt“, „Über den Wolken“ oder „99 Luftballons“. Da kennen alle den Text, alle können mitsingen und freuen sich wie Bolle.

Wie politisch ist Unterhaltungsmusik?

Sehr. Ich war bei Klaus Meine, ich glaube sein Lied „Winds of Change“ war einer der Gründe für den Untergang meiner Heimat, der Sowjet-

union – vielleicht sogar der wichtigste.

Im Ernst?

Ja! Meine kam mit den „Scorpions“ 1989 zum Festival „Rock gegen Drogen“ nach Moskau, daraufhin hat er dieses Lied geschrieben, das in Russland wie eine Bombe eingeschlagen ist. Alle haben „Winds of Change“ gesungen – und wenn man etwas lange genug singt, dann glaubt man das auch. Es gibt sogar eine Theorie, dass in Wahrheit eine Lyrik-Abteilung des amerikanischen Geheimdienstes CIA dieses Lied komponiert hat, zur Schwächung des sozialistischen Lagers. Aber Meine meinte nein, er hat es schon selbst geschrieben.

Als Sie 1990 nach Deutschland übersiedelten, war Matthias Reim mit „Verdammt ich lieb dich“ ganz oben in den Charts, auch die Wildecker Herzbuben mit „Herzlein“ – was haben Sie gedacht?

Ich kam nach Deutschland als ein Fan der englischsprachigen Musik, die „Dead Kennedys“, so was, das war meine Welt. Zur deutschen Musik habe ich lange gebraucht. Generell gefallen mir sehnsüchtige Songs besser als Schlager.

Welche Musik weckt in Ihnen heimatische Gefühle?

Die Sowjetunion hat einen musikalischen Ozean produziert, wir Russen haben tausend Lieder. Die Volksmusik hat die Menschen vereint, alle Russen kennen zum Beispiel das Lied „Schwarzer Rabe“, darin heißt es ungefähr: „Schwarzer

Rabe, du fliegst über mir, aber du wirst deine Beute nicht kriegen, noch gehöre ich nicht dir“.

Wie halten Sie es mit deutschen Komponisten wie Bach, Beethoven, Wagner oder Brahms?

Ich war neulich in Arnstadt, wo Bach sehr lange gearbeitet hat und wo auch große Teile seiner Familie lebten. Ich war in der Gaststätte, wo sie auch immer zu Mittag gespeist haben, die gibt es noch immer, dort serviert man diese traditionelle Thüringische Küche, Klöße in Soße. Ich glaube, man kann Bach nur verstehen, wenn man sich drei Tage lang von Klößen mit Soßen ernährt hat, dann macht der Körper diesen ganzen Pathos mit, man wird dann selber pathetisch und sentimental. Das ist eine Mischung aus Zärtlichkeit und Grobheit.

Diese Mischung sagt man den Deutschen ja gerne nach.

So ist es – gastronomisch würde ich das Land beschreiben als Blutwurst mit Rosenblättern.

Gibt es ein Lied in deutscher Sprache, das Sie mögen?

Mir gefällt „Marmor, Stein und Eisen bricht“, das ist fast schon ein russisches Lied, weil es absolut unlogisch und sinnfrei ist, und es reimt sich nicht einmal. Die Zeile „Alles, alles geht vorbei, doch wir sind uns treu“ – alle haben das Gefühl, das reimt sich, aber vorbei und treu reimen sich einfach nicht, für meine Ohren ist das ein No-go.

Das Gespräch führte
Cornelia Wystrichowski

TV-Vorschau

Groteskes Jubiläum

20 Jahre „Tatort“ aus Münster

Seit 20 Jahren begeistern diese beiden das Publikum und eilen von einem Quotenrekord zum nächsten: Jan Josef Liefers und Axel Prahl, den meisten vermutlich besser bekannt unter ihren Rollennamen Professor Karl-Friedrich Boerne und Kommissar Frank Thiel. Da das kultige Ermittlergespann aus Münster auch noch seinen 40. Fall löst, darf also ein Doppeljubiläum gefeiert werden.

Das Bemühen um einen möglichst originellen und somit unvergesslichen Jubiläumsfall ist dem Krimi „Tatort: Des Teufels langer Atem“ (16. Januar, Das Erste) auch in jeder Minute anzumerken. Leider ist die komplizierte Story um den Mord an einem früheren Polizisten und Mörder, der dem armen Thiel in die Schuhe geschoben wird, an den Haaren herbeigezogen – die Auflösung des komplizierten Falles gerät reichlich kurios und komplett unglaubwürdig, um es noch vorsichtig auszudrücken. Dagegen wäre nicht einmal etwas zu sagen, wenn der neue „Tatort“ aus Münster als grelle Krimi-Groteske angelegt worden wäre, wie das ja schon öfter beim fidele Duo Boerne/Thiel geschehen ist. Doch genau das ist nicht der Fall: Der Plot hat zwar seine lustigen Momente und ein paar pointierte Dialoge, ist aber durchaus ernstgemeint und geht eben nicht als augenzwinkernde Kriminalkomödie durch.



Des Teufels langer Atem: Frank Thiel (Axel Prahl) mit Prof. Karl-Friedrich Boerne (Jan Josef Liefers) im Tatort. Foto: dpa

Im Zentrum des wirren Geschehens steht diesmal Kommissar Thiel, der unter arger Druck gerät: Erst eröffnet ihm eine Ärztin, dass im Gehirn seines taxifahrenden und dauerbekifften Vaters, gespielt von Claus D. Clausnitzer, ein tennisballgroßer Tumor entdeckt wurde, der unheilbar ist. Kurze Zeit später erwacht der Kommissar mit dem schwarzen Totenkopf-T-Shirt des FC St. Pauli verkartert und zerschrammt in einem Hotelzimmer und kann sich nicht mehr daran erinnern, was in den vergangenen Stunden passiert ist und was der große Plüsch-Teddybär zu bedeuten hat, der neben ihm sitzt.

Am Ende des hanebüchlichen Krimis, dessen merkwürdiger Titel gegen Ende erklärt wird, machen Thiel und Boerne übrigens noch einen wichtigen Schritt in ihrer nunmehr 20 Jahre dauernden Beziehung: Sie wechseln vom förmlich-spöttischen Sie zum fast zärtlichen Du. Man darf gespannt sein, ob auch dieser „Tatort“ aus Münster einen neuen Quotenrekord aufstellt. (mw)

Lesen

Im Geiste von Sherlock Holmes

In einem Londoner Vorort werden 1895 zwei Gräber gefunden, in denen die Leichen der Geschwister O'Hanlon liegen, offensichtlich ermordet. Für Inspector Swanson von Scotland Yard ein schwieriger Fall, denn die O'Hanlons galten als großzügige Menschen. Wer sollte ihnen etwas antun? Dazu gibt es mysteriöse Indizien. Warum finden sich im ganzen Haus keine Schuhe? Weitere Hinweise führen ihn zu einem dubiosen Pub, in dem in der Vergangenheit Menschen ermordet wurden. Inspector Swanson muss seinen ganzen Scharfsinn einsetzen, um die Fäden zu entwirren. Robert C. Marley, Pseudonym eines

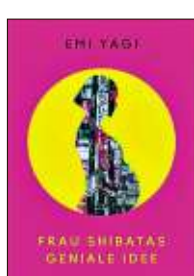


deutschen Autors, schreibt viktorianische Krimis ganz im Geiste von Sherlock Holmes. Sein neuer Roman „Inspector Swanson und das Geheimnis der zwei Gräber“ bedient alle Elemente des Genres: Spannung, Grusel, Rätsel, Schurken, dazu kommt ein genialer Detektiv. Ein sehr unterhaltsamer und lesenswerter Krimi für Fans und solche, die es werden wollen. (dpa)

„Inspector Swanson und das Geheimnis der zwei Gräber“
Robert C. Marley
Dryas Verlag
280 Seiten
12 Euro

Schwangerschaft als Rebellion

Frau Shibata ist Single, Mitte 30 und arbeitet in einer Firma für Papierrollen in Tokio. Obwohl hoch qualifiziert, muss sie als einzige Frau ihrer Abteilung als Mädchen für alles herhalten: Kaffee kochen, Müll wegbringen, Druckerpatronen austauschen und andere Dienstleistungen mehr. Bis sie sich eines Tages in einem Akt stiller Rebellion für schwanger erklärt. Fortan wird sie von ihren Kollegen mit maximaler Rücksicht behandelt und muss auch keine Überstunden mehr leisten. Mehr und mehr identifiziert sie sich mit ihrer neuen Rolle, notiert in einem Tagebuch die Fortschritte ihrer Schwangerschaft und tauscht sich mit wer-



denden Müttern aus. Doch langsam rückt die Stunde der Wahrheit, also die Geburt, näher. Emi Yagis Erstlingsroman ist eine gekonnt satirisch vorgetragene Kritik an Japans starrer patriarchalischer Gesellschaft, die Frauen noch immer vor allem eine dienende Rolle zuweist und sie am liebsten als Mutter sieht. Durch ihre Hochstapelei erfüllt und unterläuft Frau Shibata gleichermaßen dieses tradierte Rollenbild. (dpa)

„Frau Shibatas geniale Idee“
Emi Yagi
Atlantik
208 Seiten
21,00 Euro

Hören

Auf Top-Niveau

Schon 67 Jahre alt soll dieser Mann sein? Man mag es kaum glauben, wenn man das vor jugendlicher Energie nur so sprühende neue Album von Elvis Costello hört. Auf „The Boy Named If“ klingt er fast so rotzig wie in den späten 70er Jahren. Nach dem Easy-Listening-Meisterstück „Look Now“ (2018) und dem etwas unsteten „Hey Clockface“ (2020) schlägt Costello erneut eine Volte – und legt eine der rauesten Powerpop-Platten seiner Karriere vor. Sie enthält in gut 50 Minuten Laufzeit 13 Lieder, auf denen er selbst – und erst recht der ob so viel verbaler Kraft verblüffte Hörer – kaum zum Atmenholen kommt. Wenn schon Rück-



blick auf die eigene Jugend, dann so. Einige wenige ruhigere Stücke („Paint The Red Rose Blue“, „Mr. Crescent“) sind auch dabei, aber insgesamt dominieren – angefangen beim krachigen „Farewell, OK“ – mitreißende Uptempo-Sounds. Costello singt auf Top-Niveau. Seine drei Begleiter – Steve Nieve an den Keyboards, Schlagzeuger Pete Thomas und Bassist Davey Faragher – sind „tödlich“ mit ihrer Virtuosität und Wucht. (dpa)

„The Boy Named If“
Elvis Costello
Universal Music

Kalender

15. Januar

1559 - Die englische Königin Elisabeth I. wird in der Londoner Westminster Abbey gekrönt.

1982 - In einem Restaurant namens „Mifgash Israel“ in Berlin detoniert ein Sprengsatz. Ein Kind stirbt, 25 Personen werden verletzt. Eine palästinensische Terrorgruppe bekennt sich zu dem Anschlag.

2002 - Der kleinste Airbus A318 absolviert vom Werksgelände Hamburg-Finkenwerder aus erfolgreich seinen Jungfernflug.

16. Januar

1547 - Iwan IV. Wassiljewitsch, (später „der Schreckliche“ genannt), wird zum ersten russischen Zaren gekrönt.

1957 - Der Cavern Club in Liverpool öffnet zum ersten Mal seine Türen. Von hier aus eroberten die Beatles die Welt.

1962 - In der Karibik beginnen die Dreharbeiten zu „James Bond jagt Dr. No“, dem ersten Kinofilm der Reihe mit Hauptdarsteller Sean Connery.

17. Januar

1977 - Mit Gary Gilmore wird in den USA der erste Häftling nach Wiedereinführung der Todesstrafe 1976 hingerichtet. Die Todesstrafe war in den USA fast zehn Jahre lang ausgesetzt gewesen.

1979 - Bei einer Volksabstimmung in Grönland entscheiden sich 70,1 Prozent der an dem Referendum beteiligten Inselbewohner für die innere Autonomie mit einer eigenen Regierung. Nur die Außen- und Sicherheitspolitik wird weiterhin in Dänemark gemacht.

18. Januar

1912 - Der britische Polarforscher Robert Falcon Scott erreicht den Südpol - vier Wochen nach seinem Rivalen, dem Norweger Roald Amundsen. Sämtliche Mitglieder der Expedition sterben auf dem Rückweg.

1957 - Drei B-52-Bomber der US-Luftwaffe umrunden als erste Flugzeuge ohne Zwischenlandung die Welt.

1997 - Der norwegische Abenteurer Børge Ousland schafft es, als erster Mensch allein und ohne Hilfsmittel die Antarktis zu durchqueren.

19. Januar

1989 - DDR-Staats- und SED-Parteichef Erich Honecker weist westliche Forderungen nach einem Abriss der Berliner Mauer zurück: „Die Mauer wird in 50 und auch in 100 Jahren noch bestehen bleiben, wenn die dazu vorhandenen Gründe noch nicht beseitigt sind.“

1992 - Die erste zentrale deutsche Gedenkstätte zur Erinnerung an den Holocaust wird in der Villa am Berliner Wannsee eröffnet, in der 50 Jahre zuvor der Massenmord an den europäischen Juden geplant wurde.

20. Januar

1892 - In Albany (US-Bundesstaat New York) findet erstmals ein reguläres Basketballspiel statt. Das Spiel war im Jahr zuvor vom kanadischen Lehrer James Naismith erfunden worden.

1942 - Auf der Berliner Wannsee-Konferenz planen Vertreter der SS und der nationalsozialistischen Ministerialbürokratie die systematische Ermordung der europäischen Juden.

1992 - Im ersten sogenannten Mauerschützenprozess wird ein ehemaliger DDR-Grenzsoldat zunächst zu dreieinhalb Jahren Haft verurteilt. Im Revisionsverfahren erhält der Mann 1994 zwei Jahre Haft auf Bewährung.

21. Januar

1990 - Der frühere DDR-Staats- und SED-Parteichef Egon Krenz wird aus der SED-PDS ausgeschlossen.

1997 - Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) und der tschechische Ministerpräsident Vaclav Klaus unterzeichnen in Prag die deutsch-tschechische Aussöhnungserklärung.

Drei Lichter gegen das Chaos

100 Jahre Ampel in Deutschland Von Josefine Kaukemüller



Ampelblume, die im Innenhof der Stadtwerke München hängt: Auf Deutschlands Straßen sorgt die klassische Lichtsignalanlage in Rot-Gelb-Grün schon seit Jahrzehnten für Struktur und Ordnung: Je nach Auslegung ist es inzwischen sogar schon ein ganzes Jahrhundert. Foto: dpa

Sie regelt die Wege von Milliarden von Menschen, hat den Verkehr weltweit revolutioniert – und mit der neuen Bundesregierung in Deutschland bekommt die Ampel noch eine ganz andere Bedeutung.

Seit Dezember wird Deutschland von der Ampel regiert. Auf Deutschlands Straßen sorgt die klassische Lichtsignalanlage in Rot-Gelb-Grün allerdings schon seit Jahrzehnten für Struktur und Ordnung: Je nach Auslegung ist es inzwischen sogar schon ein ganzes Jahrhundert. Obgleich viele sie und die Geduld, die sie erfordert, verfluchen – ihren Sinn im Straßenverkehr stellt eigentlich niemand in Frage.

1922 wurde auf dem Stephansplatz in Hamburg nach Informationen von Mario Bäumer von der Stiftung Historische Museen Hamburg die erste deutsche Lichtsignalanlage aufgestellt, zunächst nur für den Straßenbahnverkehr. Belege hierfür fanden sich im Hamburger Staatsarchiv. Bekannter sei aber der etwa zwei Jahre später errichtete Ampelturm in Berlin auf dem Potsdamer Platz, der bereits den gesamten Verkehr regelte. Auch hier stieg zunächst ein Polizist auf den Turm und wechselte per Hand die Farbfelder, wie Bäumer sagt. Die Frage nach der ersten Ampel Deutschlands und sogar Europas sei je nach Bewertung quasi eine Hamburg-Berlin-Rivalität.

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), der selbst Hamburger ist, verwies zuletzt auf die Berliner Anlage von 1924 als erste Verkehrsampel – und zieht eine Parallele zwischen dem Verkehrsregler und seinem politischen Anspruch. Ersterer sei schließlich „nicht mehr wegzudenken, wenn es darum geht, die Dinge klar zu regeln und für die richtige Orientierung zu sorgen, und dafür, dass alle zügig und sicher vorankommen“, so Scholz.

Ob sie in Deutschland nun seit 98 oder 100 Jahren leuchtet – das Prinzip Ampel ist in jedem Fall noch deutlich älter. Schon 1868 gab es in London eine Gaslaterne mit rotem und grünem Licht, die ein Polizist nachts bediente. Nach kurzer Zeit

explodierte sie allerdings und die Idee geriet erst einmal wieder in Vergessenheit. 46 Jahre später leuchtete dann in Cleveland, Ohio, die erste elektrische Ampel, wie wir sie im Grundsatz heute noch kennen. Die Ampel regelte laut Bäumer zunächst den Verkehr nur mit zwei Farben, bis in den USA dann auch die rot-gelb-grüne Lichtsignalanlage eingeführt wurde.

In ihrer jahrzehntelangen Geschichte hat sie schon das eine oder andere Mal für erhitzte Gemüter gesorgt: Beispielsweise war die Empörung bei vielen Menschen groß, als nach der deutschen Wiedervereinigung das berühmte Ost-Ampelmännchen in Ostdeutschland sukzessive dem West-Ampelmännchen weichen sollte. Während der Kulturrevolution im China der 1960er Jahre soll es das Be-

streben gegeben haben, die Farben umzukehren. Der Gedanke dahinter: Rot als Farbe des Kommunismus könne schließlich nicht für Stillstand stehen. Im Verkehr soll das allerdings für Verwirrung und Chaos gesorgt haben, so dass die altbewährte Farbordnung wieder in Kraft trat.

Die Ampel nötigt Menschen weltweit ihre Zeit ab. Schließlich kommt es einem oft so vor, als sei die begehrte „grüne Welle“ eher ein Ausnahmephänomen. Tatsächlich fanden Forscher heraus, dass Autofahrer in Deutschland im Schnitt etwa zwei Wochen ihres Lebens an roten Ampeln warten. Dennoch: Im Allgemeinen habe die Lichtsignalanlage eine sehr hohe Akzeptanz, sagt der Hannoveraner Verkehrspsychologe Karl-Friedrich Voss.

Sie sei nicht „etwas, das den Rhythmus der Menschen durcheinanderbringt“, sondern grundsätzlich eine sehr kluge Erfindung, so Voss, der Vorsitzender des Bundesverbandes niedergelassener Verkehrspsychologen ist. Schließlich werde mit ihrer Hilfe für jede und jeden im Straßenverkehr der Anspruch auf Freizügigkeit gewahrt. „Das bedeutet, dass man fahren kann, wohin man möchte und das relativ sicher ohne zusätzliches Unfallrisiko.“

Die Geduld werde aber so manches Mal unnötig auf die Probe gestellt, findet der Experte – beispielsweise, wenn die Anlagen bewusst so geschaltet seien, dass auf sehr kurze Grün- und Gelb-Phasen besonders lange Rot-Phasen folgten. Die im Grunde genommen vorhandene Akzeptanz werde so überstrapaziert.

„Insofern ist die Ampel nicht einfach nur ein Segensbringer, von denen es nicht genug geben kann“, sagt Voss. Oft sei ein Kreisverkehr eine gute, wenn nicht sogar bessere Alternative.

Die Warterei an der Ampel nutzt so mancher gern für einen Flirt. Mit etwas Glück sitzt schließlich im Wagen auf der Nachbarspur ein attraktiver Mensch, der die Wartezeit versüßt. Grundsätzlich sei so eine kleine Kontaktaufnahme natürlich eine „tolle Sache“, sagt Voss – solange sie nicht zu Unkonzentriertheit oder Verzögerungen führe, wenn das Umspringen auf Grün dann nicht mehr registriert werde. Die beim Flirt gewonnene Entspannung dürfe dann schließlich durch das ungeduldige Hupen der nachfolgenden Autos ganz schnell wieder verfliegen. (dpa)

Es war eine Gender-Debatte

Als das „Fräulein“ abgeschafft wurde Von Caroline Bock

Es geschah im Ministerium von Hans-Dietrich Genscher: Vor 50 Jahren wurde das „Fräulein“ offiziell abgeschafft. Die Debatte spiegelt den Wandel des Frauenbildes. Es ging um Gleichberechtigung. Heute würde man sagen: Es war eine Genderdebatte.

Es gab das „Fräulein Rottenmeier“ in der Heidi-Saga. Das „Fräulein vom Amt“, das beim Telefonieren vermittelte. Oder im Restaurant das „Frollein“, das die Rechnung brachte. Unvergessen ist, wie die Schauspielerinnen Liselotte Pulver (heute 92) als „Fräulein Ingeborg“ im Billy Wilders Film „Eins, zwei, drei“ auf dem Tisch tanzte.

Diese Anrede für unverheiratete Frauen ist laut Duden mittlerweile schlicht „veraltet“. Sie klingt nach Tanzschule und 50er Jahren, nach einer strengen Lehrerin und alter Jungfer. Im Nachkriegsdeutschland gab es immer mehr Frauen, die kein Fräulein mehr sein wollten. Sie fanden es diskriminierend – es gab ja auch kein „Herrlein“.

Das Bundesinnenministerium – damals unter dem FDP-Politiker Hans-Dietrich Genscher – reagierte. Vor 50 Jahren, am 16. Januar 1972, gab es einen Runderlass: Im behördlichen Sprachgebrauch sei für jede weibliche Erwachsene die Anrede „Frau“ zu verwenden.

Das „Fräulein“ wurde über die Jahre rar, das war auch in der DDR so. Es verschwand aus dem Sprachgebrauch und wird heute vielleicht

noch ironisch bei kleinen Mädchen („Na, du kleines Fräulein“) oder als hipper Café-Name verwendet.

Wenn man zurückblickt, ist die Sprachdebatte heute kaum nachzuvollziehen: Darf sich eine „unverheiratete weibliche Person“ einfach „Frau“ nennen? In einer Sitzung des Bundestages von 1954 stellte die Frauenrechtlerin Marie-Elisabeth Lüders fest: „Die Angelegenheit steht seit etwa hundert Jahren in der Öffentlichkeit auf der Tagesordnung.“ Dazu ist im Protokoll „Heiterkeit und Beifall“ notiert.

Es ist ein Stück Sprach- und Emanzipationsgeschichte. Das „Fräulein“ stand früher für eine Frau, die nicht verheiratet ist, der Begriff kommt vom mittelhochdeutschen „vrouwelin“. Zu Goethes Zeiten war das „Fräulein“ noch höheren Ständen vorbehalten. Im Kaiserreich und teils auch später durften Lehrerinnen nicht verheiratet sein.

Es gab das sogenannte Lehrerinnenzölibat. Deswegen stand vor der Tafel oft ein „Fräulein“. Mit der Hochzeit war es für Frauen oft ganz selbstverständlich mit dem Beruf vorbei. Erst seit 1977 brauchen Frauen in der Bundesrepublik nicht mehr die Genehmigung ihres Mannes, wenn sie arbeiten wollen.

Wie sich die Sprachwissenschaftlerin Luise F. Pusch erinnert, waren die deutschen Frauen damals überwiegend einverstanden, als das „Fräulein“ verschwand. Aber man-



Handvermittlungsstelle der Bundespost in einem Postamt. Am 16. Januar 1972 gab es einen Runderlass: Im behördlichen Sprachgebrauch sei für jede weibliche Erwachsene die Anrede „Frau“ zu verwenden. Foto: dpa

che hätten das Wort auch vermisst. „Da waren einerseits ältere Frauen, die sich noch der ersten Frauenbewegung verbunden fühlten“, sagt die 77-Jährige. „Viele Aktivistinnen der ersten Frauenbewegung blieben bewusst unverheiratet, um nicht von einem Mann abhängig zu werden.“ Sie nahmen demnach die Anrede „Fräulein“ mit Stolz, machte sie doch für sie diese Unabhängigkeit sofort sichtbar. Als berühmtes Beispiel fällt Pusch die Schriftstelle-

rin Annette Kolb (1870-1967) ein. Diese habe zeit ihres Lebens – sie wurde 97 Jahre alt – auf der Anrede „Fräulein“ bestanden.

Sprache wandelt sich, noch heute ist der Kampf um Gleichberechtigung nicht vorbei. Es wird heftig über die Notwendigkeit und die richtige Form für alle Geschlechter gestritten.

Wenn das „Fräulein“ nicht mehr genutzt wird, wird dann auch das Gendern (wie in „Lehrer*innen“) ir-

gendwann selbstverständlich? „Durchaus möglich, wenn wir im Aussterben des Fräuleins einen Sieg feministischer Sprachpolitik erkennen“, sagt Pusch, die Pionierin auf diesem Gebiet ist. „Feministische und queere Sprachpolitik tritt ein für die sprachliche Sichtbarkeit von Frauen und Diversen, die durch das Gendern erreicht wird. Warum sollte auf den ersten Schritt nicht der zweite folgen? Auf jeden Fall wächst die Akzeptanz des Genderns ständig, besonders unter den Jüngeren. Und ihnen gehört die Zukunft.“

Nachfrage im Familienministerium. Was verbindet die neue Ministerin Anne Spiegel (41) mit dem Begriff „Fräulein“? „Wir leben nicht mehr in den 50er Jahren. Zum Glück gehört der Begriff der Vergangenheit an. Heute wäre das Wort für Frauen nur noch respektlos.“

Mit Blick auf die Genderdebatte sagt die Grünen-Politikerin: „Sprache sollte alle Geschlechter berücksichtigen und jeden Menschen gleichwertig und respektvoll einbeziehen. Gleichzeitig ist Sprache immer Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen. Je mehr Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft existiert, desto stärker drückt sich das auch in der Sprache aus. Und umgekehrt: Eine gendergerechte Sprache ist ein wichtiger Schritt zu mehr Gleichberechtigung.“ Wichtig sei jedoch auch: „Die Debatte um Gleichberechtigung umfasst viel mehr als nur die Sprache.“ (dpa)

Rezept der Woche

Knackig und bunt

Von Mareike Pucka
Im Winter ist es manchmal schwierig, Abwechslung auf den Teller zu bringen. Da hilft vor allem der Farb-Trick. Denn Buntessalat kann in den dunklen und kalten Monaten sicherlich nicht schaden und da kommt dieser Nudelsalat mit Rotkohl genau richtig.

Getopt mit frischem Feldsalat und knackigen karamellisierten Nüssen ist er eine tolle Hauptspeise, etwa als Lunch im Büro. Aber er eignet sich auch toll als Beilage. Wenn Sie den Salat nicht sofort essen, sondern für unterwegs mitnehmen, würde ich das Dressing und die Nüsse allerdings erst à la minute dazugeben. So bleibt die Mahlzeit viel knackiger.

Zutaten für 2 Personen als Hauptspeise oder 4 Personen als Beilage:

Für Salat: 200 g Nudeln (zum Beispiel Farfalle), 80 g Pekannüsse, 50 g Zucker, 50 ml Wasser, 200 g Rotkohl roh und gehobelt, Saft einer 1/2 Zitrone, Feldsalat 2 Hände voll, Salz, Pfeffer, eventuell etwas Kresse

Für Dressing: 5 EL Olivenöl, 4 EL Balsamico, 4 TL Senf, 4 TL Honig, Salz, Pfeffer, 2 EL Wasser

Zubereitung:

1. Die Nudeln in gesalzenem Wasser bissfest garen und abgießen. Etwas abkühlen lassen.
2. Für das Dressing Olivenöl, Balsamico, Senf und Honig in eine Schüssel geben und mit einem Schneebesen verrühren, bis sich alle Zutaten verbunden haben.
3. 2 EL Wasser dazugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Nochmal gut durchrühren.
4. Die Nudeln in eine große Schüssel geben und das Dressing darübergeben. Alles vermischen.
5. Den Rotkohl in feine Streifen hobeln, in eine Schüssel geben, die Zitronen auspressen und den Saft dazugeben. Anschließend Salz hinzugeben und den Rotkohl gut durchkneten.
6. Für die karamellisierten Pekannüsse 50 ml Wasser und 50 g Zucker in eine beschichtete Pfanne geben und aufkochen. Köcheln lassen, bis die Flüssigkeit goldbraun ist.
7. Die Hitze reduzieren und die Nüsse dazugeben. Verrühren, bis die Nüsse ummantelt sind.
8. Auf ein mit Backpapier belegtes Brett geben und abkühlen lassen. Dann grob hacken.
9. Rotkohl und Feldsalat zu den Nudeln geben. Vor dem Servieren die gehackten Nüsse darüberstreuen.
10. Nach Belieben mit Kresse garnieren. (dpa)



Grüne Blätter des Feldsalats und lila Rotkohl-Streifen bringen Farbe in den Nudelsalat, karamellierte Nüsse knackige Struktur. Foto: dpa

Spürbar im Aufwind

Warum das Stricken wieder an Beliebtheit zunimmt Von Angelika Prauß

Ein flauschiger Schal um den Hals, eine dicke Mütze auf dem Kopf und ein wärmender Pullover – so lässt sich der Winter gut ertragen. Immer häufiger sieht man inzwischen wieder selbstgestricktes Outfit.

Die einen lesen an langen Winterabenden, andere schauen Serien - und immer mehr greifen wieder zu Stricknadeln. Schon vor der Corona-Pandemie, im Zuge des Hygge-Trends, haben sich viele mehr Entschleunigung, Rückzug in die gemütliche Stube und Geborgenheit gewünscht. Ein Ausdruck dieser Sehnsucht in Zeiten zunehmender Digitalisierung: der Do-it-Yourself-Boom, kurz DIY. Auch Handgestricktes ist wieder angesagt.

Früher haben Kinder diese Fähigkeit noch in der Schule gelernt. Heute gibt es zahlreiche Blogs, Tutorials und Handarbeitsplattformen im Internet, die Hilfestellung bei ersten und auch fortgeschrittenen Strickversuchen geben. Anleitungen zum Nachstricken für jedes Können bietet auch die Initiative Handarbeit. Seit gut zehn Jahren beobachtet der Verein einen „spürbaren Aufwind“. Neben dem DIY-Bereich liegt das aus Sicht von Vereinssprecherin Angela Probst-Bajak auch an der großen Auswahl und zeitgemäßen Designs sowie hochwertigen und modischen Garnen, „die das Stricken auch für eine jüngere und modebewusstere Zielgruppe attraktiv machen“.

Corona habe zudem dazu geführt, dass mehr Menschen das Stricken als kreatives Hobby für sich (wieder-)entdeckten. Inzwischen sei wissenschaftlich erwiesen, dass Stricken entspannend sei und „tatsächlich meditativ“ wirke. Zudem könne das Strickzeug überall hin mitgenommen werden, so dass sich beispielsweise Wartezeiten „produktiv überbrücken“ ließen.

Probst-Bajak verweist darauf, dass viele Handarbeitsgeschäfte Kurse für Strickeinsteiger anbieten. Aber auch Volkshochschulen (VHS) nehmen Handarbeiten in ihr Kursprogramm auf. Stricken und Häkeln sei längst kein „altbackenes Hobby“ mehr, sagt Dorothea Olbertz, Sprecherin der VHS Hamburg. Im Zuge des DIY-Booms habe das Stricken viele jüngere Fans gewonnen. Zu verdanken sei das auch engagierten Kursleiterinnen wie Textildesignerin Anna Husemann, deren nächster Kurs bereits wieder ausgebucht ist.

Husemann bietet seit 2018 Strickkurse an. Das Handwerk habe sie als Kind von ihrer Mutter gelernt und dann als Jugendliche wiederentdeckt. Handarbeit mit den leise rhythmisch klappernden Nadeln sei für sie „wie eine Meditation“. Zudem erfülle einen das Erlebnis, „etwas mit den eigenen Händen zu erschaffen“, mit Stolz. Selbstgemachte Kleidung habe außerdem einen anderen Wert als etwas Gekauftes, sagt die 30-Jährige. Auch Huse-



Gestrickte Mützen und Schals. Ein mittlerweile vergessenes Hobby erlebt eine Renaissance.

Fotos: dpa



Digitale Hilfe: Im Internet finden sich zahlreiche Videos mit Anleitungen für die ersten Strickschritte.



Sehr beliebt: Gehäkelte Babysocken erfreuen sich derzeit einer großen Beliebtheit.

mann glaubt, dass die Corona-Krise den Strick-Trend gefördert hat - als schöne Beschäftigung für zu Hause im Lockdown.

In ihren Kursen treffen sich jung und alt. So auch eine ältere Dame, „die seit 60 Jahren Socken strickt, sich aber nicht an etwas anderes rangetraut hat“, erzählt Husemann. Während Anfänger Schal, Mütze oder Handschuhe strickten, wagten sich Fortgeschrittene unter ihrer Anleitung auch an neue Techniken wie Zopfmuster oder mehrfarbige Stücke. Vorteil bei gemeinsamen Strickversuchen: Man könne sich gegenseitig inspirieren und auch motivieren, wenn es mal knifflig

werde. Gemeinsam mit anderen das Stricken in einem Kurs zu lernen, sei einfacher als über Internet-Anleitungen, ist Husemann überzeugt.

Wertschätzung für die eigene Arbeit, Stolz über selbstgefertigte Kleidung, die im Sinne der Nachhaltigkeit nicht sofort wieder entsorgt wird - zum bewussten Konsum zählt für manche Strickfreunde auch ökologische Wolle. Utopia, eine Online-Plattform zum nachhaltigen Leben, empfiehlt beispielsweise den Kauf von zertifizierter Wolle aus kontrolliert biologischer, möglichst einheimischer Tierhaltung, etwa bei Bioland-Schäferereien. Wer auf Nummer si-

cher gehen und Tierleid ausschließen möchte, kann auch zu veganer Wolle - beispielsweise aus Bambus, Baumwolle, Hanf oder Leinen - greifen.

So oder so scheint das Stricken mehr zu sein als eine entspannte Freizeitbeschäftigung für lange Abende. Das jedenfalls klingt durch, wenn man einen kleinen Text liest, den Juliane Link in diesem Jahr im „Anderen Advent“ über die Strickleidenschaft ihrer Mutter formuliert hat. In jedem Advent bekomme sie von ihr ein neues Paar passgenaue Socken. Mit ihnen trage sie „den ganzen Winter die Zärtlichkeit meiner Mutter an den Füßen“. (KNA)

Woher kommt mein Name?



Dr. Saskia Luther
Landesheimatbund

(Im Wechsel mit
Dr. Ursula Föllner, Otto-
von Guericke-Universität)



Verbreitung von Golkenrath Grafik: Stöpel

Golkenrath zählt zu den Herkunftsnamen, er wird also von einem frühen Ortsnamen abgeleitet und verweist auf den ursprünglichen Siedlungsort des ersten Namensträger. Die Siedlung Golkrath (Dorf im Stadtgebiet von Erkelenz in Nordrhein-Westfalen) wurde 1118 zum ersten Mal in einer Urkunde als Gollekerotho erwähnt. Der Ortsname wurde 1468 Golkenrade und seit 1648 dann Golkradt geschrieben. Die Endung zeigt an, dass es sich um eine Siedlung handelt, die in der hochmittelalterlichen Rodungsphase entstanden sein muss. Bei dem ersten Namensteil handelt es sich wahrscheinlich um einen Personennamen, also „Siedlung der Leute eines Golk oder Golis, die durch Rodung entstanden ist“. Die Motivation lässt sich durch „derjenige aus Golkrath“ umschreiben. Da heute nur rund 25 Personen diesen Namen tragen, ist es wahrscheinlich, dass die Vorfahren aller Golkenraths vor vielen Jahrhunderten aus dem genannten Ort in andere Gegenden siedelten.



Verbreitung von Körbel Grafik: Stöpel

Der Name Körbel kann als Benennung nach dem Beruf entstanden sein. Die Endung -el und der Umlaut -ö stehen für eine Verkleinerung. Es handelt sich um einen indirekten Namen für den Korbmacher oder -händler. Da das Wort aber auch ein kleines Haus bezeichnete, kann der Familienname ebenso als Wohnstättenname gelten. In diesem Fall wohnte der erste Namensträger in einem kleinen, einfachen Haus. In Einzelfällen ist auch eine Entstehung nach der Herkunft zu Siedlungsnamen wie Korb (Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz) oder Corba (Sachsen) denkbar. Heute heißen ca. 980 Personen Körbel.

Über uns

Ungefähr um Weihnachten herum traf das Paket ein. Ein Präsent von Tante Gisela, ihres Zeichens Kosmetikerin und eine Auskennerin in Sachen „gute Produkte“ (O-Ton).

„Ruf mich an, wenn es da ist, damit ich dir alles erklären kann!“ Ich salutierte. Für solche Telefonate muss man gut vorbereitet sein. Ruhe, Zeit und ein ansprechendes Ambiente sind das Mindeste. Zettel und Stift natürlich. Eine Tasse Milchkaffee und eine Kerze können nicht schaden. Ein bisschen so, wie beim Start einer Meditations-CD. „Begeben Sie sich in eine angenehme Liegeposition. Atmen Sie tief ein und wieder aus.“ Was ich also brauchte, war eine gelöste Grundatmosphäre. Schließlich würde gleich ein Gewit-

ter an Regeln und Geboten auf mich herniederprasseln. Ein gutgemeintes, aber ein Donner bleibt ein Donner.

Ich drapierte den geöffneten Karton auf meiner Bettdecke. Dann wählte ich die Nummer. Tiefenentspannt. Gleich würde ich (leise ommm-summend) die Benutzungsanweisungen der verschiedenen Cremes und Lotionen notieren.

„Schön, meine Liebe, das alles eingetroffen ist. Du musst mir jetzt beschreiben, was du auspackst, ich kann mich nämlich gar nicht mehr daran erinnern. Die beiden Extrabeutel sind übrigens für deine Schwester.“ Ich räusperte mich. Es gab nur einen Beutel. Eine Schweifperlur erschien auf meiner Stirn. Ich ruckelte mich aufrechter hin und

Entspannung pur

INES' WELT



stotterte „nur einer... wirklich... ich hab nachgesehen... ja, ich schau nochmal nach... ein Deo und ein Duschbad... vielleicht sollten sie gemeinsam? Nein, ich kann keinen Extrabeutel finden.“ Inzwischen war mein Kaffee kalt. Es klingelte am anderen Telefon. Mein Sohn brauchte ganz schnell das Rezept von Oma Karins Nusstorte. Ich vertröstete ihn auf eine halbe Stunde später. So lange konnte er nicht warten. Wir einigten uns auf zehn Minuten. Herr im Himmel.

Tante Gisela nahm das Gespräch an gleicher Stelle wieder auf, als wäre ich nie fort gewesen. Vielleicht hatte sie auch einfach weitergeredet? Ich lenkte ab: „Willst du mir nicht erklären, was du noch geschickt hast? Ich lese mal vor, was auf den Töpfchen steht...“ „Das nützt nichts“, unterbrach sie mich. „Das hab ich umgefüllt, aber alles beschriftet.“ Ich drehte die Tiegeln in der Hand. Keine Schrift. Natürlich „konnte das nicht sein“. Eine Wiederholung der „Beutelsache“ kün-

digte sich an, ich befand mich in einer Zeitschleife. Es klingelte. Mein Sohn. Die zehn Minuten waren vorüber. „Gisela, ich rufe dich zurück“, stöhnte ich in den Hörer. Einmal Mutter, immer Mutter.

Zweiter Versuch. Tante Gisela ist 82 Jahre alt und arbeitet bis heute in ihrem (Achtung) „Kosmetikinstitut“, wenn ihre Kundschaft auch auf eine Handvoll gleichaltriger Damen zusammengeschrumpft ist. Sie ist wirklich eine Expertin und nimmt es mit der Handhabung ihrer Produkte sehr genau. Andernfalls ruinierte man die Fassade.

„Nur eine perlengroße Menge auf der Handfläche verreiben! Niemals mit den Fingern in den Topf! Die Nachtcreme im Winter auch am Tage!“, lauten nur ein paar ihrer Re-

geln. Wenn ich mich freue „das riecht aber gut“, antwortet sie: „Papperlapapp. Der Geruch spielt gar keine Rolle. Hauptsache, es sind die richtigen Wirkstoffe drin. Was du dir da auf die Lippen schmierst ist nur Erdöl.“ Ich verkürze jetzt mal, auch weil der Platz nicht reicht. Ich musste die Konsistenz auf dem Handrücken erfühlen, um nach dieser Beschreibung eine Ferndiagnose des Inhaltes zu erhalten. Die eine Creme für den Tag. Die andere für die Nacht. Im Winter kannst du auch..., aber das wusste ich ja bereits. War es dann nicht egal?

Am besten aber der Schlussatz: „Du wirst sehen, wie schön die Haut danach entspannt.“ Yippieyahyei, wenigstens die!

Meldungen

Nachhilfe-Start-up ist Milliarden wert

Das österreichische Online-Nachhilfeunternehmen GoStudent hat sich eine weitere Finanzierungsrunde in Höhe von 300 Millionen Euro gesichert. Mit der Geldspritze werde das Start-up nun mit drei Milliarden Euro bewertet, teilte GoStudent mit. Bereits im Juni hatte das Unternehmen 205 Millionen Euro eingesammelt und damit den Status eines „Einhorn“, also einer Bewertung von über einer Milliarde Euro, erreicht. Die aktuelle Finanzierungsrunde wird vom neuen Investor Prosus angeführt. Die niederländische Beteiligungsgesellschaft gehört weltweit zu den größten Technologieinvestoren. Weitere Geldgeber sind unter anderen der Telekom Innovation Pool (Deutsche Telekom), SoftBank Vision Fund 2 und der chinesische Internetkonzern Tencent. Die neue Finanzierungsrunde soll die internationale Expansion, Produkt-erweiterungen durch Fusionen und Übernahmen vorantreiben. GoStudent will nach eigenen Angaben Weltmarktführer im Bereich Nachhilfe werden. (dpa)

Bosch stellt alle Produkte auf KI um

Der Technologiekonzern Bosch will bis zum Jahr 2025 seine gesamte Produktpalette mit künstlicher Intelligenz (KI) ausstatten oder bei der Herstellung KI verwenden. Das kündigte Tanja Rückert, Digital-Chefin der Bosch-Gruppe, an. Mit Hilfe von KI-Algorithmen werden die Geräusche analysiert, um herauszufinden, wann eine Wartung erforderlich ist. Neben der künstlichen Intelligenz setze Bosch vor allem auf Vernetzung, sagte Rückert. Mit Start des Jahres seien alle elektronischen Produktklassen von Bosch vernetzbar. So verzeichne das Geschäft mit Geräten für das smarte Zuhause ein starkes Wachstum. (dpa)



Bosch setzt künftig auf Künstliche Intelligenz: Algorithmen sollen Geräusche analysieren und auf eine Wartung auch bei Waschmaschinen hinweisen. Foto: dpa

In der Pandemie haben Computer, Smartphones und Fernseher das Leben erträglicher gemacht. Die umfassende Digitalisierung hat der Branche einen außergewöhnlichen Schub beschert. Doch nun blicken die Hersteller auf die Zeit, wenn Corona nicht mehr den Alltag dominiert.

Die Technikbranche gehört zweifellos zu den Gewinnern der Pandemie. „Stellen Sie sich nur einmal vor, wo wir in den vergangenen zwei Jahren ohne moderne Technologie gewesen wären“, sagte Gary Shapiro, Chef der Hightech-Messe CES in Las Vegas, zum Auftakt des Branchentreffs. „Kein Internet. Kein Homeoffice. Kein Streaming. Keine kontaktlose Lieferung. Keine Telemedizin.“ Künstliche Intelligenz habe dabei geholfen, neue Impfstoffe und Behandlungen zu Bekämpfung der Pandemie zu entwickeln. „Aber Tatsache ist, dass Überleben nicht genug ist.“

Die Tech-Konzerne schauen nun auf eine Zeit, in der die Pandemie den Alltag nicht mehr dominiert. Dabei zeichnen sich auf der diesjährigen Messe mehrere Trends ab.

Nachhaltigkeit

Die Bedrohungen durch den Klimawandel und die Zerstörung der Umwelt sind inzwischen Kernthemen der Messe, auch weil die Verbraucher in ihren Kaufgewohnheiten immer umweltbewusster werden. Zum Auftakt der CES sprach Samsung-CEO Jong-Hee Han fast ausschließlich von Innovationen im Bereich der Nachhaltigkeit.

So soll eine neue Generation von Waschmaschinen der Südkoreaner verhindern, dass Mikroplastik aus Fleece-Kleidungsstücken in das Ökosystem gelangt. Eine neuartige TV-Fernbedienung soll Millionen von Batterien überflüssig machen: Der Klicker bezieht den Strom sowohl aus der Sonne als auch aus der Energie von Radiowellen, die von Geräten wie einem WLAN-Router im Haus ausgesendet werden.

Mobilität

Schon in den vergangenen Jahren hatte sich die CES immer stärker zu einer Mobilitätsmesse entwickelt.

Trends auf der Technik-Messe CES 2022 Von Christoph Dernbach



Der lebensgroße Roboter eines britischen Herstellers erregte die große Aufmerksamkeit bei den Besuchern der CES in Las Vegas.

Foto: dpa

In diesem Jahr nahmen unter anderem Mercedes, BMW, Volvo, Hyundai, General Motors und Sony die Show zum Anlass, ihre neusten Elektroautos und Mobilitätsprojekte zu präsentieren - auch wenn zum Teil nur digital.

Viel Aufmerksamkeit in Las Vegas zog allerdings auch ein Aussteller auf sich, den man nicht unbedingt auf einer Hightech-Messe erwartet, nämlich der Landtechnikhersteller John Deere. Das Unternehmen aus dem US-Bundesstaat Illinois hat autonomes Fahren auf dem Feld serienreif gemacht.

Deere kündigte auf der CES einen vollautonomen Traktor an. Der Landwirt kann das 14 Tonnen schwere Gefährt aus der Ferne mit einem Smartphone oder Computer bis auf 2,5 Zentimeter genau steuern.

Das Hightech-Monster mit einem Neun-Liter-Motor und mehr als 400 PS wird je nach Ausstattung mehrere hunderttausend Dollar kosten und ab dem Sommer auf Fel-

seher die Generation Z anzusprechen. Der „LG StanbyME“, bei dem im Namen kein Buchstabe fehlt, wurde wie bei einer Stehlampe auf einen Standfuß montiert und kann auch ohne Stromkabel drei Stunden lang mit einem eingebauten Akku betrieben werden.

Krypto

Der Rummel um die Krypto-Technologie Blockchain erinnert manche Beobachter bereits an die Internet-Blase vor der Jahrtausendwende. Auf der CES stehen allerdings weniger Digitalwährungen wie Bitcoin oder Ethereum im Fokus, sondern die digitalen Echtheitszertifikate NFT. Die Abkürzung steht für Non-Fungible Token (auf Deutsch etwa „nicht-austauschbare Wertmarke“). Mit Hilfe von NFT sollen beispielsweise digitale Bilder für den Fernseher eingekauft werden können, die vom Aussehen zwar nicht von Kopien unterschieden werden können, aber von den Künstlern als „Originale“ ausgewiesen werden.

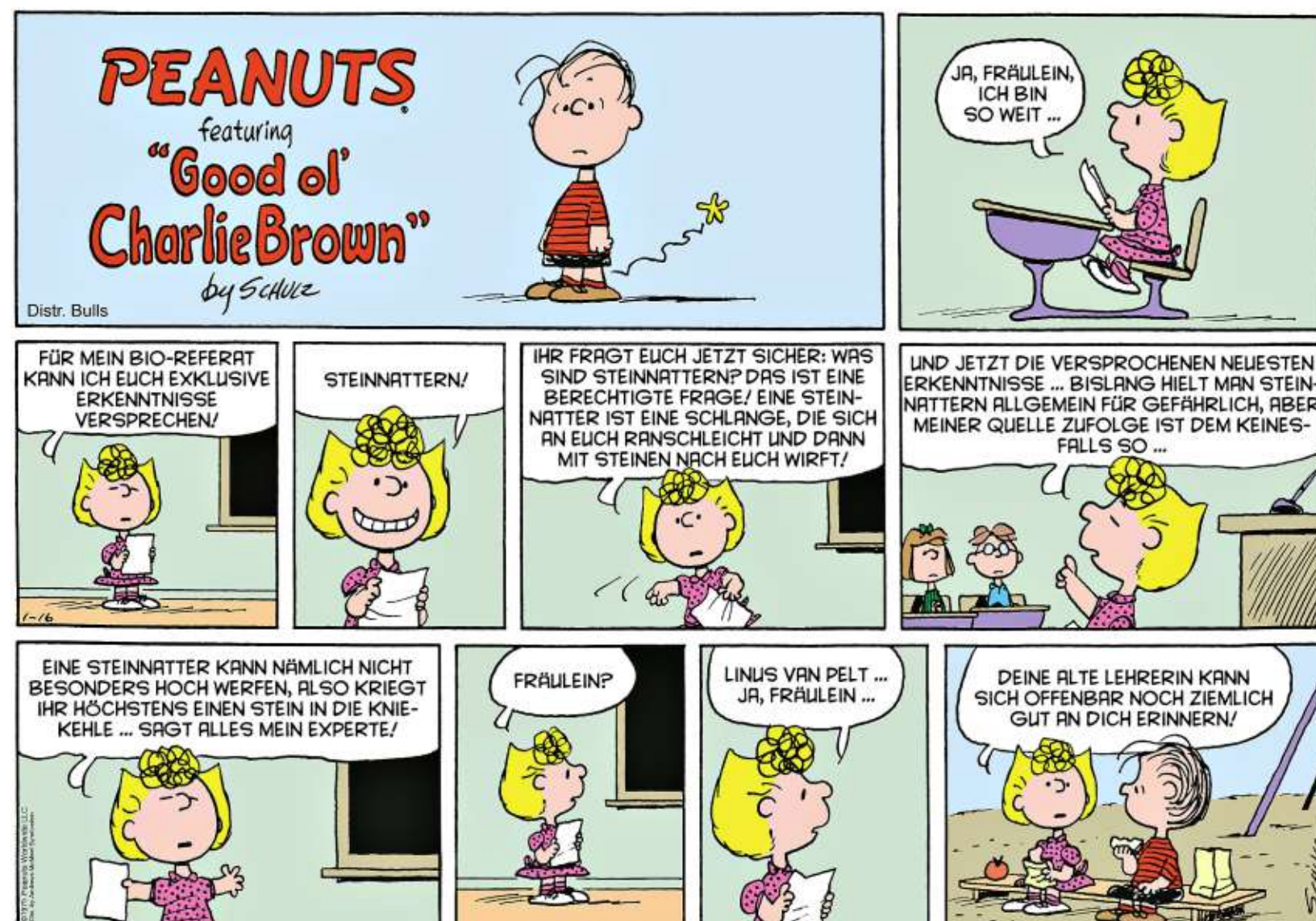
Fixstern Apple

Der iPhone-Hersteller Apple war zwar - wie in jedem Jahr - nicht auf der CES vertreten. Doch die Verkaufsschlager mit dem Apfel-Logo aus Cupertino inspirierten wieder etliche Aussteller. Besonders die Apple Watch und die Kopfhörer AirPods fanden auf der CES viele Nachahmer.

Google kündigte zur CES an, künftig eine stärkere Integration von Android-Geräten unterschiedlicher Hersteller anzustreben. So soll man Kopfhörer aus dem Android-Universum ähnlich unkompliziert mit Smartphones verbinden können, wie dies Apple bei der Kopplung der AirPods mit iPhone, iPad oder Mac gelungen ist.

Google nennt die Initiative „Better Together“ und erwähnte dabei Apple mit keinem Wort. Das Tech-Portal „The Verge“ schrieb allerdings, dass der Rest der Branche das Google-Projekt eher als „Aufholen gegenüber Apples Ökosystem“ bezeichnen werde. (dpa)

Cartoons der Woche



Gedichte unserer Leser

Der Januar

Von Helga Schettge aus Magdeburg

Der Geist des Monats Januar begrüßt uns kühl im neuen Jahr – er schwebt durch unsre Welten, eröffnet die Saison, ganz klar, und Magier – so wunderbar – findet man äußerst selten.

Er webt in stiller Winternacht, noch ehe wir es je gedacht, gar wunderweisse Decken. Die legt er leise übers Land, bedeckt die Wiesen und den Strand und alle Straßenecken.

Er zaubert aus den Seen all gar blanke Flächen aus Kristall für frohes Schlittschuhlaufen. Die Kleinsten machen Schneeballschlacht und rodeln durch die weiße Pracht, bis sie schachmatt verschnaufen.

Der Geist des Monats Januar – er macht sich bald schon wieder rar. Doch bringt er Invasionen von runden Männern, wenn's geschneit: schneeweiß – für eine kurze Zeit. Man sollte ihn belohnen!

Gesucht wird

Was wurde vor 50 Jahren abgeschafft?

Kreuzworträtsel

Lösungen

Edele- gemüse	nicht außer- gewöhn- lich	durch die Natur spazie- ren	offizielle An- sprüche	Grotten- molch	mora- liche Gesin- nung	oberer Teil des Fußball- tors	Verkehrs- mittel (Kw.)	gierig sam- melnder Mensch	Grenz- schutz- einheit (Abk.)	Teilzah- lungs- betrag	englischer Männer- name	Hausflur im Bauern- haus	arabi- sche Lang- flöte	Frauen- name	Arbeits- team (Kw.)	Sitz- bade- becken	internati- onales Notruf- zeichen
Fluss im Harz	Magdeb. Fußball- verein			Gründer d. ersten Solebads	Schul- fest- säle				Truppen- übungs- platz	früherer dt. Fuß- baller (Uwe)	beson- deres Erlebnis						Haupt- stadt Süd- afrikas
ehem. Braun- kohle- ort	Land- karten- werk		Strom- speicher (Kw.)	Fußbe- kleidung			orienta- liche Märchen- figur	längere Fahrt übers Meer		asia- tische Holzart		Nahrung	englische Brief- anrede	zurück- haltend	ital. Rechts- gelehrter 1120		
Fluss in Bayern	islam. Rechts- gelehr- ter	Kurort im Harz	veraltet: Wirt, Diener	Experte	früh. Kaiser- pfalz				Stadt an der Weißen Elster	äthio- pische Land- schaft		Stadt in der Altmark	Zitrus- frucht	Wortteil: Ohr			nicht dabei
Teil schotti- scher Namen			englisch: eins		Fremd- wortteil: gegen	Elbauen- bewoh- ner		kleiner bieg- samer Stock		weißer Stirn- fleck	Bauw. in Salz- wedel		das Unsterb- liche (Mz.)	Fels, Schiefer			
häufigste Baum- art im Huy	Frei- heits- entzug	mit Freude		Zell- verband	Wasser- pflanzen		italie- nisches Kugel- spiel		Kiosk (ugs.)			öffent- liche Funk- tion		griechi- sche Vorsilbe: außen			
Fluss in der Altmark				Ver- hängnis	Politiker aus der Altmark			japan. Verwal- tungs- bezirk		Kett- garn	englisch: Schlange			Kose- name e. span. Königin			Haupt- stadt Est- lands
Vorname des US- Schausp. Douglas	alter Name von Myanmar	europ. Fußball- bund (Abk.)			alt- german. Gott des Rechts		Fremd- wortteil: vor	asiat. Staaten- verbund (Abk.)		Vorname Ein- steins	Hunde- junges			Sohn von Kain im A.T.			Wind- schatten- seite
ehem. Re- sidenz- stadt					eh. italie- nische Währung (Mz.)	Fremd- wortteil: unter- halb		Internet- Verbin- dung (EDV)		Havelb. Cam- ping- platz			starkes Ver- langen	nicht diese			Stadtteil von London
Land- schaft in der Altmark		elektronischer Führer	Chemie- standort				Adels- titel (Fräulein)	Brenn- stoffe			Figur in der 'Fleder- maus'			ein Umlaut			deutsche Vorsilbe
Höhenz. im Salz- landkr.	Sitz- streik (engl.)			Ausbeu- tung einer Notlage	eine Sunda- insel		nach oben offene Halle	astrono- misches Instru- ment		nicht neu		Vortrag	Park in MD				
Stadt in Anhalt	Buch- seiten- knick	keimfrei	Fürsten- ge- schlecht				aus diesem Grund	Segel- kom- mando: wendet!									
großer Zug- vogel				süd- deutsch: Haus- flur			nicht außen			Haupt- stadt Nord- irlands							
inhalts- los		Chromo- somen- erb- anlagen	religiöse Lehrer der Hindus	Nichtge- fallen laut aus- drücken			grobe Sande	Kamera- objektiv (Kw.)		altrom. außer- ordentl. Steuer	chinesi- scher Politiker (Peng)						
Erd- zeitalter				Fremd- wortteil: Gebirge	spärlich				franzö- sich: er		Vorname von Sänger Stewart						
Kolloid	Erfinder der Luft- pumpe	Initialen der Nannini	Blas- instru- ment			förm- liche Anrede	ab- trünnig, illoyal		Roman von King	ägypti- scher Sonnen- gott							
nord. Herrin des Meeres			Strudel- wirkung			Ortsteil von Magde- burg											

Kreuzworträtsel: Das Lösungswort des Kreuzworträtsels aus der Ausgabe vom 8. Januar lautet **Kaisergebirge**.

Je einen Präsentkorb gewinnen: Karin Knabe, Bördeland - OT Zens Annette Röhr, Magdeburg Petra Spahn, Rogätz

Silbenrätsel: 1. Chinagras, 2. Schroeder, 3. Kolonne, 4. Edelmüt, 5. Kniegelenk, 6. Heuriger, 7. ermuntern, 8. Bollwerk, 9. Abriss, 10. benutzen, 11. Agrikultur, 12. uniform, 13. Tarock, 14. Stechuhr, 15. Estland, 16. Liegesofa, 17. streiten, 18. anzuenden, 19. Seilwinde, 20. El Greco, 21. Kamelhaar, 22. Atlant - Talent ist angeboren, doch genuegt es zur Kunst nicht.

Zahlenpuzzle: 1 - F, 2 - H, 3 - A, 4 - G, 5 - E, 6 - B, 7 - I, 8 - D, 9 - C

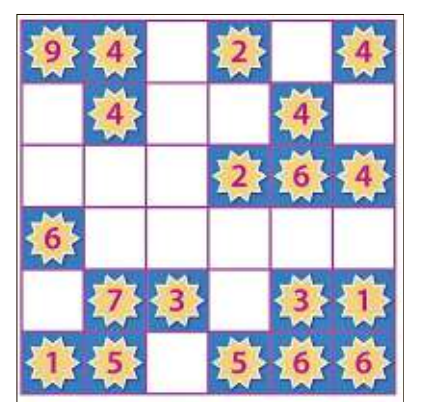
Buchstabensalat: Eine Luege schleppt zehn andere nach. ANGST, APRILSCHERZ, AUGEN, AUSREDE, BETRUG, DIPLOMAT, DOPPELMORAL, FAKE, FINTE, FLUNKERN, FURCHT, HOEFLICH, HUMBUG, INTRIGE, KOMMUNIKATION, KRITIK, (to) LIE (engl. für lügen), LUEGEN, LUG, MIMIK, MOGELN, NOT, SCHUMMELN, SEEMANNSGARN, STRAFE, SUENDE, TAEUSCHEN, TEUFEL, TRUG, ZAUBER, ZUNGE

Silbenrätsel

Aus den Silben ar - auf - be - belts - brett - chen - cher - dach - deln - der - der - dig - erst - fal - fest - fuch - fuerst - gar - ge - gel - gross - han - haupt - hue - kas - kun - kungs - la - land - lau - lohn - ma - man - mes - mi - nach - pas - ras - rechts - reich - rock - rung - sa - sai - se - se - setzt - si - son - spiel - staats - stadt - stam - strei - taet - ten - ten - ten - ten - ter - ter - ver - vi - wi - wir - zich - zu sind 20 Wörter zu bilden, deren fünfte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, und zehnte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Zitat von Coco Chanel ergeben.

- Verbotenes tun
- Teilnahmslosigkeit
- Frauenkleidungsstück
- imitieren
- effektiv
- mit den Gesetzen vertraut
- ein Insektenbau
- Termin genannt
- Metropole
- offener Wohnbereich
- Häuschen im Grünen
- ein Freizeitspaß
- Premiere
- Fiskus
- Dienstbezüge
- Obdachloser
- touristischer Jahresabschnitt
- entsagen
- ein Lurchtier
- Häuptling

Bilderrätsel



Addition Schreiben Sie die Ziffern 1, 1, 1, 2, 3, 3, 3, 4, 4, 4, 4, 5, 6, 7, 8, 9 so in die leeren Felder, dass sich in jeder Zeile und jeder Spalte die Summe 26 ergibt.

Buchstabenrätsel: Computersprache

P	R	O	G	R	A	M	M	I	C	O	O	K	I	E	M	L
A	B	M	G	N	A	H	N	A	P	Z	L	I	N	K	U	P
S	B	U	H	E	V	R	N	O	U	R	C	H	D	D	T	O
C	A	L	G	O	R	I	T	H	M	U	S	E	O	L	R	D
A	L	H	O	R	S	O	R	B	O	T	I	M	A	G	E	C
L	V	O	B	G	O	T	H	U	B	S	R	N	H	E	I	A
I	P	T	U	L	P	H	P	S	S	B	A	S	C	Z	B	S
N	N	S	M	D	A	T	E	I	O	A	I	A	T	E	E	T
U	T	P	O	N	U	T	E	O	T	C	D	N	P	I	R	I
X	C	O	D	E	S	P	T	O	P	O	T	P	A	L	M	L
P	U	T	E	R	V	E	N	T	E	R	L	T	C	E	E	D
W	E	B	M	D	N	R	P	R	O	Z	E	S	S	O	R	E

Außer dem farbig unterlegten sind hier 42 weitere Begriffe rund um das Thema Computersprache versteckt, und zwar waagrecht, senkrecht oder diagonal, vorwärts oder rückwärts geschrieben. Die Wörter können sich überschneiden. Die übrig bleibenden Buchstaben ergeben ein Zitat von John F. Kennedy: „Der Mensch ist ...“

Machen Sie mit

Zu gewinnen ist bei richtiger Lösung dreimal ein Präsentkorb. Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 18. Januar 2022 (Poststempel) an:
Volksstimme, Kennwort: Präsentkorb
Postfach 3746, 39012 Magdeburg
(Anschrift nicht vergessen und Tel.-Nr. für Gewinnübergabe)
oder per SMS: 99699
Volksstimme Lösungswort Name Anschrift (0,50 Euro/SMS)
oder tippen Sie die Lösung ins Internet: www.volksstimme.de/raetsel



1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Frau Herr

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

E-Mail _____ Telefon (für evtl. Rückfragen) _____

Wir speichern und verwenden Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vertragserfüllung. Zugleich erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH Ihre personenbezogenen Daten nutzt, um Sie postalisch, per Telefon und / oder E-Mail über interessante Leser- und Verlagsangebote* zu informieren (jederzeit widerrufbar unter Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder widerrufwerbung@volksstimme.de). [VSWOZCEN2020COU]

*Presseprodukte gedruckt / digital, Newsletter, Gewinnspiele, Leser-Reisen, Veranstaltungen, Produkte der verlagszugehörigen Shops sowie Brief- und Paketdienste

Datum _____ Unterschrift _____